

**BERICHT UND ANTRAG**  
**DER REGIERUNG**  
**AN DEN**  
**LANDTAG DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN**  
**ZUM LANDESVORANSCHLAG UND ZUM FINANZGESETZ**  
**FÜR DAS JAHR 2025**

<i>Behandlung im Landtag</i>	
	<i>Datum</i>
Schlussabstimmung	

**Nr. 100/2024**



## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Zusammenfassung .....	6
Zuständiges Ministerium.....	8
Betroffene Stellen .....	8
<b>I. EINLEITUNG .....</b>	<b>9</b>
1. Darstellung.....	9
2. Ausgangslage und ausserordentliche Einflussfaktoren.....	10
2.1 Landesrechnung 2023 .....	10
2.2 Konjunkturprognosen .....	11
2.3 Sicherheit.....	12
<b>II. MUTMASSLICHE RECHNUNG 2024.....</b>	<b>15</b>
<b>III. VORANSCHLAG 2025.....</b>	<b>20</b>
1. Überblick.....	20
1.1 Zusammenfassung.....	20
1.2 Hauptveränderungen .....	22
1.3 Entwicklung .....	24
2. Erfolgsrechnung.....	26
2.1 Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit.....	26
2.1.1 Betrieblicher Aufwand .....	27
2.1.1.1 Personalaufwand .....	28
2.1.1.2 Teuerung .....	32
2.1.1.3 Massgebliche Lohnsumme.....	34
2.1.1.4 Stellenplan.....	45
2.1.1.5 Sachaufwand .....	48
2.1.1.6 Finanzaufweisungen .....	53
2.1.1.7 Beitragsleistungen.....	54
2.1.1.8 Abschreibungen .....	59
2.1.1.9 Übriger betrieblicher Aufwand .....	60
2.1.1.10 Aufwandveränderung nach Aufgabengebieten.....	61
2.1.2 Betrieblicher Ertrag.....	65
2.1.2.1 Steuern und Abgaben .....	65

2.1.2.2	Übrige betriebliche Erträge.....	68
2.2	Finanzergebnis .....	69
2.3	Ausserordentliches Ergebnis.....	71
3.	Investitionsrechnung .....	72
3.1	Investive Ausgaben .....	72
3.1.1	Sachanlagen/Immaterielle Anlagegüter .....	76
3.1.1.1	Grundstücke.....	76
3.1.1.2	Tiefbauten.....	76
3.1.1.3	Hochbauten.....	77
3.1.1.4	Mobilien/Immaterielle Anlagegüter .....	77
3.1.2	Finanzanlagen .....	77
3.1.3	Investitionsbeiträge .....	77
3.2	Investive Einnahmen .....	78
4.	Gesamtrechnung .....	78
5.	Pauschalkredite .....	80
5.1	Gebäudebetriebskosten.....	81
5.2	Gebäudeinstandsetzung.....	81
6.	Bewertung .....	81
6.1	Erträge aus betrieblicher Tätigkeit.....	81
6.2	Aufwendungen aus betrieblicher Tätigkeit.....	82
6.2.1	Personalaufwand .....	82
6.2.2	Sachaufwand.....	83
6.2.3	Beitragsleistungen.....	83
6.2.4	Finanzzuweisungen .....	84
6.2.5	Abschreibungen .....	84
6.3	Resultat des Voranschlags 2025.....	84
<b>IV.</b>	<b>AUSGLEICH DER KALTEN PROGRESSION .....</b>	<b>87</b>
<b>V.</b>	<b>FINANZGESETZ FÜR DAS JAHR 2025.....</b>	<b>88</b>
1.	Einleitung.....	88
2.	Gesperrte Kredite (Art. 1).....	88
3.	Sollertrag (Art. 2 Abs. 1) .....	89
4.	Zuschlag bei der Veranlagung von beschränkt Steuerpflichtigen (Art. 2 Abs. 2) .....	90

5.	Unveränderte Bestimmungen .....	90
<b>VI.</b>	<b>ANTRAG DER REGIERUNG .....</b>	<b>91</b>
<b>VII.</b>	<b>REGIERUNGSVORLAGE .....</b>	<b>93</b>
	Erfolgsrechnung .....	97
	Investitionsrechnung.....	98
	Mittelfluss- und Gesamtrechnung .....	99
<b>Beilage:</b>		
–	Voranschlag 2025 Zahlenteil	

## **ZUSAMMENFASSUNG**

### **Voranschlag 2025**

*Die Regierung rechnet für das kommende Jahr mit einem negativen Jahresergebnis in der Erfolgsrechnung in Höhe von CHF 13 Mio. Damit liegt dieses CHF 50 Mio. unter dem Voranschlag 2024. Die Gesamtrechnung weist unter Berücksichtigung der veranschlagten Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 121 Mio. einen prognostizierten Mittelabfluss von CHF 76 Mio. aus. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass der Landesvoranschlag 2025 mit den finanziellen Konsequenzen der Massnahmen betreffend die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein (SPL) und der Einlage der Quoten hinterlegung beim Internationalen Währungsfonds (IWF) im Falle eines Beitritts zwei aussergewöhnliche Positionen beinhaltet. Die Massnahmen im Zusammenhang mit der SPL wirken sich mit ausserordentlichen Aufwendungen im Umfang von CHF 58 Mio. auf das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung aus, während die Verbuchung der Quoten hinterlegung im Verwaltungsvermögen der Bilanz in Höhe von CHF 30 Mio. über die Kategorie der Finanzanlagen in der Investitionsrechnung erfolgt.*

*Bei den betrieblichen Erträgen wird für das kommende Jahr ein Gesamtvolumen von CHF 973 Mio. veranschlagt. Dies entspricht einer Zunahme um CHF 51 Mio. bzw. 5.6% gegenüber dem Voranschlag 2024 und ist überwiegend auf die Steuern und Abgaben in Höhe von insgesamt CHF 883 Mio. zurückzuführen. Den grössten Anstieg verzeichnen die erwarteten Einnahmen aus der Mehrwertsteuer, welche CHF 22 Mio. höher budgetiert werden. Die Einnahmen aus der Ertragssteuer fallen um CHF 12 Mio. höher aus, diejenigen aus der Vermögens- und Erwerbssteuer um CHF 10 Mio. Im Bereich der Stempelabgaben wird mit einer Zunahme um CHF 7 Mio. gerechnet. Basierend auf den prognostizierten Bruttospielerträgen von Geldspielinstitutionen wird bei der Geldspielabgabe hingegen ein Rückgang der Erträge um CHF 5 Mio. veranschlagt.*

*Auf der Aufwandseite wird mit einer Zunahme der betrieblichen Aufwendungen um CHF 57 Mio. bzw. 5.8% auf ein Volumen CHF 1'047 Mio. gerechnet. Damit wird erstmals ein betrieblicher Aufwand von über CHF 1 Mrd. veranschlagt. Die stärkste absolute Erhöhung verzeichnen die Beitragsleistungen, welche um CHF 24 Mio. zunehmen. Um CHF 15 Mio. erhöht sich der veranschlagte Personalaufwand, wobei*

*dies unter anderem auf die Beantragung eines Teuerungsausgleichs in Höhe von 1.4% und eines fixen Leistungsanteils von 1.0% zurückgeführt werden kann. Der prognostizierte Sachaufwand erhöht sich um CHF 7 Mio.*

*Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit weist unter Berücksichtigung der voranstehenden Ausführungen einen Aufwandüberschuss in Höhe von CHF 74 Mio. aus. Dies entspricht einer Zunahme des negativen Ergebnisses gegenüber dem Voranschlag 2024 um CHF 6 Mio.*

*Aufgrund des Mittelzuflusses in der Landesrechnung 2023 steht ein höheres Kapitalvolumen im Bereich des extern verwalteten Vermögens zur Verfügung, weshalb der Nettoertrag auf dieses unter Berücksichtigung der gleichbleibenden Planrendite von 2.5% im Voranschlagsvergleich um CHF 9 Mio. höher veranschlagt wird. Um CHF 4 Mio. erhöht sich der erwartete Ertrag aus Beteiligungen. Damit nimmt das budgetierte Finanzergebnis gegenüber dem Voranschlag 2024 um gesamthaft CHF 14 Mio. auf CHF 120 Mio. zu.*

*Aus dem negativen betrieblichen Ergebnis und dem positiven Finanzergebnis resultiert somit ein Zwischenergebnis im Umfang von CHF +45 Mio.*

*Mit liquiditätswirksamen finanziellen Konsequenzen der von der Regierung vorgeschlagenen und vom Landtag verabschiedeten Massnahmen betreffend der SPL in Höhe von CHF 58 Mio. beinhaltet der Landesvoranschlag 2025 jedoch seltenen und ungewöhnlichen Aufwand von mehr als CHF 10 Mio., weshalb die Erfolgsrechnung ein ausserordentliches Ergebnis von CHF -58 Mio. ausweist. Insgesamt schliesst die Erfolgsrechnung demnach mit einem erwarteten Verlust in Höhe von CHF 13 Mio.*

*Das Bruttoinvestitionsvolumen beläuft sich im kommenden Jahr auf CHF 133 Mio. und liegt somit CHF 41 Mio. über dem Niveau des Voranschlags 2024. Dies ist unter anderem auf die Einlage der Reserveposition beim IWF im Umfang von CHF 30 Mio. zurückzuführen. Nach Abzug der prognostizierten investiven Einnahmen werden für das kommende Jahr Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 121 Mio. veranschlagt.*

*Zusammenfassend ergibt sich aus dem Jahresergebnis der Erfolgsrechnung und den Nettoinvestitionen nach Abzug der Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen in der Gesamtrechnung ein budgetierter Mittelabfluss im Umfang von*

CHF 76 Mio. im Vergleich zu einem Mittelzufluss von CHF 5 Mio. gemäss Voranschlag 2024.

#### **Mutmassliche Rechnung 2024**

Für das laufende Jahr erwartet die Regierung ein positives Jahresergebnis in der Erfolgsrechnung in Höhe von CHF 165 Mio., während mit dem Voranschlag 2024 ein Gewinn von CHF 37 Mio. veranschlagt wurde. Dies ist einerseits auf deutlich höhere betriebliche Erträge zurückzuführen, welche in der Mutmasslichen Rechnung 2024 CHF 57 Mio. über dem Voranschlag liegen. Zusätzlich werden die betrieblichen Aufwendungen den Voranschlag voraussichtlich um CHF 10 Mio. unterschreiten. Andererseits wird in der Mutmasslichen Rechnung 2024 davon ausgegangen, dass das Finanzergebnis unter Berücksichtigung der effektiven Rendite per Ende Juni des laufenden Jahres von 4.5% anstelle der für den Voranschlag verwendeten langfristigen Planrendite von 2.5% und des höheren Kapitalvolumens aufgrund des Mittelzuflusses in der Gesamtrechnung 2023 rund CHF 61 Mio. besser ausfällt. Unter Berücksichtigung von höheren Nettoinvestitionen im Gesamtumfang von CHF 4 Mio. schliesst die Gesamtrechnung im laufenden Jahr voraussichtlich mit einem prognostizierten Mittelzufluss von CHF 123 Mio. ab, anstelle des für 2024 budgetierten Mittelzuflusses von CHF 5 Mio.

#### **ZUSTÄNDIGES MINISTERIUM**

Ministerium für Präsidiales und Finanzen

#### **BETROFFENE STELLEN**

Sämtliche Stellen bei der Erarbeitung, das Amt für Finanzen bei der Koordination des Voranschlags



Vaduz, 24. September 2024

LNR 2024-1341

P

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,  
Sehr geehrte Frauen und Herren Abgeordnete

Die Regierung gestattet sich, dem Hohen Landtag nachstehenden Bericht und Antrag zum Landesvoranschlag und zum Finanzgesetz für das Jahr 2025 zu unterbreiten.

## I. EINLEITUNG

### 1. DARSTELLUNG

Die in den Tabellen dargestellten Zahlen sind in Millionen CHF aufgeführt. Aufgrund dieser Darstellung kann es im Vergleich zwischen der Berechnung der gerundeten Zahlen und den effektiven Werten in den angegebenen Tabellen zu leichten Rundungsdifferenzen kommen.

Wo nichts anderes vermerkt ist, beziehen sich Kommentare jeweils auf den Vergleich Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024.

Die Grafiken zum Aufwand- und Ertragsverlauf zeigen, ohne anderweitige Erwähnung, jeweils die Resultate aus der betrieblichen Tätigkeit, d.h. unter Ausschluss des Finanzergebnisses und des ausserordentlichen Ergebnisses.

In Tabellen und Grafiken werden folgende Kurzformen verwendet: V = Voranschlag, MR = Mutmassliche Rechnung, R = Rechnung.

## **2. AUSGANGSLAGE UND AUSSERORDENTLICHE EINFLUSSFAKTOREN**

### **2.1 Landesrechnung 2023**

Die letztjährige Landesrechnung schloss mit einem Gewinn von CHF 373 Mio. in der Erfolgsrechnung und einer Mittelzunahme von CHF 351 Mio. in der Gesamtrechnung ausserordentlich positiv ab. Das Ergebnis fiel damit deutlich besser aus als mit dem Voranschlag 2023 erwartet und zeigte eine starke Aufholung gegenüber dem Rechnungsjahr 2022. Entgegen dem prognostizierten negativen Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit im Umfang von CHF 81 Mio. ergab sich bereits auf dieser Stufe ein Gewinn von CHF 153 Mio. Der betriebliche Aufwand blieb CHF 30 Mio. unter dem Voranschlag. Der betriebliche Ertrag lag mit einem Volumen von CHF 1'068 Mio. um CHF 203 Mio. über den budgetierten Erträgen. Des Weiteren trug auch das Finanzergebnis mit einem Gewinn von CHF 221 Mio. massgeblich zum guten Jahresergebnis bei. So konnte im Berichtsjahr eine Rendite von 6.9% erzielt werden, weshalb das Finanzergebnis den Voranschlag 2023 um CHF 118 Mio. übertraf. Insgesamt verbesserte sich das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung gegenüber dem veranschlagten Ergebnis um CHF 351 Mio.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen und Wertberichtigungen auf das Verwaltungsvermögen in Höhe von CHF 32 Mio. und Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 54 Mio. betrug die Mittelzunahme in der Gesamtrechnung CHF 351 Mio., während der Voranschlag von einer leichten Mittelabnahme von CHF 9 Mio. ausging.

Mit dem Rechnungsergebnis 2023 wurde der Deckungsüberschuss entsprechend wieder erhöht und belief sich per Ende 2023 auf rund CHF 2.8 Mrd.

## 2.2 Konjunkturprognosen

Gemäss Konjunkturbericht des Amtes für Statistik vom Frühjahr 2024 zeichnen die aktuell verfügbaren Daten der Liechtensteinischen Volkswirtschaft insgesamt ein eher optimistisches Bild. Während sich die Beschäftigten und Umsätze positiv entwickelten, gingen die Exporte im 2. Halbjahr 2023 und im 1. Quartal 2024 zurück. Die Unternehmen beurteilten die konjunkturelle Entwicklung mehrheitlich als gut. Wie im Konjunkturbericht ausgeführt, erwies sich das weltweite Wirtschaftswachstum robuster als erwartet, es zeichnet sich aber für den weiteren Verlauf des Jahres eine gewisse Abschwächung des Wachstums ab. Als Risiken im Hinblick auf Wachstum und Inflation werden wiederum die geopolitischen Spannungen angeführt sowie die zunehmende Verschuldung der Staaten.

Die im August 2024 veröffentlichte Konjunkturmfrage des Amtes für Statistik zum 2. Quartal 2024 zeigt, dass die wirtschaftliche Lage in der Industrie und der Dienstleistungsbranche am Ende des ersten Halbjahrs weitgehend nur noch als befriedigend beurteilt wird. Hinsichtlich des Ausblicks auf das 3. Quartal gehen die befragten Unternehmen des Industrie- und Bausektors von keiner Veränderung der aktuellen Situation aus. Ungenügende Nachfrage und Mangel an Arbeitskräfte stellen dabei die am häufigsten genannten Herausforderungen dar.

Das Liechtenstein Institut hat am 14. August 2024 den Konjunkturindex für Liechtenstein (KonSens) für das 2. Quartal 2024 veröffentlicht. Darin wird ausgeführt, dass die liechtensteinische Konjunktur nach einer allmählichen Entspannung vor dem Hintergrund der unsicheren Weltwirtschaftsentwicklung und der neuerlichen Rezessionsängste wieder nachgelassen hat. Der anhaltende negative Konjunkturindex deutet im historischen Vergleich auf ein unterdurchschnittliches Quartalswachstum hin.

Die Expertengruppe des Bundes geht gemäss den vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) im Juni 2024 publizierten Konjunkturtendenzen von einem sportevent-bereinigten BIP-Wachstum von 1.2% für das laufende Jahr und von 1.7% für das kommende Jahr aus. Der weitere Konjunkturverlauf bzw. die konjunkturellen Risiken werden dabei als ausgeglichen beurteilt, es bestünden sowohl konjunkturellen Abwärtsrisiken als auch Aufwärtspotenziale.

Die Erarbeitung des vorliegenden Landesvoranschlags 2025 gestaltete sich unter Berücksichtigung der nach wie vor hohen Unsicherheiten im Hinblick auf die weltweiten Geschehnisse und Entwicklungen somit in vielen Bereichen weiterhin herausfordernd, auch wenn der konjunkturelle Ausblick stabil bis verhalten optimistisch beurteilt werden kann.

### **2.3 Sicherheit**

Seit Anbruch des russischen Angriffskriegs in der Ukraine im Februar 2022 rücken Sicherheitsüberlegungen in ganz Europa wieder verstärkt in den Vordergrund. Frieden und Sicherheit sind nicht mehr so selbstverständlich wie sie in Europa und damit in Liechtenstein während den letzten Jahrzehnten waren. Viele Länder erhöhen ihre Budgets für die innere und äussere Sicherheit sowie die Landesverteidigung, die NATO verzeichnet eine Beitrittswelle durch Länder, die einen solchen Beitritt bislang konsequent abgelehnt hatten. Der lange Jahre funktionierende Multilateralismus und die regelbasierte Ordnung gerät unter Druck wodurch das Recht des Stärkeren international in den Vordergrund zu rücken scheint. Die geopolitischen Spannungen verstärken sich und die Souveränitätspolitik – also die Absicherung der Eigenstaatlichkeit – wird immer stärker auch zur Sicherheitspolitik.

Unsere neutralen Nachbarländer, die Schweiz und Österreich, haben aus diesem Grund Sicherheitsberichte<sup>1</sup> herausgegeben, um ihre innere Sicherheit näher zu beleuchten, Schwachstellen aufzuzeigen und notwendige Massnahmen vorzuschlagen. Dies vor dem Hintergrund einer neuen „Weltunordnung“ – einer Wortschöpfung aus dem im August 2024 publizierten Bericht der Studienkommission Sicherheitspolitik an den Bundesrat.

Neben den offensichtlichen Bedrohungen der inneren Sicherheit durch kriegerische Auseinandersetzungen, terroristische Anschläge und organisierte Kriminalität haben Staaten auch immer mehr mit Cyberbedrohungen zu kämpfen, die einerseits zur Gefahr für kritische Infrastrukturen und andererseits durch die gezielte Verbreitung von Fake-News (auch durch staatliche Akteure) zur Destabilisierung der Gesellschaft beitragen und letztlich zu einer Gefährdung der Demokratie werden können.

Auf der anderen Seite sehen wir weltweit und auch in unseren Nachbarländern immer häufiger Naturereignisse mit zum Teil verheerenden Folgen. Jährliche Temperaturrekorde zeigen deutlich, dass der Klimawandel im Gange ist und wir auch in den Alpen mit Veränderungen rechnen müssen. Im Bereich des Bevölkerungsschutzes hat die Regierung 2024 die Gefährdungsanalyse aktualisiert und neu publiziert, in der auf die grössten Risiken für Land und Leute eingegangen wird.

Liechtenstein muss Antworten auf diese sich rasant ändernde Ausgangslage finden und sich einerseits national bestmöglich absichern und international seinen Beitrag leisten. Wir können uns weder nur auf uns selbst oder die unmittelbar angrenzenden Staaten verlassen. Eine grösstmögliche Sicherheit und Vorbereitung – wie dies auch in vielen anderen europäischen Ländern beobachtet werden kann –

---

<sup>1</sup> Österreich: <https://www.bmi.gv.at/508/start.aspx> (abgerufen am: 6. September 2024)

Schweiz: <https://www.news.admin.ch/newsd/message/attachments/89334.pdf> (abgerufen am: 6. September 2024)

bedingt auch eine Erhöhung der finanziellen und personellen Ressourcen im Sicherheitsbereich. Einerseits muss sich Liechtenstein innenpolitisch besser schützen durch Massnahmen in der Prävention, der Strafverfolgung und im Bevölkerungsschutz. Andererseits gehört auch der Beitrag in internationalen Organisationen oder Plattformen (Schengen/Dublin, internationale Polizeikooperation und Zusammenarbeit von weiteren Behörden und der Beitritt zum IWF) zur Stärkung der Sicherheit durch Vernetzung.

Ein grosser Teil der für 2025 zusätzlich beantragten Stellen für verschiedene Bereiche der Liechtensteinischen Landesverwaltung lässt sich mit den neuen, sich ändernden und wachsenden Anforderungen im Sicherheitsbereich erklären, weshalb die detaillierten Begründungen im Kapitel zum steigenden Personalaufwand (Kap. 2.1.1.3.2 Massgebliche Lohnsumme) in Zusammenhang mit diesem einleitenden Kapitel zur Sicherheit zu verstehen sind. Damit lässt sich ein Teil des Stellenwachstums bei der Landespolizei (4 Stellen), der Stabsstelle Financial Intelligence Unit (0.5 Stellen), der Stabsstelle Cyber-Sicherheit (1.5 Stellen) sowie beim Amt für Informatik (massiv gestiegene europäische Anforderungen im Bereich Schengen-Dublin: 3.6 Stellen), Amt für Justiz (1 Stelle im Bereich Geldwäschereibekämpfung), Amt für Statistik und Ministerium für Präsidiales und Finanzen (2 Stellen im Rahmen der IWF Mitgliedschaft), Amt für Bevölkerungsschutz (0.6 Stellen Wasserbau) erklären. Diese neu zu schaffenden Stellen decken aus Sicht der Regierung ausserordentliche neue Anforderungen ab. Die restlichen beantragten Stellen bewegen sich im gewohnten Mass.

## II. MUTMASSLICHE RECHNUNG 2024

Zusammen mit der Erarbeitung des jährlichen Voranschlags erstellt die Regierung auch eine Hochrechnung für das laufende Jahr. Die Mutmassliche Rechnung gibt einen ersten Eindruck, wie die Landesrechnung des jeweiligen Jahres aussehen könnte und bietet damit eine aktualisierte Grundlage für die Budgetierung des kommenden Jahres.

Die Mutmassliche Rechnung 2024 geht in der Erfolgsrechnung von einem Gewinn in Höhe von CHF 165.5 Mio. aus. Das erwartete Jahresergebnis liegt somit CHF 128.2 Mio. über dem budgetierten Gewinn von CHF 37.3 Mio. Dies ist einerseits auf die betrieblichen Erträge und Aufwendungen zurückzuführen. Andererseits liegt das Finanzergebnis unter Verwendung der effektiven Performance per Ende Juni deutlich über dem Voranschlag.

Erfolgsrechnung	MR24	V24	R23	R22	Abw. MR24/V24		Abw. MR24/R23	
					abs.	in %	abs.	in %
Betrieblicher Ertrag	978.9	921.4	1'067.9	984.0	+57.4	+6.2%	-5.2	-0.5%
Betrieblicher Aufwand	980.2	990.1	915.2	872.0	-9.9	-1.0%	+108.2	+12.4%
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-1.3</b>	<b>-68.6</b>	<b>152.8</b>	<b>112.0</b>	<b>+67.3</b>	<b>+98.1%</b>	<b>-113.3</b>	<b>n/a</b>
Finanzertrag	167.1	106.3	222.5	53.1	+60.9	+57.3%	+114.0	+214.6%
Finanzaufwand	0.3	0.4	1.8	368.5	-0.0	-2.0%	-368.2	-99.9%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>166.8</b>	<b>105.9</b>	<b>220.7</b>	<b>-315.4</b>	<b>+60.9</b>	<b>+57.5%</b>	<b>+482.2</b>	<b>n/a</b>
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>165.5</b>	<b>37.3</b>	<b>373.4</b>	<b>-203.4</b>	<b>+128.2</b>	<b>+344.2%</b>	<b>+368.8</b>	<b>n/a</b>

Für das laufende Jahr wird gemäss verfügbarer Informationen und der getroffenen Annahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung mit betrieblichen Erträgen im Umfang von CHF 978.9 Mio. und betrieblichen Aufwendungen von CHF 980.2 Mio. gerechnet. Die betrieblichen Erträge liegen somit CHF 57.4 Mio. resp. 6.2% über dem Voranschlag 2024. Die betrieblichen Aufwendungen hingegen fallen voraussichtlich CHF 9.9 Mio. oder 1.0% tiefer aus als budgetiert. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit beläuft sich auf CHF -1.3 Mio., was einer Verbesserung gegenüber

dem prognostizierten negativen betrieblichen Ergebnis um CHF 67.3 Mio. entspricht. Unter Berücksichtigung der effektiven Performance von +4.53% mit Stand Ende Juni liegt das Finanzergebnis CHF 60.9 Mio. über dem Voranschlag, welchem jeweils eine langjährige durchschnittliche Planrendite von 2.5% zugrunde gelegt wird. Das effektive Finanzergebnis ist stark abhängig vom Ergebnis des extern verwalteten Vermögens und damit sehr volatil.

Betrieblicher Ertrag	MR24	V24	R23	R22	Abw. MR24/V24		Abw. MR24/R23	
					abs.	in%	abs.	in%
Steuern und Abgaben	891.3	834.2	961.0	893.7	+57.1	+6.8%	-2.5	-0.3%
Entgelte	46.9	46.7	52.1	45.2	+0.3	+0.6%	+1.7	+3.7%
Rückerstattungen Gemeinwesen	37.1	37.0	35.2	33.5	+0.1	+0.3%	+3.6	+10.7%
Sonstiger betrieblicher Ertrag	3.2	3.2	19.3	10.9	+0.0	+0.1%	-7.6	-70.2%
Entnahmen Spezialfinanzierungen	0.3	0.3	0.3	0.7	-	+0.0%	-0.3	-51.3%
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>	<b>978.9</b>	<b>921.4</b>	<b>1'067.9</b>	<b>984.0</b>	<b>+57.4</b>	<b>+6.2%</b>	<b>-5.2</b>	<b>-0.5%</b>

Die Abweichung zwischen Mutmasslicher Rechnung und Voranschlag bei den betrieblichen Erträgen ist beinahe vollständig auf den Bereich der Steuern und Abgaben zurückzuführen. Diese liegen CHF 57.1 Mio. oder 6.8% über den Erwartungen vom letzten Jahr. Mehreinnahmen sind dabei vor allem bei der Ertragssteuer (CHF +15.0 Mio.), der Mehrwertsteuer (CHF +12.0 Mio.), der Geldspielabgabe (CHF +11.0 Mio.), der Vermögens- und Erwerbssteuer (CHF +9.0 Mio.), den Stempelabgaben (CHF +7.0 Mio.) sowie der Quellensteuer (CHF +2.7 Mio.) zu verzeichnen.

Die Entgelte verzeichnen in der Mutmasslichen Rechnung gegenüber dem Voranschlag 2024 eine Zunahme um lediglich CHF 0.3 Mio. Während im Bereich der Verwaltungsgebühren über die gesamte Verwaltung hinweg insgesamt mit höheren Einnahmen um CHF 1.2 Mio. gerechnet wird, fallen die erwarteten Rückerstattungen von Förderbeiträgen gemäss Energieeffizienzgesetz voraussichtlich um CHF 1.0 Mio. tiefer aus als veranschlagt. Die relative Zunahme der Entgelte liegt somit bei 0.6%.



Die budgetierten Rückerstattungen der Gemeinden, die sonstigen betrieblichen Erträge und die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen fallen ebenfalls nur gering höher aus als budgetiert und bewegen sich somit auf dem veranschlagten Niveau.

Betrieblicher Aufwand	MR24	V24	R23	R22	Abw. MR24/V24		Abw. MR24/R23	
					abs.	in%	abs.	in%
Personalaufwand	269.2	271.7	253.1	240.5	-2.5	-0.9%	+28.6	+11.9%
Sachaufwand	118.9	122.7	101.3	96.4	-3.9	-3.1%	+22.5	+23.3%
Finanzzuweisungen	110.4	110.5	118.9	116.8	-0.1	-0.1%	-6.4	-5.5%
Beitragsleistungen	439.6	437.3	407.7	382.9	+2.3	+0.5%	+56.6	+14.8%
Abschreibungen	40.2	46.2	32.2	33.6	-6.0	-13.0%	+6.6	+19.6%
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.5	1.2	1.7	1.4	+0.3	+25.0%	+0.1	+7.0%
Einlagen Spezialfinanzierungen	0.4	0.4	0.4	0.3	+0.1	+13.3%	+0.2	+69.7%
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	<b>980.2</b>	<b>990.1</b>	<b>915.2</b>	<b>872.0</b>	<b>-9.9</b>	<b>-1.0%</b>	<b>+108.2</b>	<b>+12.4%</b>

Die einzelnen Aufwandkategorien entwickeln sich gegenüber dem Voranschlag ganz unterschiedlich. Während die Abschreibungen, der Sachaufwand, der Personalaufwand sowie die Finanzzuweisungen voraussichtlich unter dem Voranschlag 2024 liegen werden, wird im Bereich der Beitragsleistungen, dem sonstigen betrieblichen Aufwand und den Einlagen in Spezialfinanzierungen jeweils mit einer Überschreitung der veranschlagten Aufwendungen gerechnet.

Die grösste absolute Abweichung zwischen Mutmasslicher Rechnung und Voranschlag verzeichnet die Kategorie der Abschreibungen. Mit einem erwarteten Volumen von CHF 40.2 Mio. liegen diese CHF 6.0 Mio. resp. 13.0% unter der letztjährigen Prognose. Dies ist einerseits auf die Investitionsbeiträge zurückzuführen, welche in dem Jahr in dem sie getätigt werden, vollständig abgeschrieben werden. Da die budgetierten Investitionsbeiträge voraussichtlich nicht vollständig ausgeschöpft werden, liegen die entsprechenden Abschreibungen CHF 3.8 Mio. unter dem Voranschlag 2024. Auch im Bereich der Mobilien und immateriellen Anlagegüter konnten die jeweils genehmigten Budgetkredite der letzten Jahre nicht im geplanten Ausmass investiert werden, weshalb auch die Abschreibungen auf diese Investitionskategorie CHF 2.9 Mio. tiefer ausfällt als budgetiert.

Die mit dem Voranschlag 2024 genehmigten Sachaufwendungen werden voraussichtlich um CHF 3.9 Mio. unterschritten, obwohl die Anschaffung von nicht aktivierbaren Sachgütern im Zusammenhang mit dem Übertrag von nicht ausgeschöpften Budgetmitteln aus dem Jahr 2023 für die Erstausrüstung des Dienstleistungszentrums Giessen, die für das laufende Jahr budgetierten Kosten um CHF 1.2 Mio. übersteigen und auch für die Erstausrüstung des ersten Ergänzungsbaus am Schulzentrum Mühleholz nicht budgetierte Aufwendungen im Umfang von CHF 0.9 Mio. anfallen. Neben den wesentlichen Budgetunterschreitungen im Bereich Informatik-Betriebskosten (CHF -1.9 Mio.), der Staatenbeschwerde gegen die Tschechische Republik (CHF -0.8 Mio.), der Betreuung des Aufnahmezentrums (CHF -0.7 Mio.) und der Drittleistungen im Landwirtschaftsbereich (CHF -0.5 Mio.) verzeichnen somit eine Vielzahl von weiteren Positionen geringere Aufwendungen als prognostiziert.

Der Personalaufwand fällt im laufenden Jahr voraussichtlich CHF 2.5 Mio. geringer aus, zurückzuführen vor allem auf nicht besetzte Stellen im Bereich des Verwaltungspersonals (CHF -1.7 Mio.) und geringerer Ausgaben für Sozialversicherungsbeiträge (CHF -0.9 Mio.).

Mit einem voraussichtlichen Volumen von CHF 110.4 Mio. liegen die Finanzaufwendungen lediglich CHF 0.1 Mio. unter dem Voranschlag 2024. Aufgrund der erwarteten Steuereinnahmen fällt zwar der Gemeindeanteil an der Ertragssteuer deutlich höher aus als budgetiert, dafür nehmen die Finanzausgleichszahlungen systembedingt entsprechend ab.

Die Beitragsleistungen stellen die Kategorie mit dem grössten Ausgabenvolumen dar. Mit CHF 439.6 Mio. liegen die Beitragsleistungen CHF 2.3 Mio. über den veranschlagten Ausgaben. Dies ist unter anderem auf erwartete höhere Förderungen gemäss Energieeffizienzgesetz (CHF +2.5 Mio.) und auf höhere EWR/Schengen-Mitgliedschaftsbeiträge im Zusammenhang mit den EU-Programtteilnahmen

(CHF +1.3 Mio.) zurückzuführen. Im Gegenzug wird davon ausgegangen, dass unter anderem der Staatsbeitrag an den Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil (CHF -0.8 Mio.) und die Ausgaben im Bereich Sozialhilfe für Asylsuchende/Rückkehrhilfe (CHF -0.7 Mio.) unter dem Voranschlag 2024 liegen werden.

Investitionsrechnung	MR24	V24	R23	R22	Abw. MR24/V24		Abw. MR24/R23	
					abs.	in %	abs.	in %
Bruttoinvestitionen	95.7	91.8	67.7	80.4	+3.9	+4.2%	+15.3	+19.1%
Investive Einnahmen	12.7	13.2	13.3	15.6	-0.5	-3.9%	-3.0	-18.9%
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>83.0</b>	<b>78.6</b>	<b>54.4</b>	<b>64.7</b>	<b>+4.4</b>	<b>+5.6%</b>	<b>+18.3</b>	<b>+28.2%</b>

Die Bruttoinvestitionen liegen mit einem erwarteten Investitionsvolumen von CHF 95.7 Mio. voraussichtlich CHF 3.9 Mio. über dem Voranschlag. Während der Landtag bereits Nachtragskredite im Gesamtumfang von rund CHF 27.3 Mio. im Zusammenhang mit den Ergänzungsbauten beim Schulzentrum Mühleholz, dem Kauf der Liegenschaft Messinastrasse 5 inkl. des Gewerbegebäudes und dem Bodenerwerb für Naturschutzflächen für das laufende Jahr genehmigt hat, wurden im Rahmen des Verpflichtungskredits für den Neubau des Dienstleistungszentrums Giessen nicht ausgeschöpfte Budgetmittel im Umfang von zusätzlichen CHF 2.0 Mio. aus dem Rechnungsjahr 2023 auf das laufende Jahr übertragen. Diesen Mehraufwendungen stehen dabei diverse Budgetunterschreitungen gegenüber. So sah der Voranschlag 2024 Mittel für EEG-Darlehen an Finanzintermediäre in Höhe von CHF 10.0 Mio. vor, welche nun aber aufgrund der Ablehnung der zugrundeliegenden Gesetzesvorlagen im Rahmen einer Volksabstimmung noch nicht benötigt werden. Weitere grössere Abweichungen sind bei der Umnutzung des Post- und Verwaltungsgebäudes für die Landesbibliothek (CHF -6.0 Mio.), den Strassenverbesserungen und -neubauten (CHF -2.4 Mio.), der Subvention an das Infrastrukturprojekt Steg (CHF -2.0 Mio.), den Wohnbauförderungsdarlehen (CHF -1.5 Mio.) und der Subvention an die Kletterhalle des Alpenvereins (CHF -0.9 Mio.) zu verzeichnen.

Die Hochschätzung der investiven Einnahmen beläuft sich auf CHF 12.7 Mio. Die investiven Einnahmen liegen somit CHF 0.5 Mio. unter dem für das laufende Jahr veranschlagten Niveau, was auf geringere Darlehensrückzahlungen im Bereich der Wohnbauförderung zurückzuführen ist.

Gesamtrechnung	MR24	V24	R23	R22	Abw. MR24/V24		Abw. MR24/R23	
					abs.	in %	abs.	in %
Mittelveränderung betrieblich	-44.2	-101.1	130.4	80.8	+56.9	+56.3%	-125.0	n/a
Mittelveränd. aus Finanzergebnis	166.8	105.9	220.7	-315.4	+60.9	+57.5%	+482.2	n/a
Mittelveränd. aus Finanz.-tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelveränd. aus ausserord. Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total Mittelveränderung</b>	<b>122.6</b>	<b>4.8</b>	<b>351.1</b>	<b>-234.5</b>	<b>+117.8</b>	<b>&gt;+999%</b>	<b>+357.1</b>	<b>n/a</b>

Die Mutmassliche Rechnung 2024 schliesst demnach mit einer Mittelzunahme in der Gesamtrechnung in Höhe von CHF 122.6 Mio., anstelle eines prognostizierten Gewinns in Höhe von CHF 4.8 Mio., voraussichtlich deutlich positiver ab als veranschlagt.

### III. VORANSCHLAG 2025

#### 1. ÜBERBLICK

##### 1.1 Zusammenfassung

Der Voranschlag 2025 sieht betrieblichen Aufwand im Umfang von CHF 1'047.2 Mio. vor. Diesen stehen betriebliche Erträge in der Höhe von CHF 972.9 Mio. sowie ein Finanzergebnis von CHF 119.7 Mio. gegenüber. Dies ergibt ein Zwischenergebnis von CHF +45.4 Mio. Aufgrund der vom Landtag im September des laufenden Jahres verabschiedeten Massnahmen betreffend die Abänderung des Gesetzes über die betriebliche Personalvorsorge des Staates (BuA Nr. 20/2024, BuA Nr. 70/2024) weist der Voranschlag 2025 jedoch einen ausserordentlichen Aufwand in Höhe von CHF 58.1 Mio. aus. Damit ergibt sich in der

Erfolgsrechnung insgesamt ein prognostiziertes negatives Jahresergebnis in Höhe von CHF 12.7 Mio.

Erfolgsrechnung	V25	MR24	V24	R23	R22	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
						abs.	in %	abs.	in %
Betrieblicher Ertrag	972.9	978.9	921.4	1'067.9	984.0	+51.4	+5.6%	-6.0	-0.6%
Betrieblicher Aufwand	1'047.2	980.2	990.1	915.2	872.0	+57.2	+5.8%	+67.1	+6.8%
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-74.4</b>	<b>-1.3</b>	<b>-68.6</b>	<b>152.8</b>	<b>112.0</b>	<b>-5.7</b>	<b>-8.3%</b>	<b>-73.1</b>	<b>&gt;-999%</b>
Finanzertrag	120.1	167.1	106.3	222.5	53.1	+13.9	+13.0%	-47.0	-28.1%
Finanzaufwand	0.4	0.3	0.4	1.8	368.5	+0.0	+0.8%	+0.0	+2.9%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>119.7</b>	<b>166.8</b>	<b>105.9</b>	<b>220.7</b>	<b>-315.4</b>	<b>+13.8</b>	<b>+13.1%</b>	<b>-47.0</b>	<b>-28.2%</b>
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	58.1	-	-	-	-	+58.1	-	+58.1	-
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-58.1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-58.1</b>	<b>-</b>	<b>-58.1</b>	<b>-</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-12.7</b>	<b>165.5</b>	<b>37.3</b>	<b>373.4</b>	<b>-203.4</b>	<b>-50.0</b>	<b>n/a</b>	<b>-178.2</b>	<b>n/a</b>

Der betriebliche Ertrag nimmt vor allem aufgrund höherer Steuern und Abgaben im Voranschlagsvergleich um CHF 51.4 Mio. bzw. 5.6% zu. Auch die betrieblichen Aufwendungen verzeichnen gegenüber dem Voranschlag 2024 eine Erhöhung. Es werden Mehraufwendungen im Umfang von CHF 57.2 Mio. prognostiziert, was einer relativen Zunahme um 5.8% entspricht. Da das Aufwandwachstum somit das Ertragswachstum übersteigt, erhöht sich das negative Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von CHF -68.6 Mio. im Voranschlag 2024 auf CHF -74.4 Mio. im Voranschlag 2025. Das erwartete Finanzergebnis in Höhe von CHF 119.7 Mio. verbessert sich hingegen im Voranschlagsvergleich um CHF 13.8 Mio. Dies ist vor allem auf einen höheren Kapitalbestand resultierend aus dem Mittelzufluss in der Gesamtrechnung 2023 zurückzuführen. Aufgrund der vorgeschlagenen Massnahmen im Hinblick auf die staatliche Personalvorsorge sieht der Voranschlag 2025 ausserdem einen ausserordentlichen Aufwand in Höhe von CHF 58.1 Mio. vor. Das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung beträgt somit CHF -12.7 Mio. und liegt CHF 50.0 Mio. unter dem für das laufende Jahr veranschlagtem Gewinn von CHF 37.3 Mio.

Investitionsrechnung	V25	MR24	V24	R23	R22	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
						abs.	in %	abs.	in %
Bruttoinvestitionen	133.1	95.7	91.8	67.7	80.4	+41.2	+44.9%	+37.3	+39.0%
Investive Einnahmen	11.9	12.7	13.2	13.3	15.6	-1.3	-10.2%	-0.8	-6.5%
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>121.2</b>	<b>83.0</b>	<b>78.6</b>	<b>54.4</b>	<b>64.7</b>	<b>+42.5</b>	<b>+54.1%</b>	<b>+38.2</b>	<b>+46.0%</b>

Die investiven Ausgaben liegen im kommenden Jahr mit CHF 133.1 Mio. rund CHF 41.2 Mio. über dem Voranschlag 2024. Ihnen stehen um CHF 1.3 Mio. geringere investive Einnahmen in Höhe von CHF 11.9 Mio. gegenüber. Daraus resultieren Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 121.2 Mio., welche einerseits vor allem von den fortschreitenden Hochbauprojekten und den Investitionsbeiträgen beeinflusst sind. Andererseits wird über die Investitionskategorie der Finanzanlagen die Einlage der Quoten hinterlegung beim Internationalen Währungsfonds (IWF) in Höhe von CHF 30.4 Mio. aktiviert. Die beim IWF hinterlegte Reservenposition wird dadurch im Verwaltungsvermögen der Bilanz des Landes ausgewiesen.

Gesamtrechnung	V25	MR24	V24	R23	R22	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
						abs.	in %	abs.	in %
Mittelveränderung betrieblich	-137.3	-44.2	-101.1	130.4	80.8	-36.2	-35.8%	-93.1	-210.8%
Mittelveränd. aus Finanzergebnis	119.7	166.8	105.9	220.7	-315.4	+13.8	+13.1%	-47.0	-28.2%
Mittelveränd. aus Finanz.-tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelveränd. aus ausserord. Ergebnis	-58.1	-	-	-	-	-58.1	-	-58.1	-
<b>Total Mittelveränderung</b>	<b>-75.7</b>	<b>122.6</b>	<b>4.8</b>	<b>351.1</b>	<b>-234.5</b>	<b>-80.4</b>	<b>n/a</b>	<b>-198.3</b>	<b>n/a</b>

In der Gesamtrechnung werden den liquiditätswirksamen Aufwendungen der Erfolgsrechnung und den Bruttoinvestitionen die Gesamteinnahmen gegenübergestellt. Die negative Mittelveränderung aus betrieblicher Tätigkeit von CHF 137.3 Mio. und der Mittelabfluss in Höhe von CHF 58.1 Mio. aus dem ausserordentlichen Ergebnis können durch das erwartete Finanzergebnis in Höhe von CHF 119.7 Mio. teilweise kompensiert werden. Die Gesamtrechnung schliesst demnach mit einem Mittelabfluss in Höhe von CHF 75.7 Mio. ab. Gegenüber dem gemäss letztjähriger Prognose budgetierten Mittelzufluss von CHF 4.8 Mio. entspricht dies einer absoluten Abweichung von CHF -80.4 Mio.

## 1.2 Hauptveränderungen

In der folgenden Tabelle werden diejenigen Positionen des betrieblichen Aufwands und Ertrags inkl. Veränderungsrate angeführt, welche sich im Voranschlagsvergleich um mindestens CHF +/-0.5 Mio. verändern. Diese gibt somit einen ersten

Überblick über die Positionen, welche die Entwicklung in der Erfolgsrechnung massgeblich mitbestimmen.

Hauptveränderungen V25 zu V24 (in CHF Mio.) - Betrieblicher Aufwand/Ertrag						
Kto.-Nr.	Konto-Bezeichnung	Mehraufwand	Minderaufwand	Mehrertrag	Minderertrag	
992.331.21	Abschreibungen Investitionsbeiträge	9.1	54%			
920.352.02	Anteil an Ertragssteuer	7.3	12%			
031.318.00	Drittleistungen Informatik	5.5	-			
860.366.00	Förderbeiträge gem. Energieeffizienzgesetz (EEG)	4.0	31%			
520.365.04	Staatsbeitrag Krankenkassen	3.8	8%			
530.366.00	Ergänzungsleistungen zur AHV-IV	2.8	8%			
590.366.00	Sozialhilfe für Asylsuchende/Rückkehrhilfe	2.8	29%			
400.367.01	Beitrag an ausländische Spitäler	2.1	10%			
600.314.04	Unterhalt von Strassen	1.6	58%			
992.331.05	Abschreibungen Mobilien/Immaterielle Anlagegüter	1.6	16%			
208.302.00	Gehälter Sekundarschulen	1.6	4%			
205.302.00	Gehälter Gemeindeschulen	1.5	4%			
295.314.00	Instandsetzung Schulgebäude	1.4	63%			
600.314.05	Unterhalt von Brücken und Stützbauten	1.2	43%			
110.301.01	Gehälter Landespolizei	1.1	6%			
992.331.03	Abschreibungen Hochbauten	1.1	9%			
208.311.00	Nicht aktivierbare Sachgüter Sekundarschulen	1.0	139%			
500.363.00	Staatsbeitrag AHV	0.9	3%			
590.318.01	Betreuung Aufnahmezentrum	0.8	22%			
025.301.00	Gehälter Amt für Informatik	0.7	9%			
540.366.02	Kinder- und Jugendhilfe Einzelfallhilfe	0.6	15%			
260.364.01	Universität Liechtenstein	0.6	4%			
321.363.00	Landesbeitrag Liecht. Rundfunk	0.6	18%			
054.367.00	Mitgliedsbeiträge EWR/Schengen	0.6	12%			
391.314.00	Instandsetzung Kulturgebäude	0.6	305%			
400.363.01	Staatsbeitrag an Liechtensteinisches Landesspital	0.6	4%			
208.303.01	Sozialbeiträge Sekundarschulen	0.6	7%			
205.303.01	Sozialbeiträge Gemeindeschulen	0.5	7%			
295.311.00	Erstausrüstung Schulgebäude	0.5	-			
540.366.03	Kinder- und Jugendhilfe Einrichtungen	0.5	9%			
920.352.09	Finanzausgleich		7.7	15%		
031.311.00	Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen Verwaltung		3.7	43%		
020.311.00	Nicht aktivierbare Sachgüter Verwaltung		1.2	64%		
091.314.00	Instandsetzung Verwaltungsgebäude		1.2	21%		
051.317.00	Reisepesen, Repräsentationen Strassburg		1.0	91%		
091.316.00	Mieten Verwaltungsbereich		0.9	14%		
031.315.00	Betriebskosten Informatik Verwaltung		0.5	4%		
900.407.00	Mehrwertsteuer			22.0	9%	
900.401.01	Ertragssteuer			12.0	5%	
900.400.01	Vermögens- und Erwerbssteuer (Landesanteil)			10.0	9%	
905.404.00	Stempelabgaben			7.0	15%	
900.400.03	Quellensteuer			3.2	9%	
530.450.00	50%-Anteil der Gemeinden an Ergänzungsleistungen			1.4	11%	
020.436.00	Rückerstattungen ISF-Borders			1.0	500%	
205.462.00	50% Gemeindeanteil an Personalaufwand GS			1.0	4%	
103.431.00	Verwaltungsgebühren Ausländer- und Passamt			0.6	29%	
900.407.01	Geldspielabgabe				5.0	13%
860.469.00	Rückerstattung aus Fonds für Einspeisevergütung				1.0	17%
701.407.01	CO2-Abgabe				0.6	8%
<b>TOTAL Hauptveränderungen</b>		<b>57.8</b>	<b>16.2</b>	<b>58.2</b>	<b>6.6</b>	
<b>Saldo</b>			<b>41.6</b>		<b>51.5</b>	
<b>in % der Gesamtveränderung</b>			<b>73%</b>		<b>100%</b>	

Wo möglich und sinnvoll wurden Veränderungen aufgrund von Verschiebungen von Budgetmitteln jeweils gegengerechnet, weshalb es vorkommen kann, dass

einzelne Budgetpositionen mit einer absoluten Veränderung von mehr als CHF +/- 0.5 Mio. nicht in der Liste aufgeführt sind.

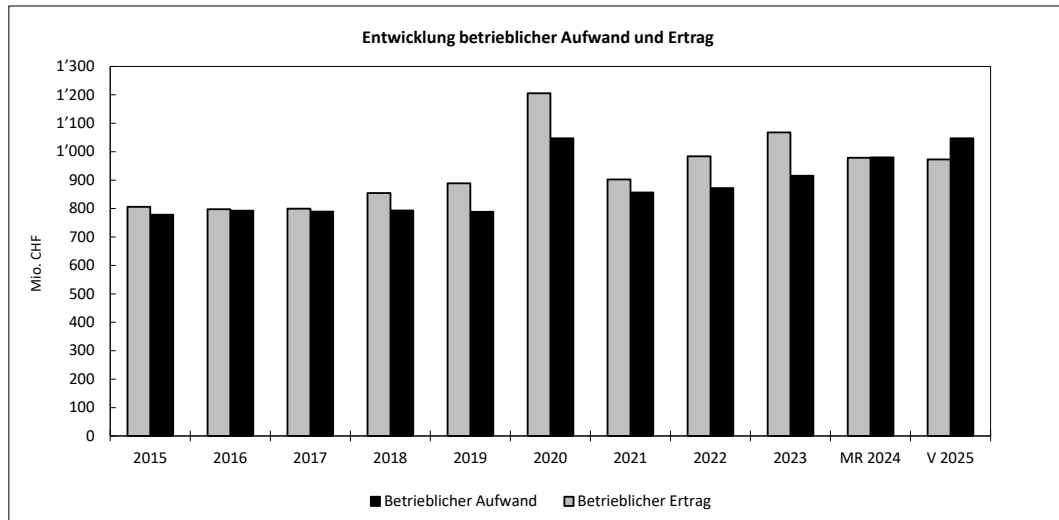
Auf der Aufwandseite können mit den dargestellten Mehr- und Minderaufwendungen 73% der Gesamtveränderung erklärt werden. Mit den aufgelisteten Ertragspositionen lässt sich die Veränderung auf der Ertragsseite zu 100% erklären. Bzgl. der Veränderungen der oben dargestellten Einzelpositionen verweist die Regierung auf den Zahlenteil im Anhang des Bericht und Antrags.

### **1.3 Entwicklung**

Die langfristige Entwicklung über einen Zeitraum von zehn Jahren zeigt, dass die betrieblichen Aufwendungen nach den realisierten Massnahmen aus dem Projekt zur Sanierung des Staatshaushalts bis 2019 jeweils unter CHF 800 Mio. stabilisiert werden konnten. Die betrieblichen Aufwendungen im Rechnungsjahr 2020 fielen mit einem Gesamtvolumen von CHF 1'047.2 Mio. hingegen aufgrund einiger Sonderfaktoren (z.B. Sonderbeitrag AHV CHF 100 Mio., ALV-Staatsbeitrag CHF 80 Mio., Wirtschaftsförderung CHF 25 Mio.) im langfristigen Vergleich ausserordentlich hoch aus. Ohne diese Sonderfaktoren wäre der betriebliche Aufwand bei etwas über CHF 800 Mio. zu liegen gekommen. In den drei darauffolgenden Rechnungsjahren stiegen die betrieblichen Aufwendungen stetig an. Dieser Trend setzt sich auch mit der Mutmasslichen Rechnung 2024 und dem Voranschlag 2025 fort. Die Aufwandsteigerungen seit dem Rechnungsjahr 2021 sind teilweise jedoch ebenfalls auf Sonderfaktoren, wie die Coronapandemie, den Krieg in der Ukraine und das steigende Preisniveau zurückzuführen. Andererseits belasten auch systembedingte Mehraufwendungen wie höhere Abschreibungen die Aufwandseite deutlich. Mit dem Voranschlag 2025 werden erstmals betrieblichen Aufwendungen von über CHF 1.0 Mrd. veranschlagt. Mit einer Höhe von CHF 1'047.2 Mio. liegen diese genau auf dem Niveau des Rekordjahrs 2020, welches jedoch von



mehreren Sonderfaktoren beeinflusst war und dementsprechend auch deutlich über dem Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2023 von CHF 848.0 Mio.



Im dargestellten Zeitraum verzeichnet die Ertragsseite hingegen eine erfreulichere Entwicklung mit steigenden Einnahmen in allen Rechnungsjahren. Analog der Aufwandseite ist das Rechnungsjahr 2020 auch auf der Ertragsseite als ausserordentlich zu bezeichnen. Aufgrund eines hohen einmaligen Ertragssteueranfalls betrug das Gesamtvolumen der betrieblichen Erträge im entsprechenden Jahr CHF 1'205.5 Mio. Ohne Sondereffekt wären die betrieblichen Erträge bei etwa CHF 900 Mio. zu liegen gekommen. Die stetig steigenden Einnahmen führten im Rechnungsjahr 2023 mit einem Volumen von CHF 1'067.9 Mio. erneut zu betrieblichen Erträgen von über CHF 1.0 Mrd. Die erwarteten betrieblichen Erträge für das laufende Jahr in Höhe von CHF 978.8 Mio. und die budgetierten betrieblichen Erträge für das kommende Jahr in Höhe von CHF 972.9 Mio. liegen zwar wieder tiefer, aber nach wie vor deutlich über dem Durchschnitt der Rechnungsjahre 2015 bis 2023 im Umfang von CHF 922.9 Mio.

Im grafisch dargestellten Zeitraum konnte in allen Rechnungsjahren ein betrieblicher Überschuss erzielt werden. Im laufenden Jahr gleichen sich die erwarteten betrieblichen Erträge und Aufwendungen praktisch aus. Für das kommende Jahr

übersteigen die erwarteten Aufwendungen die veranschlagten Einnahmen hingegen und es muss mit einem negativen Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit gerechnet werden.

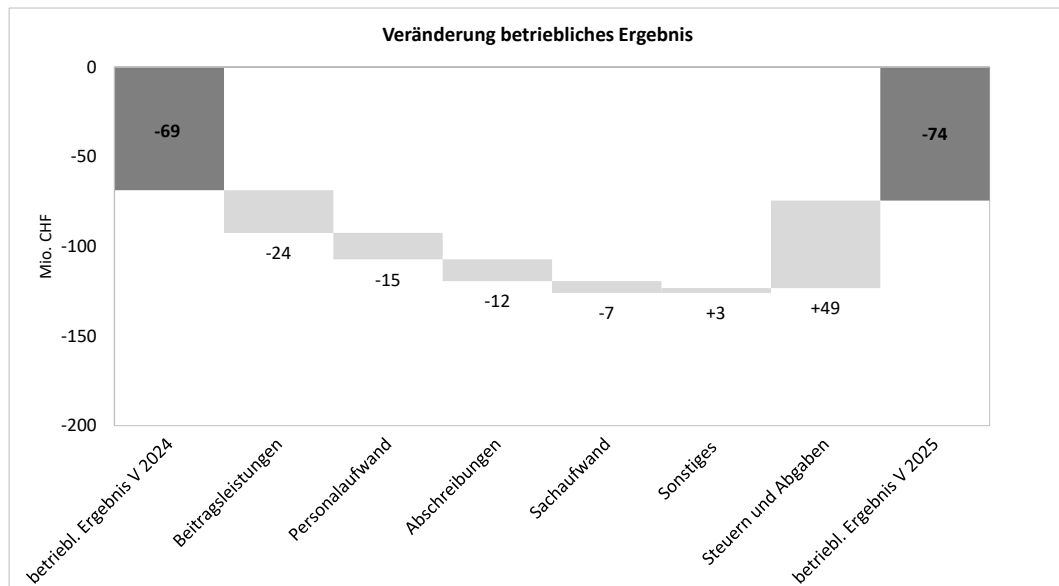
## 2. ERFOLGSRECHNUNG

### 2.1 Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit

Betriebliches Ergebnis	V25	MR24	V24	R23	R22	Abw. V25/V24 abs. in %	Abw. V25/MR24 abs. in %
Betrieblicher Aufwand	1'047.2	980.2	990.1	915.2	872.0	+57.2 +5.8%	+67.1 +6.8%
Betrieblicher Ertrag	972.9	978.9	921.4	1'067.9	984.0	+51.4 +5.6%	-6.0 -0.6%
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-74.4</b>	<b>-1.3</b>	<b>-68.6</b>	<b>152.8</b>	<b>112.0</b>	<b>-5.7 -8.3%</b>	<b>-73.1 &gt;-999%</b>

Im Voranschlagsvergleich nehmen die betrieblichen Aufwände stärker zu als die betrieblichen Erträge, wodurch sich das prognostizierte negative Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit gegenüber dem Voranschlag 2024 um CHF 5.7 Mio. auf CHF -74.4 Mio. erhöht.

Die nachfolgende Grafik zeigt, dass die Mehrzahl der betrieblichen Aufwandskategorien das Ergebnis mit steigenden Aufwendungen im Voranschlagsvergleich entsprechend belasten und die Mehraufwendungen nicht vollständig durch das Ertragswachstum kompensiert werden kann.



### 2.1.1 Betrieblicher Aufwand

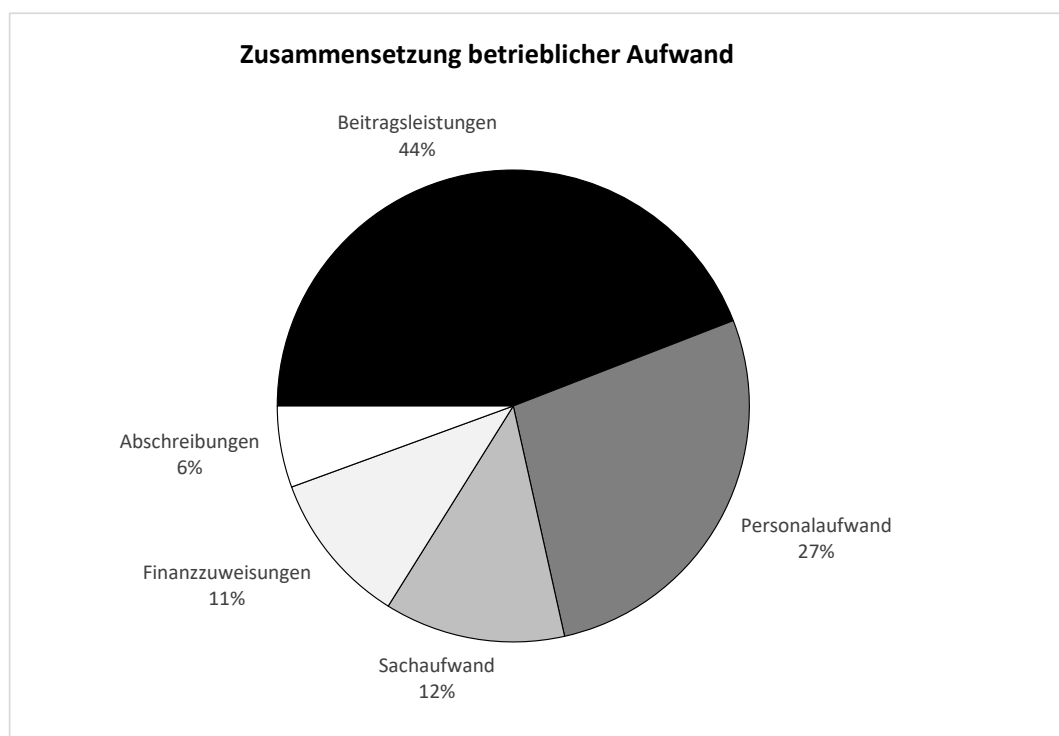
Im Folgenden wird der betriebliche Aufwand der Erfolgsrechnung und dessen Entwicklung vor allem in Form von Tabellen und Grafiken dargestellt und nur kurz kommentiert. Auf Einzelpositionen wird an dieser Stelle in der Regel nicht näher eingegangen, da diese im Zahlenteil des Berichts ausführlich erläutert werden und die gleichen Informationen im Sinne einer effizienten Berichterstattung nicht mehrmals aufgeführt werden.

Betrieblicher Aufwand	V25	MR24	V24	R23	R22	Abw. V25/V24 abs.	Abw. V25/V24 in %	Abw. V25/MR24 abs.	Abw. V25/MR24 in %
Personalaufwand	286.4	269.2	271.7	253.1	240.5	+14.7	+5.4%	+17.3	+6.4%
Sachaufwand	129.4	118.9	122.7	101.3	96.4	+6.7	+5.4%	+10.5	+8.8%
Finanzzuweisungen	110.1	110.4	110.5	118.9	116.8	-0.4	-0.4%	-0.3	-0.3%
Beitragsleistungen	461.1	439.6	437.3	407.7	382.9	+23.8	+5.4%	+21.5	+4.9%
Abschreibungen	58.3	40.2	46.2	32.2	33.6	+12.1	+26.2%	+18.1	+45.1%
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.5	1.5	1.2	1.7	1.4	+0.3	+25.0%	-	-
Einlagen Spezialfinanzierungen	0.4	0.4	0.4	0.4	0.3	+0.0	+5.1%	-0.0	-7.2%
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	<b>1'047.2</b>	<b>980.2</b>	<b>990.1</b>	<b>915.2</b>	<b>872.0</b>	<b>+57.2</b>	<b>+5.8%</b>	<b>+67.1</b>	<b>+6.8%</b>

Der betriebliche Aufwand erhöht sich im Voranschlagsvergleich um CHF 57.2 Mio. auf ein Aufwandsvolumen von CHF 1'047.2 Mio. Dies entspricht einer relativen Steigerung um 5.8%. Die im Rahmen des Landesvoranschlags beantragten

Budgetmittel liegen somit erstmals über CHF 1.0 Mrd. Die grösste absolute Zunahme verzeichnen dabei die Beitragsleistungen, gefolgt vom Personalaufwand, den Abschreibungen und dem Sachaufwand. Eine Reduktion im Voranschlagsvergleich weisen lediglich die Finanzaufweisungen aus.

Prozentual verteilt sich der betriebliche Aufwand wie folgt auf die jeweiligen Aufwandskategorien:



#### 2.1.1.1 Personalaufwand

Der budgetierte Personalaufwand steigt mit einem Volumen von CHF 286.4 Mio. im Voranschlagsvergleich um CHF 14.7 Mio. bzw. 5.4% an.

Personalaufwand	V25	MR24	V24	R23	R22	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
						abs.	in %	abs.	in %
Behörden, Kommissionen	6.8	6.7	6.8	5.6	5.6	+0.0	+0.6%	+0.1	+1.8%
Verwaltungs-/Betriebspersonal	144.0	134.6	136.2	128.3	121.8	+7.7	+5.7%	+9.4	+7.0%
Lehrpersonen	80.0	76.9	76.9	72.2	68.2	+3.1	+4.0%	+3.1	+4.0%
Sozialleistungen	48.3	43.8	44.7	41.3	39.1	+3.5	+7.9%	+4.4	+10.1%
Rentenleistungen	3.2	3.5	3.4	2.5	3.1	-0.1	-3.4%	-0.2	-6.0%
Übriger Personalaufwand	4.1	3.7	3.7	3.3	2.8	+0.4	+11.6%	+0.4	+11.2%
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>286.4</b>	<b>269.2</b>	<b>271.7</b>	<b>253.1</b>	<b>240.5</b>	<b>+14.7</b>	<b>+5.4%</b>	<b>+17.3</b>	<b>+6.4%</b>

Die Regierung beantragt mit dem vorliegenden Bericht und Antrag für das kommende Jahr einen Teuerungsausgleich von 1.4% und die Ausrichtung eines fixen Leistungsanteils in Höhe von 1.0% der Gesamtlohnsumme der Verwaltung und der Lehrpersonen. Der Teuerungsausgleich, auf welchen in Kapitel 2.1.1.2 näher eingegangen wird, umfasst die Verwaltung, die Lehrpersonen, öffentliche Unternehmen und weitere Institutionen, welche überwiegend aus Staatsbeiträgen finanziert werden. Durch einen Teuerungsausgleich werden die Lohnbänder der einzelnen Besoldungsklassen gemäss Besoldungsgesetz angehoben und alle Mitarbeitenden profitieren gleichermassen von dieser Gehaltsanpassung. Auf den Personalaufwand wirkt sich der beantragte Teuerungsausgleich von 1.4% mit Mehraufwendungen von gesamthaft rund CHF 3.8 Mio. aus. Die Ausrichtung eines fixen Leistungsanteils umfasst neben der Verwaltung und den Lehrpersonen hingegen nur die öffentlichen Unternehmen, welche überwiegend aus Staatsbeiträgen finanziert werden und sich explizit an den Personalbestimmungen der Landesverwaltung zu orientieren haben. Die Verteilung des beantragten fixen Leistungsanteils erfolgt individuell nach den Bestimmungen des Besoldungsgesetzes. Dabei können neben der Mitarbeiterbeurteilung die bisherige Lohnentwicklung, das Lohnniveau sowie amts- bzw. stellenspezifische Faktoren berücksichtigt werden. Ausserdem ist das Maximum des fixen Leistungsanteils von 30% der Grundbesoldung zu beachten. Unter Berücksichtigung der Sozialleistungen führen die beantragten Leistungsanteile für die Verwaltung und die Lehrpersonen zu einer Erhöhung des Personalaufwands im Voranschlagsvergleich im Umfang von rund CHF 2.5 Mio.

Die Gehälter des Verwaltungs- und Betriebspersonals beanspruchen mit 50% den grössten Anteil am gesamten Personalaufwand. Der Bereich umfasst die Gehaltszahlungen für die gesamte Landesverwaltung einschliesslich der dem Landtag zugeordneten Stellen sowie die Gehälter von Richtern. Im Budgetvergleich nimmt diese Kategorie um CHF 7.7 Mio. bzw. 5.7% zu. Die Erhöhung lässt sich einerseits auf den bereits erwähnten Teuerungsausgleich (CHF +2.0 Mio.) und den beantragten fixen Leistungsanteil (CHF +1.3 Mio.) zurückführen. Andererseits wirkt sich die mit dem vorliegenden Voranschlag beantragte Erhöhung des unbefristeten Stellenbestandes um 35.6 Stellen inkl. Polizeiaspirantinnen und Polizeiaspiranten (siehe Kapitel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**) entsprechend aus und schlägt sich mit Mehraufwendungen von CHF 4.8 Mio. im Voranschlagsvergleich nieder. Des Weiteren führen Gehaltserhöhungen aufgrund von Altersanpassungen und Systemwartungen zu höheren Aufwendungen im Umfang von CHF 0.5 Mio. Im Gegenzug entlasten der befristete Bestand und die Aufwendungen im Zusammenhang mit Ersatzanstellungen den Voranschlag 2025 um gesamthaft CHF 0.9 Mio. Wie schon im Vorjahresbudget wird auch für 2025 eine Pauschalreduktion in Höhe von CHF 3.0 Mio. vorgenommen. Diese Massnahme widerspiegelt die Tatsache, dass nicht von einer lückenlosen Besetzung aller budgetierten Stellen ausgegangen werden kann. In der Realität führen Fluktuation, Verzögerungen bei Stellenbesetzungen und günstigere Ersatzanstellungen zu einer Nichtausschöpfung von budgetierten Mitteln.

Der Gehaltsaufwand für alle Lehrpersonen an den Gemeinde- sowie Sekundarschulen stellt mit einem Anteil von 28% am gesamten Personalaufwand die zweitgrösste Position dar. Basierend auf den Hochrechnungen für das laufende Jahr, bekannter Altersanpassungen und der zur Verfügung stehenden Informationen bzgl. der Anzahl regulärer Klassen steigt dieser im Voranschlagsvergleich um CHF 1.2 Mio. Dies umfasst auch die Aufwendungen für die Beschulung von ukrainischen Kindern. Für weitere Gehaltsanpassungen im Zuge der Angleichung der

Lohnklasse von Kindergärtnerinnen und Kindergärtnern an diejenige von Lehrpersonen auf Primarschulstufe sind letztmalig zusätzliche Mittel im Umfang von CHF 0.1 Mio. vorgesehen. Der beantragte Teuerungsausgleich führt zu Mehrkosten in Höhe von CHF 1.0 Mio. Der fixe Leistungsanteil bringt zusätzlichen Mittelbedarf von CHF 0.7 Mio. mit sich. Gesamthaft nimmt der Gehaltsaufwand für Lehrpersonen im Voranschlagsvergleich um CHF 3.1 Mio. auf ein Gesamtvolumen von CHF 80.0 Mio. zu. Dies entspricht einer relativen Veränderung von +4.0%. Dabei wird der Personalaufwand für die Lehrpersonen der Gemeindeschulen brutto dargestellt. Die Weiterverrechnung von 50% der Aufwendungen für Gehälter und Sozialbeiträge an die Gemeinden (CHF 23.2 Mio. im Voranschlag 2025) wird unter den übrigen Erträgen/Rückerstattungen (siehe Kapitel 2.1.2.2) ausgewiesen.

Die Sozialleistungen mit einem Volumen von CHF 48.3 Mio. umfassen die gesetzlichen Arbeitgeberbeiträge auf den Gehaltsaufwendungen des Verwaltungs- und Betriebspersonals, der Lehrkräfte sowie auf Teilen der Aufwendungen für die Behörden und Kommissionen. Sie entsprechen einem Anteil von rund 17% des Personalaufwands. Im Voranschlagsvergleich steigen die Sozialleistungen um CHF 3.5 Mio. resp. 7.9%. Aufgrund diverser Erhöhungen im Bereich der Sozialbeiträge wurde der budgetierte Gesamt-Arbeitgebersatz von 21.0% im Voranschlag 2024 auf 21.6% im Voranschlag 2025 angehoben. Der höhere Satz erklärt im Voranschlagsvergleich eine Aufwandsteigerung im Umfang von CHF 1.3 Mio. Der beantragte Teuerungsausgleich führt zu zusätzlichen Kosten von CHF 0.7 Mio., die beantragte Ausrichtung eines fixen Leistungsanteils zu solchen in Höhe von CHF 0.4 Mio. Die budgetierte Ausweitung des Bestandes des Verwaltungs- und des Lehrpersonals bringen Mehraufwendungen im Umfang von CHF 1.3 Mio. mit sich.

Für Behörden und Kommissionen werden mit dem Voranschlag 2025 Mittel im Umfang von CHF 6.8 Mio. beantragt. Die Aufwendungen umfassen die Entschädigung nebenamtlicher Richter in einer Höhe von CHF 2.2 Mio., die Abgeltung der

Landtagsabgeordneten im Umfang von CHF 1.8 Mio. und der Regierungsmitglieder mit CHF 1.6 Mio. sowie die Entschädigungen von Kommissionen mit CHF 1.2 Mio. Im Voranschlagsvergleich bleibt diese Personalaufwandskategorie mit einer relativen Zunahme um 0.6% praktisch unverändert.

Der übrige Personalaufwand mit einem Volumen von CHF 4.1 Mio. umfasst zum grössten Teil die Aus- und Weiterbildungskosten der gesamten Landesverwaltung sowie sämtlicher Lehrpersonen. Des Weiteren beinhaltet dieser Bereich Mittel für die Mobilitäts- und Förderbeiträge, welche aus den Abgaben des Betrieblichen Mobilitätsmanagements finanziert werden sowie Mittel für die Verpflegungsbeiträge und die Kindertagesstätte der Landesverwaltung. Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich um CHF 0.4 Mio. oder 11.6% resultiert vor allem aus der Ausbildung zusätzlicher Polizeiaspirantinnen und -aspiranten (CHF +0.2 Mio.) sowie höheren Aus- und Weiterbildungskosten für die Verwaltung inkl. fachspezifischer Ausbildung der Landespolizei und für die Lehrpersonen (je CHF +0.1 Mio.).

Die Aufwendungen für Rentenleistungen verzeichnen gegenüber dem Voranschlag 2024 einen Rückgang um CHF 0.1 Mio. auf ein Volumen von CHF 3.2 Mio. Dies entspricht einer relativen Veränderung von -3.4% und resultiert hauptsächlich aus Rückstellungen für Frühpensionierungen unter Berücksichtigung des anspruchsberechtigten Personenkreises (CHF -0.2 Mio.). Unter Berücksichtigung eines allfälligen künftigen Teuerungsausgleichs werden für die Pensionen der Magistraten und der Ordenslehr hingegen zusätzlich Mittel in Umfang von CHF 0.1 Mio. vorgesehen.

#### 2.1.1.2 Teuerung

Gemäss Art. 27 des Besoldungsgesetzes beantragt die Regierung beim Landtag die angemessene Anpassung des fixen Teils der ordentlichen Besoldung sowie der Pensionen aus vorzeitigen Pensionierungen an die Teuerung. Für die Berechnung



der Teuerung ist gemäss Art. 28 des Besoldungsgesetzes zwar der Stand des Landesindex der Konsumentenpreise im Monat August heranzuziehen, Art. 27 sieht aber explizit vor, dass die Regierung bei ihrem Antrag neben dem Landesindex der Konsumentenpreise auch die wirtschaftliche und finanzielle Lage sowie die Verhältnisse am Arbeitsmarkt berücksichtigen muss und somit vom Indexstand gemäss August abweichen kann. Die Einarbeitung eines Teuerungsausgleichs ist sehr aufwändig und bedarf der Anpassung diverser Positionen sowie entsprechender Abklärungen. Der Publikationstermin des Indexstandes per Ende August überschneidet sich jedoch mit der Fertigstellung des jährlichen Bericht und Antrags zum Landesvoranschlag. Die gesetzliche Bestimmung mit dem Verweis auf den Indexstand von August stammt noch aus einer Zeit, in welcher der Landesvoranschlag vier Wochen vor der Landtagssitzung übermittelt werden musste und die Landtagssitzungen ausserdem jeweils Ende Monat abgehalten wurden. Mittlerweile finden diese Anfang Monat statt und das Geschäftsverkehrs- und Verwaltungskontrollgesetz sieht für den Landesvoranschlag vor, dass dieser sechs Wochen vor der Landtagssitzung im November zugestellt werden muss. Diesbezüglich sieht der Ende August von der Regierung verabschiedete Vernehmlassungsbericht zur Abänderung des Besoldungsgesetzes auch eine Anpassung von Art. 28 dahingehend vor, dass der Zeitpunkt der Teuerungsberechnung offenbleiben soll. Analog des letztjährigen Vorgehens orientiert sich die Regierung auch in diesem Jahr an der Teuerung per Ende Juni.

Der letzte Teuerungsausgleich wurde per 1. Januar 2024 mit 1.5% auf einen Indexstand von 106.0 ausgerichtet (Basis 2020). Per 30.06.2024 beläuft sich die Teuerung auf 107.7. Der seit dem letzten Teuerungsausgleich eingetretene Kaufkraftverlust beläuft sich somit auf 1.7 Prozentpunkte. Aufgrund dieses Kaufkraftverlustes hat sich die Regierung entschieden, beim Landtag vorerst einen Teuerungsausgleich von 1.4% auf einen Indexstand von 107.4 zu beantragen und die weiteren Entwicklungen im nächsten Jahr zu beobachten.

Aus dem beantragten Teuerungsausgleich ergeben sich Mehraufwendungen für das Verwaltungspersonal im Umfang von rund CHF 2.4 Mio. (Gehälter und Sozialbeiträge). Im Bereich des Lehrpersonals fallen zusätzliche Aufwendungen in Höhe von rund CHF 1.3 Mio. an. Darüber hinaus beantragt die Regierung auch die Anpassung weiterer Positionen in den Kategorien Personalaufwand, Sachaufwand und Beitragsleistungen infolge des geplanten Teuerungsausgleichs. Insgesamt belaufen sich die Mehraufwendungen im Zusammenhang mit dem beantragten Teuerungsausgleich netto auf rund CHF 4.8 Mio.

#### 2.1.1.3 Massgebliche Lohnsumme

Zur massgeblichen Lohnsumme, wie sie vom Landtag zu genehmigen ist, zählen sämtliche Gehaltsaufwendungen, welche sich innerhalb der Steuerungshoheit der Regierung befinden. Im Wesentlichen beinhalten diese sämtliche Gehaltskonten gemäss Artengliederung (Verwaltungs-/Betriebspersonal xxx.301.xx), wobei die Sozialleistungen nicht hinzugezählt werden, da diese gesetzlich vorgeschrieben und nicht veränderbar sind. Dennoch gibt es insbesondere bei den Gerichten und den dem Landtag zugeordneten Einheiten einige Ausnahmen. Nachfolgend sind diese mit entsprechender Zuteilung aufgelistet:

<b>Konto</b>	<b>Bestandteil der Gehaltskonten gemäss Artengliederung (xxx.301.xx)</b>	<b>Bestandteil der massgeblichen Lohnsumme Verwaltungspersonal</b>
Parlamentsdienst	Ja	Nein
Finanzkontrolle	Ja	Nein
Richterliches Personal des Landgerichts	Ja	Nein
Richterliches Personal des Obergerichts	Ja	Nein

Alle übrigen Gehaltskonten gemäss Artengliederung sind Bestandteil der massgeblichen Lohnsumme des Verwaltungspersonals.

#### 2.1.1.3.1 Massgebliche Lohnsumme – Mutmassliche Rechnung 2024

In den Vorjahren hatten sich insbesondere aufgrund des Ukraine-Krieges sowie der Energiemangellage neue, zusätzliche Personalaufwände ergeben. Beim Ausländer und Passamt musste zusätzliches Personal im Zusammenhang mit der Flüchtlingsthematik aufgrund des Ukraine-Krieges angestellt werden. Hier ist kein Rückgang zu verzeichnen; vielmehr ist die Belastung nach wie vor hoch, was sich auf den Personalbestand und somit die Personalkosten auswirkt. Ein erheblicher Mehraufwand ergibt sich weiterhin bei der Stabsstelle Financial Intelligence Unit (SFIU). Die Verdachtsmitteilungen sind in den letzten Jahren stark angestiegen, wobei die Komplexität der Analysen deutlich zugenommen hat (Stichwort Krypto). Im Bereich der internationalen Sanktionen hat sich die Situation durch den Ukraine-Krieg deutlich verschärft und die Meldungen im Sanktionenbereich sowie die verstärkt notwendige Vernetzung und der Austausch mit ausländischen Behörden haben sich deutlich erhöht. Aufgrund der mit dem Voranschlag 2024 genehmigten massgeblichen Lohnsumme stehen im laufenden Jahr Mittel im Umfang von rund CHF 128.3 Mio. zur Verfügung. In der Mutmasslichen Rechnung 2024 wird eine massgebliche Lohnsumme von CHF 126.7 Mio. ausgewiesen. Diese liegt somit rund CHF 1.6 Mio. unter dem Voranschlag 2024.

#### 2.1.1.3.2 Massgebliche Lohnsumme – Voranschlag 2025

Die beantragte massgebliche Lohnsumme für das Jahr 2025 beträgt CHF 135'890'000.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der massgeblichen Lohnsumme seit 2019 gemäss Voranschlag und IST-Daten.

<b>Massgebl. Lohnsumme (in CHF Mio.)</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Voranschlag	101.5	103.7	109.4	115.1	121.0	128.3	135.9
IST	99.2	105.0	110.5	115.1	120.9		

Im Vergleich zum Voranschlag 2024 verändert sich die vom Landtag genehmigte massgebliche Lohnsumme 2025 wie folgt:

<b>Auflistung</b>	<b>Betrag CHF</b>
Massgebliche Lohnsumme Verwaltungspersonal 2024	128'314'000
Massgebliche Lohnsumme Verwaltungspersonal 2025	135'890'000
Veränderung	+7'576'000

Schwerpunktmässig setzt sich die Veränderung folgendermassen zusammen:

<b>Bereich</b>	<b>Betrag in CHF</b>	<b>Bemerkung</b>
Bestand unbefristet	+4'771'000	Notwendige Bestandserhöhungen zur Schaffung guter und zukunftsfähiger Rahmenbedingungen, zur Erhöhung der Qualität und Sicherheit, zur Bewältigung internationaler Vorgaben sowie zum Gesetzesvollzug (siehe nachfolgende Ausführungen).
Bestand befristet	-114'000	
Teuerung	+1'850'000	Wie in Kapitel 2.1.1.2 dargelegt wird ein Teuerungsausgleich von 1.4% beantragt.
Leistungsanteil fix	+1'314'000	Beantragte Lohnsummenerhöhung (fixer Leistungsanteil) von 1.0% zur Anpassung der Löhne.
Systempflege und -wartung	+294'000	Für die Systempflege und -wartung stehen jährlich 0.25% der Gesamtlohnsumme zur Verfügung gemäss Art. 14 Abs. 3 BesG.
Altersanpassungen	+192'000	Altersanpassungen gemäss Art. 15 Abs. 3 BesG.
Sonstiges	+37'000	V.a. Erhöhung von Kompensationszahlungen aufgrund von Stellenwechseln und Aufstockung Personal
Differenz Ersatzzustellungen	-768'000	In Summe geringere Gehälter bei Ersatzzustellungen und die nicht volle Ausschöpfung der budgetierten Gehälter (Mutationsgewinne).
<b>Total Veränderungen massgebliche Lohnsumme Verwaltungspersonal</b>	<b>7'576'000</b>	

Infolge notwendiger Bestandserhöhungen, dem Teuerungsausgleich sowie einer Lohnsummenerhöhung von 1.0% (fixer Leistungsanteil) steigt die massgebliche Lohnsumme für den Voranschlag 2025. Im Bereich der Ersatzanstellungen konnten die budgetierten Lohnkosten durch geringere Gehälter und Mutationsgewinne im Vergleich zum Voranschlag 2024 hingegen deutlich gesenkt werden.

Die Erhöhung des Bestands an unbefristeten Stellen um CHF 4.8 Mio. ist im Wesentlichen der grossen Vielzahl an Aufgaben im Gesetzesvollzug und einem erhöhten Arbeitsanfall geschuldet und wird nachfolgend einzeln beschrieben und begründet.

#### Amt für Bevölkerungsschutz

Im Bereich Wasserbau kann der aktuelle Schutzstandard im Rahmen der Naturgefahrenprävention mit den vorhandenen personellen Ressourcen langfristig nicht aufrechterhalten werden. Trotz Auslagerung verschiedener Arbeitsleistungen können Zielvorgaben bei Unterhalt, Erneuerungen sowie Revitalisierungen nicht planmässig umgesetzt werden. Damit sich diese Situation entschärft, sollen 60 Stellenprozent für einen Projektleiter Gewässerbau geschaffen werden.

Beim Sekretariat ist eine Erhöhung um 20 Stellenprozent vorgesehen. Diese ist nötig, um den zunehmenden Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit den Rettungs- und Hilfsorganisationen zu bewältigen. Zudem soll damit die Erreichbarkeit im Sekretariat gewährleistet werden.

#### Amt für Finanzen

Wie die Erfahrungen aus dem letzten Rechnungsabschluss zeigen, besteht im Bereich Rechnungswesen seit Jahren ein grosses Ausfallrisiko sowie eine massive Ressourcenknappheit. Nach Wegfall der bis 30. November 2029 bewilligten, befristeten Stelle würde sich diese Situation wieder zuspitzen. Um das Know-how auf

mehrere Mitarbeitende verteilen zu können und die hohe Anzahl Mehrstunden auf ein gesundes Mass zu reduzieren, benötigt das Amt für Finanzen einen zusätzlichen Fachexperten Rechnungswesen mit 100 Stellenprozente.

#### Amt für Gesundheit

Der Fachbereich Heilmittel weist einen in hohem Masse internationalen Bezug auf. Im Zusammenhang mit der Umsetzung von neuen internationalen Rechtsakten sowie der Einhaltung von EWR-Vorgaben im Qualitätsmanagement wird die Arbeitsbelastung markant zunehmen. Damit auch die Durchführung der laufenden Aufsicht in angemessener Weise aufrechterhalten werden kann, benötigt der Fachbereich Heilmittel zusätzliche 80 Stellenprozenten.

#### Amt für Informatik

Aufgrund der durchgeführten Organisationsanalyse des Programms Schengen-Dublin wurde empfohlen, den IT-Betrieb im Amt für Informatik zu zentralisieren und die fehlenden Ressourcen von 360 Stellenprozenten zu schaffen. Die dezentrale Ansiedelung der Projektleiter in den Amtsstellen soll weiterhin beibehalten werden. Bisher wurden im Amt für Informatik sowohl die Projektleitung als auch die Programmleitung extern vergeben. Neu sollen diese durch interne Fachpersonen ersetzt werden, wofür insgesamt 120 Stellenprozente zu schaffen sind.

#### Amt für Justiz

Neue und erweiterte gesetzliche Vorgaben aufgrund von Gesetzesrevisionen der letzten Jahre (beispielsweise betreffend Offenlegungspflichten) führen zu einer Mehrbelastung in den Abteilungen Handelsregister sowie Stiftungsaufsicht und Geldwäschereiprävention. Mit dem Voranschlag 2025 sollen in den beiden Abteilungen je 100 Stellenprozent geschaffen werden, da die Erfahrungen der letzten zwei Jahre gezeigt haben, dass die Mehrbelastungen nicht mit dem bestehenden

Personal gedeckt werden können. Die Schaffung von diesen zusätzlichen Ressourcen entspricht auch der Empfehlung der Finanzkontrolle aus dem neusten Prüfbericht der beiden Abteilungen des Amtes für Justiz. Zudem soll die Stabsstelle Recht zusätzliche 50 Stellenprozent erhalten um die gestiegene Anzahl an Aufgaben bewältigen zu können.

#### Amt für Kultur

Der Abteilung Kulturschaffen sind neben nationalen Projekten auch internationale Projekte zugeordnet. Um die Aufgaben im Bereich der internationalen Projekte effektiv wahrzunehmen, werden zusätzliche 20 Stellenprozent benötigt.

#### Amt für Personal und Organisation

Das Amt für Personal und Organisation sieht sich verschiedenen Faktoren wie Fachkräftemangel und demografischer Entwicklung ausgesetzt, die sich auf die tägliche Arbeit auswirken. Um die langfristigen Ziele der Personalstrategie zu erreichen und eine proaktive Beratungstätigkeit in allen Amtsstellen wahrnehmen zu können, fehlen die personellen Ressourcen. Zu diesem Zweck soll eine Stelle als Personal-Business-Partner mit 100 Stellenprozent geschaffen werden.

#### Amt für Statistik

Die Open Government Data Koordinationsstelle wird beim Amt für Statistik angesiedelt. Für den Auf- und Ausbau sowie die Betreuung des neuen Portals soll eine neue Funktion als OGD-Koordinator/-in mit 60 Stellenprozent geschaffen werden.

Mit der Mitgliedschaft im Internationalen Währungsfonds geht die Verpflichtung zur Übermittlung verschiedener makroökonomischer Daten einher. Die entsprechenden Statistiken sind für Liechtenstein nicht vorhanden und müssen konzipiert und analysiert werden. Ein Fachexperte mit 100 Stellenprozent soll sich diesem

qualitätssteigernden Thema annehmen und damit eine bestehende Datenlücke schliessen.

#### Amt für Soziale Dienste

Die Aufgaben im Bereich Chancengleichheit haben sich in den vergangenen Jahren stark verändert und enorm zugenommen. Die zusätzlichen Aufgaben betreffen insbesondere die Ratifizierung neuer Konventionen, die Berichterstattung an internationale Kommissionen und die Umsetzung von EU-Recht in die nationale Gesetzgebung. Um die zugewiesenen Aufgaben und Verpflichtungen insbesondere in Zusammenhang mit der Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention sowie der Istanbul-Konvention des Europarats zu bewältigen, soll der Bereich Chancengleichheit mit 70 Stellenprozenten verstärkt werden.

#### Amt für Umwelt

Das Amt für Umwelt ist mit zunehmend komplexen Rechtsfragen im Zusammenhang mit dem Vollzug der Umweltschutzgesetzgebung gefordert. Zudem sieht sich das Amt mit umfangreichen Gesetzgebungsprojekten konfrontiert, um diese an den Stand der Technik sowie an internationale Vorgaben anzupassen. Dies erfordert zusätzliche Personalressourcen im Umfang von 100 Stellenprozenten. Für die Umsetzung des Aktionsplans Biodiversität 2030+ ergibt sich in den kommenden Jahren in den Abteilungen Umweltschutz sowie Wald und Landschaft ein erheblicher personeller Mehrbedarf, welcher durch die Schaffung von 100 Stellenprozenten abgedeckt werden soll. Um den Vollzug der Chemikaliengesetzgebung sicherzustellen, sollen die bisher befristeten 30 Stellenprozent neu unbefristet geschaffen werden.



### Amt für Volkswirtschaft

Im Amt für Volkswirtschaft soll die Energieberatung um 20 Stellenprozent aufgestockt werden. Es ist davon auszugehen, dass die Förderanträge aufgrund der zunehmenden Bedeutung von Energieeffizienzmassnahmen weiter steigen werden. Zudem soll in der Abteilung Recht aufgrund der positiven Erfahrungen neu eine Praktikumsstelle mit 100 Stellenprozent geschaffen werden.

### Ausländer- und Passamt

Die Abteilung Recht des Ausländer- und Passamtes verzeichnet anhaltend hohe Zahlen bei der Durchführung von Verwaltungsverfahren im Ausländer- und Heimatschriftenbereich. Aufgrund der Auslastung sowie der zunehmenden Komplexität der Fälle ist es nicht mehr möglich die Verwaltungsverfahren innert der gesetzlich vorgesehenen Frist durchzuführen. Mit der Schaffung von zusätzlichen 100 Stellenprozent sollen diese Engpässe behoben und anstehende Gesetzes- und Verordnungsrevisionen durchgeführt werden können.

### Datenschutzstelle

Zur Bewältigung der allgemein gestiegenen Anforderungen und Arbeitsbelastung sollen bei der Datenschutzstelle zusätzliche 10 Stellenprozent geschaffen werden.

### Diplomatische Vertretung Strassburg

Nach der erfolgreichen Vorsitzführung des Europarates soll die Botschafterstelle an der Ständigen Vertretung Strassburg durch eine zusätzliche Diplomatenstelle im Rahmen von 80 Stellenprozent verstärkt werden. Damit sollen das erarbeitete Wissen und das aufgebaute Netzwerk angemessen eingesetzt sowie ausgewählte Schwerpunkte im Sinne der aussenpolitischen Prioritäten weiterhin aktiv betreut werden können.

### Landespolizei

Im Personalbericht der Landespolizei (Personalplanung 2024-2028) wird von einem Sollbestand von 160 Stellen zuzüglich 5 Überhangstellen im Jahr 2028 ausgegangen. Um diesem Ziel näher zu kommen, ist für das Jahr 2025 eine Aufstockung um 400 Stellenprozentante vorgesehen. Konkret sollen zusätzliche 100 Stellenprozentante für die Finanzaermittlung, 200 Stellenprozentante für die Landeseinsatz- und Notrufzentrale, sowie 100 Stellenprozentante im Bereich Informatik geschaffen werden. Daneben sollen Polizeiaspiranten im Ausmass von 400 Stellenprozentanten ausgebildet werden.

### Ministerium für Präsidiales und Finanzen

Neben den statistisch notwendigen Arbeiten (budgetiert beim AS) sind bei einem Beitritt Liechtensteins zum IWF auch koordinative und vorbereitende Arbeiten notwendig. Gemäss BuA Nr. 35/2024 wird insgesamt mit zwei Vollzeitstellen gerechnet, um den Anforderungen der IWF-Mitgliedschaft stemmen zu können. Eine Vollzeitstelle soll – wie dort für 2025 vorgesehen – beim AS geschaffen werden. Eine zweite Vollzeitstelle wäre geplant, um den Kontakt zwischen den liechtensteinischen Behörden und dem IWF zu koordinieren, Notifikationen und Datenlieferungen sicherzustellen sowie die internationalen Meetings und die Besuche von IWF-Delegationen (insb. im Rahmen der Artikel IV-Konsultationen) vorzubereiten. Eine solche Stelle wäre gemäss Kapitel 6.2 des BuA Nr 35/2024 sinnvollerweise im MPF oder in der FMA angesiedelt. Um die Stelle auch gegenüber dem Landtag transparent auszuweisen, soll sie beim MPF budgetiert werden. Deshalb wird 1 VZÄ für 2025 vorgesehen. Ob dann wirklich die ganze Stelle beim MPF sein wird oder ein Teil bei der FMA angesiedelt wird, wird sich bei der konkreten Umsetzung zeigen. Dies alles vorbehaltlich eines allfälligen Referendums.

### Schulamt

Für die Bewältigung der Aufgaben der Stipendienstelle sind mindestens 240 Stellenprozent erforderlich. Dies entspricht der aktuellen Besetzung. Da die seit fünf Jahren befristete Stelle mit 80 Stellenprozenten nicht weiter verlängert werden kann, soll diese in eine unbefristete Stelle umgewandelt werden.

### Stabsstelle Cyber-Sicherheit

Die Stabsstelle Cyber-Sicherheit befindet sich weiterhin in der Aufbauphase. Es hat sich gezeigt, dass für den laufenden Betrieb und somit die Erhöhung des Cybersicherheits-Niveaus ein weiterer Ressourcenbedarf besteht. Im CSIRT – Computer-Notfallteam – fehlt mindestens eine Person mit der entsprechenden Qualifikation. Mit der Schaffung einer Stelle als Informatiker mit 100 Stellenprozenten sowie der Aufstockung der Stelle Assistenz der Geschäftsleitung um 50 Stellenprozent, können zudem Themen wie die regelmässige Aufsichtstätigkeit oder die Pflege des Netzwerkes vertieft und ausgebaut werden.

### Stabsstelle für Finanzplatzinnovation und Digitalisierung

Die Digitalisierungsabteilung der Stabsstelle für Finanzplatzinnovation und Digitalisierung betreut zurzeit bereits eine beachtliche Anzahl von europäischen Rechtsakten. Um dem Arbeitsvolumen und den damit verbundenen Aufgaben gewachsen zu sein, benötigt die Stabsstelle für Finanzplatzinnovation und Digitalisierung einen zusätzlichen Fachexperten für Digitalisierung im Umfang von 100 Stellenprozenten.

### Stabsstelle Financial Intelligence Unit

Die in den letzten Jahren neu geschaffene Organisationsstruktur der Stabsstelle Financial Intelligence hat sich grundsätzlich bewährt. Um sich der zeigenden, akuten Überbelastung der verschiedenen Abteilungsleitungen entgegenzuwirken

und den enorm wachsenden Fallzahlen und der Komplexität der sich überschneidenden Fallkonstellationen entgegenzuwirken, soll eine Stelle als Chief Operation Officer mit 100 Stellenprozenten geschaffen werden. Neben der Gesamtkoordination sollen so überschneidende Fallkonstellationen erkannt und Synergien genutzt werden.

Im Budget 2024 wurde eine zusätzliche Stelle Mitarbeiter/-in Wirtschaft und internationale Sanktionen mit 100 Stellenprozenten bewilligt. Aufgrund der angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt, mussten 50 Stellenprozent dieser Stelle rechnerisch für Nachbesetzungen umverteilt werden. Um diese Stelle wieder in Vollzeit besetzen zu können sollen 50 Stellenprozent geschaffen werden.

#### Stabsstelle für staatliche Liegenschaften

Seit der Schaffung der Stabsstelle für staatliche Liegenschaften (SSL) fehlt der Stabsstellenleitung und den beiden bestehenden Abteilungen („Liegenschaftsverwaltung“ und „Projektierung“) eine Unterstützung im Bereich der abteilungsübergreifenden Projekte und Prozesse sowie der Supportaufgaben. Dies führt unter anderem dazu, dass die Stabsstellenleitung heute keine Kapazitäten für konzeptionelle und strategische Arbeiten hat. Durch eine Anpassung des Organigramms der SSL soll eine dritte Abteilung geschaffen werden, welche die Stabsstellenleitung und die beiden bestehenden Abteilungen in abteilungsübergreifenden Themen unterstützt. Für die Führung der neuen Abteilung ist eine Stelle Abteilungsleiter Zentrale Dienste mit 100 Stellenprozenten notwendig.

Die Abteilung Liegenschaftsverwaltung der SSL betreut und betreibt als fast ausschliesslich landesverwaltungs-interner Dienstleister eine beträchtliche Anzahl an Liegenschaften. Die Anforderungen an den Betrieb der bestehenden Gebäude ist dabei in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Die Liegenschaften der Landesverwaltung sollen teilweise energetisch saniert werden, die Beleuchtung auf LED

umgestellt werden, PV-Anlagen errichtet und die Biodiversitätsflächen rund oder auf eigenen Liegenschaften ausgebaut werden. Zusätzlich hat die SSL im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg die Verantwortung für die Bereitstellung geeigneter Mietobjekte zur Unterbringung von Schutzsuchenden übernommen. Heute erledigen verschiedene Personen je nach Verfügbarkeit die Aufgaben, wodurch Abstriche in anderen Bereichen in Kauf genommen werden müssen. Aus diesem Grund sollen in der Abteilung Liegenschaftsverwaltung zusätzliche 80 Stellenprozent für einen Immobilienbewirtschafter oder eine Immobilienbewirtschaftlerin geschaffen werden.

#### Staatsanwaltschaft

Um die effektive Aufgabenerfüllung zu gewährleisten und Stellvertretungslösungen bei Ausfällen aufrechterhalten zu können, benötigt die Staatsanwaltschaft die Schaffung von 20 Stellenprozenten.

#### Steuerverwaltung

In den nächsten Jahren stehen neben dem Ausbau der bisherigen Steuerapplikation weitere Digitalisierungen von anderen Steuerarten (z.B. Grundstückgewinnsteuer oder Quellensteuer) an. Damit die Anforderungen der Steuerverwaltung und anderer Stakeholder identifiziert und priorisiert werden können, soll eine Stelle als IT Product Owner mit 100 Stellenprozenten geschaffen werden.

#### 2.1.1.4 Stellenplan

##### 2.1.1.4.1 Personalbestand per 31. August 2024 – Massgebliche Lohnsumme

Gemäss StPG Art. 4 Abs. 3 ist dem Landtag die Entwicklung des Personalbestandes zur Kenntnis zu bringen. Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die Entwicklung des Personalbestandes zwischen den Vergleichsgrössen Ende August 2023

und Ende August 2024. Dabei werden nur Stellen aufgeführt, welche Bestandteil der massgeblichen Lohnsumme sind.

Bei den Spalten „2023“ und „2024“ ist die Anzahl der Stellenprozente aufgeführt und bei der Spalte „MA“ die Anzahl der Mitarbeitenden.

Regierungsumfeld und Verwaltung	Stellenplan		Personalbestand							
			Unbefristete Stellen			Befristete Stellen			Total	
	2023	2024	2023	2024	MA	2023	2024	MA	2023	2024
Stabsstelle Regierungskanzlei	19.10	19.10	17.90	18.50	22	0.00	0.80	1	17.90	19.30
Stabsstelle Regierungssekretär	2.90	2.90	2.90	2.70	5	0.00	1.00	1	2.90	3.70
Generalsekretariat des Ministeriums für Äusseres, Bildung und Sport	4.50	4.50	4.30	4.50	5	1.00	1.00	1	5.30	5.50
Generalsekretariat des Ministeriums für Gesellschaft und Kultur	6.10	6.10	6.10	6.10	8	1.00	1.00	1	7.10	7.10
Generalsekretariat des Ministeriums für Infrastruktur und Justiz	4.20	4.20	4.20	4.20	6	1.00	1.00	1	5.20	5.20
Generalsekretariat des Ministeriums für Inneres, Wirtschaft und Umwelt	6.30	6.30	6.20	6.30	8	2.00	2.00	2	8.20	8.30
Generalsekretariat des Ministeriums für Präsidiales und Finanzen	7.70	7.90	8.00	8.20	9	2.00	2.00	2	10.00	10.20
Rechtsdienst der Regierung	10.20	10.20	9.90	8.90	10	0.00	0.00	0	9.90	8.90
Stabsstelle Cyber-Sicherheit	2.50	2.50	2.50	2.50	3	0.00	0.00	0	2.50	2.50
Stabsstelle EWR	6.80	6.80	6.80	6.80	7	0.00	1.00	1	6.80	7.80
Stabsstelle Finanzen	3.90		3.90			0.00			3.90	
Stabsstelle FIU	16.20	19.20	12.40	17.70	18	2.00	1.00	1	14.40	18.70
Stabsstelle für Finanzplatzinnovation und Digitalisierung	6.00	6.00	5.70	4.80	5	0.00	2.00	2	5.70	6.80
Stabsstelle für Sport	2.30	2.30	2.30	2.30	3	0.00	0.00	0	2.30	2.30
Stabsstelle für staatliche Liegenschaften	40.30	41.85	40.30	40.30	41	2.00	3.00	3	42.30	43.30
Amt für Auswärtige Angelegenheiten	13.20	16.10	13.05	15.50	17	2.20	0.00	0	15.25	15.50
Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	10.70	10.70	10.70	10.70	14	0.00	0.00	0	10.70	10.70
Amt für Bevölkerungsschutz	15.00	16.00	15.00	16.50	18	0.00	0.00	0	15.00	16.50
Amt für Finanzen		10.10		8.70	11	0.00	1.50	2		10.20
Amt für Gesundheit	15.45	15.50	15.25	15.50	18	1.00	0.00	0	16.25	15.50
Amt für Hochbau und Raumplanung	23.20	22.10	20.50	20.80	25	1.00	1.00	1	21.50	21.80
Amt für Informatik	55.60	60.50	53.40	56.60	58	2.40	2.00	2	55.80	58.60
Amt für Justiz	43.10	43.50	42.75	42.25	50	2.00	3.20	4	44.75	45.45
Amt für Kommunikation	8.90	8.90	8.70	7.70	8	0.00	1.00	1	8.70	8.70
Amt für Kultur	17.00	17.00	17.00	16.00	22	1.60	1.20	2	18.60	17.20
Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen	9.20	9.20	9.20	9.20	11	0.00	0.00	0	9.20	9.20
Amt für Personal und Organisation	15.90	19.25	14.10	18.35	23	1.80	1.50	2	15.90	19.85
Amt für Soziale Dienste	34.40	37.00	34.90	37.90	45	1.00	2.70	4	35.90	40.60
Amt für Statistik	10.60	11.30	9.20	11.50	13	0.60	0.00	0	9.80	11.50
Amt für Strassenverkehr	19.90	19.90	19.00	17.80	20	1.40	0.20	1	20.40	18.00
Amt für Tiefbau und Geoinformation	40.50	41.50	40.00	39.80	41	1.00	0.00	0	41.00	39.80
Amt für Umwelt	37.50	37.50	39.10	32.90	36	2.50	3.00	3	41.60	35.90
Amt für Volkswirtschaft	56.50	57.60	55.00	55.50	62	3.80	3.40	4	58.80	58.90
Ausländer- und Passamt	24.80	25.80	24.65	25.35	27	3.80	5.40	6	28.45	30.75
Datenschutzstelle	7.05	7.05	6.40	7.00	8	0.00	0.00	0	6.40	7.00
Diplomatische Vertretungen im Ausland	28.75	28.75	28.75	27.55	31	5.00	2.90	3	33.75	30.45
Landeskasse	6.20		5.80			0.50			6.30	0.00
Landespolizei	135.80	146.80	130.80	135.40	142	0.60	0.00	0	131.40	135.40
Schulamt	38.40	38.80	38.80	37.30	45	0.80	2.00	3	39.60	39.30
Staatsanwaltschaft (ohne richterliches Personal)	4.10	4.10	3.90	3.90	5	0.00	0.00	0	3.90	3.90
Steuerverwaltung	60.30	61.30	53.80	57.20	62	0.10	0.00	0	53.90	57.20
Zivilstandsamt	4.00	4.00	3.00	4.00	4	0.00	0.00	0	3.00	4.00
Ausgleichsstellen	8.70	10.00	8.70	10.00	12	0.00	0.00	0	8.70	10.00
<b>Regierungsumfeld und Verwaltung</b>	<b>883.75</b>	<b>920.10</b>	<b>854.85</b>	<b>874.70</b>	<b>978</b>	<b>44.10</b>	<b>46.80</b>	<b>54</b>	<b>898.95</b>	<b>921.50</b>

Gerichte (ohne richterliches Personal)	Stellenplan		Personalbestand							
			Unbefristete Stellen			Befristete Stellen			Total	
	2023	2024	2023	2024	MA	2023	2024	MA	2023	2024
Landgericht	33.00	33.00	33.20	35.90	42	0.00	1.00	1	33.20	36.90
Obergericht	3.00	3.00	2.40	2.40	3	0.00	0.00	0	2.40	2.40
Oberster Gerichtshof	1.50	1.50	1.50	1.50	2	0.00	0.00	0	1.50	1.50
Verwaltungsgerichtshof	1.80	1.80	1.80	1.80	2	0.00	0.00	0	1.80	1.80
Staatsgerichtshof	2.20	2.40	2.20	2.40	4	0.00	0.00	0	2.20	2.40
<b>Gerichte (ohne richterliches Personal)</b>	<b>41.50</b>	<b>41.70</b>	<b>41.10</b>	<b>44.00</b>	<b>53</b>	<b>0.00</b>	<b>1.00</b>	<b>1</b>	<b>41.10</b>	<b>45.00</b>

Übersicht über die Stellen Regierungsumfeld und Verwaltung sowie Gerichte	Stellenplan		Personalbestand							
			Unbefristete Stellen			Befristete Stellen			Total	
	2023	2024	2023	2024	MA	2023	2024	MA	2023	2024
Regierungsumfeld und Verwaltung	883.75	920.10	854.85	874.70	978	44.10	46.80	54	898.95	921.50
Gerichte (ohne richterliches Personal)	41.50	41.70	41.10	44.00	53	0.00	1.00	1	41.10	45.00
<b>Insgesamt</b>	<b>925.25</b>	<b>961.80</b>	<b>895.95</b>	<b>918.70</b>	<b>1'031</b>	<b>44.10</b>	<b>47.80</b>	<b>55</b>	<b>940.05</b>	<b>966.50</b>

Der Personalbestand per 31. August 2023 mit einem Beschäftigungsgrad von 940.05 Stellen (1'059 Personen) erhöhte sich per 31. August 2024 auf einen Beschäftigungsgrad von 966.50 Stellen (1'086 Personen). Somit erhöhte sich die massgebliche Lohnsumme um 26.45 Stellen, sowie um 27 Personen.

Im Personalbestand per 31. August 2023 sind 345 Personen in Teilzeit (< 100 %) enthalten, was einem Teilzeitprozentsatz von 32.60 entspricht. Per 31. August 2024 erhöhte sich die Anzahl an Personen in Teilzeit auf 357, was einem Teilzeitprozentsatz von 32.87 entspricht. Die grosse Bandbreite an Teilzeitanstellungen bewegt sich bei den Dienstaufträgen zwischen 10 und 90 Prozent.

Die Ausbildungsstellen sowie die Hilfskräfte sind Bestandteil der massgeblichen Lohnsumme.

Ausbildung	Befristete Stellen		
	2023	2024	MA
Ferialpraktikanten	12.60	2.00	2
Gerichtspraktikanten	3.00	6.00	6
Lernende	18.00	17.00	17
Polizeiaspiranten	6.00	6.00	6
Praktikanten	9.80	8.60	10
RichteramtsanwärterInnen	2.00	2.00	2
<b>Ausbildung</b>	<b>51.40</b>	<b>41.60</b>	<b>43</b>

Hilfskräfte, welche stundenweise angestellt sind und bei denen kein max. Beschäftigungsgrad definiert wurde, werden mit dem effektiven durchschnittlichen Dienstauftrag geführt.

<i>Hilfskräfte</i>	Befristete Stellen		
	2023	2024	MA
Arbeitsprojekt der öffentlichen Hand	3.80	0.00	0
Raumpflege und Hilfspersonal Botschaften	12.42	12.22	16
Hallenbad SZU Reinigung	0.60	0.60	1
Mitarbeitende Vollzug Landesgefängnis	0.83	1.02	8
Mitarbeiter Badeaufsicht	0.42	0.42	2
Mitarbeiter BEPO	6.33	6.85	38
Raumpflege	11.49	11.45	20
Stdw. Angestellte	4.77	5.85	10
<b>Hilfskräfte</b>	<b>40.66</b>	<b>38.41</b>	<b>95</b>

<i>Übersicht über die Ausbildungsstellen und Hilfskräfte</i>	Befristete Stellen		
	2023	2024	MA
Ausbildung	51.40	41.60	43
Hilfskräfte	40.66	38.41	95
<b>Insgesamt</b>	<b>92.06</b>	<b>80.01</b>	<b>138</b>

#### 2.1.1.4.2 Personalbestand per 31. August 2024 – dem Landtag zugeordnete Stellen und richterliches Personal

Die dem Landtag zugeordneten Stellen sowie das richterliche Personal (inklusive Staatsanwälte) sind nicht Bestandteil der massgeblichen Lohnsumme und werden deshalb vollständigshalber separat ausgewiesen:

<i>Landtag (zugeordnete Stellen)</i>	Stellenplan		Personalbestand							
	2023	2024	Unbefristete Stellen			Befristete Stellen			Total	
			2023	2024	MA	2023	2024	MA	2023	2024
Finanzkontrolle	7.00	7.00	7.00	7.00	7	0.00	0.00	0	7.00	7.00
Parlamentsdienst	7.60	8.60	7.40	9.40	11	1.00	0.00	0	8.40	9.40
<b>Landtag (zugeordnete Stellen)</b>	<b>14.60</b>	<b>15.60</b>	<b>14.40</b>	<b>16.40</b>	<b>18</b>	<b>1.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>15.40</b>	<b>16.40</b>

<i>Richterliches Personal</i>	Stellenplan		Personalbestand							
	2023	2024	Unbefristete Stellen			Befristete Stellen			Total	
			2023	2024	MA	2023	2024	MA	2023	2024
Landgericht	15.00	15.00	15.00	15.00	15	2.50	2.00	2	17.50	17.00
Obergericht	5.00	5.00	5.00	5.00	5	0.00	0.00	0	5.00	5.00
Staatsanwaltschaft	8.40	8.40	8.40	8.40	9	0.00	0.00	0	8.40	8.40
<b>Richterliches Personal</b>	<b>28.40</b>	<b>28.40</b>	<b>28.40</b>	<b>28.40</b>	<b>29</b>	<b>2.50</b>	<b>2.00</b>	<b>2</b>	<b>30.90</b>	<b>30.40</b>

#### 2.1.1.5 Sachaufwand

Für das kommende Jahr sieht die Regierung ein Sachaufwandsvolumen von CHF 129.4 Mio. vor. Im Voranschlagsvergleich entspricht dies einer Zunahme um CHF 6.7 Mio. bzw. 5.4%.



Sachaufwand	V25	MR24	V24	R23	R22	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
						abs.	in %	abs.	in %
Büro-/Schulmaterial, Drucksachen	6.2	6.2	6.3	5.0	4.9	-0.0	-0.4%	+0.0	+0.3%
Anschaffung Sachanlagen	10.1	15.3	13.4	13.1	9.5	-3.3	-24.9%	-5.3	-34.4%
Betriebskosten Gebäude	12.1	12.1	12.0	11.2	9.4	+0.1	+0.7%	-0.0	-0.0%
Verbrauchsmaterial	2.2	2.3	2.4	1.7	1.8	-0.2	-7.5%	-0.0	-1.8%
Baulicher Unterhalt Dritter	21.6	17.7	17.6	16.5	15.8	+4.1	+23.0%	+4.0	+22.5%
Übriger Unterhalt Dritter	16.5	15.5	17.4	11.9	10.9	-0.9	-5.1%	+1.0	+6.6%
Mieten, Pachten	9.7	9.9	10.7	9.9	8.9	-1.0	-9.1%	-0.2	-1.7%
Reisespesen, Repräsentationen	7.8	8.5	8.6	7.2	5.7	-0.9	-9.9%	-0.7	-8.5%
Dienstleistungen, Honorare	41.8	30.1	33.0	23.6	28.1	+8.8	+26.6%	+11.7	+38.7%
Übriger Sachaufwand	1.3	1.3	1.3	1.2	1.3	-0.0	-0.1%	+0.0	+2.1%
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>129.4</b>	<b>118.9</b>	<b>122.7</b>	<b>101.3</b>	<b>96.4</b>	<b>+6.7</b>	<b>+5.4%</b>	<b>+10.5</b>	<b>+8.8%</b>

Den grössten Anteil am Sachaufwand nehmen mit 32% die Dienstleistungen und Honorare ein, gefolgt von den Mitteln für den baulichen Unterhalt mit 17% und für den übrigen Unterhalt durch Dritte mit 13%. Ein Anteil von 9% an den gesamten Sachaufwendungen entfällt auf die Gebäudebetriebskosten, je 8% auf Anschaffung von Sachanlagen und Mieten/Pachten. Die Reisespesen und Repräsentationsaufwendungen machen 6% und die Aufwendungen für Büro-/Schulmaterial und Drucksachen 5% aus. Die Budgetmittel für Verbrauchsmaterial und für den übrigen Sachaufwand fallen mit Anteilen von 2% und 1% hingegen kaum ins Gewicht.

Die grösste absolute Veränderung mit einer Zunahme um CHF 8.8 Mio. auf ein Gesamtvolumen von CHF 41.8 Mio. verzeichnet die Sachaufwandskategorie der Dienstleistungen und Honorare. Davon lassen sich Aufwendungen im Umfang von CHF 5.5 Mio. auf Dittleistungen im Informatikbereich zurückführen, welche bisher über die nicht aktivierbaren Anschaffungen und über die Betriebskosten budgetiert und abgerechnet wurden. Im Sinne einer Kontobereinigung werden Dienstleistungen, welche nicht explizit mit einem konkreten IT-Projekt oder einer bestehenden Software in Verbindung stehen nun in einer eigenen Budgetposition ausgewiesen. Des Weiteren sieht der Voranschlag 2025 im Zusammenhang mit der aktuellen Flüchtlingssituation als Folge des Krieges in der Ukraine nochmals höhere Aufwendungen für die Betreuung des Aufnahmezentrums durch die

Flüchtlingshilfe Liechtenstein vor (CHF +0.8 Mio.). Mehraufwendungen im Voranschlagsvergleich von jeweils CHF 0.4 Mio. werden zudem für den generellen Hochbauplanungskredit, die Verwaltungskosten für die an die AHV-IV-FAK-Anstalten übertragenen Aufgaben sowie für die Unterbringung von Häftlingen im Ausland veranschlagt. Um CHF 0.3 Mio. nehmen jeweils die Budgetmittel für den Bereich Information und Kommunikation der Regierung sowie für Drittleistungen im Organisationsbereich zu.

Die budgetierten Aufwendungen im Umfang von CHF 21.6 Mio. für den projektabhängigen baulichen Unterhalt durch Dritte nehmen gegenüber dem Voranschlag 2024 um CHF 4.1 Mio. zu. Dies entspricht einer relativen Veränderung von +23.0%. Für Unterhaltsarbeiten an Strassen, Brücken und Stützbauten werden im Voranschlagsvergleich höhere Aufwendungen von insgesamt CHF 2.8 Mio. vorgesehen. Im Bereich der Gebäudeinstandsetzung wird mit höheren Kosten im Umfang von CHF 0.9 Mio. gerechnet.

Um CHF 0.9 Mio. reduzieren sich hingegen die Budgetmittel für den übrigen Unterhalt durch Dritte. Das veranschlagte Volumen von CHF 16.5 Mio. nimmt somit um 5.1% ab. Dies ist auf die bereits erwähnte Verschiebung von IT-Drittleistungen hin zur Sachaufwandskategorie der Dienstleistungen und Honorare zurückzuführen. Während die Informatikbetriebskosten der Gerichte im Zuge der Übernahme dieser Aufgabe durch das Amt für Informatik in die IT-Betriebskosten der gesamten Verwaltung integriert werden und im Voranschlagsvergleich somit entfallen (CHF -0.5 Mio.), gehen die IT-Betriebskosten der Verwaltung aufgrund dieser Kontobereinigung zusätzlich um CHF 0.5 Mio. zurück.

Die Gebäudebetriebskosten belaufen sich im Voranschlag 2025 auf gesamthaft CHF 12.1 Mio. und bleiben im Voranschlagsvergleich mit einer Zunahme um CHF 0.1 Mio. bzw. 0.7% beinahe konstant. Im Zusammenhang mit dem Bezug des Dienstleistungszentrums Giessen entfallen die Betriebskosten für einige

Standorten, weshalb die Betriebskosten für Verwaltungsgebäude um CHF 0.2 Mio. zurückgehen. Auf Seiten der Schul- und Kulturgebäude ist hingegen mit höheren Betriebsflächen zu rechnen, unter anderem im Zusammenhang mit der schrittweisen Inbetriebnahme der Ergänzungsbauten beim Schulzentrum Mühleholz in Vaduz (CHF +0.4 Mio.). Die für den Betrieb des Hallenbades beim Schulzentrum Unterland budgetierten Aufwendungen für Wasser, Energie und Heizung nehmen im Voranschlagsvergleich um CHF 0.5 Mio. ab.

Die Aufwendungen für Anschaffungen von Sachanlagen nehmen im Voranschlagsvergleich um CHF 3.3 Mio. bzw. 24.9% auf einen Gesamtbetrag von CHF 10.1 Mio. ab. Auch dies ist einerseits auf die Verschiebung von IT-Dritteleistungen zur Sachaufwandskategorie der Dienstleistungen und Honorare zurückzuführen, weshalb für die nicht aktivierbaren Informatikanschaffungen der Verwaltung um CHF 3.7 Mio. tiefere Aufwendungen budgetiert werden. Andererseits entfallen die Budgetmittel für die Ausstattung des im laufenden Jahr bezogenen Dienstleistungszentrums Giessen im Bereich der zentral veranschlagten Anschaffung von nicht aktivierbaren Sachgütern der Landesverwaltung (CHF -1.2 Mio.). Im Gegenzug erhöhen sich die Anschaffungen der Sekundarschule vor allem im Zusammenhang mit den baulichen Massnahmen beim Schulzentrum Mühleholz in Vaduz (CHF +1.5 Mio.).

Die Kategorie Mieten und Pachten verzeichnet im Voranschlagsvergleich aufgrund der Berücksichtigung der Auflösung von mehreren Mietverhältnissen eine Reduktion um CHF 1.0 Mio. bzw. 9.1% auf ein Volumen von CHF 9.7 Mio. Im Zusammenhang mit dem Bezug des Dienstleistungszentrums Giessen reduzieren sich die Mieten für Verwaltungsgebäude um CHF 0.9 Mio. Aufgrund des Umzugs der Realschule St. Elisabeth in Schaan in das Schulzentrum Mühleholz in Vaduz zum Beginn des Schuljahres 2025/2026 nehmen die Mietaufwendungen für Schulgebäude in einem ersten Schritt um CHF 0.2 Mio. ab. Mit dem Kauf des Gewerbegebäudes an

der Messinastrasse in Triesen gehen die Mieten für Kulturgebäude um CHF 0.1 Mio. zurück.

Im Bereich der Reisespesen, Repräsentationen sieht der Voranschlag 2025 Aufwendungen im Umfang von CHF 7.8 Mio. vor, welche im Voranschlagsvergleich somit um CHF 0.9 Mio. tiefer ausfallen. Die Abnahme um 9.9% ist vor allem auf den Wegfall der Budgetmittel im Zusammenhang mit dem turnusgemässen Europaratsvorsitz Liechtensteins von November 2023 bis Mai 2024 für Repräsentationsanlässe in Strassburg und Aktivitäten im Inland zurückzuführen (CHF -1.0 Mio.).

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Hauptpositionen des Sachaufwands, wobei diese Positionen bereits einen Anteil von 71% am Total der Sachaufwendungen des Landes beanspruchen.

Hauptpositionen Sachaufwand	V25	MR24	V24	R23	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
					abs.	in %	abs.	in %
031.315.00 Betriebskosten Informatik Verwaltung	12.4	11.0	12.9	8.4	-0.5	-4.2%	+1.4	+12.3%
091.312.00 Betriebskosten Verwaltungsgebäude	6.1	6.5	6.3	5.4	-0.2	-3.6%	-0.4	-5.4%
091.316.00 Mieten Verwaltungsbereich	5.5	6.0	6.4	6.1	-0.9	-14.0%	-0.5	-8.1%
031.318.00 Drittleistungen Informatik	5.5	-	-	-	+5.5	-	+5.5	-
031.311.00 Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen Verwaltung	4.9	8.6	8.6	8.7	-3.7	-43.0%	-3.7	-43.0%
590.318.01 Betreuung Aufnahmezentrum	4.6	3.0	3.7	2.0	+0.8	+22.5%	+1.6	+52.6%
600.314.04 Unterhalt von Strassen	4.4	2.8	2.8	2.8	+1.6	+58.2%	+1.6	+58.2%
091.314.00 Instandsetzung Verwaltungsgebäude	4.3	5.1	5.4	4.8	-1.2	-21.3%	-0.9	-16.7%
600.314.05 Unterhalt von Brücken und Stützbauten	4.0	2.8	2.8	2.8	+1.2	+42.9%	+1.2	+42.9%
295.314.00 Instandsetzung Schulgebäude	3.7	2.5	2.3	2.1	+1.4	+62.6%	+1.2	+50.1%
012.318.03 Experten, Gutachten, Öffentlichkeitsarbeit	3.6	3.6	3.6	3.2	-	-	-	-
295.312.00 Betriebskosten Schulgebäude	3.6	3.4	3.4	3.4	+0.2	+6.5%	+0.2	+5.5%
020.317.02 Veranstaltungen und Repräsentationen	2.1	2.1	2.1	2.0	-0.1	-4.0%	-0.1	-4.0%
589.318.00 Verwaltungskosten für übertragene Aufgaben	2.0	1.6	1.6	1.8	+0.4	+27.2%	+0.4	+27.2%
391.312.00 Betriebskosten Kulturgebäude	2.0	1.8	1.8	2.0	+0.1	+7.7%	+0.2	+8.7%
208.310.00 Schulmaterial und Beiträge	2.0	2.0	2.0	1.8	-	-	-	-
120.318.02 Sachverständigen- und Dolmetscherkosten Landgericht	1.9	1.9	1.9	1.7	-	-	-	-
231.311.00 Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen Schulen	1.8	1.7	1.7	1.3	+0.1	+3.8%	+0.1	+3.8%
110.315.02 Betriebskosten Informatik Landespolizei	1.7	1.7	1.7	1.3	-	-	-	-
208.311.00 Nicht aktivierbare Sachgüter Sekundarschulen	1.7	0.7	0.7	0.5	+1.0	+139.2%	+1.0	+139.2%
090.318.04 Postalische Leistungen	1.7	1.7	1.8	1.4	-0.2	-8.3%	-	-
071.318.00 Genereller Hochbauplanungskredit	1.4	1.0	1.0	0.6	+0.4	+43.0%	+0.4	+43.0%
020.318.06 Staatenbeschwerde EGMR	1.4	0.5	1.3	0.1	+0.1	+7.2%	+0.9	+178.6%
600.318.01 Diverse Strassenprojektierungen	1.4	1.4	1.5	0.6	-0.2	-9.7%	-0.0	-0.7%
130.318.00 Unterbringung im Ausland	1.3	0.9	0.9	1.1	+0.4	+44.0%	+0.4	+44.0%
019.318.00 Information und Kommunikation	1.1	0.7	0.8	0.6	+0.3	+44.3%	+0.4	+50.3%
600.314.02 Technischer Dienst	1.1	1.0	1.0	1.0	+0.1	+13.1%	+0.1	+13.1%
295.316.00 Mieten Bildungsbereich	1.1	1.1	1.2	1.1	-0.2	-12.2%	-0.0	-0.5%
012.317.00 Reisespesen, Repräsentationen Regierung	1.1	1.0	1.0	0.8	+0.1	+7.0%	+0.1	+7.0%
219.318.01 Diverse Schulprojekte	1.0	0.9	0.9	0.8	+0.1	+10.2%	+0.1	+10.2%
800.318.00 Drittleistungen im Landwirtschaftsbereich	1.0	0.3	0.8	0.1	+0.2	+27.8%	+0.8	+286.7%
600.314.06 Winterdienst	1.0	1.0	1.0	0.8	-	-	-	-
<b>TOTAL Hauptpositionen</b>	<b>92.1</b>	<b>80.2</b>	<b>85.0</b>	<b>70.8</b>	<b>+7.2</b>	<b>+8.4%</b>	<b>+12.0</b>	<b>+14.9%</b>
<b>in % des gesamten Sachaufwands</b>	<b>71%</b>	<b>67%</b>	<b>69%</b>	<b>70%</b>				

Die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten und teilweise im vorangegangenen Abschnitt beschriebenen 18 Hauptabweichungen erklären rund 75% der Gesamtveränderung des Sachaufwands.

Hauptabweichungen Sachaufwand V zu V	V25	MR24	V24	R23	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
					abs.	in %	abs.	in %
031.318.00 Drittleistungen Informatik	5.5	-	-	-	+5.5	-	+5.5	-
600.314.04 Unterhalt von Strassen	4.4	2.8	2.8	2.8	+1.6	+58.2%	+1.6	+58.2%
295.314.00 Instandsetzung Schulgebäude	3.7	2.5	2.3	2.1	+1.4	+62.6%	+1.2	+50.1%
600.314.05 Unterhalt von Brücken und Stützbauten	4.0	2.8	2.8	2.8	+1.2	+42.9%	+1.2	+42.9%
208.311.00 Nicht aktivierbare Sachgüter Sekundarschulen	1.7	0.7	0.7	0.5	+1.0	+139.2%	+1.0	+139.2%
590.318.01 Betreuung Aufnahmezentrum	4.6	3.0	3.7	2.0	+0.8	+22.5%	+1.6	+52.6%
391.314.00 Instandsetzung Kulturgebäude	0.8	0.3	0.2	0.6	+0.6	+305.3%	+0.5	+160.1%
295.311.00 Erstausrüstung Schulgebäude	0.5	0.9	-	-	+0.5	-	-0.3	-38.8%
589.318.00 Verwaltungskosten für übertragene Aufgaben	2.0	1.6	1.6	1.8	+0.4	+27.2%	+0.4	+27.2%
071.318.00 Genereller Hochbauplanungskredit	1.4	1.0	1.0	0.6	+0.4	+43.0%	+0.4	+43.0%
130.318.00 Unterbringung im Ausland	1.3	0.9	0.9	1.1	+0.4	+44.0%	+0.4	+44.0%
120.315.00 Betriebskosten Informatik Gerichte	-	0.5	0.5	0.3	-0.5	-100.0%	-0.5	-100.0%
031.315.00 Betriebskosten Informatik Verwaltung	12.4	11.0	12.9	8.4	-0.5	-4.2%	+1.4	+12.3%
091.316.00 Mieten Verwaltungsbereich	5.5	6.0	6.4	6.1	-0.9	-14.0%	-0.5	-8.1%
051.317.00 Reisespesen, Repräsentationen Strassburg	0.1	1.0	1.0	0.2	-1.0	-90.7%	-1.0	-90.7%
091.314.00 Instandsetzung Verwaltungsgebäude	4.3	5.1	5.4	4.8	-1.2	-21.3%	-0.9	-16.7%
020.311.00 Nicht aktivierbare Sachgüter Verwaltung	0.7	3.1	1.9	2.1	-1.2	-64.1%	-2.4	-77.9%
031.311.00 Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen Verwaltung	4.9	8.6	8.6	8.7	-3.7	-43.0%	-3.7	-43.0%
<b>TOTAL Hauptabweichungen</b>	<b>57.8</b>	<b>51.8</b>	<b>52.8</b>	<b>44.8</b>	<b>+5.0</b>	<b>+9.5%</b>	<b>+6.0</b>	<b>+11.5%</b>
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>129.4</b>	<b>118.9</b>	<b>122.7</b>	<b>101.3</b>	<b>+6.7</b>	<b>+5.4%</b>	<b>+10.5</b>	<b>+8.8%</b>

#### 2.1.1.6 Finanzausweisungen

Das Finanzausgleichssystem basiert grundsätzlich auf der Steuerkraft der einzelnen Gemeinden pro Kopf. Gemeinden, deren Steuerkraft die durchschnittliche Steuerkraft aller Gemeinden unterschreitet, erhalten in einer ersten Ausgleichsstufe horizontale Finanzausgleichszahlungen von den Gemeinden, deren Steuerkraft über der durchschnittlichen Steuerkraft aller Gemeinden liegt. Der zur Berechnung der horizontalen Finanzausgleichszahlungen notwendige Faktor (h) wird alle vier Jahre vom Landtag festgelegt. In der zweiten Stufe erhalten Gemeinden, deren Steuerkraft inkl. der horizontalen Finanzausgleichszahlungen unter dem ebenfalls alle vier Jahre vom Landtag festgelegten Mindestfinanzbedarf liegen, vertikale Ausgleichszahlungen von Seiten des Landes, um die Differenz auszugleichen. Kleinere Gemeinden erhalten in einer dritten Ausgleichsstufe in Abhängigkeit ihrer Grösse weitere Ausgleichsmittel. Eine Sonderzuteilung erhält

Triesenberg für die Finanzierung des Naherholungs- und Feriengebiets Steg-Malbun-Silum-Masescha-Gaflei.

Die Steuerkraft einer Gemeinde setzt sich dabei zusammen aus den Einnahmen der Gemeinde aus der Vermögens- und Erwerbssteuer, berechnet auf der Grundlage eines standardisierten Gemeindesteuerzuschlags von 150% und 70% der Gemeindeanteile an der Ertragssteuer, dividiert durch die Einwohnerzahl der Gemeinde. Grundsätzlich gilt: je höher die Einnahmen einer Gemeinde aus der Vermögens- und Erwerbssteuer sowie aus dem Anteil an der Ertragssteuer, desto geringer fallen die Finanzausgleichszahlungen aus. Im Bereich der Ertragssteuern ist der Gemeindeanteil einerseits mit 35% festgelegt und andererseits der Maximalanteil einer einzelnen Gemeinde auf 25% der Summe aller Gemeindeanteile beschränkt.

Finanzzuweisungen	V25	MR24	V24	R23	R22	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
						abs.	in %	abs.	in %
Ertragssteuer	67.5	68.3	60.2	83.6	72.5	+7.3	+12.1%	-0.8	-1.2%
Finanzausgleich	42.6	42.1	50.3	35.3	44.4	-7.7	-15.3%	+0.5	+1.2%
<b>Total Finanzzuweisungen</b>	<b>110.1</b>	<b>110.4</b>	<b>110.5</b>	<b>118.9</b>	<b>116.8</b>	<b>-0.4</b>	<b>-0.4%</b>	<b>-0.3</b>	<b>-0.3%</b>

Basierend auf den Prognosen zu den Steuereinnahmen für das kommende Jahr ist im Voranschlagsvergleich mit einem deutlich höheren Ertragssteueranteil der Gemeinden zu rechnen (CHF +7.3 Mio.). Aufgrund der erwarteten höheren Steuerkraft der Gemeinden, resultierend aus höheren Einnahmen gegenüber dem Voranschlag 2024 aus der Vermögens- und Erwerbssteuer sowie der Ertragssteuer, fallen die Finanzausgleichszahlungen entsprechend tiefer aus. Gesamthaft liegen die Finanzzuweisungen im kommenden Jahr CHF 0.4 Mio. oder 0.4% unter dem letztjährigen Voranschlag.

#### 2.1.1.7 Beitragsleistungen

Die Beitragsleistungen nehmen im Voranschlagsvergleich um CHF 23.8 Mio. auf ein Volumen von CHF 461.1 Mio. zu. Dies entspricht einem relativen Anstieg um

5.4%. Der Grossteil der Beitragskategorien, gruppiert nach Beitragsempfängern, trägt dabei zu den höheren Aufwendungen bei, lediglich die Beiträge an die Gemeinden verzeichnen einen Rückgang der budgetierten Mittel. Dieser ist jedoch lediglich auf eine Verschiebung innerhalb der Empfängergruppen zurückzuführen.

Beitragsleistungen	V25	MR24	V24	R23	R22	Abw. V25/V24 abs.	Abw. V25/V24 in %	Abw. V25/MR24 abs.	Abw. V25/MR24 in %
Gemeinden	2.2	10.7	10.9	8.9	7.7	-8.7	-80.1%	-8.5	-79.7%
Eigene Anstalten und Stiftungen	86.3	83.1	83.0	78.0	75.1	+3.3	+4.0%	+3.2	+3.9%
Gemischtwirtschaftl. Unternehmen	36.8	26.9	26.9	25.2	24.2	+9.9	+36.7%	+9.9	+36.7%
Private Institutionen	106.0	100.5	100.8	92.7	93.6	+5.2	+5.1%	+5.4	+5.4%
Private Haushalte	135.9	126.9	125.1	113.8	96.5	+10.8	+8.6%	+9.0	+7.1%
Ausland	93.9	91.4	90.6	89.2	85.9	+3.3	+3.7%	+2.5	+2.7%
<b>Total Beitragsleistungen</b>	<b>461.1</b>	<b>439.6</b>	<b>437.3</b>	<b>407.7</b>	<b>382.9</b>	<b>+23.8</b>	<b>+5.4%</b>	<b>+21.5</b>	<b>+4.9%</b>

Die Beiträge an private Haushalte nehmen mit 29% den grössten Anteil an den gesamten Beitragsleistungen des Landes ein und weisen, wie bereits im Vorjahr, auch die grösste absolute Zunahme im Voranschlagsvergleich aus. Mit einem Volumen von CHF 135.9 Mio. liegen diese im kommenden Jahr voraussichtlich CHF 10.8 Mio. oder 8.6% über dem Voranschlag 2024. Die grösste Erhöhung innerhalb dieser Kategorie verzeichnen erneut die Förderbeiträge gemäss Energieeffizienzgesetz, welche um CHF 4.0 Mio. auf ein erwartetes Niveau von CHF 17.0 Mio. ansteigen. Um je CHF 2.8 Mio. nehmen die Ergänzungsleistungen zur AHV-IV inkl. Betreuungs- und Pflegegeld sowie die Sozialhilfe für Asylsuchende und Rückkehrhilfe zu. Die budgetierten Aufwendungen für die Kinder- und Jugendhilfe im Einzelfall und für die Einrichtungen zur ausserhäuslichen Kinderbetreuung erhöhen sich um CHF 0.6 Mio. und CHF 0.5 Mio.

23% der gesamten Beitragsleistungen gehen auf die Beiträge an private Institutionen zurück, welche sich im Voranschlag 2025 auf CHF 106.0 Mio. belaufen. Die Zunahme dieser Kategorie im Voranschlagsvergleich um CHF 5.2 Mio. resp. 5.1% resultiert zu einem Grossteil aus der bereits vom Landtag beschlossenen Erhöhung des Staatsbeitrags an die Kosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung

um CHF 3.0 Mio. Insgesamt nimmt der Staatsbeitrag an die Krankenkassen sogar um CHF 3.8 Mio. zu, da auch im Bereich der Kosten für Kinder und bei der Franchisenbefreiung von Rentnerinnen und Rentnern mit höheren Aufwendungen gerechnet wird. Weitere Zunahmen verzeichnen unter anderem die Beiträge an die Familienhilfen (CHF +0.4 Mio.), die Beiträge an die Stiftung für Heilpädagogische Hilfe für die Sonderpädagogische Tagesschule (CHF +0.4 Mio.) und für die Bereiche Werkstätten und Wohnen (CHF +0.3 Mio.) sowie die Mittel für die Aus- und Weiterbildung der Rettungs- und Hilfsdienste (CHF +0.2 Mio.).

Die Beiträge an das Ausland beanspruchen einen Anteil von 20% an den laufenden Beiträgen und nehmen im Voranschlagsvergleich um CHF 3.3 Mio. bzw. 3.7% auf ein Niveau von CHF 93.9 Mio. zu. Die budgetierten Beiträge an ausländische Spitäler fallen basierend auf einer veranschlagten Zunahme der Austritte um CHF 2.1 Mio. höher aus. In Abhängigkeit von den Projektzyklen der EU-Programme verzeichnen die Mitgliedsbeiträge im Bereich EWR/Schengen im Voranschlagsvergleich Mehraufwendungen im Umfang von CHF 0.6 Mio. Weitere grössere Zunahmen weisen die Beiträge im Bereich Berufsbildung und an die schweizerischen Fachhochschulen im Rahmen der Interkantonalen Fachhochschulvereinbarung aus (je CHF +0.3 Mio.).

Die Beiträge an eigene Anstalten und Stiftungen im Umfang von gesamthaft CHF 86.3 Mio. stellen 19% der Beitragsleistungen des Landes dar. Im Voranschlagsvergleich nehmen diese ebenfalls um CHF 3.3 Mio. zu, was einer relativen Veränderung von +4.0% entspricht. Mit Ausnahme des gesetzlich festgelegten maximalen Staatsbeitrags an die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein weisen alle Staatsbeiträge in dieser Kategorie Erhöhungen aus. Während der Staatsbeitrag an die AHV aufgrund der Teuerung der letzten Jahre um CHF 0.9 Mio. ansteigt, liegen zu den Erhöhungen der Beiträge an den Liechtensteinischen Rundfunk (CHF +0.6 Mio.) und an den Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil (CHF +0.5 Mio.)



entsprechende Landtagsbeschlüsse vor. Der Beitrag an das Liechtensteinische Landesspital fällt voraussichtlich ebenfalls um CHF 0.6 Mio. höher aus. Der Beitrag an die Kulturstiftung wurde bereits auf das laufende Jahr mittels Nachtragskredit erhöht (CHF +0.5 Mio.). Darüber hinaus wirkt sich die Berücksichtigung des beantragten Teuerungsausgleichs von 1.4% auf die Personalaufwendungen analog der Landesverwaltung auf die Mehrheit der Positionen in dieser Beitragskategorie aus.

Unter die Kategorie der gemischtwirtschaftlichen Unternehmen, welche mit CHF 36.8 Mio. rund 8% der gesamten Beitragsleistungen ausmacht, fallen die Staatsbeiträge an die Universität Liechtenstein, an die Liechtensteinische Musikschule, an Liechtenstein Marketing und an die Kunstschule Liechtenstein. Neu werden auch die Landesbeiträge an die Alters- und Pflegeheime im Rahmen einer Kontobereinigung in dieser Kategorie ausgewiesen und die entsprechenden Budgetmittel aus der bisherigen Empfängergruppe der Gemeinden zu den gemischtwirtschaftlichen Unternehmen verschoben (CHF +9.0 Mio.). Im Voranschlagsvergleich erhöht sich das Beitragsvolumen in dieser Kategorie deshalb um CHF 9.9 Mio. bzw. 36.7%. Neben den Alters- und Pflegeheimen erhöhen sich vor allem auch die Beiträge an die Universität Liechtenstein (CHF +0.6 Mio.) und an die Musikschule (CHF +0.2 Mio.). Dabei schlägt sich unter anderem die Berücksichtigung des beantragten Teuerungsausgleichs von 1.4% auf die Personalaufwendungen analog der Landesverwaltung entsprechenden nieder, welcher bei allen fünf Positionen einen Teil der Mehraufwendungen begründet.

1% der Beitragsleistungen des Landes entfallen mit einem Volumen von CHF 2.2 Mio. auf Beiträge an Gemeinden, welche im Voranschlagsvergleich als einzige Empfängergruppe um CHF 8.7 Mio. oder 80.1% abnehmen. Dies ist jedoch beinahe vollständig auf die Verschiebung der Landesbeiträge an die Alters- und Pflegeheime zur Empfängergruppe der gemischtwirtschaftlichen Unternehmen

infolge einer Kontenbereinigung zurückzuführen, weshalb die bisherige Budgetposition an dieser Stelle entfällt (CHF -8.7 Mio.).

Die folgende Tabelle zeigt die Hauptpositionen der Beiträge, welche einen Anteil von 88% an den gesamten Beitragsleistungen im Voranschlag 2025 einnehmen.

Hauptpositionen Beitragsleistungen	V25	MR24	V24	R23	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
					abs.	in %	abs.	in %
520.365.04 Staatsbeitrag Krankenkassen	50.3	47.3	46.5	45.2	+3.8	+8.2%	+3.0	+6.3%
530.366.00 Ergänzungsleistungen zur AHV-IV	39.2	36.8	36.4	35.4	+2.8	+7.7%	+2.5	+6.7%
500.363.00 Staatsbeitrag AHV	32.4	31.9	31.5	31.2	+0.9	+3.0%	+0.5	+1.6%
400.367.01 Beitrag an ausländische Spitäler	23.3	21.2	21.2	22.6	+2.1	+9.9%	+2.1	+9.9%
260.364.01 Universität Liechtenstein	17.4	16.7	16.7	16.0	+0.6	+3.8%	+0.6	+3.8%
860.366.00 Förderbeiträge gem. Energieeffizienzgesetz (EEG)	17.0	15.5	13.0	12.8	+4.0	+30.8%	+1.5	+9.7%
400.363.01 Staatsbeitrag an Liechtensteinisches Landesspital	16.3	15.8	15.8	13.4	+0.6	+3.5%	+0.6	+3.5%
591.367.02 Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit (LED)	16.3	16.3	16.3	15.3	-	-	-	-
650.363.00 Staatsbeitrag LIECHTENSTEINmobil	15.0	13.8	14.5	13.3	+0.4	+3.1%	+1.2	+8.7%
520.366.00 Prämienverbilligung für Einkommensschwache	14.5	14.5	14.5	12.7	-	-	-	-
290.367.00 Berufsbildung	14.4	13.9	14.2	12.9	+0.3	+2.0%	+0.5	+3.6%
590.366.00 Sozialhilfe für Asylsuchende/Rückkehrhilfe	12.5	9.1	9.8	6.1	+2.8	+28.5%	+3.5	+38.2%
550.365.00 Stift. für Heilpäd. Hilfe (Werkstätten, Wohnheime)	10.9	10.7	10.7	9.8	+0.3	+2.5%	+0.3	+2.5%
570.364.00 Landesbeiträge Alters- und Pflegeheime	9.0	8.7	8.7	7.1	+0.4	+4.2%	+0.4	+4.2%
260.367.01 Beiträge an Fachhochschulen	7.2	6.9	6.9	6.4	+0.3	+3.9%	+0.3	+3.9%
581.366.01 Landesbeitrag Wirtschaftliche Hilfe	7.1	7.1	7.1	4.9	-	-	-	-
281.364.00 Staatsbeitrag Musikschule	7.0	6.8	6.8	5.9	+0.2	+2.3%	+0.2	+2.3%
803.366.00 Verbesserung des landwirtschaftlichen Einkommens	6.3	6.3	6.3	6.0	+0.0	+0.5%	+0.0	+0.5%
540.366.03 Kinder- und Jugendhilfe Einrichtungen	6.2	5.7	5.7	4.9	+0.5	+8.8%	+0.5	+8.8%
260.367.00 Beiträge an Universitäten	6.2	6.3	6.3	5.4	-0.1	-1.3%	-0.1	-1.3%
804.366.01 Abgeltung ökologischer Leistungen	6.0	6.0	6.0	5.8	+0.0	+0.6%	+0.0	+0.6%
112.363.00 Staatsbeitrag Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA)	6.0	6.0	6.0	5.0	-	-	-	-
583.365.01 Landessubventionen an Familienhilfen	5.9	5.6	5.5	4.2	+0.4	+7.8%	+0.3	+4.8%
054.367.00 Mitgliedsbeiträge EWR/Schengen	5.7	6.4	5.1	7.7	+0.6	+11.7%	-0.7	-11.5%
540.366.02 Kinder- und Jugendhilfe Einzelfallhilfe	4.9	4.3	4.3	3.7	+0.6	+14.9%	+0.6	+14.9%
220.365.01 Sonderpädagogische Tagesschule (SiS)	4.8	4.4	4.4	4.1	+0.4	+8.9%	+0.4	+8.9%
303.363.01 Staatsbeitrag Kunstmuseum	4.4	4.3	4.3	4.2	+0.1	+1.5%	+0.1	+1.5%
321.363.00 Landesbeitrag Liecht. Rundfunk	4.0	3.3	3.3	3.3	+0.6	+18.2%	+0.6	+18.2%
591.367.01 Not- und Wiederaufbauhilfe	3.7	3.7	3.7	3.7	-	-	-	-
591.367.05 Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit	3.7	3.7	3.7	3.7	-	-	-	-
591.367.09 Internationale Flüchtlings- und Migrationshilfe	3.7	3.7	3.7	3.5	-	-	-	-
220.366.00 Pädagogisch-therapeutische Massnahmen (PTM)	3.5	3.5	3.5	3.4	+0.0	+1.2%	+0.0	+1.2%
301.363.00 Staatsbeitrag Landesmuseum	3.5	3.3	3.3	3.4	+0.2	+6.0%	+0.2	+6.0%
280.366.01 Stipendien	3.4	3.4	3.4	2.3	-	-	-	-
340.365.04 Verbandsorganisierte Sportförderung LOC	3.0	3.0	3.0	3.0	-	-	-	-
581.365.01 Förderung nach Artikel 24 SHG	2.8	2.6	2.9	2.4	-0.1	-2.6%	+0.2	+8.0%
830.364.00 Staatsbeitrag Liechtenstein Marketing	2.7	2.7	2.7	2.7	+0.0	+1.1%	+0.0	+1.1%
302.365.00 Staatsbeitrag Theater am Kirchplatz	2.1	2.1	2.1	2.1	-	-	-	-
701.365.00 Rückverteilung CO2-Abgabe	2.1	1.7	2.1	1.8	-	-	+0.4	+27.1%
560.366.01 Mietbeiträge für Familien	2.0	2.0	2.0	1.9	-	-	-	-
<b>TOTAL Hauptpositionen</b>	<b>406.4</b>	<b>386.8</b>	<b>383.6</b>	<b>359.1</b>	<b>+22.8</b>	<b>+6.0%</b>	<b>+19.6</b>	<b>+5.1%</b>
<b>in % der gesamten Beitragsleistungen</b>	<b>88%</b>	<b>88%</b>	<b>88%</b>	<b>88%</b>				

Nachfolgend werden die Hauptabweichungen im Voranschlagsvergleich dargestellt. Diese 24 Positionen erklären bereits 95% der Abweichung der gesamten Beitragsleistungen.

Hauptabweichungen Beitragsleistungen V zu V	V25	MR24	V24	R23	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
					abs.	in %	abs.	in %
860.366.00 Förderbeiträge gem. Energieeffizienzgesetz (EEG)	17.0	15.5	13.0	12.8	+4.0	+30.8%	+1.5	+9.7%
520.365.04 Staatsbeitrag Krankenkassen	50.3	47.3	46.5	45.2	+3.8	+8.2%	+3.0	+6.3%
530.366.00 Ergänzungsleistungen zur AHV-IV	39.2	36.8	36.4	35.4	+2.8	+7.7%	+2.5	+6.7%
590.366.00 Sozialhilfe für Asylsuchende/Rückkehrhilfe	12.5	9.1	9.8	6.1	+2.8	+28.5%	+3.5	+38.2%
400.367.01 Beitrag an ausländische Spitäler	23.3	21.2	21.2	22.6	+2.1	+9.9%	+2.1	+9.9%
500.363.00 Staatsbeitrag AHV	32.4	31.9	31.5	31.2	+0.9	+3.0%	+0.5	+1.6%
540.366.02 Kinder- und Jugendhilfe Einzelfallhilfe	4.9	4.3	4.3	3.7	+0.6	+14.9%	+0.6	+14.9%
260.364.01 Universität Liechtenstein	17.4	16.7	16.7	16.0	+0.6	+3.8%	+0.6	+3.8%
321.363.00 Landesbeitrag Liecht. Rundfunk	4.0	3.3	3.3	3.3	+0.6	+18.2%	+0.6	+18.2%
054.367.00 Mitgliedsbeiträge EWR/Schengen	5.7	6.4	5.1	7.7	+0.6	+11.7%	-0.7	-11.5%
400.363.01 Staatsbeitrag an Liechtensteinisches Landesspital	16.3	15.8	15.8	13.4	+0.6	+3.5%	+0.6	+3.5%
540.366.03 Kinder- und Jugendhilfe Einrichtungen	6.2	5.7	5.7	4.9	+0.5	+8.8%	+0.5	+8.8%
309.363.00 Staatsbeitrag Kulturstiftung	1.4	1.3	0.9	0.8	+0.5	+49.9%	+0.0	+1.6%
650.363.00 Staatsbeitrag LIECHTENSTEINmobil	15.0	13.8	14.5	13.3	+0.4	+3.1%	+1.2	+8.7%
583.365.01 Landessubventionen an Familienhilfen	5.9	5.6	5.5	4.2	+0.4	+7.8%	+0.3	+4.8%
220.365.01 Sonderpädagogische Tagesschule (SiS)	4.8	4.4	4.4	4.1	+0.4	+8.9%	+0.4	+8.9%
570.364.00 Landesbeiträge Alters- und Pflegeheime	9.0	8.7	8.7	7.1	+0.4	+4.2%	+0.4	+4.2%
290.367.00 Berufsbildung	14.4	13.9	14.2	12.9	+0.3	+2.0%	+0.5	+3.6%
260.367.01 Beiträge an Fachhochschulen	7.2	6.9	6.9	6.4	+0.3	+3.9%	+0.3	+3.9%
550.365.00 Stift. für Heilpäd. Hilfe (Werkstätten, Wohnheime)	10.9	10.7	10.7	9.8	+0.3	+2.5%	+0.3	+2.5%
160.365.02 Aus- und Weiterbildung Rettungs- und Hilfsdienste	1.3	1.0	1.0	0.9	+0.2	+22.1%	+0.2	+23.4%
801.366.01 Pflanzenschutz	0.1	0.1	0.3	0.0	-0.2	-67.3%	-	-
272.365.01 Beiträge an Forschungsinstitutionen	0.6	0.8	0.8	0.0	-0.2	-26.5%	-0.2	-23.2%
701.367.00 Internationale Klimaschutzprojekte	0.4	0.4	0.6	-	-0.2	-36.5%	-	-
<b>TOTAL Hauptabweichungen</b>	<b>300.2</b>	<b>281.6</b>	<b>277.7</b>	<b>261.9</b>	<b>+22.5</b>	<b>+8.1%</b>	<b>+18.6</b>	<b>+6.6%</b>
<b>Total Beitragsleistungen</b>	<b>461.1</b>	<b>439.6</b>	<b>437.3</b>	<b>407.7</b>	<b>+23.8</b>	<b>+5.4%</b>	<b>+21.5</b>	<b>+4.9%</b>

### 2.1.1.8 Abschreibungen

Aufgabe der Abschreibungen ist es, der Erfolgsrechnung den durch Gebrauch und Nutzung eines Anlageguts verursachten Wertverzehr zu belasten. Auf Basis der Bestimmungen des Finanzhaushaltsgesetzes sind die Abschreibungen in der Regel über die voraussichtliche und pro Nutzungsobjekt festzulegende Nutzungsdauer vorzunehmen.

Abschreibungen	V25	MR24	V24	R23	R22	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
						abs.	in %	abs.	in %
Hochbauten Finanzvermögen	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	-	-	-	-
Tiefbauten	7.5	7.1	7.2	6.8	7.0	+0.3	+4.2%	+0.4	+5.3%
Hochbauten	12.9	12.5	11.8	10.8	10.8	+1.1	+9.1%	+0.4	+2.9%
Mobilien/Immaterielle Anlagegüter	11.8	7.3	10.2	6.0	6.1	+1.6	+15.5%	+4.5	+61.2%
Investitionsbeiträge	26.1	13.2	17.0	8.5	6.6	+9.1	+53.7%	+12.9	+97.4%
Übrige Abschreibungen	-	-	-	-0.0	3.2	-	-	-	-
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>58.3</b>	<b>40.2</b>	<b>46.2</b>	<b>32.2</b>	<b>33.6</b>	<b>+12.1</b>	<b>+26.2%</b>	<b>+18.1</b>	<b>+45.1%</b>

Im Voranschlagsvergleich nehmen die Abschreibungen im kommenden Jahr gesamthaft um CHF 12.1 Mio. zu. Die grösste absolute und relative Veränderung weisen dabei die Abschreibungen auf Investitionsbeiträge aus, welche gegenüber

dem Voranschlag 2024 um CHF 9.1 Mio. resp. 53.7% ansteigen. Die Investitionsbeiträge werden im gleichen Jahr in dem sie getätigt werden zu 100% abgeschrieben. Vor allem die im Voranschlag 2025 budgetierten höheren Investitionsbeiträge an den Neubau des Landesspitals (CHF +8.8 Mio.), im Bereich des Denkmalschutzes (CHF +3.0 Mio.) und für die Kletterhalle (CHF +0.8 Mio.) wirken sich somit direkt auf den Betriebsaufwand aus und führen zu einem entsprechendem Mehraufwand. Die höheren Abschreibungen auf Mobilien und immaterielle Anlagegüter (CHF +1.6 Mio.) sowie auf Tiefbauten (CHF +0.3 Mio.) sind in erster Linie auf das gestiegene Investitionsvolumen in den letzten Jahren in diesen Bereichen zurückzuführen. Im Bereich der Hochbauten beginnt mit der Fertigstellung der ersten Ergänzungsbauten am Schulzentrum Mühleholz in Vaduz im laufenden und im kommenden Jahr auch die Abschreibung auf diese, weshalb sich die Abschreibungen auf Hochbauten im Voranschlagsvergleich um CHF 1.1 Mio. erhöhen.

#### 2.1.1.9 Übriger betrieblicher Aufwand

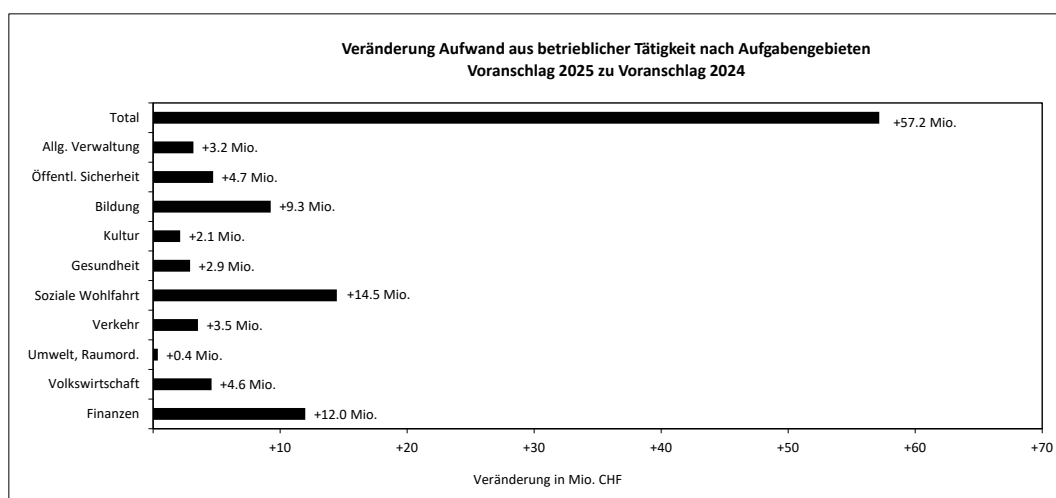
Der Bereich der übrigen betrieblichen Aufwendungen umfasst den sonstigen betrieblichen Aufwand mit den prognostizierten Debitorenverlusten sowie die Einlagen in die Spezialfinanzierungen.

Übriger betr. Aufwand	V25	MR24	V24	R23	R22	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
						abs.	in %	abs.	in %
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.5	1.5	1.2	1.7	1.4	+0.3	+25.0%	-	-
Einlagen Spezialfinanzierungen	0.4	0.4	0.4	0.4	0.3	+0.0	+5.1%	-0.0	-7.2%
<b>Total übriger betr. Aufwand</b>	<b>1.9</b>	<b>1.9</b>	<b>1.6</b>	<b>2.1</b>	<b>1.7</b>	<b>+0.3</b>	<b>+20.1%</b>	<b>-0.0</b>	<b>-1.6%</b>

Gegenüber dem Voranschlag 2024 wird im kommenden Jahr im Bereich der Debitorenverluste basierend auf der aktuellen Hochrechnung und den effektiven Aufwendungen der Vorjahre mit einer Aufwandsteigerung um CHF 0.3 Mio. gerechnet.

### 2.1.1.10 Aufwandveränderung nach Aufgabengebieten

Wie bereits ausgeführt nimmt der betriebliche Aufwand im Voranschlagsvergleich gesamthaft um CHF 57.2 Mio. oder 5.8% zu. Die nachfolgende Grafik zeigt, wie die Aufwendungen in den einzelnen Aufgabengebieten des Staates im Voranschlagsvergleich ansteigen.



Die grösste absolute Veränderung erfahren die Aufwendungen der Kategorie „Soziale Wohlfahrt“ mit einer Zunahme um CHF 14.5 Mio., was einer relativen Veränderung von +6.3% entspricht. Einerseits hat der Landtag im laufenden Jahr beschlossen, den Staatsbeitrag an die Krankenkassen um CHF 3.0 Mio. zu erhöhen. Insgesamt steigt die entsprechende Budgetposition sogar um CHF 3.8 Mio. Andererseits wird auch im Bereich des Flüchtlingswesens vor dem Hintergrund der anhaltenden geopolitischen Konflikte erneut von Mehraufwendungen im Umfang von CHF 3.6 Mio. ausgegangen. Weitere relevante Zunahmen verzeichnen unter anderem die Ergänzungsleistungen zur AHV-IV inkl. Betreuungs- und Pflegegeld (CHF +2.8 Mio.), der Bereich der Kinder- und Jugendhilfe bestehend aus Beiträgen für Einzelfallhilfe und Beiträgen an Einrichtungen der ausserhäuslichen Betreuung (CHF +1.1 Mio.), der Staatsbeitrag an die AHV (CHF +0.9 Mio.) sowie die

Entschädigung der Verwaltungskosten für an die AHV-IV-FAK-Anstalten übertragene Aufgaben und die Landessubventionen an Familienhilfen (je CHF +0.4 Mio.).

Mit einer absoluten Zunahme um CHF 12.0 Mio. erhöhen sich die Budgetmittel des Bereichs „Finanzen“ um 7.5%. Die Erhöhung resultiert aus höheren Abschreibungen auf Investitionsbeiträge, Mobilien und immaterielle Anlagegüter, Hochbauten und Tiefbauten, welche gesamthaft um CHF 12.1 Mio. zunehmen. Im Gegenzug fallen die Finanzaufweisungen an die Gemeinden um CHF 0.4 Mio. tiefer aus.

Mehraufwendungen im Umfang von CHF 9.3 Mio. werden im Aufgabengebiet „Bildung“ erwartet, was einer prozentualen Steigerung um 4.7% entspricht. Dies ist unter anderem auf höhere Gehaltsaufwendungen inkl. Sozialbeiträge für die Lehrpersonen (CHF +4.2 Mio.) zurückzuführen. Weitere wesentliche Steigerungen verzeichnen die nicht aktivierbaren Anschaffungen für Sekundarschulen inkl. Erstausrüstungen der Ergänzungsbauten beim Schulzentrum Mühleholz (CHF +1.5 Mio.), die Instandsetzung von Schulgebäuden (CHF +1.4 Mio.), der Staatsbeitrag an die Universität Liechtenstein (CHF +0.6 Mio.), der Beitrag an die Sonderpädagogische Tagesschule des Heilpädagogischen Zentrums (CHF +0.4 Mio.) sowie die Ausbildungsbeiträge und die Beiträge an schweizerische Fachhochschulen (je CHF +0.3 Mio.).

Die höheren Aufwendungen in der Kategorie „Öffentliche Sicherheit“ mit einer Aufwandsteigerung um CHF 4.7 Mio. resp. 5.6% lassen sich grösstenteils auf höhere Gehaltsaufwendungen inkl. Sozialbeiträge (CHF +4.3 Mio.) zurückführen. Für die Unterbringung von Häftlingen in ausländischen Strafanstalten werden Mehraufwendungen im Umfang von CHF 0.4 Mio. erwartet. Die veranschlagten Mittel für die Aus- und Weiterbildung von Rettungs- und Hilfsdiensten sowie für die Ausbildung von Polizeiaspirantinnen und Polizeiaspiranten erhöhen sich im Voranschlagsvergleich um je CHF 0.2 Mio. Aufgrund der Übernahme der Informatik der

Gerichte durch das Amt für Informatik verschieben sich Aufwendungen in Höhe von CHF 0.5 Mio. hingegen in den Aufgabenbereich der „Allgemeinen Verwaltung“.

Eine Zunahme um CHF 4.6 Mio. verzeichnet die Kategorie „Volkswirtschaft“. Dies entspricht einer Steigerung um 9.5% und ist vor allem auf die Förderbeiträge gemäss Energieeffizienzgesetz zurückzuführen, welche gegenüber dem Voranschlag 2024 um weitere CHF 4.0 Mio. höher veranschlagt werden. Die Gehaltsaufwendungen in dieser Kategorie inkl. der dazugehörigen Sozialbeiträge erhöhen sich um CHF 0.5 Mio.

Im Bereich „Verkehr“ werden im Voranschlagsvergleich höhere Aufwendungen im Umfang von CHF 3.5 Mio. veranschlagt. Mit einem Wachstum von 10.8% entspricht dies der grössten prozentualen Veränderung gegenüber dem Voranschlag 2024. Für den Unterhalt von Strassen, Brücken und Stützbauten werden aufgrund vereinzelter grösserer Projekte zusätzliche Budgetmittel in Höhe von CHF 2.8 Mio. veranschlagt. Der Landtag hat mittels Finanzbeschluss bereits einem um CHF 0.5 Mio. höheren Staatsbeitrag an den Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil zugestimmt und die budgetierten Gehaltsaufwendungen in diesem Aufgabenbereich inkl. der dazugehörigen Sozialbeiträge nehmen um CHF 0.3 Mio. zu.

Im Aufgabengebiet „Allgemeine Verwaltung“ wird gegenüber dem Voranschlag 2024 mit einer Zunahme der Budgetmittel um CHF 3.2 Mio. gerechnet, was einer relativen Veränderung von +2.1% entspricht. Ausschlaggebend hierfür ist unter anderem die Tatsache, dass dieser Bereich eine Vielzahl von Gehaltskonten beinhaltet, welche unter Berücksichtigung der dazugehörigen Sozialbeiträge um insgesamt CHF 3.8 Mio. steigen. Weitere wesentliche Zunahmen verzeichnen die Informatikaufwendungen für die Verwaltung bestehend aus nicht aktivierbaren Anschaffungen, Betriebskosten und Drittleistungen (CHF +1.3 Mio.), die Mitgliedsbeiträge EWR/Schengen (CHF +0.6 Mio.) und der generelle Hochbauplanungs-

kredit (CHF +0.4 Mio.). Entlastend wirken sich hingegen vor allem die, mit dem Wegfall der Erstausrüstung des Dienstleistungszentrums Giessen, deutlich geringeren Anschaffungen für die Verwaltung (CHF -1.2 Mio.) sowie die budgetierte Instandsetzung von Verwaltungsgebäuden (CHF -1.2 Mio.) aus.

Mit einer Erhöhung um CHF 2.9 Mio. nimmt der Bereich „Gesundheit“ im Voranschlagsvergleich relativ betrachtet um 6.5% zu. Die mit Abstand grösste Zunahme verzeichnen dabei die Beiträge an ausländische Spitäler, welche um CHF 2.1 Mio. höher veranschlagt werden. Der Staatsbeitrag an das Liechtensteinische Landesspital fällt CHF 0.6 Mio. höher aus, die Gehälter inkl. Sozialleistungen liegen CHF 0.2 Mio. über dem Voranschlag 2024.

Von einer Zunahme der benötigten Mittel im Umfang von CHF 2.1 Mio. resp. 6.9% wird im Bereich „Kultur“ ausgegangen. Den um CHF 0.6 Mio. höheren Staatsbeitrag den Liechtensteinischen Rundfunk hat der Landtag im laufenden Jahr bereits mit Finanzbeschluss bewilligt. Für Instandsetzungsmassnahmen in Bezug auf die Kulturgebäude werden höhere Aufwendungen im selben Umfang veranschlagt. Bereits im vergangenen Jahr wurde ein Nachtragskredit für den Staatsbeitrag an die Kulturstiftung vom Landtag genehmigt. Unter Berücksichtigung dieses Nachtragskredits und zusätzlicher Mittel resultierend aus dem beantragten Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich erhöht sich der Staatsbeitrag an die Kulturstiftung im Voranschlagsvergleich um CHF 0.5 Mio. Der budgetierte Staatsbeitrag an das Liechtensteinische Landesmuseum fällt ebenfalls höher aus (CHF +0.2 Mio.). Im Gegenzug reduzieren sich die Mietaufwendungen im Kulturbereich um CHF 0.1 Mio.

Eine geringe Zunahme um CHF 0.4 Mio. verzeichnet das Aufgabengebiet „Umwelt, Raumordnung“. Die Steigerung um 2.4% ist auf vor allem auf höhere Gehaltsaufwendungen inkl. Sozialbeiträge zurückzuführen, welche um CHF 0.6 Mio.



zunehmen. Für internationale Klimaschutzprojekte werden im Voranschlagsvergleich hingegen geringere Aufwendungen erwartet (CHF -0.2 Mio.).

### 2.1.2 Betrieblicher Ertrag

Analog der Ausführungen zum betrieblichen Aufwand werden auch die Zusammensetzung des betrieblichen Ertrags und dessen Entwicklung im Voranschlagsvergleich nachfolgend in erster Linie in Form von Tabellen erklärt und nur kurz kommentiert. Für die Ausführungen zu Einzelpositionen verweist die Regierung auf den Zahlenteil des Berichts.

Betrieblicher Ertrag	V25	MR24	V24	R23	R22	Abw. V25/V24 abs. in %	Abw. V25/MR24 abs. in %
Steuern und Abgaben	883.0	891.3	834.2	961.0	893.7	+48.8 +5.8%	-8.3 -0.9%
Entgelte	47.0	46.9	46.7	52.1	45.2	+0.3 +0.7%	+0.1 +0.1%
Rückerstattungen Gemeinwesen	39.4	37.1	37.0	35.2	33.5	+2.4 +6.5%	+2.3 +6.2%
Sonstiger betrieblicher Ertrag	3.1	3.2	3.2	19.3	10.9	-0.1 -2.6%	-0.1 -2.8%
Entnahmen Spezialfinanzierungen	0.3	0.3	0.3	0.3	0.7	+0.0 +3.2%	+0.0 +3.2%
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>	<b>972.9</b>	<b>978.9</b>	<b>921.4</b>	<b>1'067.9</b>	<b>984.0</b>	<b>+51.4 +5.6%</b>	<b>-6.0 -0.6%</b>

Der erwartete betriebliche Ertrag erhöht sich im kommenden Jahr gegenüber dem Voranschlag 2024 um CHF 51.4 Mio. oder 5.6% auf ein Volumen von CHF 972.9 Mio. Diese Veränderung ist grösstenteils auf die Steuern und Abgaben zurückzuführen, welche die betrieblichen Erträge mit einem Anteil von 91% an den gesamten Erträgen dominieren. Aufgrund von höheren Aufwendungen im Zusammenhang mit den Ergänzungsleistungen zur AHV und IV sowie dem Personalaufwand für Gemeindeschulen erhöhen sich aber auch die Rückerstattungen der Gemeinden.

#### 2.1.2.1 Steuern und Abgaben

Für das kommende Jahr rechnet die Regierung mit einem Ertragsvolumen aus Steuern und Abgaben in Höhe von CHF 883.0 Mio. Damit erhöhen sich diese

gegenüber dem Voranschlag 2024 deutlich um CHF 48.8 Mio. Dies entspricht einer relativen Veränderung von +5.8%.

Steuern und Abgaben	V25	MR24	V24	R23	R22	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
						abs.	in %	abs.	in %
Mehrwertsteuer	270.0	260.0	248.0	254.3	239.5	+22.0	+8.9%	+10.0	+3.8%
Ertragssteuer	260.0	263.0	248.0	322.7	291.5	+12.0	+4.8%	-3.0	-1.1%
Vermögens- und Erwerbssteuer	121.0	120.0	111.0	128.1	111.5	+10.0	+9.0%	+1.0	+0.8%
Stempelabgaben	55.0	55.0	48.0	50.0	59.3	+7.0	+14.6%	-	-
Quellensteuer	38.9	38.4	35.7	38.5	35.5	+3.2	+9.0%	+0.5	+1.3%
Geldspielabgabe	35.0	51.0	40.0	50.1	49.6	-5.0	-12.5%	-16.0	-31.4%
Zollerträge, Mineralölsteuer	29.9	29.5	29.7	31.8	32.5	+0.2	+0.6%	+0.4	+1.3%
Grundstückgewinnsteuer	26.0	26.0	26.0	38.1	27.3	-	-	-	-
Motorfahrzeugsteuer	14.2	14.5	14.5	14.8	15.1	-0.4	-2.4%	-0.4	-2.4%
Aufwandbesteuerung	13.4	12.8	13.2	12.2	12.0	+0.2	+1.5%	+0.6	+4.7%
Ertragsanteil LSVA	11.5	12.5	11.6	11.4	11.7	-0.1	-0.5%	-1.0	-7.8%
CO2-Abgabe	6.9	7.5	7.5	7.8	7.0	-0.6	-8.1%	-0.6	-8.1%
CO2-Ertrag auf Treibstoffabsatz	1.2	1.0	1.0	1.2	1.1	+0.2	+20.0%	+0.2	+20.0%
Besondere Gesellschaftssteuer	-	0.0	-	0.0	0.0	-	-	-0.0	-100.0%
Couponsteuer	-	-	-	-	0.0	-	-	-	-
<b>Total Steuern und Abgaben</b>	<b>883.0</b>	<b>891.3</b>	<b>834.2</b>	<b>961.0</b>	<b>893.7</b>	<b>+48.8</b>	<b>+5.8%</b>	<b>-8.3</b>	<b>-0.9%</b>

Die grösste Steuerart im Voranschlag 2025 stellt die Mehrwertsteuer dar, welche mit einem veranschlagten Volumen von CHF 270.0 Mio. einen Anteil von 31% an den gesamten Steuern und Abgaben einnimmt. Dieser Betrag liegt CHF 22.0 Mio. oder 8.9% über dem Voranschlag 2024. Dies entspricht auch der grössten absoluten Veränderung im Voranschlagsvergleich. Für die Planung des Poolanteils, welcher zwischen der Schweiz und Liechtenstein aufgeteilt wird, wird einerseits die Einschätzung der schweizerischen Behörden bezüglich der Poolerträge herangezogen, andererseits werden Annahmen zum Verteilschlüssel und zu den Einnahmen aus den separierten Branchen, welche dem Land direkt zu Gute kommen, getroffen. Aufgrund der Prämissen resultiert die Erhöhung im Voranschlagsvergleich aus einem höheren Gesamtvolumen, einem höheren Verteilschlüssel sowie aus erwarteten Mehreinnahmen aus den separierten Wirtschaftszweigen. Dabei ist die Mehrwertsteuersatzerhöhung per 1. Januar 2024 erstmals für ein ganzes Jahr wirksam.

Die Einnahmen aus der Ertragssteuer machen 29% der Steuern und Abgaben aus. Mit einem veranschlagten Niveau von CHF 260.0 Mio. verzeichnen diese im

Voranschlagsvergleich eine Zunahme um CHF 12.0 Mio., was einer relativen Veränderung um +4.8% entspricht. Ausgehend von einer höheren Mutmasslichen Rechnung basierend auf bereits eingegangenen Steuererklärungen und individuellen Einschätzungen relevanter Steuerzahler wird für das kommende Jahr aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen und geopolitischen Gesamtsituation von einer Stabilisierung auf diesem Niveau ausgegangen. Die Schätzungen stützen sich dabei ebenfalls unter anderem auf Nachfragen bei relevanten Steuerpflichtigen.

Mit CHF 121.0 Mio. nimmt der Landesanteil an der Vermögens- und Erwerbssteuer einen Anteil von 14% der gesamten Steuern und Abgaben ein und erhöht sich im Voranschlagsvergleich um CHF 10.0 Mio. resp. 9.0%. Ausgehend vom Rekordniveau der Einnahmen aus der Vermögens- und Erwerbssteuer im Rechnungsjahr 2023 wird bereits für das laufende Jahr mit einem Rückgang der Einnahmen um rund 5% gerechnet. Mindereinnahmen im Umfang von CHF 1.0 Mio. resultieren aus der wieder eingeführten Verzinsung des Lohnsteuerabzugs mit 1%. Für das kommende Jahr wird ausgehend von der Mutmasslichen Rechnung ein leichtes Wachstum veranschlagt.

Die Stempelabgaben, welche im Voranschlagsvergleich um CHF 7.0 Mio. bzw. 14.6% auf ein Volumen von CHF 55.0 Mio. zunehmen, machen 6% der Steuern und Abgaben aus. Die im laufenden Jahr bisher abgerechneten Umsatzabgaben liegen deutlich über dem Vorjahr, weshalb im laufenden und im kommenden Jahr gegenüber dem Voranschlag 2024 mit höheren Erträgen gerechnet wird.

Die Geldspielabgaben mit einem Anteil von 4% an der Kategorie Steuern und Abgaben nehmen gegenüber dem Voranschlag 2024 um CHF 5.0 Mio. auf ein Volumen von CHF 35.0 Mio. ab. Dies entspricht einer relativen Veränderung von -12.5%. Die Prognose stützt sich dabei auf die Annahme, dass die Bruttospielerträge aufgrund des Staatsvertrags mit der Schweiz über den Datenaustausch gesperrter Spieler zurückgehen werden.

Weitere Ausführungen zu den einzelnen Steuerpositionen sind im Zahlenteil dieses Berichts enthalten.

### 2.1.2.2 Übrige betriebliche Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge werden für das kommende Jahr mit CHF 89.9 Mio. veranschlagt. Dies entspricht einer Erhöhung im Voranschlagsvergleich um CHF 2.7 Mio. resp. 3.1%.

Übrige betriebliche Erträge	V25	MR24	V24	R23	R22	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
						abs.	in %	abs.	in %
Entgelte	47.0	46.9	46.7	52.1	45.2	+0.3	+0.7%	+0.1	+0.1%
Rückerstattungen Gemeinwesen	39.4	37.1	37.0	35.2	33.5	+2.4	+6.5%	+2.3	+6.2%
Sonstiger betrieblicher Ertrag	3.1	3.2	3.2	19.3	10.9	-0.1	-2.6%	-0.1	-2.8%
Entnahmen Spezialfinanzierungen	0.3	0.3	0.3	0.3	0.7	+0.0	+3.2%	+0.0	+3.2%
<b>Total übrige betriebliche Erträge</b>	<b>89.9</b>	<b>87.6</b>	<b>87.2</b>	<b>106.9</b>	<b>90.3</b>	<b>+2.7</b>	<b>+3.1%</b>	<b>+2.3</b>	<b>+2.6%</b>

Die Ertragskategorie der Entgelte steigt im Voranschlagsvergleich um CHF 0.3 Mio. oder 0.7%. Während die Rückvergütung der Förderbeiträge gemäss Energieeffizienzgesetz aus dem Fonds für Einspeisevergütung aufgrund der im Fonds verfügbaren Mitteln im Voranschlagsvergleich um CHF 1.0 Mio. zurückgehen, werden für die EU-Kofinanzierung von Projekten zum Schutz der Schengen-Aussengrenzen höhere Rückerstattungen aus dem entsprechenden Schengen-Fonds im selben Umfang erwartet. Die veranschlagten Einnahmen aus Verwaltungsgebühren über die gesamte Landesverwaltung und der Gerichte hinweg nehmen gegenüber dem Voranschlag 2024 um CHF 0.7 Mio. zu. Im Gegenzug reduzieren sich die Einnahmen aus Schulgeldern von ausländischen Lernenden sowie der Verwaltungskostenbeitrag der ALV um jeweils CHF 0.2 Mio.

Bei den Rückerstattungen des Gemeinwesens handelt es sich um Gemeindeanteile an Aufwendungen, welche in der Landesrechnung brutto ausgewiesen werden, deren Finanzierung jedoch durch Land und Gemeinden gemeinsam erfolgt. Gegenüber dem Voranschlag 2024 nimmt diese Ertragskategorie mit einer Erhöhung um CHF 2.4 Mio. bzw. 6.5% am stärksten zu. Deutlich höhere Aufwendungen im

Bereich der Ergänzungsleistungen zur AHV-IV inkl. Betreuungs- und Pflegegeld führen im Voranschlagsvergleich zu Mehreinnahmen in Höhe von CHF 1.4 Mio. Auch die Rückerstattungen im Bereich des Personalaufwands der Gemeindeschulen fallen gegenüber dem Voranschlag 2024 um CHF 1.0 Mio. höher aus.

Der sonstige betriebliche Ertrag reduziert sich im Voranschlagsvergleich um CHF 0.1 Mio. Dies entspricht einer prozentualen Reduktion um 2.6% und ist auf tiefere Einnahmen im Bereich der Mietzinsen und Pachterträge zurückzuführen.

## 2.2 Finanzergebnis

Das budgetierte Finanzergebnis umfasst vor allem das Nettoergebnis aus dem extern verwalteten Vermögen sowie die Erträge aus Beteiligungen. Mit einem Volumen von CHF 119.7 Mio. rechnet die Regierung im Voranschlagsvergleich mit einer Zunahme des Finanzergebnisses um CHF 13.8 Mio. bzw. 13.1%.

Finanzergebnis	V25	MR24	V24	R23	R22	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
						abs.	in %	abs.	in %
Nettoertrag extern verw. Vermögen	68.0	116.1	58.6	157.3	-	+9.5	+16.1%	-48.1	-41.4%
Ertrag aus Beteiligungen	47.8	46.9	43.7	43.4	46.1	+4.1	+9.4%	+0.9	+1.9%
Wertzunahme Beteiligungen FV	-	-	-	16.8	5.2	-	-	-	-
Sonstiger Finanzertrag	4.3	4.2	4.0	5.0	1.8	+0.3	+7.2%	+0.1	+2.9%
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>120.1</b>	<b>167.1</b>	<b>106.3</b>	<b>222.5</b>	<b>53.1</b>	<b>+13.9</b>	<b>+13.0%</b>	<b>-47.0</b>	<b>-28.1%</b>
Nettoaufwand extern verw. Vermögen	-	-	-	-	366.6	-	-	-	-
Wertabnahme Beteiligungen FV	-	-	-	0.3	1.5	-	-	-	-
Sonstiger Finanzaufwand	0.4	0.3	0.4	1.5	0.4	+0.0	+0.8%	+0.0	+2.9%
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>0.4</b>	<b>0.3</b>	<b>0.4</b>	<b>1.8</b>	<b>368.5</b>	<b>+0.0</b>	<b>+0.8%</b>	<b>+0.0</b>	<b>+2.9%</b>
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>119.7</b>	<b>166.8</b>	<b>105.9</b>	<b>220.7</b>	<b>-315.4</b>	<b>+13.8</b>	<b>+13.1%</b>	<b>-47.0</b>	<b>-28.2%</b>

Der Nettoertrag aus dem extern verwalteten Vermögen beinhaltet die Erträge aus Zinsen und Dividenden (CHF 27.0 Mio.), Kursgewinne (CHF 45.0 Mio.) sowie die Vermögensverwaltungskosten (CHF -4.0 Mio.). Ein höheres Vermögensvolumen im Vergleich zum Voranschlag 2024, resultierend aus dem positiven Finanzergebnis des Rechnungsjahres 2023, führt bei einer langfristigen Durchschnittsrendite von wiederum 2.5% im Voranschlagsvergleich zu einer Erhöhung des prognostizierten Nettoertrags um CHF 9.5 Mio. bzw. 16.1%.

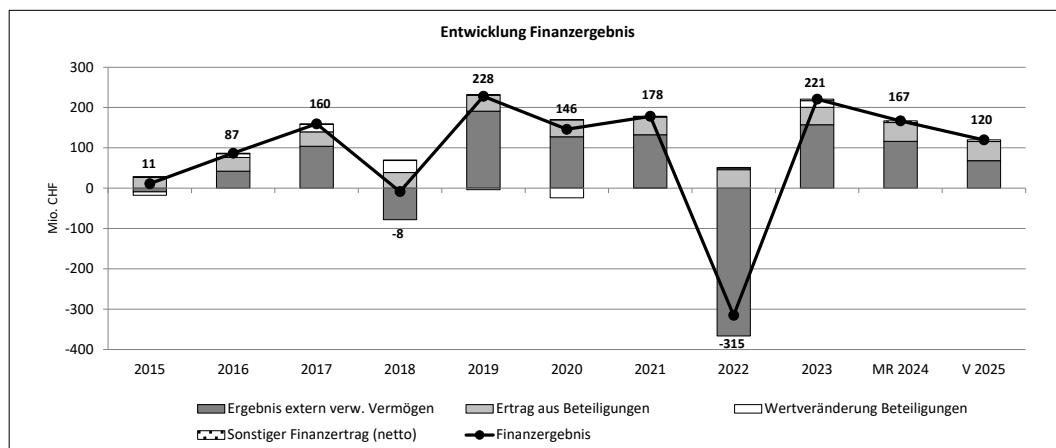
Hauptkomponente der Erträge aus Beteiligungen stellt die Dividende der Liechtensteinischen Landesbank dar, für welche die Regierung basierend auf der effektiven Dividendenausschüttung im laufenden Jahr CHF 46.8 Mio. budgetiert, was einer Zunahme um CHF 3.5 Mio. entspricht. Bei der Liechtensteinischen Post AG und der Telecom Liechtenstein AG wird entgegen dem laufenden Jahr aufgrund der aktuellen Einschätzung zum Geschäftsverlauf wieder mit der Auszahlung eines Gewinnanteils in Höhe von CHF 0.5 Mio. bzw. einer Dividendenzahlung von CHF 0.4 Mio. gerechnet. Auf die Ausschüttung eines Gewinnanteils bei den Liechtensteinischen Kraftwerken und bei Liechtenstein Wärme wird aktuell hingegen verzichtet. Gesamthaft nehmen die Erträge aus Beteiligungen gegenüber dem Voranschlag 2024 um CHF 4.1 Mio. oder 9.4% zu.

Hauptpositionen Ertrag aus Beteiligungen	V25	MR24	V24	R23	Abw. V25/V24 abs.	Abw. V25/V24 in %	Abw. V25/MR24 abs.	Abw. V25/MR24 in %
940.426.02 Dividende LLB AG	46.8	46.8	43.3	43.3	+3.5	+8.0%	-	-
940.426.04 Dividende Post AG	0.5	-	0.3	-	+0.2	+84.5%	+0.5	-
940.426.00 Dividende Telecom Liechtenstein AG	0.4	-	-	-	+0.4	-	+0.4	-
940.426.08 Sonstige Beteiligungserträge	0.1	0.1	0.1	0.0	-	-	-	-
<b>TOTAL Hauptpositionen</b>	<b>47.8</b>	<b>46.9</b>	<b>43.7</b>	<b>43.4</b>	<b>+4.1</b>	<b>+9.4%</b>	<b>+0.9</b>	<b>+1.9%</b>
<b>in % des gesamten Ertrags aus Beteiligungen</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>				

Der sonstige Finanzertrag, der im Voranschlagsvergleich um CHF 0.3 Mio. bzw. 7.2% zunimmt, umfasst vor allem Kontokorrentzinsen, Zinserträge gemäss Ausfallgarantiesetz sowie mögliche Erträge aus Fremdwährungsdifferenzen. Aufgrund des aktuellen Zinsumfelds berücksichtigt der Voranschlag 2025 höhere Zinsen auf die Anlage liquider Mittel, was im Voranschlagsvergleich zu Mehreinnahmen im Umfang von CHF 0.4 Mio. führt. Im Gegenzug sinken die Zinserträge gemäss Ausfallgarantiesetz in Abhängigkeit des rückläufigen Kreditvolumens.

Langfristig betrachtet, zeigt sich die Volatilität des Finanzergebnisses in nachfolgender Grafik deutlich, wobei vor allem das Ergebnis aus extern verwalteten Vermögen je nach Börsenentwicklung starken Schwankungen unterworfen ist. Dementsprechend sind auch die in der Mutmasslichen Rechnung 2024 und im

Voranschlag 2025 berücksichtigten Finanzergebnisse noch mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet.



### 2.3 Ausserordentliches Ergebnis

Ausserordentliches Ergebnis	V25	MR24	V24	R23	R22	Abw. V25/V24 abs. in %	Abw. V25/MR24 abs. in %
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	58.1	-	-	-	-	+58.1	+58.1
<b>Total ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-58.1</b>	-	-	-	-	<b>-58.1</b>	<b>-58.1</b>

Art. 8 Abs. 3 der Finanzhaushaltsverordnung legt, fest, dass seltener und ungewöhnlicher Aufwand und Ertrag ab einem Betrag von CHF 10.0 Mio. pro Fall dem ausserordentlichen Ergebnis der Erfolgsrechnung zugewiesen wird. Die liquiditätswirksamen Auswirkungen der vom Landtag im September des laufenden Jahres verabschiedeten Massnahmen zur Abänderung des Gesetzes über die betriebliche Personalvorsorge des Staates (SBPVG) erfüllen diese Kriterien und werden analog der Rückstellung aufgrund der Unterdeckung der Personalversicherung für das Staatspersonal in der Landesrechnung 2012 als ausserordentlicher Aufwand ausgewiesen. Der Betrag von CHF 58.1 Mio. setzt sich dabei aus den Aufwendungen für die Schaffung eines geschlossenen Vorsorgewerks für die Rentner und Rentnerinnen mit Anspruchsbeginn vor dem 30. Juni 2014 (CHF 18.0 Mio.) sowie der teilweisen Ausfinanzierung der unerwünschten Umverteilung zwischen Rentnern im

Beitragsprimat und Aktivversicherten im offenen Vorsorgewerk (CHF 40.1 Mio.) zusammen.

### 3. INVESTITIONSRECHNUNG

Das geplante Investitionsvolumen im kommenden Jahr beläuft sich brutto auf CHF 133.1 Mio. Diesen Ausgaben stehen investive Einnahmen in erwarteter Höhe von CHF 11.9 Mio. gegenüber, woraus sich Nettoinvestitionen von CHF 121.2 Mio. ergeben.

Investitionsrechnung	V25	MR24	V24	R23	R22	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
						abs.	in %	abs.	in %
Investive Ausgaben	133.1	95.7	91.8	67.7	80.4	+41.2	+44.9%	+37.3	+39.0%
Investive Einnahmen	11.9	12.7	13.2	13.3	15.6	-1.3	-10.2%	-0.8	-6.5%
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>121.2</b>	<b>83.0</b>	<b>78.6</b>	<b>54.4</b>	<b>64.7</b>	<b>+42.5</b>	<b>+54.1%</b>	<b>+38.2</b>	<b>+46.0%</b>

#### 3.1 Investive Ausgaben

Die Bruttoinvestitionen des Voranschlags 2025 liegen mit CHF 133.1 Mio. auf Rekordniveau und CHF 41.2 Mio. bzw. 44.9% über dem Voranschlag 2024. Zur Erhöhung im Voranschlagsvergleich tragen dabei alle Investitionskategorien bei.

Investive Ausgaben	V25	MR24	V24	R23	R22	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
						abs.	in %	abs.	in %
<b>Sachanlagen/Immaterielle Anlagen</b>	<b>67.0</b>	<b>76.1</b>	<b>57.0</b>	<b>54.7</b>	<b>40.9</b>	<b>+10.0</b>	<b>+17.6%</b>	<b>-9.1</b>	<b>-12.0%</b>
Grundstücke	0.9	3.0	1.0	0.3	1.0	-0.2	-15.0%	-2.1	-71.3%
Tiefbauten	18.2	13.0	16.0	11.7	13.4	+2.1	+13.2%	+5.2	+39.7%
Hochbauten	30.5	44.7	24.4	26.7	13.0	+6.1	+24.9%	-14.2	-31.8%
Möbilien/Immaterielle Anlagegüter	17.5	15.4	15.5	15.9	13.5	+2.0	+12.7%	+2.1	+13.4%
<b>Finanzanlagen</b>	<b>39.9</b>	<b>6.4</b>	<b>17.9</b>	<b>4.5</b>	<b>33.0</b>	<b>+22.0</b>	<b>+123.3%</b>	<b>+33.5</b>	<b>+525.9%</b>
Darlehen	39.9	6.4	17.9	4.5	30.6	+22.0	+123.3%	+33.5	+525.9%
Beteiligungen	-	-	-	-	2.4	-	-	-	-
<b>Investitionsbeiträge</b>	<b>26.1</b>	<b>13.2</b>	<b>17.0</b>	<b>8.5</b>	<b>6.6</b>	<b>+9.1</b>	<b>+53.7%</b>	<b>+12.9</b>	<b>+97.4%</b>
Gemeinden	3.0	3.1	3.3	1.4	2.4	-0.3	-8.2%	-0.1	-4.6%
Öffentliche Unternehmen	10.4	2.3	2.3	2.3	0.9	+8.1	+355.3%	+8.1	+355.3%
Gemischtwirt. Unternehmen	1.4	1.2	1.2	0.9	1.1	+0.2	+15.9%	+0.2	+15.9%
Private	10.8	6.3	9.9	3.9	2.2	+0.9	+9.2%	+4.6	+72.6%
Ausland	0.5	0.3	0.3	-	-	+0.2	+63.7%	+0.2	+63.7%
<b>Total investive Ausgaben</b>	<b>133.1</b>	<b>95.7</b>	<b>91.8</b>	<b>67.7</b>	<b>80.4</b>	<b>+41.2</b>	<b>+44.9%</b>	<b>+37.3</b>	<b>+39.0%</b>

Der grösste Anteil an den Bruttoinvestitionen entfällt im kommenden Jahr mit 50% auf die Sachanlagen und immateriellen Anlagegüter. Mit einem Volumen von



gesamthaft CHF 67.0 Mio. nimmt diese Kategorie gegenüber dem Voranschlag 2024 um CHF 10.0 Mio. oder 17.6% zu.

Die grösste Zunahme verzeichnet dabei der Bereich der *Hochbauten*, welcher um CHF 6.1 Mio. höher ausfällt. Dies entspricht einer prozentualen Abweichung um +24.9%. Die budgetierten Aufwendungen der mittels Verpflichtungskredit genehmigten Hochbauprojekte betreffend den Neubau des Schulzentrums Unterland II und die Massnahmen beim Schulzentrum Mühleholz in Vaduz nehmen im Voranschlagsvergleich aufgrund des fortschreitenden Projektverlaufs um CHF 14.9 Mio. und CHF 3.5 Mio. zu. Im Gegenzug entlastet die Fertigstellung des Dienstleistungszentrums Giessen in Vaduz den Voranschlag um CHF 6.5 Mio. Aufgrund der aktuellen Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem von Landtag nicht genehmigten Ergänzungskredit zum Verpflichtungskredit für die Umnutzung des Post- und Verwaltungsgebäudes in Vaduz für die Liechtensteinische Landesbibliothek sieht der Voranschlag 2025 lediglich Aufwendungen im Umfang von CHF 1.0 Mio. für dieses Projekt vor. Dies entspricht im Voranschlagsvergleich geringeren Kosten im Umfang von CHF 5.8 Mio.

Die *Tiefbauinvestitionen* nehmen gegenüber dem Voranschlag 2024 um CHF 2.1 Mio. resp. 13.2% zu. Im Strassenbaubereich plant die Regierung Ausgaben in der Höhe von insgesamt CHF 14.9 Mio. Die entsprechenden Aufwendungen liegen somit CHF 2.5 Mio. über den genehmigten Mitteln für das laufende Jahr. Im Gewässerbereich werden hingegen um CHF 0.4 Mio. geringere Investitionen veranschlagt.

Eine Zunahme um CHF 2.0 Mio. oder 12.7% verzeichnen die investiven Ausgaben im Bereich der *Mobilien und immaterielle Anlagen*. Dabei nehmen im Voranschlagsvergleich vor allem die Investitionen in die IT-Infrastruktur der gesamten Landesverwaltung inkl. Gerichte (CHF +3.0 Mio.) zu. Im Gegenzug entfallen die im laufenden Jahr vorgesehenen Aufwendungen für das digitale Funknetzwerk

Polycom (CHF -0.6 Mio.). Auch im Zusammenhang mit der landesweiten Alarmierungsanlage und der IT-Investitionen der Landespolizei werden gegenüber dem Voranschlag 2024 geringe Ausgaben vorgesehen (je CHF -0.2 Mio.).

Die Aufwendungen für den Erwerb von *Grundstücken* nehmen im Voranschlagsvergleich hingegen um CHF 0.2 Mio. resp. 15.0% ab, zurückzuführen auf geringere Investitionen im Landerwerbsbereich für Tiefbauten.

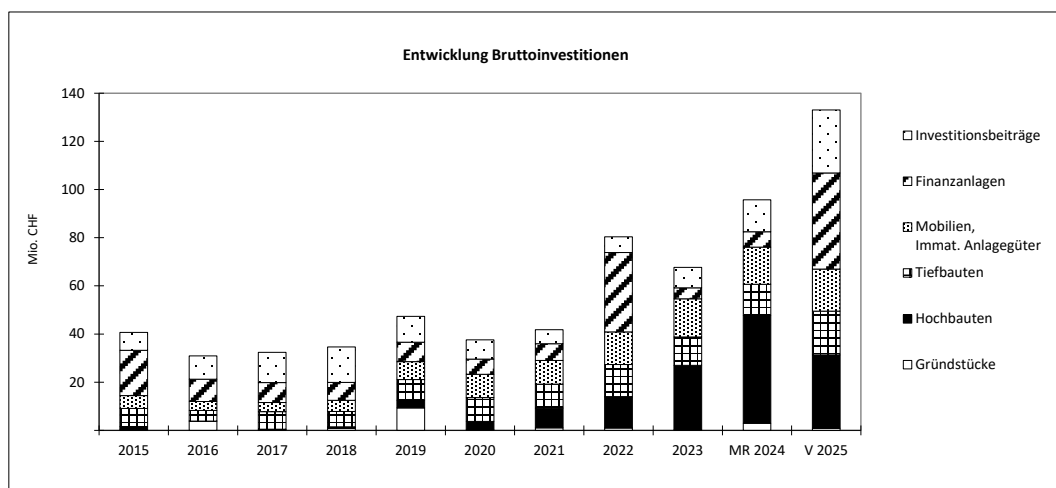
Unter die Kategorie Finanzanlagen fallen die vom Land gewährten Darlehen sowie allfällige Investitionen in Beteiligungen des Verwaltungsvermögens. Die Finanzanlagen stellen im kommenden Jahr 30% der Bruttoinvestitionen dar und betragen insgesamt CHF 39.9 Mio. Mit einer Erhöhung um CHF 22.0 Mio. bzw. 123.3% gegenüber dem Voranschlag 2024 entspricht dies der grössten absoluten und relativen Veränderung auf Ebene der Investitionsrechnung. Aufgrund des geplanten Beitritts zum Internationalen Währungsfonds (IWF) und der damit verbundenen Quoten hinterlegung beim IWF, sieht der Voranschlag 2025 entsprechende Budgetmittel in Höhe von CHF 30.4 Mio. vor. Der IWF weist die Quoten hinterlegung als Verbindlichkeit aus, da die hinterlegten Mittel bei Bedarf oder im Falle eines Austritts vollständig rückerstattet werden. Gemäss liechtensteinischem Finanzhaushaltsrecht entspricht die Hinterlegung der Reserveposition einer Einlage innerhalb des Verwaltungsvermögens, welche über die Investitionsrechnung aktiviert werden muss. Im Gegenzug werden im kommenden Jahr geringe Mittel für mögliche zinslosen Darlehen an Finanzintermediäre vorgesehen. Nachdem die vom Landtag verabschiedeten Gesetzesanpassungen im Rahmen einer Volksabstimmung abgelehnt wurden, wurde diesbezüglich jedoch eine Parlamentarische Initiative dazu eingereicht. Die entsprechenden Gesetzesbestimmungen wurden im September des laufenden Jahres vom Landtag verabschiedet. Während der Voranschlag 2024 vor dem Hintergrund der geplanten Photovoltaik-Pflicht noch von Darlehenszahlungen im Umfang von CHF 10.0 Mio. ausging, werden für das

kommende Jahr aufgrund der geänderten Ausgangslage noch mögliche Zahlungen von CHF 2.5 Mio. veranschlagt. Aufgrund der gesunkenen Nachfrage nach Wohnbauförderungsdarlehen in den letzten Jahren, werden auch die diesbezüglich budgetierten Aufwendungen im Voranschlagsvergleich um CHF 1.0 Mio. reduziert.

20% der geplanten Bruttoinvestitionen betreffen Investitionsbeiträge. Diese nehmen gegenüber dem Voranschlag 2024 um CHF 9.1 Mio. oder 53.7% auf ein Gesamtvolumen von CHF 26.1 Mio. zu. Aufgrund des vom Volk genehmigten Ergänzungskredits zum Neubauprojekt des Liechtensteinischen Landesspitals fällt der budgetierte Investitionskostenbeitrag des Landes in Höhe von CHF 10.4 Mio. nun gegenüber dem Voranschlag 2024 deutlich höher aus (CHF +8.8 Mio.). Aufgrund mehrerer anstehender Grossprojekte im Bereich des Denkmalschutzes werden für das kommende Jahr ausserdem um CHF 3.0 Mio. höhere Denkmalschutzsubventionen vorgesehen. Im Gegenzug fallen die Subventionszahlungen für das Infrastrukturprojekt Steg (CHF -1.6 Mio.) und für das Therapiehaus Guler (CHF -1.0 Mio.) geringer aus.

Der nachfolgend dargestellte langfristige Vergleich der Bruttoinvestitionen zeigt, dass das Investitionsvolumen gegenüber den effektiven Investitionen in den Jahren 2013 bis 2021 nun seit dem Rechnungsjahr 2022 wieder deutlich ansteigt und mit dem Voranschlag 2025 ein Rekordniveau erreicht haben. Zunahmen verzeichnen dabei alle Investitionskategorien. Die Hochbauinvestitionen steigen im Rahmen der mit Verpflichtungskrediten genehmigten Hochbauprojekte, die Tiefbauten unter anderem im Rahmen des Mobilitätskonzeptes 2030, die Investitionen in Mobilien und immaterielle Anlagegüter vor allem im Zuge der Entwicklungen rund um das Thema Digitalisierung und die Investitionsbeiträge grösstenteils aufgrund entsprechender Finanzbeschlüsse. Mit der Berücksichtigung der Quoten hinterlegung beim IWF steigen auch die Finanzanlagen, welche im Rechnungsjahr 2022 aufgrund des gewährten Darlehens an die Liechtensteinische Gasversorgung (neu

Liechtenstein Wärme) zur Äufnung einer strategischen Gasreserve bereits einmalig ausserordentlich hoch ausgefallen sind.



Im Folgenden werden die einzelnen Gruppen nicht ausführlich kommentiert, sondern anhand der Hauptpositionen tabellarisch dargestellt. Eine Abweichungsanalyse erübrigt sich in der Investitionsrechnung, da es in deren Charakter liegt, dass sie sich jedes Jahr aus neuen, respektive stark veränderten Positionen zusammensetzt.

### 3.1.1 Sachanlagen/Immaterielle Anlagegüter

#### 3.1.1.1 Grundstücke

Hauptpositionen Grundstücke	V25	MR24	V24	R23	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
					abs.	in %	abs.	in %
600.500.00 Bodenerwerb für Tiefbauten	0.8	0.8	0.9	0.2	-0.2	-16.7%	-	-
770.500.01 Bodenerwerb Naturschutzflächen	0.1	0.2	0.1	0.1	-	-	-0.1	-55.6%
391.500.01 Grundstückerwerb Gewerbegebäude Messina	-	2.0	-	-	-	-	-2.0	-100.0%
<b>TOTAL Hauptpositionen</b>	<b>0.9</b>	<b>3.0</b>	<b>1.0</b>	<b>0.3</b>	<b>-0.2</b>	<b>-15.0%</b>	<b>-2.1</b>	<b>-71.3%</b>
<b>in % der gesamten Investitionen in Grundstücke</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>				

#### 3.1.1.2 Tiefbauten

Hauptpositionen Tiefbauten	V25	MR24	V24	R23	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
					abs.	in %	abs.	in %
600.501.01 Strassenverbesserungen und -neubauten	14.9	10.0	12.4	9.9	+2.5	+20.4%	+4.9	+49.0%
750.501.03 Investitionen Rheinwuhrr	3.1	3.0	3.6	1.8	-0.5	-13.9%	+0.1	+4.7%
750.501.02 Gewässerbau	0.2	0.0	0.1	0.0	+0.1	+200.0%	+0.1	+328.6%
<b>TOTAL Hauptpositionen</b>	<b>18.2</b>	<b>13.0</b>	<b>16.0</b>	<b>11.7</b>	<b>+2.1</b>	<b>+13.2%</b>	<b>+5.2</b>	<b>+39.7%</b>
<b>in % der gesamten Investitionen in Tiefbauten</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>				

### 3.1.1.3 Hochbauten

Hauptpositionen Hochbauten	V25	MR24	V24	R23	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
					abs.	in %	abs.	in %
208.503.00 Schulzentrum Unterland II	19.0	4.1	4.1	1.9	+14.9	+363.4%	+14.9	+363.4%
208.503.02 Schulzentrum Mühleholz I + II	10.5	20.2	7.0	7.8	+3.5	+49.7%	-9.7	-48.0%
300.503.00 Umnutzung Post-/Verwaltungsg. für Landesbibliothek	1.0	0.8	6.8	1.4	-5.8	-85.3%	+0.2	+25.0%
090.503.00 Dienstleistungszentrum Giessen Vaduz	-	8.5	6.5	14.5	-6.5	-100.0%	-8.5	-100.0%
391.503.01 Kauf Gewerbegebäude Messina	-	11.1	-	-	-	-	-11.1	-100.0%
<b>TOTAL Hauptpositionen</b>	<b>30.5</b>	<b>44.7</b>	<b>24.4</b>	<b>25.5</b>	<b>+6.1</b>	<b>+24.9%</b>	<b>-14.2</b>	<b>-31.8%</b>
<b>in % der gesamten Investitionen in Hochbauten</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>96%</b>				

### 3.1.1.4 Mobilien/Immaterielle Anlagegüter

Hauptpositionen Mobilien/Immaterielle Anlagegüter	V25	MR24	V24	R23	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
					abs.	in %	abs.	in %
031.506.00 Aktivierbare Informatikanschaffungen	15.0	12.0	12.0	12.9	+3.0	+25.0%	+3.0	+25.0%
110.506.01 Informatik Landespolizei	0.9	1.1	1.1	1.3	-0.2	-14.8%	-0.2	-14.8%
090.506.01 Büromobiliar, -maschinen, Fahrzeuge	0.8	0.8	0.8	0.6	+0.1	+8.2%	+0.1	+8.2%
110.506.02 Fahrzeuge und übrige Anschaffungen Landespolizei	0.4	0.5	0.5	0.5	-0.1	-12.9%	-0.1	-12.9%
160.506.02 Landesweite Alarmanlage	0.2	0.4	0.4	-	-0.2	-55.1%	-0.2	-55.1%
160.506.03 Feuerwehr-Übungsanlage	0.1	0.0	0.1	-	-	-	+0.1	+233.3%
231.506.00 Aktivierbare Informatikanschaffungen	0.1	0.1	0.1	-	-	-	-	-
160.506.05 Zivil-/Katastrophenschutzmaterial Organisationen	0.0	-	-	-	+0.0	-	+0.0	-
<b>TOTAL Hauptpositionen</b>	<b>17.5</b>	<b>14.8</b>	<b>14.8</b>	<b>15.3</b>	<b>+2.7</b>	<b>+18.1%</b>	<b>+2.8</b>	<b>+18.7%</b>
<b>in % der gesamten Investitionen in Mobilien/Immateriellen</b>	<b>100%</b>	<b>96%</b>	<b>95%</b>	<b>96%</b>				

### 3.1.2 Finanzanlagen

Hauptpositionen Finanzanlagen	V25	MR24	V24	R23	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
					abs.	in %	abs.	in %
020.520.00 Reserveposition IWF	30.4	-	-	-	+30.4	-	+30.4	-
560.520.01 Darlehen Wohnbau-Förderung	4.0	3.5	5.0	2.6	-1.0	-20.0%	+0.5	+14.3%
860.520.00 EEG-Darlehen an Finanzintermediäre	2.5	-	10.0	-	-7.5	-75.0%	+2.5	-
280.520.00 Studiendarlehen	1.9	1.9	1.9	1.2	-	-	-	-
400.520.00 Darlehen Ostschweiz. Kinderspital St. Gallen	0.9	0.7	0.7	0.5	+0.1	+19.9%	+0.1	+19.9%
803.520.00 Darlehen an Ein- und Ausstieg Landwirtschaft	0.3	0.3	0.3	0.2	-	-	-	-
<b>TOTAL Hauptpositionen</b>	<b>39.9</b>	<b>6.4</b>	<b>17.9</b>	<b>4.5</b>	<b>+22.0</b>	<b>+123.3%</b>	<b>+33.5</b>	<b>+525.9%</b>
<b>in % der gesamten Investitionen in Finanzanlagen</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>				

### 3.1.3 Investitionsbeiträge

Hauptpositionen Investitionsbeiträge	V25	MR24	V24	R23	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
					abs.	in %	abs.	in %
400.563.00 Neubau Liechtensteinisches Landesspital	10.4	1.6	1.6	0.7	+8.8	+540.7%	+8.8	+540.7%
304.565.00 Denkmalschutzsubventionen	4.5	1.5	1.5	1.3	+3.0	+196.7%	+3.0	+196.7%
750.562.02 RUFeschutzbauten	2.0	2.0	2.0	0.9	-	-	-	-
340.565.02 Subvention Infrastrukturprojekt Steg	2.0	1.6	3.5	-	-1.6	-44.0%	+0.4	+27.2%
340.565.00 Subvention Kletterhalle	1.8	0.1	1.0	-	+0.8	+84.0%	+1.8	+2200.0%
802.565.02 Förderung von landwirtschaftlichen Infrastrukturen	1.7	1.1	1.9	1.2	-0.2	-9.6%	+0.6	+50.8%
710.564.01 Landessubvention Berggebietsentwicklung	0.8	0.8	0.8	0.6	-	-	-	-
830.565.00 Beitrag Investitionskosten Bergbahnen Malbun	0.7	0.9	0.9	0.9	-0.3	-27.8%	-0.3	-27.8%
570.564.00 Investitionsbeiträge Land Alters- und Pflegeheime	0.5	0.5	0.5	0.3	+0.1	+16.7%	+0.1	+16.7%
600.562.00 Investitionskostenbeiträge Verkehrsinfrastruktur	0.4	-	0.1	-	+0.3	+225.2%	+0.4	-
750.562.03 Massnahmen Naturgefahren	0.4	0.3	0.3	0.3	+0.1	+15.9%	+0.1	+15.9%
110.567.00 Investitionsbeiträge Informatik Landespolizei	0.4	-	-	-	+0.4	-	+0.4	-
750.562.04 Rutschsanierungen	0.2	0.8	0.8	0.2	-0.6	-75.0%	-0.6	-75.0%
<b>TOTAL Hauptpositionen</b>	<b>25.6</b>	<b>11.1</b>	<b>14.9</b>	<b>6.4</b>	<b>+10.7</b>	<b>+71.9%</b>	<b>+14.5</b>	<b>+130.0%</b>
<b>in % der gesamten Investitionsbeiträge</b>	<b>98%</b>	<b>84%</b>	<b>88%</b>	<b>76%</b>				

### 3.2 Investive Einnahmen

Für das kommende Jahr werden Darlehensrückzahlungen im Umfang von CHF 11.9 Mio. budgetiert, welche sich wie folgt auf die unterschiedlichen Bereiche verteilen: CHF 10.0 Mio. für Wohnbauförderungsdarlehen, CHF 1.7 Mio. für Studienbeihilfen, CHF 0.1 Mio. für den Bereich der Landwirtschaft, CHF 0.1 Mio. für das Ostschweizer Kinderspital.

Investive Einnahmen	V25	MR24	V24	R23	R22	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
						abs.	in %	abs.	in %
Verkauf/Umwidmung Grundstücke	-	-	-	0.0	0.2		-		-
Rückzahlung Darlehen	11.9	12.7	13.2	13.3	15.4	-1.3	-10.2%	-0.8	-6.5%
<b>Total investive Einnahmen</b>	<b>11.9</b>	<b>12.7</b>	<b>13.2</b>	<b>13.3</b>	<b>15.6</b>	<b>-1.3</b>	<b>-10.2%</b>	<b>-0.8</b>	<b>-6.5%</b>

Im Voranschlagsvergleich nehmen vor allem die Rückzahlungen von Wohnbauförderungsdarlehen (CHF -1.0 Mio.) und von Studiendarlehen (CHF -0.3 Mio.) ab. Diese Annahme beruht in beiden Fällen auf einem sinkenden Darlehensbestand.

## 4. GESAMTRECHNUNG

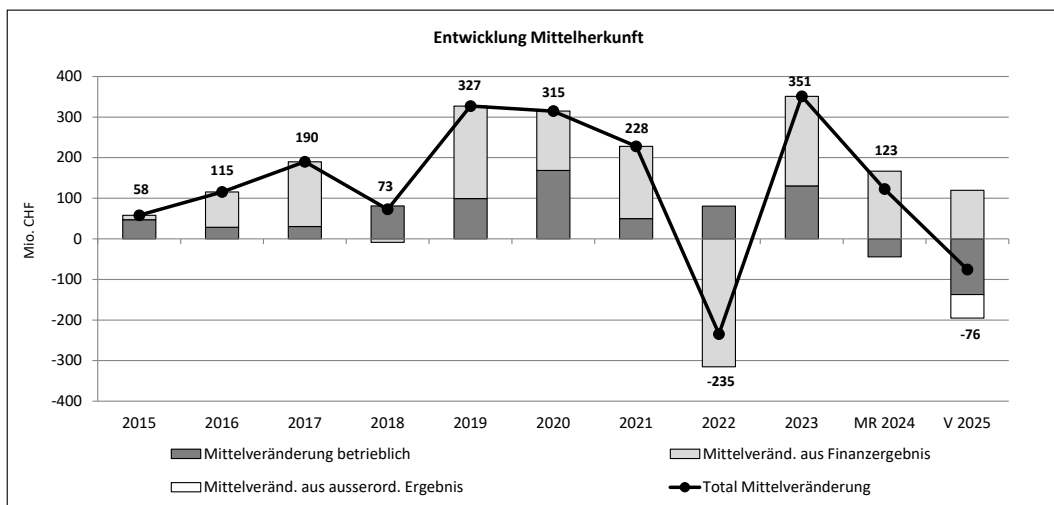
In der Gesamtrechnung werden den liquiditätswirksamen Gesamtausgaben die Gesamteinnahmen gegenübergestellt.

Gesamtrechnung	V25	MR24	V24	R23	R22	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
						abs.	in %	abs.	in %
<i>Ausgaben aus betr. Tätigkeit</i>	989.0	940.0	943.9	883.1	838.4	+45.1	+4.8%	+49.0	+5.2%
<i>Bruttoinvestitionen</i>	133.1	95.7	91.8	67.7	80.4	+41.2	+44.9%	+37.3	+39.0%
<b>Gesamtausgaben aus betr. Tätigkeit</b>	<b>1'122.0</b>	<b>1'035.7</b>	<b>1'035.7</b>	<b>950.8</b>	<b>918.8</b>	<b>+86.3</b>	<b>+8.3%</b>	<b>+86.3</b>	<b>+8.3%</b>
<i>Einnahmen aus betr. Tätigkeit</i>	972.9	978.9	921.4	1'067.9	984.0	+51.4	+5.6%	-6.0	-0.6%
<i>Investive Einnahmen</i>	11.9	12.7	13.2	13.3	15.6	-1.3	-10.2%	-0.8	-6.5%
<b>Gesamteinnahmen aus betr. Tätigkeit</b>	<b>984.7</b>	<b>991.5</b>	<b>934.6</b>	<b>1'081.2</b>	<b>999.7</b>	<b>+50.1</b>	<b>+5.4%</b>	<b>-6.8</b>	<b>-0.7%</b>
<b>Mittelveränderung betrieblich</b>	<b>-137.3</b>	<b>-44.2</b>	<b>-101.1</b>	<b>130.4</b>	<b>80.8</b>	<b>-36.2</b>	<b>-35.8%</b>	<b>-93.1</b>	<b>-210.8%</b>
Mittelveränd. aus Finanzergebnis	119.7	166.8	105.9	220.7	-315.4	+13.8	+13.1%	-47.0	-28.2%
Mittelveränd. aus Finanz.-tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelveränd. aus ausserord. Ergebnis	-58.1	-	-	-	-	-58.1	-	-58.1	-
<b>Total Mittelveränderung</b>	<b>-75.7</b>	<b>122.6</b>	<b>4.8</b>	<b>351.1</b>	<b>-234.5</b>	<b>-80.4</b>	<b>n/a</b>	<b>-198.3</b>	<b>n/a</b>

Das betriebliche Ausgabentotal beläuft sich im Voranschlag 2025 auf CHF 1'122.0 Mio. Die betrieblichen Gesamteinnahmen werden mit CHF 984.7 Mio. veranschlagt. Aus der betrieblichen Tätigkeit wird somit eine

Mittelveränderung im Umfang von CHF -137.3 Mio. erwartet. Unter Einbezug der Mittelveränderung aus dem prognostizierten Finanzergebnis von CHF +119.7 Mio. und dem Mittelabfluss im Umfang von CHF 58.1 Mio. aufgrund des ausserordentlichen Ergebnisses schliesst die Gesamtrechnung 2025 voraussichtlich mit einer Mittelabnahme von CHF 75.7 Mio. ab. Dieser liegt CHF 80.4 Mio. unter dem prognostizierten Mittelzufluss in Höhe von CHF 4.8 Mio. gemäss Voranschlag 2024.

Die nachfolgende grafische Darstellung der langfristigen Entwicklung der Mittelherkunft in der Gesamtrechnung zeigt, dass die Gesamtrechnung von 2015 bis 2021 jeweils einen Finanzierungsüberschuss ausgewiesen hat. In den beiden vergangenen Rechnungsjahren 2022 und 2023 veranschaulicht die Volatilität des Finanzergebnisses und dessen Einfluss auf die Landesrechnung deutlich. Aufgrund der jeweiligen Entwicklungen an den Finanzmärkten verzeichnete das Rechnungsjahr 2022 unter Berücksichtigung eines stark negativen Finanzergebnisses in der Gesamtrechnungen einen Mittelabfluss im Umfang von CHF 234.5 Mio., während im darauffolgenden Jahr das Finanzergebnis wieder deutlich positiver ausfiel und die Gesamtrechnung 2023 mit einem Mittelzufluss von CHF 351.1 Mio. abschliessen konnte. Unter Berücksichtigung der effektiven Performance per Ende Juni 2024 bei der Berechnung des Finanzergebnisses verzeichnet die Mutmassliche Rechnung für das laufende Jahr trotz einer weiterhin negativen Mittelveränderung aus der betrieblichen Tätigkeit in der Gesamtrechnung erneut einen Mittelzufluss. Unter den ausgeführten Prämissen und unter Berücksichtigung der ausserordentlichen Aufwendungen für die Massnahmen betreffend der Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein in Höhe von CHF 58.1 Mio. und der Aktivierung der Reserveposition beim IWF im Umfang von CHF 30.4 Mo. wird im kommenden Jahr hingegen eine negative Mittelveränderung veranschlagt.



## 5. PAUSCHALKREDITE

Art. 4a des Finanzhaushaltsgesetzes sieht vor, dass der Landtag auf Antrag der Regierung im Rahmen des jährlichen Voranschlags Pauschalkredite für bestimmte Aufwandpositionen gewähren kann. Unter Pauschalkrediten wird die Zusammenfassung von einzelnen Budgetpositionen zu einem pauschalen Kreditbetrag verstanden, wobei gemäss Art. 4a FHG im Voranschlag und im Anhang zur Landesrechnung nach wie vor die Einzelpositionen des Pauschalkredits auszuweisen sind. Durch die Gewährung eines Pauschalkredites kann für die zusammengefassten Einzelpositionen die Handlungsfähigkeit der Regierung und der Verwaltung erhöht werden, da so innerhalb des Pauschalkredits nicht beanspruchte Kredite einzelner Positionen zur Deckung der Aufwendungen anderer Positionen verwendet werden können.

Für das kommende Budgetjahr beantragt die Regierung für den Bereich der Gebäudebetriebskosten und für die Gebäudeinstandsetzung erneut solche Pauschalkredite, deren Zusammensetzung nachfolgend dargestellt wird.



## 5.1 Gebäudebetriebskosten

	V 2025	MR 2024	V 2024	R 2023	R2022
091.312.00 Betriebskosten Verwaltungsgebäude	6'110'000	6'460'000	6'340'000	5'365'629	4'494'241
295.312.00 Betriebskosten Schulgebäude	3'600'000	3'412'000	3'380'000	3'398'644	2'996'421
391.312.00 Betriebskosten Kulturgebäude	1'970'000	1'813'000	1'830'000	2'025'686	1'620'346
<b>Pauschalkredit Gebäudebetriebskosten</b>	<b>11'680'000</b>	<b>11'685'000</b>	<b>11'550'000</b>	<b>10'789'959</b>	<b>9'111'008</b>

## 5.2 Gebäudeinstandsetzung

	V 2025	MR 2024	V 2024	R 2023	R2022
091.314.00 Instandsetzung Verwaltungsgebäude	4'260'000	5'112'000	5'410'000	4'750'103	3'225'347
295.314.00 Instandsetzung Schulgebäude	3'740'000	2'492'000	2'300'000	2'104'824	4'183'368
391.314.00 Instandsetzung Kulturgebäude	770'000	296'000	190'000	625'070	603'036
<b>Pauschalkredit Gebäudeinstandsetzung</b>	<b>8'770'000</b>	<b>7'900'000</b>	<b>7'900'000</b>	<b>7'479'997</b>	<b>8'011'751</b>

## 6. BEWERTUNG

Die Regierung erwartet für das kommende Jahr in der Gesamtrechnung einen Mittelabfluss und somit auch einen Reservenabbau in Höhe von CHF 76 Mio. Der Vorschlag 2025 umfasst im Zusammenhang mit der geplanten Änderung des Gesetzes über die betriebliche Personalvorsorge des Staates und der Quotenhinterlegung im Falle eines Beitritts zum IWF jedoch zwei aussergewöhnliche Budgetpositionen im Umfang von gesamthaft CHF 89 Mio. Vor diesem Hintergrund kann der prognostizierte Mittelabfluss relativiert werden. Aufgrund der diversen globalen Herausforderungen der letzten Jahre und deren anhaltenden Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die Staatshaushalte, muss aber darauf hingewiesen werden, dass die Unsicherheiten, vor allem auf der Ertragsseite, nach wie vor sehr hoch sind.

### 6.1 Erträge aus betrieblicher Tätigkeit

Ausgehend von der erneut positiven Ausgangslage im Bereich der Steuereinnahmen gemäss Landesrechnung 2023 und der aktuellen Hochrechnungen für das

laufende Jahr verzeichnen die betrieblichen Erträge trotz gedämpfter konjunktureller Aussichten im Voranschlagsvergleich eine Zunahme um CHF 51 Mio. Mit einem Volumen in Höhe von CHF 973 Mio. liegen diese über dem Durchschnitt der letzten zehn Rechnungsjahre in Höhe von CHF 902 Mio., wobei der Durchschnitt aufgrund des aussergewöhnlich hohen Rechnungsjahres 2020 noch zusätzlich angehoben wird. Das Volumen der betrieblichen Erträge ist bei plankonformer Entwicklung somit erfreulicherweise weiterhin auf ausserordentlich hohem Niveau. Es kann jedoch nicht davon ausgegangen werden, dass sich das Ertragswachstum der letzten Jahre in demselben Masse fortsetzt.

## **6.2 Aufwendungen aus betrieblicher Tätigkeit**

Für das kommende Jahr werden erstmals betriebliche Aufwendungen von über CHF 1.0 Mrd. veranschlagt. Mit einem Volumen von CHF 1'047 Mio. liegen diese auf dem Niveau des bisherigen ausserordentlichen Rekordjahres 2020. Im Vergleich zum Durchschnitt der letzten zehn Rechnungsjahre in Höhe von CHF 842 Mio. entspricht dies einer Zunahme um CHF 206 Mio.

### **6.2.1 Personalaufwand**

Mit einem Volumen von CHF 286 Mio. nimmt der Personalaufwand im Voranschlagsvergleich um CHF 15 Mio. zu. Nach wie vor sieht sich die Regierung gezwungen, den Personalbestand aufgrund anhaltenden Drucks in diversen Aufgabenbereichen des Staates weiter auszubauen, um den gestiegenen oder neuen Anforderungen begegnen zu können. Dieser Stellenausbau beim Verwaltungspersonal und bei den Lehrpersonen führt unter Berücksichtigung der daraus resultierenden Sozialbeiträge zu Mehraufwendungen in Höhe von CHF 7 Mio. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und der dadurch an Bedeutung gewinnenden Mitarbeiterbindung beantragt die Regierung für die bestehenden Mitarbeitenden erneut einen Teuerungsausgleich und die Ausrichtung eines fixen Leistungsanteils,

wodurch weitere Mehraufwendungen im Bereich des Personalaufwands im Umfang von CHF 4 Mio. und CHF 3 Mio. erklärt werden.

### 6.2.2 Sachaufwand

Der budgetierte Sachaufwand erhöht sich im Voranschlagsvergleich um CHF 7 Mio. Das erwartete Volumen von CHF 129 Mio. liegt somit deutlich über den Werten der Vergangenheit. Im Voranschlagsvergleich werden vor allem im Bereich der Unterhaltsarbeiten durch Dritte höhere Aufwendungen im Umfang von CHF 4 Mio. veranschlagt. Dies betrifft notwendige Unterhalts- bzw. Instandsetzungsarbeiten sowohl im Bereich des Tiefbaus also auch im Hochbaubereich. Die veranschlagten Mittel für Dienstleistungen und Honorare fallen gegenüber dem Voranschlag 2024 ebenfalls deutlich höher aus. Ohne Berücksichtigung von Verschiebungen aus anderen Sachaufwandskategorien nehmen die Aufwendungen hierfür um rund CHF 3 Mio. zu, wobei diese Veränderung nicht nur auf einzelne grössere Budgetpositionen zurückgeführt werden kann.

### 6.2.3 Beitragsleistungen

Die Beitragsleistungen erhöhen sich gegenüber dem Voranschlag 2024 um CHF 24 Mio. Dies entspricht im Voranschlagsvergleich der grössten absoluten Zunahme. Mit einem Gesamtvolumen von CHF 461 Mio. liegen die Beiträge erneut deutlich über den bisher ausgerichteten Beitragsleistungen, mit Ausnahme des Rechnungsjahrs 2020. Dieses kann mit seinen ausserordentlichen Beitragsleistungen (z.B. Sonderbeiträge an AHV, ALV, Wirtschaftsförderung) jedoch nicht als aussagekräftiger Vergleich herangezogen werden. Die grössten Beitragserhöhungen lassen sich auf bestehende gesetzliche Verpflichtungen zurückführen oder wurden vom Landtag bereits beschlossen. Dazu gehören unter anderem die Förderbeiträge gemäss Energieeffizienzgesetz (CHF +4 Mio.), der Staatsbeitrag an die Krankenkassen (CHF +4 Mio.), die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV inkl.

Betreuungs- und Pflegegeld (CHF +3 Mio.), die Sozialhilfe für Asylsuchende/Rückkehrhilfe (CHF +3 Mio.), die Beträge an ausländische Spitäler (CHF +2 Mio.) und der Staatbeitrag an die AHV (CHF +1 Mio.). Diesen Erhöhungen stehen nur sehr wenige Positionen entgegen, welche im Voranschlagsvergleich Minderaufwendungen ausweisen.

#### 6.2.4 Finanzzuweisungen

Der Voranschlag 2024 bildet die durch die Einnahmenschätzungen bedingten Folgen innerhalb des geltenden Finanzzuweisungssystems ab. Die Finanzzuweisungen liegen unter Berücksichtigung der veranschlagten Entwicklungen auf der Steuerseite im kommenden Jahr voraussichtlich auf dem Niveau des Voranschlags 2024. Die entsprechenden Aufwendungen ergeben sich aufgrund der gesetzlichen Vorgaben und sind kurzfristig nicht beeinflussbar.

#### 6.2.5 Abschreibungen

Basierend vor allem auf den im Voranschlag 2025 zunehmenden Investitionsbeiträgen, welche im Ausrichtungsjahr zu 100% abgeschrieben werden, verzeichnet die Aufwandskategorie der Abschreibungen im Voranschlagsvergleich eine Erhöhung um CHF 12 Mio. Aufgrund des gestiegenen Investitionsvolumens in Mobilien/immaterielle Anlagegüter und Tiefbauten sowie unter Berücksichtigung der Projektabschlüsse im Hochbaubereich ist damit zu rechnen, dass die Abschreibungen auch in den kommenden Jahren weiter zunehmen werden. Die Aufwendungen ergeben sich aus gesetzlichen und buchhalterischen Vorgaben betreffend die jeweilige Nutzungsdauer von Anlageobjekten.

### **6.3 Resultat des Voranschlags 2025**

Da die absolute Erhöhung der betrieblichen Erträge die Zunahme der betrieblichen Aufwendungen im Voranschlagsvergleich nicht kompensieren kann, erwartet die

Regierung im kommenden Jahr eine Zunahme des betrieblichen Verlustes von CHF -69 Mio. auf CHF -74 Mio. Diesem steht ein Finanzergebnis in Höhe von CHF 120 Mio. gegenüber. Unter Berücksichtigung des ausserordentlichen Aufwands in Höhe von CHF 58 Mio. schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss in Höhe von CHF 13 Mio. ab. Deutlich höhere Nettoinvestitionen im Umfang von gesamthaft CHF 121 Mio. führen unter Berücksichtigung der Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen in der Gesamtrechnung zu einem prognostizierten Mittelabfluss im Umfang von CHF 76 Mio.

Mit dem ausserordentlichen Aufwand im Zusammenhang mit den Massnahmen betreffend die SPL in Höhe von CHF 58 Mio. und der Aktivierung der Quotenhinterlegung beim IWF von CHF 30 Mio. über die Investitionsrechnung beinhalten der Voranschlag 2025 zwei aussergewöhnliche Budgetpositionen. Ohne Berücksichtigung dieser Aufwendungen von gesamthaft CHF 89 Mio. hätte die Gesamtrechnungen einen erwarteten Mittelzufluss in der Gesamtrechnung von CHF 13 Mio. ausgewiesen. Dies entspricht in etwa der budgetierten Zunahme des Finanzergebnisses, unter anderem aufgrund des höheren Kapitalvolumens, was nochmals unterstreicht, wie wichtig die Reserven des Staates auch für die Gesamtrechnung künftiger Jahre ist.

Der Vergleich mit der letztjährigen Finanzplanung zeigt erneut, dass sich innerhalb eines Jahres immer wieder Entwicklungen ergeben, welche so in der mittelfristigen Planung noch nicht abgebildet werden konnten. So wurden die beiden aussergewöhnlichen Positionen bezüglich SPL und IWF in der letztjährigen Finanzplanung zwar erwähnt, konnten jedoch noch nicht beziffert werden. Darüber hinaus liegen die betrieblichen Aufwendungen CHF 46 Mio. über den letztjährigen Erwartungen für das kommende Jahr. Da aber auch die betrieblichen Erträge, vor allem aufgrund der veranschlagten Steuereinnahmen, rund CHF 44 Mio. über der letztjährigen Finanzplanung liegen, gleichen sich diese beiden Zunahme auf Ebene des

betrieblichen Ergebnisses in etwa aus. Unter Berücksichtigung eines um CHF 11 Mio. höheren Finanzergebnisses und des in der Finanzplanung nicht ausgewiesenen ausserordentlichen Ergebnisses von CHF -58 Mio. schliesst die Erfolgsrechnung um CHF 50 Mio. schlechter ab als prognostiziert. Die Nettoinvestitionen liegen trotz der Berücksichtigung der Quotenhinterlegung bei IWF lediglich um CHF 10 Mio. über der letztjährigen Annahme. Insgesamt fällt der erwartete Mittelabfluss von CHF 76 Mio. im Voranschlag 2025 rund CHF 55 Mio. höher aus als in der Finanzplanung prognostiziert.

Der Landesvoranschlag 2025 verdeutlicht, dass der Staatshaushalt bis zu einem gewissen Masse in der Lage ist, aussergewöhnliche Aufwendungen, sei dies beispielsweise im akuten Krisenfall, zur Bereinigung von Altlasten oder im Hinblick auf zukunftsgerichtete Entscheidungen weitgehend zu kompensieren. Die Steigerungen im Bereich der betrieblichen Aufwendungen zeigen aber auch, dass der Druck auf die Aufwandseite nach wie vor sehr hoch ist. Inwiefern die Ertragsseite hier weiterhin Schritt halten kann, ist schwer zu beurteilen. Hinzu kommt, wie die Rechnungsjahre 2022 und 2023 eindrücklich gezeigt haben, die hohe Abhängigkeit vom Finanzergebnis, welches stark volatil ist. Werden die staatlichen Reserven, welche sich per Ende 2023 auf CHF 2.8 Mrd. belaufen, aufgrund von negativen Rechnungsergebnissen abgebaut, reduziert sich auch das verfügbare Anlagevolumen, was sich wiederum negativ auf darauffolgende Rechnungsjahre auswirkt. Trotz aktuell gesundem Staatshaushalt mit ausreichend Reserven müssen zur Erreichung der Zielsetzung eines mittelfristig ausgeglichenen Staatshaushalts alle Akteure weiterhin um einen sorgsamem Umgang mit den Staatsfinanzen bestrebt sein und gemeinsam Prioritäten bei der Umsetzung von politischen Bestrebungen setzen.

#### **IV. AUSGLEICH DER KALTEN PROGRESSION**

Gemäss Art. 20 Abs. 1 SteG hat die Regierung dem Landtag zu berichten, wenn sich der Landesindex der Konsumentenpreise seit dem letzten Ausgleich der Kalten Progression um 8% erhöht hat. Als Ausgangsbasis dient der Zeitpunkt des Inkrafttretens des neuen Steuergesetzes, d.h. Januar 2011. Als Berechnungsbasis dient der Index Dezember 2010=100.

Im Januar 2011 lag der Index bei 99.6 Punkten, im August 2024 war er bei 105.5 Punkten, was einem Anstieg von 5.9% entspricht. Basierend auf den aktuell geltenden gesetzlichen Bestimmungen ist im Dezember 2024 kein Ausgleich der Kalten Progression zu beantragen.

Mit Bericht und Antrag Nr. 66/2024 betreffend die Abänderung des Steuergesetzes (Postulatsbeantwortung zur kalten Progression in Liechtenstein) schlägt die Regierung jedoch unter anderem vor, dass künftig ein Ausgleich der kalten Progression bereits erfolgen soll, wenn der Landesindex der Konsumentenpreise seit dem letzten Ausgleich um 3% angestiegen ist. Zudem wird eine Anpassung der Tarife, Limiten und Abzüge vorgeschlagen, um die seit Inkrafttreten des geltenden Steuergesetzes eingetretene kalte Progression auszugleichen. Sollte der Landtag mit den Gesetzesänderungen einverstanden sein und diese im laufenden Jahr noch verabschieden, werden diese auf das Steuerjahr 2025 Anwendung finden.

## **V. FINANZGESETZ FÜR DAS JAHR 2025**

### **1. EINLEITUNG**

Das Finanzgesetz bildet die begleitende Rechtsgrundlage für den jährlichen Landesvoranschlag. Nach Art. 69 der Verfassung steht das generelle Voranschlagsrecht dem Landtag zu: "In Bezug auf die Landesverwaltung ist dem Landtag für das nächstfolgende Verwaltungsjahr von der Regierung ein Voranschlag über sämtliche Ausgaben und Einnahmen zur Prüfung und Beistimmung zu übergeben, womit der Antrag auf die zu erhebenden Abgaben zu verbinden ist". Der Voranschlag beinhaltet die Aufstellung der Mittel, die für die einzeln bezeichneten Staatsaufgaben und Massnahmen notwendig sind sowie die Höhe der erwarteten Einnahmen des Staates für jeweils ein Jahr. Ein verabschiedeter Voranschlag autorisiert die Regierung, die bewilligten finanziellen Mittel für die bezeichneten Zwecke zu verwenden. Er bildet hierfür den verbindlichen Kreditrahmen. Die Bewilligung des Voranschlags durch das Parlament ist die älteste Form der parlamentarischen Regierungskontrolle. Ohne die Zustimmung des Landtags kann der Staat keine Ausgaben tätigen. Das Voranschlagsrecht ist deshalb besonders geeignet, die staatliche Tätigkeit zu überwachen und zu bestimmen.

### **2. GESPERRTE KREDITE (ART. 1)**

Zur Wahrung des Finanzreferendums sieht Art. 1 des Finanzgesetzes eine Sperrklausel für jene Ausgabenkredite vor, für welche die gesetzliche Grundlage noch fehlt oder für die noch ein separater Finanzbeschluss des Landtags erforderlich ist. Zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Voranschlags 2025 durch die Regierung liegt für folgende Position noch keine oder keine ausreichende rechtlichen Grundlage vor:



<u>Konto-Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Kredit in CHF</u>
054.367.00	Mitgliedsbeiträge EWR/Schengen	
	- davon Border Management and Visa Instrument 2021-2027	740'000
	- davon EWR Finanzierungsmechanismus 2021-2027	1'000'000
830.565.00	Beitrag Investitionskosten Bergbahnen Malbun	650'000
860.366.00	Förderbeiträge gem. Energieeffizienzgesetz (EEG)	
	- davon Förderung der Basisinfrastruktur für intelligentes und bidirektionales Laden	200'000

Für diese Budgetpositionen wird die Regierung dem Landtag zu gegebener Zeit gesonderte Bericht und Anträge zur Freigabe unterbreiten, sofern dies zwischenzeitlich nicht schon geschehen ist.

### **3. SOLLERTRAG (ART. 2 ABS. 1)**

Die Vermögensbesteuerung erfolgt durch Überleitung des Vermögens in eine eigenständige Erwerbsart mit Hilfe des standardisierten Vermögensertrages. Des Weiteren wird selbständig Erwerbenden wie auch juristischen Personen ein Eigenkapitalzinsabzug in Höhe des Sollertrags gewährt. Gemäss Art. 5 des geltenden Steuergesetzes wird der massgebende Sollertrag für diese beiden Zwecke jährlich durch den Landtag im Finanzgesetz festgelegt. Der Sollertrag ist jeweils im Voraus für das kommende Steuerjahr festzulegen. Für das Steuerjahr 2025 schlägt die Regierung wie im Vorjahr einen Sollertragsatz von 4% vor.

Mit dem Gesetzesentwurf zur Abänderung des Steuergesetzes (Bericht und Antrag Nr. 66/2024), welcher im September des laufenden Jahres in 1. Lesung vom Landtag beraten wurde, soll die Höhe des Sollertrages im Steuergesetz festgelegt werden. Die bisherige Bestimmung im Finanzgesetz würde somit entfallen.

#### **4. ZUSCHLAG BEI DER VERANLAGUNG VON BESCHRÄNKT STEUERPFLICHTIGEN (ART. 2 ABS. 2)**

Gemäss Art. 23 Abs. 5 Bst. b des geltenden Steuergesetzes wird der Zuschlag, welcher bei der ordentlichen Veranlagung von beschränkt Steuerpflichtigen erhoben wird, jährlich durch den Landtag im Finanzgesetz festgelegt. Für das Steuerjahr 2025 schlägt die Regierung einen Zuschlag von 150% vor.

Gemäss den Erläuterungen im Bericht und Antrag Nr. 37/2021 zur Abänderung von Art. 23 Abs. 5 Bst. b des Steuergesetzes (LGBl. 2021 Nr. 256) hat der Zuschlag, welcher bei der ordentlichen Veranlagung von beschränkt Steuerpflichtigen erhoben wird, jeweils dem niedrigsten von den Gemeinden für das entsprechende Steuerjahr festgelegten Gemeindegzuschlag zu entsprechen.

Die Gemeinden haben für das Steuerjahr 2025 den Gemeindegzuschlag noch nicht festgelegt, dies erfolgt erst im Rahmen ihrer Budgetierung. Der tiefste von den Gemeinden festgesetzte Gemeindegzuschlag liegt schon seit Jahren bei 150%. Aufgrund der guten finanziellen Situationen der Gemeinden ist davon auszugehen, dass der tiefste Gemeindegzuschlag auch für das Steuerjahr 2025 150% betragen wird.

#### **5. UNVERÄNDERTE BESTIMMUNGEN**

Die übrigen Bestimmungen des Finanzgesetzes 2025 bleiben gegenüber dem Finanzgesetz 2024 unverändert. Es erübrigen sich deshalb zusätzliche Ausführungen zum Gesetzesentwurf.

## **VI. ANTRAG DER REGIERUNG**

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen stellt die Regierung den

### **Antrag,**

der Hohe Landtag wolle

1. für das Jahr 2025 gemäss Art. 14 Abs. 1 des Besoldungsgesetzes vom 22. November 1990, LGBl. 1991 Nr. 6, einem Anteil von 1.0% der Gesamtlohnsumme des Verwaltungspersonals und der Lehrpersonen für Anpassungen des fixen Leistungsanteils zustimmen;
2. für das Jahr 2025 gemäss Art. 27 des Besoldungsgesetzes vom 22. November 1990, LGBl. 1991 Nr. 6, einem Anteil von 1.4% der Gesamtlohnsumme des Verwaltungspersonals und der Lehrpersonen für Anpassungen des fixen Teils der ordentlichen Besoldung sowie der Pensionen aus vorzeitiger Pensionierung an die Teuerung zustimmen;
3. für das Jahr 2025 gemäss Art. 5 des Staatspersonalgesetzes vom 24. April 2008, LGBl. 2008 Nr. 8, eine massgebliche Lohnsumme von CHF 135'890'000 bewilligen;
4. für das Jahr 2025 gemäss Art. 4a des Finanzhaushaltsgesetzes vom 20. Oktober 2010, LGBl. 2010 Nr. 373, folgende Pauschalkredite bewilligen:
  - a) Gebäudebetriebskosten von CHF 11'680'000;
  - b) Gebäudeinstandsetzung von CHF 8'770'000;
5. das beiliegende Finanzgesetz in abschliessende Behandlung ziehen und für dringlich erklären.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Landtagspräsident, sehr geehrte Frauen und Herren Abgeordnete, die Versicherung der vorzüglichen Hochachtung.

**REGIERUNG DES  
FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN**

*gez. Dr. Daniel Risch*

**VII. REGIERUNGSVORLAGE**

**Finanzgesetz**

vom ...

**für das Jahr 2025**

Dem nachstehenden vom Landtag aufgrund der Artikel 68 und 69 der Verfassung gefassten Beschluss erteile Ich Meine Zustimmung:

Art. 1

Der gemäss Anlage festgesetzte Landesvoranschlag für das Jahr 2025 wird bewilligt. Die Verwendung der Kredite für neue Ausgaben bleibt der vorgängigen Zustimmung des Landtags vorbehalten.

Art. 2

1) Der Sollertrag gemäss Art. 5 des Steuergesetzes vom 23. September 2010, LGBL. 2010 Nr. 340, wird für das Steuerjahr 2025 mit 4 % festgelegt.

2) Der Zuschlag gemäss Art. 23 Abs. 5 Bst. b des Steuergesetzes vom 23. September 2010, LGBL. 2010 Nr. 340, in der geltenden Fassung, wird für das Steuerjahr 2025 mit 150 % festgelegt.

## Art. 3

Von den österreichischen Grenzgängerinnen und Grenzgängern wird im Sinne von Art. 15 Abs. 4 des Abkommens vom 5. November 1969 zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Republik Österreich zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen und zur Verhinderung der Steuerverkürzung und -umgehung, LGBl. 1970 Nr. 37, eine Quellensteuer von 4 % der Einkünfte aus unselbständiger Arbeit erhoben.

## Art. 4

Das Gesetz vom 1. Juni 1922 betreffend vorläufige Einhebung von Gerichts- und Verwaltungskosten und Gebühren, LGBl. 1922 Nr. 22, wird wie folgt abgeändert:

- a) die in Art. 1 Abs. 3 festgesetzte Gebühr beträgt bis zu 500 Franken;
- b) die in Art. 2 Abs. 5 genannte Höchstgebühr beträgt 10 000 Franken.

## Art. 5

Die Gebühren für Beglaubigungen von Unterschriften betragen 10 Franken. Diese Gebühren werden auch eingehoben anstelle der in Art. 123 Abs. 4 Bst. a der Rechtssicherungsordnung vom 9. Februar 1923, LGBl. 1923 Nr. 8, genannten Gebühren.

## Art. 6

Die Regierung kann zur Sicherstellung der Zahlungsbereitschaft des Landes bei Dritten Kredite bis höchstens 50 Millionen Franken und mit einer Laufzeit von

höchstens sechs Monaten aufnehmen. Sie kann dieses Geschäft an eine Amtsstelle zur selbständigen Erledigung übertragen.

#### Art. 7

Auf Grundlage von Art. 21 des Jagdgesetzes vom 30. Januar 1962, LGBl. 1962 Nr. 4, wird vom erzielten Jagdpachtschilling der einzelnen Jagdreviere einschliesslich des Reinerträgnisses der etwa durch Jagdsachverständige ausgeübten Jagden, ein Anteil von 50 % zur Deckung des Aufwands der Jagdverwaltung und der Wildschadensverhütung einbehalten.

#### Art. 8

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.

Der Landtag hat diesen Gesetzesbeschluss als dringlich erklärt.





**ERFOLGSRECHNUNG**

Beträge in Mio. CHF	V 2025	MR 2024	V 2024	R 2023	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
					abs.	in %	abs.	in %
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>972.9</b>	<b>978.9</b>	<b>921.4</b>	<b>1'067.9</b>	<b>+51.4</b>	<b>+5.6%</b>	<b>-6.0</b>	<b>-0.6%</b>
<b>Steuern und Abgaben</b>	<b>883.0</b>	<b>891.3</b>	<b>834.2</b>	<b>961.0</b>	<b>+48.8</b>	<b>+5.8%</b>	<b>-8.3</b>	<b>-0.9%</b>
Mehrwertsteuer	270.0	260.0	248.0	254.3	+22.0	+8.9%	+10.0	+3.8%
Ertragssteuer	260.0	263.0	248.0	322.7	+12.0	+4.8%	-3.0	-1.1%
Vermögens- und Erwerbssteuer	121.0	120.0	111.0	128.1	+10.0	+9.0%	+1.0	+0.8%
Stempelabgaben	55.0	55.0	48.0	50.0	+7.0	+14.6%	-	-
Quellensteuer	38.9	38.4	35.7	38.5	+3.2	+9.0%	+0.5	+1.3%
Geldspielabgabe	35.0	51.0	40.0	50.1	-5.0	-12.5%	-16.0	-31.4%
Zollerträge und Mineralölsteuer	29.9	29.5	29.7	31.8	+0.2	+0.6%	+0.4	+1.3%
Grundstückgewinnsteuer	26.0	26.0	26.0	38.1	-	-	-	-
Motorfahrzeugsteuer	14.2	14.5	14.5	14.8	-0.4	-2.4%	-0.4	-2.4%
Sonstige Erträge aus Steuern und Abgaben	33.0	33.9	33.3	32.6	-0.3	-0.8%	-0.8	-2.4%
<b>Entgelte</b>	<b>47.0</b>	<b>46.9</b>	<b>46.7</b>	<b>52.1</b>	<b>+0.3</b>	<b>+0.7%</b>	<b>+0.1</b>	<b>+0.1%</b>
<b>Rückerstattungen Gemeinwesen</b>	<b>39.4</b>	<b>37.1</b>	<b>37.0</b>	<b>35.2</b>	<b>+2.4</b>	<b>+6.5%</b>	<b>+2.3</b>	<b>+6.2%</b>
<b>Sonstiger betrieblicher Ertrag</b>	<b>3.1</b>	<b>3.2</b>	<b>3.2</b>	<b>19.3</b>	<b>-0.1</b>	<b>-2.6%</b>	<b>-0.1</b>	<b>-2.8%</b>
<b>Entnahmen Spezialfinanzierungen</b>	<b>0.3</b>	<b>0.3</b>	<b>0.3</b>	<b>0.3</b>	<b>+0.0</b>	<b>+3.2%</b>	<b>+0.0</b>	<b>+3.2%</b>
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>1'047.2</b>	<b>980.2</b>	<b>990.1</b>	<b>915.2</b>	<b>+57.2</b>	<b>+5.8%</b>	<b>+67.1</b>	<b>+6.8%</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>286.4</b>	<b>269.2</b>	<b>271.7</b>	<b>253.1</b>	<b>+14.7</b>	<b>+5.4%</b>	<b>+17.3</b>	<b>+6.4%</b>
Verwaltung, Gerichte, Kommissionen	181.9	169.3	171.7	160.3	+10.2	+6.0%	+12.6	+7.5%
Lehrkräfte	97.1	92.7	92.9	87.1	+4.2	+4.5%	+4.4	+4.8%
Sonstiger Personalaufwand	7.4	7.2	7.1	5.7	+0.3	+4.4%	+0.2	+2.9%
<b>Sachaufwand</b>	<b>129.4</b>	<b>118.9</b>	<b>122.7</b>	<b>101.3</b>	<b>+6.7</b>	<b>+5.4%</b>	<b>+10.5</b>	<b>+8.8%</b>
<b>Finanzzuweisungen</b>	<b>110.1</b>	<b>110.4</b>	<b>110.5</b>	<b>118.9</b>	<b>-0.4</b>	<b>-0.4%</b>	<b>-0.3</b>	<b>-0.3%</b>
Gesetzliche Steueranteile der Gemeinden	67.5	68.3	60.2	83.6	+7.3	+12.1%	-0.8	-1.2%
Finanzausgleich	42.6	42.1	50.3	35.3	-7.7	-15.3%	+0.5	+1.2%
<b>Beitragsleist. grösste Positionen</b>	<b>461.1</b>	<b>439.6</b>	<b>437.3</b>	<b>407.7</b>	<b>+23.8</b>	<b>+5.4%</b>	<b>+21.5</b>	<b>+4.9%</b>
Allg. Verw. EWR, Politische Parteien, UNO	11.6	12.1	10.7	12.8	+0.9	+8.3%	-0.4	-3.6%
Öff. Sicherh. FMA, Verfahrenshilfe, Rettungsd.	10.4	10.0	10.1	8.4	+0.3	+3.4%	+0.4	+3.7%
Bildung Uni FL, Berufsbildung, Musikschule	77.6	75.6	76.0	68.3	+1.6	+2.1%	+2.0	+2.6%
Kultur, Freiz. Museen, Sportförd., LRF	25.5	24.3	24.0	24.0	+1.5	+6.2%	+1.3	+5.2%
Gesundheit Ausl. Spitäler, Landesspital	42.0	39.4	39.4	38.1	+2.7	+6.7%	+2.7	+6.7%
Soz. Wohlf. Krankenkassen, Ergänzungsl., AHV	231.7	219.7	218.9	204.2	+12.9	+5.9%	+12.0	+5.5%
Verkehr Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil	15.0	13.8	14.5	13.3	+0.4	+3.1%	+1.2	+8.7%
Umwelt Rückvert. CO2-Abgabe	5.5	4.8	5.8	4.3	-0.4	-6.5%	+0.6	+12.5%
Volkswirt. Förderung EEG, Verb. landw. Eink.	41.7	39.8	37.9	34.3	+3.8	+10.1%	+1.9	+4.7%
<b>Abschreibungen</b>	<b>58.3</b>	<b>40.2</b>	<b>46.2</b>	<b>32.2</b>	<b>+12.1</b>	<b>+26.2%</b>	<b>+18.1</b>	<b>+45.1%</b>
<b>Sonstiger betrieblicher Aufwand</b>	<b>1.5</b>	<b>1.5</b>	<b>1.2</b>	<b>1.7</b>	<b>+0.3</b>	<b>+25.0%</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Einlagen Spezialfinanzierungen</b>	<b>0.4</b>	<b>0.4</b>	<b>0.4</b>	<b>0.4</b>	<b>+0.0</b>	<b>+5.1%</b>	<b>-0.0</b>	<b>-7.2%</b>
<b>ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT</b>	<b>-74.4</b>	<b>-1.3</b>	<b>-68.6</b>	<b>152.8</b>	<b>-5.7</b>	<b>-8.3%</b>	<b>-73.1</b>	<b>&gt;-999%</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>119.7</b>	<b>166.8</b>	<b>105.9</b>	<b>220.7</b>	<b>+13.8</b>	<b>+13.1%</b>	<b>-47.0</b>	<b>-28.2%</b>
<b>Finanzertrag</b>	<b>120.1</b>	<b>167.1</b>	<b>106.3</b>	<b>222.5</b>	<b>+13.9</b>	<b>+13.0%</b>	<b>-47.0</b>	<b>-28.1%</b>
Nettoertrag extern verw. Vermögen	68.0	116.1	58.6	157.3	+9.5	+16.1%	-48.1	-41.4%
Ertrag aus Beteiligungen	47.8	46.9	43.7	43.4	+4.1	+9.4%	+0.9	+1.9%
Wertzunahme Beteiligungen FV	-	-	-	16.8	-	-	-	-
Sonstiger Finanzertrag	4.3	4.2	4.0	5.0	+0.3	+7.2%	+0.1	+2.9%
<b>Finanzaufwand</b>	<b>0.4</b>	<b>0.3</b>	<b>0.4</b>	<b>1.8</b>	<b>+0.0</b>	<b>+0.8%</b>	<b>+0.0</b>	<b>+2.9%</b>
Nettoaufwand extern verw. Vermögen	-	-	-	-	-	-	-	-
Wertabnahme Beteiligungen FV	-	-	-	0.3	-	-	-	-
Sonstiger Finanzaufwand	0.4	0.3	0.4	1.5	+0.0	+0.8%	+0.0	+2.9%
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-58.1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-58.1</b>	<b>-</b>	<b>-58.1</b>	<b>-</b>
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	58.1	-	-	-	+58.1	-	+58.1	-
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-12.7</b>	<b>165.5</b>	<b>37.3</b>	<b>373.4</b>	<b>-50.0</b>	<b>n/a</b>	<b>-178.2</b>	<b>n/a</b>

**INVESTITIONSRECHNUNG**

Beträge in Mio. CHF	V 2025	MR 2024	V 2024	R 2023	Abw. V25/V24 abs.	Abw. V25/V24 in %	Abw. V25/MR24 abs.	Abw. V25/MR24 in %
<b>Investive Ausgaben Sachanlagen/Immat. Anlagen</b>	<b>67.0</b>	<b>76.1</b>	<b>57.0</b>	<b>54.7</b>	<b>+10.0</b>	<b>+17.6%</b>	<b>-9.1</b>	<b>-12.0%</b>
Grundstücke	0.9	3.0	1.0	0.3	-0.2	-15.0%	-2.1	-71.3%
Tiefbauten	18.2	13.0	16.0	11.7	+2.1	+13.2%	+5.2	+39.7%
Hochbauten	30.5	44.7	24.4	26.7	+6.1	+24.9%	-14.2	-31.8%
Mobilien/Immaterielle Anlagegüter	17.5	15.4	15.5	15.9	+2.0	+12.7%	+2.1	+13.4%
<b>Investive Ausgaben Finanzanlagen</b>	<b>39.9</b>	<b>6.4</b>	<b>17.9</b>	<b>4.5</b>	<b>+22.0</b>	<b>+123.3%</b>	<b>+33.5</b>	<b>+525.9%</b>
Darlehen	39.9	6.4	17.9	4.5	+22.0	+123.3%	+33.5	+525.9%
Darlehen Wohnbauförderung	4.0	3.5	5.0	2.6	-1.0	-20.0%	+0.5	+14.3%
Studiendarlehen	1.9	1.9	1.9	1.2	-	-	-	-
Darlehen Landwirte	0.3	0.3	0.3	0.2	-	-	-	-
Darlehen Ostschweiz. Kinderspital	0.9	0.7	0.7	0.5	+0.1	+19.9%	+0.1	+19.9%
EEG-Darlehen an Finanzintermediäre	2.5	-	10.0	-	-7.5	-75.0%	+2.5	-
Reserveposition IWF	30.4	-	-	-	+30.4	-	+30.4	-
<b>EIGENINVESTITIONEN</b>	<b>106.9</b>	<b>82.5</b>	<b>74.8</b>	<b>59.2</b>	<b>+32.1</b>	<b>+42.9%</b>	<b>+24.4</b>	<b>+29.6%</b>
<b>Investitionsbeiträge</b>	<b>26.1</b>	<b>13.2</b>	<b>17.0</b>	<b>8.5</b>	<b>+9.1</b>	<b>+53.7%</b>	<b>+12.9</b>	<b>+97.4%</b>
Gemeinden	3.0	3.1	3.3	1.4	-0.3	-8.2%	-0.1	-4.6%
Öffentliche Unternehmen	10.4	2.3	2.3	2.3	+8.1	+355.3%	+8.1	+355.3%
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	1.4	1.2	1.2	0.9	+0.2	+15.9%	+0.2	+15.9%
Private	10.8	6.3	9.9	3.9	+0.9	+9.2%	+4.6	+72.6%
Ausland	0.5	0.3	0.3	-	+0.2	+63.7%	+0.2	+63.7%
<b>BRUTTOINVESTITIONEN</b>	<b>133.1</b>	<b>95.7</b>	<b>91.8</b>	<b>67.7</b>	<b>+41.2</b>	<b>+44.9%</b>	<b>+37.3</b>	<b>+39.0%</b>
<b>Investive Einnahmen</b>	<b>11.9</b>	<b>12.7</b>	<b>13.2</b>	<b>13.3</b>	<b>-1.3</b>	<b>-10.2%</b>	<b>-0.8</b>	<b>-6.5%</b>
Verkauf oder Umwidmung Grundstücke	-	-	-	0.0	-	-	-	-
Rückzahlung Darlehen	11.9	12.7	13.2	13.3	-1.3	-10.2%	-0.8	-6.5%
Darlehen Wohnbauförderung	10.0	10.5	11.0	11.4	-1.0	-9.1%	-0.5	-4.8%
Studiendarlehen	1.7	2.0	2.0	1.7	-0.3	-15.4%	-0.3	-15.4%
Darlehen Landwirte	0.1	0.2	0.2	0.2	-0.0	-24.2%	-0.1	-28.2%
Darlehen Ostschweiz. Kinderspital	0.1	0.0	0.1	0.0	+0.0	+4.3%	+0.0	+62.2%
<b>NETTOINVESTITIONEN</b>	<b>121.2</b>	<b>83.0</b>	<b>78.6</b>	<b>54.4</b>	<b>+42.5</b>	<b>+54.1%</b>	<b>+38.2</b>	<b>+46.0%</b>
<b>Wovon Eigeninvestitionen netto</b>	<b>95.0</b>	<b>69.8</b>	<b>61.6</b>	<b>45.9</b>	<b>+33.4</b>	<b>+54.2%</b>	<b>+25.3</b>	<b>+36.2%</b>
Grundstücke	0.9	3.0	1.0	0.3	-0.2	-15.0%	-2.1	-71.3%
Tiefbauten	18.2	13.0	16.0	11.7	+2.1	+13.2%	+5.2	+39.7%
Hochbauten	30.5	44.7	24.4	26.7	+6.1	+24.9%	-14.2	-31.8%
Mobilien/Immaterielle Anlagegüter	17.5	15.4	15.5	15.9	+2.0	+12.7%	+2.1	+13.4%
Darlehen	28.1	-6.3	4.7	-8.7	+23.4	+499.6%	+34.4	n/a
Darlehen Wohnbauförderung	-6.0	-7.0	-6.0	-8.7	-	-	+1.0	+14.3%
Studiendarlehen	0.2	-0.1	-0.1	-0.4	+0.3	n/a	+0.3	n/a
Darlehen Landwirte	0.2	0.1	0.1	-0.0	+0.0	+35.2%	+0.1	+47.3%
Darlehen Ostschweiz. Kinderspital	0.8	0.7	0.7	0.5	+0.1	+21.5%	+0.1	+17.1%
EEG-Darlehen an Finanzintermediäre	2.5	-	10.0	-	-7.5	-75.0%	+2.5	-
Reserveposition IWF	30.4	-	-	-	+30.4	-	+30.4	-
<b>Wovon Investitionsbeiträge netto</b>	<b>26.1</b>	<b>13.2</b>	<b>17.0</b>	<b>8.5</b>	<b>+9.1</b>	<b>+53.7%</b>	<b>+12.9</b>	<b>+97.4%</b>
<b>NETTOINVESTITIONEN</b>	<b>121.2</b>	<b>83.0</b>	<b>78.6</b>	<b>54.4</b>	<b>+42.5</b>	<b>+54.1%</b>	<b>+38.2</b>	<b>+46.0%</b>

**MITTELFLUSS- UND GESAMTRECHNUNG**

Beträge in Mio. CHF	V 2025	MR 2024	V 2024	R 2023	Abw. V25/V24		Abw. V25/MR24	
					abs.	in %	abs.	in %
<b>Mittelveränderung aus betrieblicher Tätigkeit</b>	-16.1	38.8	-22.5	184.9	+6.4	+28.3%	-55.0	n/a
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-74.4	-1.3	-68.6	152.8	-5.7	-8.3%	-73.1	>-999%
Abschreib./Wertbericht. Verwaltungsverm.	58.3	40.1	46.2	32.1	+12.1	+26.2%	+18.1	+45.1%
<b>Mittelveränderung aus Investitionstätigkeit</b>	-121.2	-83.0	-78.6	-54.4	-42.5	-54.1%	-38.2	-46.0%
Eigeninvestitionen brutto	106.9	82.5	74.8	59.2	+32.1	+42.9%	+24.4	+29.6%
Investitionsbeiträge brutto	26.1	13.2	17.0	8.5	+9.1	+53.7%	+12.9	+97.4%
Investive Einnahmen	11.9	12.7	13.2	13.3	-1.3	-10.2%	-0.8	-6.5%
<b>MITTELVERÄNDERUNG BETRIEBLICH</b>	-137.3	-44.2	-101.1	130.4	-36.2	-35.8%	-93.1	-210.8%
<b>Mittelveränderung aus Finanzergebnis</b>	119.7	166.8	105.9	220.7	+13.8	+13.1%	-47.0	-28.2%
Finanzertrag	120.1	167.1	106.3	222.5	+13.9	+13.0%	-47.0	-28.1%
Finanzaufwand	0.4	0.3	0.4	1.8	+0.0	+0.8%	+0.0	+2.9%
<b>Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung langfr. Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Mittelveränderung aus ausserord. Ergebnis</b>	-58.1	-	-	-	-58.1	-	-58.1	-
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	58.1	-	-	-	+58.1	-	+58.1	-
<b>TOTAL MITTELVERÄNDERUNG</b>	-75.7	122.6	4.8	351.1	-80.4	n/a	-198.3	n/a
<i>zgg. Mittelveränderung aus Investitionstätigkeit</i>	121.2	83.0	78.6	54.4				
<i>Mittelveränderung der ER (Selbstfinanzierung)</i>	45.5	205.6	83.4	405.6				

**GESAMTRECHNUNG**

<b>Gesamtausgaben aus betrieblicher Tätigkeit</b>	1'122.0	1'035.7	1'035.7	950.8	+86.3	+8.3%	+86.3	+8.3%
Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit	989.0	940.0	943.9	883.1	+45.1	+4.8%	+49.0	+5.2%
Bruttoinvestitionen	133.1	95.7	91.8	67.7	+41.2	+44.9%	+37.3	+39.0%
<b>Gesamteinnahmen aus betrieblicher Tätigkeit</b>	984.7	991.5	934.6	1'081.2	+50.1	+5.4%	-6.8	-0.7%
Einnahmen aus betrieblicher Tätigkeit	972.9	978.9	921.4	1'067.9	+51.4	+5.6%	-6.0	-0.6%
Investive Einnahmen	11.9	12.7	13.2	13.3	-1.3	-10.2%	-0.8	-6.5%
<b>MITTELVERÄNDERUNG BETRIEBLICH</b>	-137.3	-44.2	-101.1	130.4	-36.2	-35.8%	-93.1	-210.8%
Mittelveränderung aus Finanzergebnis	119.7	166.8	105.9	220.7	+13.8	+13.1%	-47.0	-28.2%
Mittelveränderung aus Finanzierungstätigk.	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelveränderung aus ausserord. Ergebnis	-58.1	-	-	-	-58.1	-	-58.1	-
<b>TOTAL MITTELVERÄNDERUNG</b>	-75.7	122.6	4.8	351.1	-80.4	n/a	-198.3	n/a



**Voranschlag**

**2025**



# Voranschlag 2025

## Inhaltsverzeichnis

<u>Thema</u>	<u>Seite</u>
<b>a) Erfolgsrechnung</b>	
Zusammenfassung	3
Titel 0 / Allgemeine Verwaltung	4 - 31
Titel 1 / Öffentliche Sicherheit	32 - 43
Titel 2 / Bildung	44 - 57
Titel 3 / Kultur, Freizeit	58 - 63
Titel 4 / Gesundheit	64 - 67
Titel 5 / Soziale Wohlfahrt	68 - 77
Titel 6 / Verkehr	78 - 83
Titel 7 / Umwelt, Raumordnung	84 - 91
Titel 8 / Volkswirtschaft	92 - 101
Titel 9 / Finanzen, Steuern	102 - 111
<b>b) Investitionsrechnung</b>	
Zusammenfassung	112
Finanzierung der Nettoinvestitionen	113
Titel 0 / Allgemeine Verwaltung	114 - 115
Titel 1 / Öffentliche Sicherheit	116 - 117
Titel 2 / Bildung	118 - 119
Titel 3 / Kultur, Freizeit	120 - 121
Titel 4 / Gesundheit	122 - 123
Titel 5 / Soziale Wohlfahrt	124 - 125
Titel 6 / Verkehr	126 - 127
Titel 7 / Umwelt, Raumordnung	128 - 129
Titel 8 / Volkswirtschaft	130 - 131
Titel 9 / Finanzen, Steuern	132





## Voranschlag 2025

Erfolgsrechnung	Voranschlag 2025			Mutmassliche Rechnung 2024			Voranschlag 2024			Rechnung 2023			Rechnung 2022		
	Aufwand	Anteil <sup>1)</sup>	Ertrag	Aufwand	Anteil <sup>1)</sup>	Ertrag	Aufwand	Anteil <sup>1)</sup>	Ertrag	Aufwand	Anteil <sup>1)</sup>	Ertrag	Aufwand	Anteil <sup>1)</sup>	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	209'525'000	18%	6'342'000	146'032'000	14%	5'556'000	148'246'000	14%	5'249'000	132'464'337	14%	6'085'273	120'102'340	13%	6'989'969
Veränderung abs.	+61'279'000		+1'093'000												
Veränderung in %	+41%		+21%												
1 Öffentliche Sicherheit	88'519'000	8%	23'260'000	82'068'000	8%	23'623'000	83'797'000	8%	22'618'000	74'530'669	8%	24'695'983	68'953'405	8%	25'080'056
Veränderung abs.	+4'722'000		+642'000												
Veränderung in %	+6%		+3%												
2 Bildung	204'983'000	18%	28'438'000	195'967'000	19%	27'168'000	195'726'000	19%	27'572'000	179'366'956	19%	25'523'878	173'919'166	19%	24'301'200
Veränderung abs.	+9'257'000		+866'000												
Veränderung in %	+5%		+3%												
3 Kultur, Freizeit	33'252'000	3%	37'000	31'075'000	3%	38'000	31'116'000	3%	30'000	31'452'284	3%	36'958	30'598'192	3%	28'218
Veränderung abs.	+2'136'000		+7'000												
Veränderung in %	+7%		+23%												
4 Gesundheit	47'865'000	4%	430'000	44'997'000	4%	437'000	44'947'000	4%	425'000	43'879'599	5%	451'892	49'012'845	5%	314'090
Veränderung abs.	+2'918'000		+5'000												
Veränderung in %	+6%		+1%												
5 Soziale Wohlfahrt	244'568'000	21%	14'318'000	230'253'000	23%	13'293'000	230'103'000	22%	12'925'000	213'435'184	22%	13'093'582	194'593'183	21%	12'383'283
Veränderung abs.	+14'465'000		+1'393'000												
Veränderung in %	+6%		+11%												
6 Verkehr	36'324'000	3%	13'057'000	31'731'000	3%	14'139'000	32'791'000	3%	13'210'000	29'418'996	3%	13'037'731	26'059'741	3%	13'963'839
Veränderung abs.	+3'533'000		-153'000												
Veränderung in %	+11%		-1%												
7 Umwelt, Raumordnung	15'815'000	1%	8'547'000	14'640'000	1%	9'018'000	15'438'000	1%	9'017'000	12'937'485	1%	9'725'840	12'263'852	1%	8'585'868
Veränderung abs.	+377'000		-470'000												
Veränderung in %	+2%		-5%												
8 Volkswirtschaft	53'103'000	5%	11'630'000	49'784'000	5%	11'813'000	48'505'000	5%	12'743'000	44'317'452	5%	15'108'511	44'240'140	5%	6'868'483
Veränderung abs.	+4'598'000		-1'113'000												
Veränderung in %	+9%		-9%												
9 Finanzen, Steuern	171'731'000	20%	986'893'000	153'959'000	19%	1'040'901'000	159'747'000	20%	923'878'000	155'196'655	20%	1'182'672'005	154'127'474	21%	572'000'204
Veränderung abs.	+11'984'000		+63'015'000												
Veränderung in %	+8%		+7%												
<b>Zwischentotal</b>	<b>1'105'685'000</b>		<b>1'092'952'000</b>	<b>980'506'000</b>		<b>1'145'986'000</b>	<b>990'416'000</b>		<b>1'027'667'000</b>	<b>916'999'616</b>		<b>1'290'431'653</b>	<b>873'870'337</b>		<b>670'515'210</b>
Aufwandüberschuss			12'733'000												203'355'127
Ertragsüberschuss				165'480'000			37'251'000			373'432'036					
<b>Total</b>	<b>1'105'685'000</b>		<b>1'105'685'000</b>	<b>1'145'986'000</b>		<b>1'145'986'000</b>	<b>1'027'667'000</b>		<b>1'027'667'000</b>	<b>1'290'431'653</b>		<b>1'290'431'653</b>	<b>873'870'337</b>		<b>873'870'337</b>

1) ohne Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>							
<b>011</b>	<b>Landtag</b>							
011.300.00	Taggelder	-1'810'000	-1'780'000	-1'780'000	-1'591'400	-1'582'166	+30'000	+1.7%
011.301.00	Gehälter	-1'113'000	-1'030'000	-1'087'000	-873'251	-795'006	+26'000	+2.4%
011.303.01	Sozialbeiträge Taggelder	-120'000	-100'000	-120'000	-78'352	-79'419	-	-
011.303.02	Sozialbeiträge Parlamentsdienst	-240'000	-220'000	-228'000	-186'929	-168'388	+12'000	+5.3%
011.309.00	Aus- und Weiterbildung	-10'000	-3'000	-9'000	-1'960	-1'958	+1'000	+11.1%
011.309.01	Sonstiger Personalaufwand	-19'000	-3'000	-10'000	-1'098	-1'343	+9'000	+90.0%
011.310.00	Kanzleiauslagen	-76'000	-52'000	-78'000	-36'946	-28'831	-2'000	-2.6%
011.311.00	Nicht aktivierbare Sachgüter				-10'275		-	-
011.315.00	Betriebskosten Informatik Landtag	-180'000	-100'000	-105'000	-83'479	-75'390	+75'000	+71.4%
011.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-356'000	-324'000	-356'000	-318'322	-197'387	-	-
011.318.00	Öffentlichkeitsarbeit	-255'000	-268'000	-273'000	-218'015	-170'561	-18'000	-6.6%
011.318.01	Sonderaufgaben, Experten und Gutachten	-170'000	-100'000	-125'000	-5'636	-21'540	+45'000	+36.0%
011.365.01	Beiträge an Wählergruppen	-165'000	-165'000	-165'000	-165'000	-165'000	-	-
011.365.02	Beiträge an politische Parteien	-1'030'000	-1'030'000	-930'000	-914'936	-930'000	+100'000	+10.8%
011.367.01	Beiträge an internationale Organisationen	-34'000	-25'000	-29'000	-17'988	-22'976	+5'000	+17.2%
	<b>Total Aufwand Landtag</b>	<b>-5'578'000</b>	<b>-5'200'000</b>	<b>-5'295'000</b>	<b>-4'503'588</b>	<b>-4'239'965</b>	<b>+283'000</b>	<b>+5.3%</b>
<b>012</b>	<b>Regierung (Teil 1)</b>							
012.300.01	Gehälter Regierungsmitglieder	-1'607'000	-1'538'000	-1'585'000	-1'535'121	-1'492'197	+22'000	+1.4%
012.300.02	Kommissionen	-515'000	-515'000	-515'000	-348'946	-406'019	-	-
012.300.03	Beschwerdekommission	-370'000	-347'000	-347'000	-293'581	-242'774	+23'000	+6.6%
012.301.00	Gehälter Regierungsmitarbeitende	-5'930'000	-5'577'000	-5'478'000	-5'382'843	-5'150'185	+452'000	+8.3%
012.303.00	Sozialbeiträge Regierungsmitarbeitende	-1'281'000	-1'156'000	-1'150'000	-1'080'425	-1'031'111	+131'000	+11.4%
012.303.02	Sozialbeiträge Regierungsmitglieder	-347'000	-332'000	-333'000	-246'530	-238'591	+14'000	+4.2%
012.310.01	Kanzleiauslagen	-163'000	-163'000	-163'000	-120'328	-158'339	-	-
012.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-1'070'000	-1'000'000	-1'000'000	-789'531	-685'498	+70'000	+7.0%
012.317.01	Jubiläen Fürstenhaus	-85'000	-25'000	-25'000			+60'000	+240.0%

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****011 Landtag**

Taggelder	Die Position umfasst die Entschädigungen der Mitglieder des Landtages gemäss Gesetz über die Bezüge der Mitglieder des Landtages und von Beiträgen an die im Landtag vertretenen Wählergruppen (LR 171.20), bestehend aus Jahrespauschalen, Sitzungsgeldern und Vorbereitungsentschädigungen. Im Voranschlagsvergleich werden im Bereich der Sitzungsgelder höhere Aufwendungen veranschlagt.
Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund des beantragten Teuerungsausgleichs und des beantragten fixen Leistungsanteils.
Betriebskosten Informatik Landtag	Im kommenden Jahr fällt die IT-Pauschale der Landtagsabgeordneten für die gesamte Legislatur an, für welche im Voranschlag 2025 Mittel im Umfang von insgesamt CHF 70'000 vorgesehen sind.
Öffentlichkeitsarbeit	Diese Position umfasst Aufwendungen für die TV-Übertragungen der Landtagssitzungen (CHF 170'000) sowie für die Verpflegung an den Landtagssitzungen (CHF 85'000). Während die erwarteten Aufwendungen für die Verpflegung im Voranschlagsvergleich teuerungsbedingt CHF 5'000 höher ausfallen, wird im Zusammenhang mit den TV-Übertragungen in den Bereichen Ersatzanschaffungen und Systemwartung von einem geringeren Bedarf ausgegangen.
Sonderaufgaben, Experten und Gutachten	Der Voranschlag 2025 sieht zusätzliche Budgetmittel für Experten und Gutachten im Zusammenhang mit einer umfassenden Reform der Rechtsgrundlagen betreffend Landtag sowie für die Neugestaltung der Landtagsbroschüre für die neue Legislaturperiode 2025 bis 2029 vor.
Beiträge an Wählergruppen	Beiträge an Wählergruppen gemäss Gesetz über die Bezüge der Mitglieder des Landtags und von Beiträgen an die im Landtag vertretenen Wählergruppen (LR 171.20): CHF 10'000 pro Wählergruppe und CHF 5'000 pro Abgeordneten.
Beiträge an politische Parteien	Beiträge an die politischen Parteien gemäss Gesetz über die Ausrichtung von Beiträgen an die politischen Parteien (LR 162): CHF 710'000 gemäss Wähleranteilen, CHF 80'000 für jede im Landtag vertretene politische Partei. Die Pauschale für jede im Landtag vertretene Partei wurde im Dezember 2023 vom Landtag von CHF 55'000 auf CHF 80'000 erhöht, weshalb im Voranschlag 2024 noch tiefere Aufwendungen veranschlagt wurden.

**012 Regierung**

Gehälter Regierungsmitglieder	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund des beantragten Teuerungsausgleichs.
Beschwerdekommision	Für das kommende Jahr wird mit einer weiteren Zunahme der Fallzahlen gerechnet, weshalb sich die Aufwendungen im Voranschlagsvergleich erhöhen.
Gehälter Regierungsmitarbeitende	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich ist neben Gehaltsanpassungen basierend auf dem mit dem Voranschlag 2024 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich v.a. auf eine neue Stelle infolge des geplanten IWF-Beitritts sowie auf die zeitlich befristete Doppelbesetzung der persönlichen Mitarbeitenden zurückzuführen.
Reisespesen, Repräsentationen	Der Voranschlag 2025 sieht neu Mittel im Umfang von rund CHF 20'000 jährlich für Reisen im Zusammenhang mit der geplanten Mitgliedschaft beim Internationalen Währungsfonds (IWF) vor. Ausserdem ist für das kommende Jahr ein Jubiläumsanlass zu 30 Jahre EWR-Mitgliedschaft geplant, weshalb einmalig ausserordentliche Aufwendungen in Höhe von CHF 50'000 berücksichtigt wurden.
Jubiläen Fürstenhaus	Der Voranschlag 2025 berücksichtigt Budgetmittel im Zusammenhang mit dem 80. Geburtstag von S.D. Fürst Hans-Adam II. Im laufenden Jahr sind Mittel für das 35. Regierungsjubiläum des Fürsten vorgesehen.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>							
<b>012</b>	<b>Regierung (Teil 2)</b>							
012.318.03	Experten, Gutachten, Öffentlichkeitsarbeit	-3'615'000	-3'615'000	-3'615'000	-3'193'661	-2'384'087	-	-
012.318.04	Finanzplatzentwicklung, Regulierung	-630'000	-500'000	-780'000	-110'980	-216'048	-150'000	-19.2%
012.365.00	Staatsbeitrag Liechtenstein Finance	-384'000	-320'000	-320'000	-320'000	-320'000	+64'000	+20.0%
	<b>Total Aufwand Regierung</b>	<b>-15'997'000</b>	<b>-15'088'000</b>	<b>-15'311'000</b>	<b>-13'421'946</b>	<b>-12'324'849</b>	<b>+686'000</b>	<b>+4.5%</b>
<b>015</b>	<b>Stabsstelle EWR</b>							
015.301.00	Gehälter	-956'000	-936'000	-916'000	-857'865	-867'649	+40'000	+4.4%
015.303.01	Sozialbeiträge	-206'000	-194'000	-192'000	-174'448	-175'676	+14'000	+7.3%
015.310.00	Kanzleiauslagen	-23'000	-23'000	-23'000	-11'015	-12'935	-	-
015.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-77'000	-77'000	-77'000	-78'144	-51'821	-	-
	<b>Total Aufwand Stabsstelle EWR</b>	<b>-1'262'000</b>	<b>-1'230'000</b>	<b>-1'208'000</b>	<b>-1'121'473</b>	<b>-1'108'081</b>	<b>+54'000</b>	<b>+4.5%</b>
<b>019</b>	<b>Stabsstelle Regierungssekretär</b>							
019.301.00	Gehälter	-2'819'000	-2'859'000	-2'835'000	-2'743'617	-2'661'426	-16'000	-0.6%
019.303.01	Sozialbeiträge	-609'000	-592'000	-595'000	-580'661	-572'312	+14'000	+2.4%
019.310.00	Kanzleiauslagen	-88'000	-88'000	-88'000	-79'509	-67'089	-	-
019.310.01	Wahlen und Abstimmungen	-100'000	-150'000	-100'000	-93'371	-83'504	-	-
019.313.00	Betrieb und Unterhalt Regierungswagen	-25'000	-25'000	-25'000	-18'966	-23'029	-	-
019.317.01	Reisespesen, Repräsentationen	-35'000	-35'000	-42'000	-28'916	-25'725	-7'000	-16.7%
019.317.03	Ankauf von Geschenken, Fahnen	-38'000	-38'000	-38'000	-47'577	-23'901	-	-
019.318.00	Information und Kommunikation	-1'082'000	-720'000	-750'000	-618'687	-497'567	+332'000	+44.3%
019.365.00	Bodenseekonferenz und Interreg	-390'000	-396'000	-397'000	-288'515	-317'415	-7'000	-1.8%
	<b>Total Aufwand Stabsstelle Regierungssekretär</b>	<b>-5'186'000</b>	<b>-4'903'000</b>	<b>-4'870'000</b>	<b>-4'499'818</b>	<b>-4'271'968</b>	<b>+316'000</b>	<b>+6.5%</b>
019.431.01	Stempel- und Verwaltungsgebühren	590'000	590'000	590'000	589'661	633'242	-	-
	<b>Total Ertrag Stabsstelle Regierungssekretär</b>	<b>590'000</b>	<b>590'000</b>	<b>590'000</b>	<b>589'661</b>	<b>633'242</b>	-	-

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****012 Regierung**

Experten, Gutachten, Öffentlichkeitsarbeit	Für die Öffentlichkeitsarbeit der Regierung sowie Aufwendungen für Experten und Gutachten für die gesamte Landesverwaltung sieht der Voranschlag 2025 gleichbleibende Budgetmittel im Umfang von CHF 3'615'000 vor. Die Verwendung der beantragten Budgetkredite verteilt sich wie folgt auf die Ministerien, wobei die aktuelle Verteilung der Geschäftsbereiche auch auf den Voranschlag 2025 angewandt wird:																																										
	<table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th><b>V 2025</b></th> <th><b>MR 2024</b></th> <th><b>V 2024</b></th> <th><b>R 2023</b></th> <th><b>R 2022</b></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ministerium für Präsidiales und Finanzen</td> <td>945'000</td> <td>945'000</td> <td>945'000</td> <td>961'014</td> <td>563'026</td> </tr> <tr> <td>Ministerium für Inneres, Wirtschaft und Umwelt</td> <td>970'000</td> <td>970'000</td> <td>970'000</td> <td>1'249'546</td> <td>826'027</td> </tr> <tr> <td>Ministerium für Infrastruktur und Justiz</td> <td>580'000</td> <td>580'000</td> <td>580'000</td> <td>216'176</td> <td>311'268</td> </tr> <tr> <td>Ministerium für Äusseres, Bildung und Sport</td> <td>440'000</td> <td>440'000</td> <td>440'000</td> <td>167'208</td> <td>217'913</td> </tr> <tr> <td>Ministerium für Gesellschaft und Kultur</td> <td>680'000</td> <td>680'000</td> <td>680'000</td> <td>599'717</td> <td>465'852</td> </tr> <tr> <td><b>Total</b></td> <td><b>3'615'000</b></td> <td><b>3'615'000</b></td> <td><b>3'615'000</b></td> <td><b>3'193'661</b></td> <td><b>2'384'087</b></td> </tr> </tbody> </table>		<b>V 2025</b>	<b>MR 2024</b>	<b>V 2024</b>	<b>R 2023</b>	<b>R 2022</b>	Ministerium für Präsidiales und Finanzen	945'000	945'000	945'000	961'014	563'026	Ministerium für Inneres, Wirtschaft und Umwelt	970'000	970'000	970'000	1'249'546	826'027	Ministerium für Infrastruktur und Justiz	580'000	580'000	580'000	216'176	311'268	Ministerium für Äusseres, Bildung und Sport	440'000	440'000	440'000	167'208	217'913	Ministerium für Gesellschaft und Kultur	680'000	680'000	680'000	599'717	465'852	<b>Total</b>	<b>3'615'000</b>	<b>3'615'000</b>	<b>3'615'000</b>	<b>3'193'661</b>	<b>2'384'087</b>
	<b>V 2025</b>	<b>MR 2024</b>	<b>V 2024</b>	<b>R 2023</b>	<b>R 2022</b>																																						
Ministerium für Präsidiales und Finanzen	945'000	945'000	945'000	961'014	563'026																																						
Ministerium für Inneres, Wirtschaft und Umwelt	970'000	970'000	970'000	1'249'546	826'027																																						
Ministerium für Infrastruktur und Justiz	580'000	580'000	580'000	216'176	311'268																																						
Ministerium für Äusseres, Bildung und Sport	440'000	440'000	440'000	167'208	217'913																																						
Ministerium für Gesellschaft und Kultur	680'000	680'000	680'000	599'717	465'852																																						
<b>Total</b>	<b>3'615'000</b>	<b>3'615'000</b>	<b>3'615'000</b>	<b>3'193'661</b>	<b>2'384'087</b>																																						
Finanzplatzentwicklung, Regulierung	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der Verschiebung von Budgetmitteln zur Stabsstelle für Finanzplatzinnovation und Digitalisierung (siehe Konto 047.318.00). Für das laufende Jahr wird davon ausgegangen, dass die budgetierten Mittel nicht im vollen Umfang benötigt werden.																																										
Staatsbeitrag Liechtenstein Finance	Mit Finanzbeschluss vom 5. Juni 2019 (LR 612.950.1) hat der Landtag für die Jahre 2020 bis 2024 einen jährlichen Beitrag in Höhe von CHF 320'000 an den Verein Liechtenstein Finance e.V. genehmigt. Für die Jahre 2025 bis 2029 hat der Landtag mit Finanzbeschluss vom 12. Juni 2024 (LR 612.950.2) den jährlichen Beitrag auf CHF 384'000 erhöht.																																										

**015 Stabsstelle EWR**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund von Gehaltsanpassungen basierend auf dem im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteil, dem beantragten Teuerungsausgleich sowie aufgrund von Systemwartungen.
----------	---

**019 Stabsstelle Regierungssekretär**

Gehälter	Reduktion im Voranschlagsvergleich trotz Gehaltsanpassungen basierend auf dem mit dem Voranschlag 2024 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich v.a. aufgrund von geringeren Aufwendungen im Zusammenhang mit Ersatzanstellungen.
Wahlen und Abstimmungen	Der Voranschlag 2025 berücksichtigt neben den Landtagswahlen Budgetmittel für eine Volksabstimmung. Aufgrund der hohen Anzahl Volksabstimmungen im laufenden Jahr ist davon auszugehen, dass die für 2024 genehmigten Budgetmittel nicht ausreichen werden.
Information und Kommunikation	Die Position umfasst u.a. Aufwendungen für den Landeskanal (CHF 441'000), Verträge mit Presseagenturen (CHF 120'000), Medienakademien (CHF 70'000), die allgemeine Kommunikation wie Medienorientierungen und kurzfristige Reputationsmassnahmen (CHF 100'000), die Verteilung von Pressemitteilungen (CHF 76'000), die Mitarbeiterzeitung (CHF 60'000), Social Media-Aktivitäten (CHF 60'000) sowie für Übersetzungen und Dolmetscher (CHF 50'000). Die Mehraufwendungen im Voranschlagsvergleich resultieren einerseits aus den anstehenden Landtagswahlen und dem Regierungswechsel. In diesem Zusammenhang werden Aufwendungen im Umfang von CHF 180'000 für die Übertragung im Landeskanal vorgesehen sowie zusätzliche Mittel in Höhe von CHF 24'000 im Bereich der allgemeinen Kommunikation. Andererseits werden für die Erneuerung der Technik im Regieraum für den Landeskanal und für den Landesführungsstab zusätzliche Budgetmittel in Höhe von CHF 150'000 veranschlagt. Neu sollen ausserdem ausgewählte Medienmitteilungen standardmässig ins Englische übersetzt werden, was mit budgetierten Mehraufwendungen im Umfang von CHF 43'000 verbunden ist.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>							
<b>020</b>	<b>Allgemeine Verwaltung (Teil 1)</b>							
020.301.01	Gehälter	-3'385'000	-3'040'000	-3'218'000	-3'051'085	-3'324'164	+167'000	+5.2%
020.301.02	Fixer Leistungsanteil massgeb. Lohnsumme	-1'314'000		-1'234'000			+80'000	+6.5%
020.301.05	Pauschalreduktion Gehälter	3'000'000		3'000'000			-	-
020.303.01	Sozialbeiträge	-572'000	-515'000	-525'000	-352'379	-406'649	+47'000	+9.0%
020.303.02	Sozialbeiträge Leistungsanteil massgeb. Lohnsumme	-284'000		-259'000			+25'000	+9.7%
020.303.05	Pauschalreduktion Sozialbeiträge	648'000		630'000			+18'000	+2.9%
020.303.06	Massnahmen SPL	-58'100'000					+58'100'000	-
020.309.00	Betrieb Kindertagesstätte Landesverwaltung	-100'000	-100'000	-100'000	-90'424	-90'699	-	-
020.310.02	Veröffentlichung Gerichtsentscheide (LES)	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-	-
020.311.00	Nicht aktivierbare Sachgüter	-690'000	-3'120'000	-1'920'000	-2'107'201	-635'591	-1'230'000	-64.1%
020.317.02	Veranstaltungen und Repräsentationen	-2'050'000	-2'135'000	-2'135'000	-1'997'258	-1'911'208	-85'000	-4.0%

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****020 Allgemeine Verwaltung**

Gehälter	Diese Position beinhaltet Gehälter für Aushilfen/Praktikanten (CHF 1'058'000), Ausgleichsstellen (CHF 1'035'000), Überzeitvergütungen (CHF 600'000), Sonder- und Funktionszulagen (CHF 493'000) sowie Lernende nach der Lehre (CHF 199'000). Die Erhöhung gegenüber dem Voranschlag 2024 ergibt sich v.a. aus Zunahmen in den Bereichen der Ausgleichsstellen und der Lernenden nach der Lehre.
Fixer Leistungsanteil massgebliche Lohnsumme	Gemäss Art. 14 des Besoldungsgesetzes (LR 174.12) stellt die Regierung jährlich beim Landtag Antrag, welcher prozentuale Anteil der Gesamtlohnsumme für die Anpassungen des fixen Besoldungsanteils und des variablen Besoldungsanteils zur Verfügung gestellt werden soll. Für das kommende Jahr beantragt die Regierung die Ausrichtung eines fixen Leistungsanteils in Höhe von 1.0% der Gesamtlohnsumme. Diese Position beinhaltet entsprechende Mittel für die Konten der massgeblichen Lohnsumme gemäss Art. 5 des Staatspersonalgesetzes. Die Mittel für Gehaltsaufwendungen, welche nicht zur massgeblichen Lohnsumme gehören, sind auf den jeweiligen Konten ausgewiesen.
Pauschalreduktion Gehälter	Aufgrund der erfahrungsgemässen Budgetunterschreitung resultierend aus verzögerter Stellenbesetzung und natürlicher Fluktuation sieht die Regierung analog des Vorjahres eine pauschale Reduktion der massgeblichen Lohnsumme um CHF 3.0 Mio. vor.
Massnahmen SPL	Der Voranschlag 2025 berücksichtigt die liquiditätswirksamen Auswirkungen der vom Landtag im September 2024 verabschiedeten Massnahmen zur Abänderung des Gesetzes über die betriebliche Personalvorsorge. Konkret umfasst dies die Schaffung eines geschlossenen Vorsorgewerks für die Rentnerinnen und Rentner mit Anspruchsbeginn vor dem 30. Juni 2014 (CHF 18.0 Mio.) sowie die teilweise Ausfinanzierung der unerwünschten Umverteilung zwischen Rentnern und Aktivversicherten im offenen Vorsorgewerk (CHF 40.1 Mio.).
Nicht aktivierbare Sachgüter	Im Voranschlagsvergleich entfallen die Aufwendungen für die Ausstattung des Dienstleistungszentrums Giessen. Der Voranschlag 2025 berücksichtigt somit nur noch die regulären Anschaffungen von nicht aktivierbaren Sachgütern für die gesamte Landesverwaltung, welche im Voranschlagsvergleich aufgrund der Umzüge ins Dienstleistungszentrum Giessen und des damit verbundenen höheren Lagerbestands an Büromaterial geringer ausfallen. Die Position umfasst für das kommende Jahr folgende grössere Positionen: Einrichtung einer neuen Residenz in Wien infolge des anstehenden Wechsels in der Botschaft (CHF 150'000), Ersatz und Ergänzung von Büromobiliar (CHF 129'000), Ausstattung neuer Arbeitsplätze (CHF 93'000), Ersatz- und Neuanschaffungen von Büromobiliar infolge des Regierungswechsels (CHF 90'000), Arbeitsbekleidung (CHF 39'000) sowie ergonomische Büroausstattung in Abstimmung mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement (CHF 20'000). Die im letztjährigen Voranschlag veranschlagten Mittel für die Ausstattung des Dienstleistungszentrums Giessen fallen im laufenden Jahr aufgrund von Verzögerungen im Vorjahr höher aus. Da diese Teil des genehmigten indexierten Verpflichtungskredits im Gesamtumfang von CHF 44.25 Mio. sind (Finanzbeschlüsse vom 8. Juni 2016 LR 612.172.11, 9. Mai 2019 LR 612.432.8 und 1. März 2023 LR 612.172.111), können die nicht ausgeschöpften Budgetmittel aus dem Rechnungsjahr 2023 gemäss Finanzhaushaltsgesetz auf das laufende Jahr übertragen werden, weshalb die Mutmassliche Rechnung über dem Voranschlag 2024 liegt.
Veranstaltungen und Repräsentationen	Der Voranschlag 2025 umfasst Projektbeiträge an Liechtenstein Marketing (CHF 1'225'000.), den Staatsfeiertag (CHF 750'000) und die Jungbürgerfeier (CHF 75'000). Während die Budgetmittel für den Staatsfeiertag infolge Teuerung und Weiterentwicklung des Programms im Voranschlagsvergleich höher ausfallen (CHF +120'000), entfallen die im laufenden Jahr vorgesehenen ausserordentlichen Budgetmittel im Umfang von CHF 130'000 für die Umsetzung eines Liechtenstein-House an den Olympischen Spielen in Paris. Die Projektbeiträge an Liechtenstein Marketing reduzieren sich um weitere CHF 75'000, da aufgrund der geplanten Neuausrichtung der Destination Malbun das Standortmarketing im Berggebiet ab dem 2. Halbjahr 2025 an die Bergbahnen Malbun übergehen soll.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>							
<b>020</b>	<b>Allgemeine Verwaltung (Teil 2)</b>							
020.317.09	100 Jahre Zollanschlussvertrag CH - FL				-659'750	-200'000	-	-
020.318.06	Staatenbeschwerde EGMR	-1'393'000	-500'000	-1'300'000	-77'565	-790'533	+93'000	+7.2%
020.319.01	Amtshaftungen	-40'000	-40'000	-40'000	-51'931	-177'883	-	-
020.319.02	Vertretungskosten zu Lasten des Landes	-40'000	-10'000	-40'000	-9'322	-18'200	-	-
020.366.00	Verfahrenshilfe in Verwaltungssachen	-100'000	-100'000	-100'000	-31'962	-34'780	-	-
020.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-50'000	-50'000	-74'000	-35'780	-53'593	-24'000	-32.4%
	<b>Total Aufwand Allgemeine Verwaltung</b>	<b>-64'520'000</b>	<b>-9'660'000</b>	<b>-7'365'000</b>	<b>-8'514'657</b>	<b>-7'693'301</b>	<b>+57'155'000</b>	<b>+776.0%</b>
020.436.00	Rückerstattungen Schengen-Fonds	1'200'000	475'000	200'000	541'831	1'537'672	+1'000'000	+500.0%
020.436.01	Provisionen Flug- und Bahnreisen	1'000	1'000	1'000	5'151	3'819	-	-
020.436.02	Rückerstattung Verfahrenshilfe Verwaltungssachen	2'000	2'000		1'912		+2'000	-
	<b>Total Ertrag Allgemeine Verwaltung</b>	<b>1'203'000</b>	<b>478'000</b>	<b>201'000</b>	<b>548'894</b>	<b>1'541'492</b>	<b>+1'002'000</b>	<b>+498.5%</b>
<b>022</b>	<b>Landeskasse</b>							
022.301.00	Gehälter				-743'132	-721'498	-	-
022.303.01	Sozialbeiträge				-159'453	-162'782	-	-
022.310.00	Kanzleiauslagen				-5'093	-3'952	-	-
	<b>Total Aufwand Landeskasse</b>				<b>-907'678</b>	<b>-888'232</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>023</b>	<b>Steuerverwaltung</b>							
023.301.00	Gehälter	-7'977'000	-7'407'000	-7'664'000	-6'982'396	-6'759'406	+313'000	+4.1%
023.303.01	Sozialbeiträge	-1'723'000	-1'533'000	-1'609'000	-1'473'719	-1'424'300	+114'000	+7.1%
023.310.00	Kanzleiauslagen	-150'000	-150'000	-150'000	-124'375	-144'664	-	-
023.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-70'000	-70'000	-70'000	-68'728	-29'865	-	-
023.318.00	Eidg. Steuerverwaltung/Mitwirkung Stempelabgaben	-580'000	-580'000	-510'000	-530'388	-625'499	+70'000	+13.7%
	<b>Total Aufwand Steuerverwaltung</b>	<b>-10'500'000</b>	<b>-9'740'000</b>	<b>-10'003'000</b>	<b>-9'179'606</b>	<b>-8'983'734</b>	<b>+497'000</b>	<b>+5.0%</b>
023.430.00	Gründungsabgabe	100'000	100'000	100'000	136'710	159'115	-	-
023.431.01	Verwaltungsgebühren und Ordnungsbussen	1'500'000	1'500'000	1'500'000	1'582'367	1'686'342	-	-
023.436.01	Einbehalt Abgeltungssteuerabkommen	100'000	100'000	100'000	84'398	136'397	-	-
	<b>Total Ertrag Steuerverwaltung</b>	<b>1'700'000</b>	<b>1'700'000</b>	<b>1'700'000</b>	<b>1'803'475</b>	<b>1'981'853</b>	<b>-</b>	<b>-</b>



**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****020 Allgemeine Verwaltung**

Staatenbeschwerde EGMR	Im Zusammenhang mit der Staatenbeschwerde gegen die Tschechische Republik hat der Landtag mit Finanzbeschluss vom 30. September 2020 (LR 612.101.11) und mit Finanzbeschluss vom 2. März 2023 (LR 612.101.011.1) einen Verpflichtungskredit in Höhe von gesamthaft CHF 3'205'000 genehmigt. Der zeitliche Ablauf des Verfahrens ist nur schwer vorhersehbar und es ist unklar, wann die mündliche Verhandlung stattfindet. Aus diesem Grund wurde für das laufende und kommende Jahr so budgetiert, dass auf jeden Fall ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.
Beiträge an Vereinigungen	Im Voranschlagsvergleich entfällt v.a. der Beitrag an den Verein für eine offene Kirche in Höhe von CHF 20'000, da die Leistungsvereinbarung für Seelsorge im Landesgefängnis im letzten Jahr gekündigt wurde.
Rückerstattungen Schengen-Fonds	Die Position bildet die Kofinanzierung von Projekten durch die EU im Rahmen des Fonds für die innere Sicherheit im Bereich Aussengrenzen und Visa (ISF) bzw. des Nachfolgefonds Border Management and Visa Instrument (BMVI) ab. Der Fonds trägt dazu bei, die Effizienz der Kontrollen und damit den Schutz der Schengen-Aussengrenzen zu verbessern. Die veranschlagten Rückerstattungen ergeben sich aus der Refinanzierung von Projekten wie EES, ETIAS, IOP, VIS Recast oder SIS Recast. Für das laufende Jahr ist bereits bekannt, dass die Rückerstattungen höher ausfallen werden, als im letzten Jahr angenommen.

**022 Landeskasse**

Allgemein	Mit der Zusammenlegung der Landeskasse und der Stabsstelle Finanzen in das Amt für Finanzen wurden die Konten der Kontenkreise 022 und 045 im neuen Kontokreis 048 zusammengeführt.
-----------	---

**023 Steuerverwaltung**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben den Gehaltsanpassungen resultierend aus dem mit dem Voranschlag 2024 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich v.a. aufgrund einer neuen Vollzeitstelle im Bereich IT-Projektmanagement.
Eidg. Steuerverwaltung/Mitwirkung Stempelabgaben	Die Abgeltung an die Eidg. Steuerverwaltung für die Mitwirkung bei der Erhebung der Stempelabgaben ergibt sich aus 1% der liechtensteinischen Stempelabgaben (Konto 905.404.00) sowie einer Pauschale von CHF 30'000.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>							
<b>024</b>	<b>Amt für Personal und Organisation</b>							
024.301.00	Gehälter	-2'611'000	-2'204'000	-2'383'000	-2'004'784	-1'887'562	+228'000	+9.6%
024.301.01	Gehälter Lehrlinge	-326'000	-301'000	-342'000	-284'284	-279'470	-16'000	-4.7%
024.303.01	Sozialbeiträge	-564'000	-456'000	-500'000	-415'220	-400'206	+64'000	+12.8%
024.303.02	Sozialbeiträge Lehrlinge	-42'000	-39'000	-44'000	-47'042	-47'962	-2'000	-4.5%
024.309.01	Weiterbildung	-1'410'000	-1'260'000	-1'263'000	-1'098'360	-785'498	+147'000	+11.6%
024.309.02	Rekrutierungskosten	-400'000	-400'000	-400'000	-343'873	-329'979	-	-
024.309.03	Sonstiger Personalaufwand	-327'000	-307'000	-307'000	-296'866	-281'609	+20'000	+6.5%
024.310.01	Kanzleiauslagen	-19'000	-19'000	-19'000	-13'724	-11'877	-	-
024.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-18'000	-18'000	-18'000	-5'899	-5'536	-	-
024.317.02	Veranstaltungen Gesamtverwaltung	-355'000	-310'000	-310'000	-299'579	-315'159	+45'000	+14.5%
024.318.00	Organisation	-565'000	-300'000	-300'000	-233'748	-259'500	+265'000	+88.3%
	<b>Total Aufwand Amt für Personal und Organisation</b>	<b>-6'637'000</b>	<b>-5'614'000</b>	<b>-5'886'000</b>	<b>-5'043'379</b>	<b>-4'604'358</b>	<b>+751'000</b>	<b>+12.8%</b>
<b>025</b>	<b>Amt für Informatik</b>							
025.301.00	Gehälter	-8'745'000	-7'301'000	-8'035'000	-6'851'310	-6'424'499	+710'000	+8.8%
025.303.01	Sozialbeiträge	-1'889'000	-1'511'000	-1'687'000	-1'431'345	-1'350'554	+202'000	+12.0%
025.310.01	Kanzleiauslagen	-30'000	-26'000	-26'000	-24'708	-22'666	+4'000	+15.4%
025.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-80'000	-90'000	-100'000	-43'273	-32'062	-20'000	-20.0%
	<b>Total Aufwand Amt für Informatik</b>	<b>-10'744'000</b>	<b>-8'928'000</b>	<b>-9'848'000</b>	<b>-8'350'635</b>	<b>-7'829'781</b>	<b>+896'000</b>	<b>+9.1%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****024 Amt für Personal und Organisation**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen resultierend aus dem mit dem Voranschlag 2024 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich v.a. aufgrund einer neuen Vollzeitstelle im Bereich Business-Partner Personal.
Gehälter Lehrlinge	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund des Wegfalls eines zusätzlichen Lehrlings im Voranschlag 2024.
Weiterbildung	Der Voranschlag 2025 umfasst u.a. Mittel für fachspezifische Ausbildungen der Verwaltung (CHF 450'000) und der Landespolizei (CHF 180'000), interne Seminare und Kurse (CHF 240'000), Führungsausbildung (CHF 200'000), Lehrlingsausbildung (CHF 115'000), Teamentwicklung (CHF 150'000) sowie für eine Spezialausbildung Europarecht (CHF 45'000). Im Voranschlagsvergleich sind v.a. zusätzliche Aufwendungen für einen stärkeren Fokus auf Teamentwicklungen mit dem Ziel der Mitarbeiterbindung (CHF +70'000), die verstärkte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden zur Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität (CHF +37'000), die Einführung eines Learning Management Systems (LMS) und dessen Auswirkungen auf das Lernangebot (CHF +20'000) sowie für die fachspezifische Ausbildung der Landespolizei infolge des erhöhten Stellenbestands (CHF +20'000) vorgesehen.
Sonstiger Personalaufwand	Der höhere Personalbestand führt im Bereich der Verpflegungsbeiträge zu Mehraufwendungen.
Veranstaltungen Gesamtverwaltung	Die Erhöhung im Voranschlagvergleich resultiert v.a. aus der geplanten Einführung eines jährlichen Jubiläumsanlasses, um Mitarbeitende mit langer Betriebszugehörigkeit zu würdigen. Dafür sind erstmals Mittel im Umfang von CHF 30'000 vorgesehen. Weitere Mehraufwendungen ergeben sich aus einer Zunahme der Teilnehmerzahlen an den bestehenden Veranstaltungen, wie bspw. dem jährlichen Sommerfest.
Organisation	Die Position umfasst im kommenden Jahr Aufwendungen für den Expertenbeizug in den Bereichen Organisation, Führung und Personal (CHF 170'000), Gesundheitsmanagement (CHF 165'000), Arbeitszufriedenheit (CHF 130'000) sowie Marketing- und Kommunikationsmassnahmen (CHF 100'000). Neben höheren Expertenaufwendungen in Personalstrategiethemata und im Rahmen der digitalen Transformation (CHF 60'000), führen mehrere Massnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität und der Mitarbeiterbindung zu Mehraufwendungen im Voranschlagsvergleich. So sollen allen Amtsstellen einmal wöchentlich eine Früchtebox zur Verfügung gestellt (CHF +95'000), der Prozess der Mitarbeiterzufriedenheitsbefragung neugestaltet (CHF +60'000) sowie die Massnahmen zum Personalmarketing und Employer Branding verstärkt werden (CHF +50'000).

**025 Amt für Informatik**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen resultierend aus dem mit dem Voranschlag 2024 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich v.a. aufgrund von zusätzlichen 480 Stellenprozenten für die Projektleitung und den Betrieb von IT-Lösungen im Zusammenhang mit dem Schengen/Dublin-Abkommen. Diese Programme werden von der EU über den Schengen-Fonds kofinanziert (siehe Konto 020.436.00).
Reisespesen, Repräsentationen	Reduktion im Voranschlagsvergleich, da v.a. die im Zusammenhang mit konkreten Projekten, z.B. bei den ständigen Vertretungen im Ausland, anfallenden Reisespesen im kommenden Jahr geringer ausfallen.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>							
<b>028</b>	<b>Amt für Bau und Infrastruktur</b>							
028.301.00	Gehälter					-4'130'416	-	-
028.303.01	Sozialbeiträge					-868'987	-	-
028.310.00	Kanzleiauslagen					-77'174	-	-
028.317.00	Reisespesen, Repräsentationen					-77'207	-	-
028.318.02	Baurecht, Baupolizei, Brandschutz					-73'120	-	-
028.318.03	Genereller Hochbauplanungskredit					-432'048	-	-
028.318.04	Liegenschaftsschätzungen					-3'901	-	-
028.318.06	Raumentwicklung					-218'466	-	-
028.318.09	Kosten für Ersatzvornahmen					-2'423	-	-
028.367.00	Beiträge an Vereinigungen					-105'852	-	-
	<b>Total Aufwand Amt für Bau und Infrastruktur</b>					<b>-5'989'595</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
028.431.00	Verwaltungsgebühren					504'343	-	-
028.435.00	Verkauf Drucksachen					1'875	-	-
028.436.00	Energiekontrollen und -gebühren					22'281	-	-
	<b>Total Ertrag Amt für Bau und Infrastruktur</b>					<b>528'499</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>030</b>	<b>Leistungen an Pensionierte</b>							
030.307.02	Pensionen Magistraten	-165'000	-165'000	-80'000	-163'085	-255'234	+85'000	+106.3%
030.307.04	Frühzeitige Pensionierung	-2'956'000	-3'163'000	-3'163'000	-2'192'384	-2'681'847	-207'000	-6.5%
	<b>Total Aufwand Leistungen an Pensionierte</b>	<b>-3'121'000</b>	<b>-3'328'000</b>	<b>-3'243'000</b>	<b>-2'355'470</b>	<b>-2'937'081</b>	<b>-122'000</b>	<b>-3.8%</b>
<b>031</b>	<b>Informatik Verwaltungsbereich</b>							
031.311.00	Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen	-4'900'000	-8'600'000	-8'600'000	-8'662'302	-6'711'960	-3'700'000	-43.0%
031.315.00	Betriebskosten Informatik	-12'360'000	-11'010'000	-12'900'000	-8'350'078	-7'450'433	-540'000	-4.2%
031.318.00	Drittleistungen Informatik	-5'540'000					+5'540'000	-
	<b>Total Aufwand Informatik Verwaltungsbereich</b>	<b>-22'800'000</b>	<b>-19'610'000</b>	<b>-21'500'000</b>	<b>-17'012'380</b>	<b>-14'162'393</b>	<b>+1'300'000</b>	<b>+6.0%</b>
031.434.00	Erträge Informatik	1'660'000	1'640'000	1'640'000	1'610'987	1'611'627	+20'000	+1.2%
	<b>Total Ertrag Informatik Verwaltungsbereich</b>	<b>1'660'000</b>	<b>1'640'000</b>	<b>1'640'000</b>	<b>1'610'987</b>	<b>1'611'627</b>	<b>+20'000</b>	<b>+1.2%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****028 Amt für Bau und Infrastruktur**

Amt für Bau und Infrastruktur allgemein	Das Amt für Bau und Infrastruktur wurde per 1. April 2022 reorganisiert und es entstanden drei neue Amtsstellen. Durch die Schaffung des Amtes für Hochbau und Raumplanung, des Amtes für Tiefbau und Geoinformation und der Stabsstelle für staatliche Liegenschaften wurde mit dem Voranschlag 2023 die ehemalige Kontostruktur überarbeitet und die zentralen Amtskonten aufgeteilt. Funktional angegliederte Konten ohne direkten Amtsbezug wurden wenn möglich beibehalten und den neuen Amtsstellen zugeordnet. Die Konten werden in diesem Bericht somit ein letztes Mal ausgewiesen.
---	--

**030 Leistungen an Pensionierte**

Pensionen Magistraten	Die Aufwendungen im Zusammenhang mit den Leistungen an ehemalige Regierungsmitglieder werden bei Amtsaustritt gänzlich zurückgestellt. Besteht Anspruch auf eine lebenslange Pension (Fälle bis 1994) wurde für den Anspruch bis zum 85. Lebensjahr bereits eine Rückstellung gebildet. Nach dem 85. Lebensjahr wird die Pension jeweils für ein weiteres Jahr rückgestellt. Der beantragte Teuerungsausgleich für das kommende Jahr wirkt sich Gesetzes wegen auch auf die bereits zurückgestellten Verpflichtungen aus Pensionen der Magistraten aus und muss bei entsprechender Genehmigung des Landtages bereits im laufenden Rechnungsjahr gebucht werden. Aus diesem Grund liegt die Mutmassliche Rechnung über dem Voranschlag 2024. Der Voranschlag 2025 sieht im Voranschlagsvergleich zusätzliche Mittel für allfällige künftige Teuerungsanpassungen vor.
Frühzeitige Pensionierung	Analog den Pensionen für die Magistraten werden für definitiv feststehende Pensionsverpflichtungen Rückstellungen gebildet. Frühpensionierungen müssen mindestens ein Jahr im Voraus angemeldet werden und sind mit der Anmeldung zurückzustellen. Dadurch basieren sowohl die Mutmassliche Rechnung als auch der Voranschlag auf Annahmen ausgehend von den zur Verfügung stehenden Informationen bzgl. anspruchsberechtigter Personen.

**031 Informatik Verwaltungsbereich**

Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen	Diese Position beinhaltet Informatikanschaffungen (Hard- und Software) für die gesamte Landesverwaltung, welche nicht aktivierbar sind. Der Voranschlag 2025 setzt sich wie folgt zusammen: spezifische IT-Projekte von Amtsstellen in ihrem Aufgabenbereich (CHF 2.45 Mio.), klassische IT-Aufwendungen für externe Dienstleistungen, Kleinanpassungen von Eigenentwicklungen etc. (CHF 1.26 Mio.), Digitalisierungsprojekte im Hinblick auf den elektronischen Geschäftsverkehr (CHF 0.47 Mio.), Ersatzbeschaffungen (CHF 0.28 Mio.), EU/EWR-Projekte (CHF 0.26 Mio.) sowie IT-Sicherheit (CHF 0.19 Mio.). Ab dem Voranschlag 2025 werden externe Dienstleistungen, welche nicht explizit einem Projekt zugeordnet werden können, im Rahmen einer Kontobereinigung separat über das Konto 031.318.00 budgetiert und abgerechnet, weshalb die entsprechenden Budgetmittel verschoben wurden.
Betriebskosten Informatik	Der Voranschlag 2025 umfasst folgende Betriebskosten: Wartung/Unterhalt Software (CHF 10.2 Mio.), Telekommunikationsaufwendungen (CHF 1.06 Mio.), Web-Aufbereitungen und digitale Abonnemente (CHF 570'000), Wartung/Unterhalt Hardware (CHF 460'000), sowie für die Zentraldruckerei (CHF 70'000). Ab dem Voranschlag 2025 werden externe Dienstleistungen im Rahmen einer Kontobereinigung separat über das Konto 031.318.00 budgetiert und abgerechnet. In diesem Zusammenhang wurden Mittel im Umfang von rund CHF 710'000 verschoben, grundsätzlich steigen die Betriebskosten folglich in Abhängigkeit von der fortschreitenden Digitalisierung weiter an.
Drittleistungen Informatik	Externe Dienstleistungen, welche nicht in direkter Verbindung zu einem Projekt stehen, werden infolge einer Kontobereinigung ab dem Voranschlag 2025 auf dieser Position dargestellt. Die Aufwendungen für das kommende Jahr setzen sich zusammen aus Dienstleistungen für technische Themen in den Bereichen Softwareentwicklung, Security, Infrastrukturkonfiguration etc. (CHF 3.49 Mio.), Projektleitungen für allgemeine Digitalisierungsthemen (CHF 1.56 Mio.) sowie Beratungsleistungen für strategische, organisatorische und fachspezifische Themen (CHF 490'000). Die Budgetmittel wurden von den Konten 031.311.00 und 031.315.00 verschoben.
Erträge Informatik	Die Budgetposition umfasst v.a. die Weiterverrechnung von Betriebskosten für erbrachte Serviceleistungen für die Gemeinden Triesen und Vaduz, die Universität Liechtenstein, die Finanzmarktaufsicht und die Liechtensteinische Landesbibliothek. Im Voranschlagsvergleich fallen die verrechenbaren Leistungen für die Finanzmarktaufsicht etwas höher aus.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>							
<b>041</b>	<b>Rechtsdienst der Regierung</b>							
041.301.00	Gehälter	-1'656'000	-1'429'000	-1'581'000	-1'429'745	-1'373'276	+75'000	+4.7%
041.303.01	Sozialbeiträge	-358'000	-296'000	-332'000	-297'614	-285'817	+26'000	+7.8%
041.310.00	Kanzleiauslagen	-27'000	-27'000	-27'000	-24'529	-22'469	-	-
041.310.01	Gesetzblätter, Nachdrucke, Textausgaben	-27'000	-27'000	-36'000	-16'077	-30'367	-9'000	-25.0%
041.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-8'000	-8'000	-8'000	-3'118	-842	-	-
041.318.00	Systematisches Register (LR), Rechtsdaten	-45'000	-45'000	-45'000	-10'200	-9'000	-	-
	<b>Total Aufwand Rechtsdienst der Regierung</b>	<b>-2'121'000</b>	<b>-1'832'000</b>	<b>-2'029'000</b>	<b>-1'781'283</b>	<b>-1'721'771</b>	<b>+92'000</b>	<b>+4.5%</b>
<b>043</b>	<b>Finanzkontrolle</b>							
043.301.01	Gehälter	-1'214'000	-1'180'000	-1'180'000	-1'113'125	-981'754	+34'000	+2.9%
043.303.01	Sozialbeiträge	-267'000	-250'000	-250'000	-234'534	-207'479	+17'000	+6.8%
043.309.00	Aus- und Weiterbildung	-9'000	-9'000	-9'000	-3'930	-2'425	-	-
043.309.01	Sonstiger Personalaufwand	-14'000	-7'000	-7'000	-5'626	-1'885	+7'000	+100.0%
043.310.00	Kanzleiauslagen	-7'000	-7'000	-7'000	-2'715	-4'960	-	-
043.311.00	Nicht aktivierbare Sachgüter	-25'000	-23'000	-23'000	-1'351	-19'966	+2'000	+8.7%
043.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-13'000	-13'000	-13'000	-8'019	-11'310	-	-
043.318.00	Beizug von Sachverständigen und Revisionsges.	-282'000	-262'000	-262'000	-260'219	-332'561	+20'000	+7.6%
043.367.00	Beiträge an internationale Organisationen	-2'000	-2'000	-2'000	-1'513	-1'494	-	-
	<b>Total Aufwand Finanzkontrolle</b>	<b>-1'833'000</b>	<b>-1'753'000</b>	<b>-1'753'000</b>	<b>-1'631'031</b>	<b>-1'563'834</b>	<b>+80'000</b>	<b>+4.6%</b>
043.434.00	Verrechnete Revisionsdienstleistungen	4'000	90'000	90'000	65'609	89'101	-86'000	-95.6%
	<b>Total Ertrag Finanzkontrolle</b>	<b>4'000</b>	<b>90'000</b>	<b>90'000</b>	<b>65'609</b>	<b>89'101</b>	<b>-86'000</b>	<b>-95.6%</b>
<b>045</b>	<b>Stabsstelle Finanzen</b>							
045.301.00	Gehälter				-575'472	-544'749	-	-
045.303.01	Sozialbeiträge				-117'515	-111'517	-	-
045.310.00	Kanzleiauslagen				-1'054	-1'038	-	-
045.317.00	Reisespesen, Repräsentationen				-646	-312	-	-
	<b>Total Aufwand Stabsstelle Finanzen</b>				<b>-694'687</b>	<b>-657'616</b>	-	-
<b>046</b>	<b>Amt für Statistik</b>							
046.301.00	Gehälter	-1'605'000	-1'368'000	-1'420'000	-1'244'554	-1'218'770	+185'000	+13.0%
046.303.01	Sozialbeiträge	-347'000	-283'000	-298'000	-256'499	-249'159	+49'000	+16.4%
046.310.00	Kanzleiauslagen	-12'000	-12'000	-12'000	-9'104	-11'758	-	-
046.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-25'000	-25'000	-25'000	-12'732	-7'512	-	-
046.318.00	Statistische Arbeiten	-188'000	-50'000	-50'000	-122'519	-83'756	+138'000	+276.0%
	<b>Total Aufwand Amt für Statistik</b>	<b>-2'177'000</b>	<b>-1'738'000</b>	<b>-1'805'000</b>	<b>-1'645'409</b>	<b>-1'570'955</b>	<b>+372'000</b>	<b>+20.6%</b>
046.435.00	Verkauf Publikationen	5'000	5'000	5'000	5'602	8'253	-	-
	<b>Total Ertrag Amt für Statistik</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>	<b>5'602</b>	<b>8'253</b>	-	-

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****041 Rechtsdienst der Regierung**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich v.a. aufgrund von Gehaltsanpassungen resultierend aus dem im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich sowie aufgrund von Mehraufwendungen im Zusammenhang mit Ersatzeinstellungen.
----------	---

**043 Finanzkontrolle**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund von Gehaltsanpassungen basierend auf dem beantragten Teuerungsausgleich und dem beantragten fixen Leistungsanteil sowie von Altersanpassungen.
Beizug von Sachverständigen und Revisionsexperten.	Der Voranschlag 2025 sieht aufgrund des stark gestiegenen Bauvolumens zusätzliche Mittel für den fachlichen Beizug im Rahmen spezialisierter Baurevisionen vor.
Verrechnete Revisionsdienstleistungen	Revisionsdienstleistungen der Finanzkontrolle werden in Fällen mit Auslandsbezug weiterverrechnet. Aufgrund der Neuregelung der Prüfung bei zwei EU-Programmen wird im Voranschlagsvergleich mit tieferen Erträgen gerechnet.

**045 Stabsstelle Finanzen**

Allgemein	Mit der Zusammenlegung der Landeskasse und der Stabsstelle Finanzen in das Amt für Finanzen wurden die Konten der Kontenkreise 022 und 045 im neuen Kontokreis 048 zusammengeführt.
-----------	---

**046 Amt für Statistik**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aus dem im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich aufgrund einer neuen Vollzeitstelle im Bereich makroökonomische Statistiken sowie einer neuen 60%-Stelle im Bereich Koordination Open Government Data.
Statistische Arbeiten	Der Voranschlag 2025 umfasst Aufwendungen für statistische Erhebungen (CHF 140'000) und für statistische Publikationen (CHF 48'000). Im kommenden Jahr wird die Volkszählung 2025 durchgeführt (CHF 90'000). Ausserdem fallen erste Aufwendungen im Zusammenhang mit der Befragung zur EU-Erhebung "Survey on Income and Living Conditions" (SILC) an.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>							
<b>047</b>	<b>Stabsstelle für Finanzplatzinnovation u. Digitalisierung</b>							
047.301.00	Gehälter	-960'000	-699'000	-799'000	-763'686	-515'209	+161'000	+20.2%
047.303.01	Sozialbeiträge	-207'000	-145'000	-168'000	-151'840	-103'996	+39'000	+23.2%
047.310.00	Kanzleiauslagen	-12'000	-12'000	-17'000	-11'885	-10'632	-5'000	-29.4%
047.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-80'000	-80'000	-60'000	-37'393	-35'151	+20'000	+33.3%
047.318.00	Projekte Digitalisierung/Dritteleistungen	-200'000					+200'000	-
047.365.00	Förderprogramm Digitales Europa	-550'000	-550'000	-550'000	-475'950		-	-
	<b>Total Aufwand Stabsstelle für Finanzplatzinnovation u. Digitalisierung</b>	<b>-2'009'000</b>	<b>-1'486'000</b>	<b>-1'594'000</b>	<b>-1'440'754</b>	<b>-664'988</b>	<b>+415'000</b>	<b>+26.0%</b>
<b>048</b>	<b>Amt für Finanzen</b>							
048.301.00	Gehälter	-1'497'000	-1'288'000	-1'310'000			+187'000	+14.3%
048.303.01	Sozialbeiträge	-323'000	-267'000	-275'000			+48'000	+17.5%
048.310.00	Kanzleiauslagen	-12'000	-12'000	-7'000			+5'000	+71.4%
048.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-2'000	-2'000	-2'000			-	-
	<b>Total Aufwand Amt für Finanzen</b>	<b>-1'834'000</b>	<b>-1'569'000</b>	<b>-1'594'000</b>			<b>+240'000</b>	<b>+15.1%</b>
<b>050</b>	<b>Amt für Auswärtige Angelegenheiten</b>							
050.301.00	Gehälter	-2'253'000	-2'185'000	-2'178'000	-1'952'645	-1'679'045	+75'000	+3.4%
050.303.01	Sozialbeiträge	-487'000	-452'000	-458'000	-391'651	-346'943	+29'000	+6.3%
050.310.00	Kanzleiauslagen	-30'000	-30'000	-30'000	-14'836	-18'494	-	-
050.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-209'000	-209'000	-209'000	-126'306	-90'432	-	-
050.317.01	Honorarkonsulate	-90'000	-130'000	-130'000	-73'691	-100'553	-40'000	-30.8%
050.317.02	Umsetzung von Abkommen	-307'000	-417'000	-417'000	-221'981	-115'610	-110'000	-26.4%
050.317.03	Umzugskosten dipl. Personal	-90'000	-40'000	-90'000	-33'739	-89'024	-	-
050.367.00	Beiträge an Vereinigungen/intern. Organisationen	-850'000	-837'000	-837'000	-683'105	-641'939	+13'000	+1.6%
	<b>Total Aufwand Amt für Auswärtige Angelegenheiten</b>	<b>-4'316'000</b>	<b>-4'300'000</b>	<b>-4'349'000</b>	<b>-3'497'954</b>	<b>-3'082'039</b>	<b>-33'000</b>	<b>-0.8%</b>



**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****047 Stabsstelle für Finanzplatzinnovation u. Digitalisierung**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aus dem im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich aufgrund einer neuen Vollzeitstelle im Bereich Digitalisierung.
Reisespesen, Repräsentationen	Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultierend aus einer geplanten Verstärkung der internationalen Beziehungen im Rahmen der strategischen Neuausrichtung der Stabsstelle für Finanzplatzinnovation und Digitalisierung sowie der Tatsache, dass Sitzungen in internationalen Gremien wieder vermehrt physisch stattfinden.
Projekte Digitalisierung/Drittleistungen	Der Voranschlag 2025 sieht erstmals Budgetmittel für Projekte und Drittleistungen im Aufgabenbereich der Stabsstelle für Finanzplatzinnovation und Digitalisierung vor. Die Position umfasst Budgetmittel für Innovationspilotprojekte (CHF 100'000), für das von der EU geforderte Digital Service Coordinator-Budget (CHF 50'000) sowie für allgemeine Expertenunterstützung im Bezug auf rechtliche Abklärungen und Detailfragen (CHF 50'000). Mittel im Umfang von CHF 150'000 wurden dabei vom Konto 012.318.04 verschoben.
Förderprogramm Digitales Europa	Mit Finanzbeschluss vom 3. Mai 2023 (LR 612.107.842) hat der Landtag für die Jahre 2023 bis 2025 einen jährlichen Staatsbeitrag an den Liechtensteinischen European Digital Innovation Hub in Höhe von je EUR 500'000 genehmigt.

**048 Amt für Finanzen**

Allgemein	Mit der Zusammenlegung der Landeskasse und der Stabsstelle Finanzen in das Amt für Finanzen wurden die Konten der Kontenkreise 022 und 045 im neuen Kontokreis 048 zusammengeführt.
Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aus dem im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich v.a. aufgrund einer neuen Vollzeitstelle im Bereich Rechnungswesen.

**050 Amt für Auswärtige Angelegenheiten**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich v.a. aufgrund von Gehaltsanpassungen resultierend aus dem im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich sowie Mehraufwendungen im Zusammenhang mit Ersatzeinstellungen.
Honorarkonsulate	Der Voranschlag 2025 umfasst die Jahrespauschalen der Honorarkonsuln (CHF 60'000) sowie die mögliche Eröffnung neuer Honorarkonsulate in Deutschland und in der Tschechischen Republik (CHF 30'000). Die alle zwei Jahre stattfindende Reise der Konsuln nach Liechtenstein findet im laufenden Jahr statt, weshalb die Aufwendung gegenüber dem laufenden Jahr insgesamt geringer ausfallen.
Umsetzung von Abkommen	Im Voranschlagsvergleich nehmen die Aufwendungen ab, da der Voranschlag 2024 Mittel im Umfang von CHF 245'000 für Massnahmen im Zusammenhang mit dem Europaratsvorsitz Liechtensteins beinhaltet, welche im kommenden Jahr entfallen. Im Gegenzug sieht der Voranschlag für das kommende Jahr a.o. Aufwendungen von CHF 100'000 im Zusammenhang mit dem geplanten Co-Vorsitz der EUSALP (EU strategy for the Alpin region) zusammen mit Österreich vor. Ausserdem werden Mittel in Höhe von CHF 45'000 für die Fortführung des Förderprojektes "Menschenrechte ernst gemeint" veranschlagt.
Beiträge an Vereinigungen/intern. Organisationen	Da die Kosten für die internationalen Organisationen gestiegen sind, muss für das kommende Jahr bei einer Vielzahl von Mitgliedsbeiträgen mit Erhöhungen gerechnet werden.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>							
<b>051</b>	<b>Ständige Vertretung beim Europarat in Strassburg</b>							
051.301.00	Gehälter	-434'000	-633'000	-608'000	-718'187	-378'862	-174'000	-28.6%
051.303.01	Sozialbeiträge	-90'000	-131'000	-126'000	-139'720	-79'623	-36'000	-28.6%
051.310.00	Kanzleiauslagen	-26'000	-26'000	-26'000	-18'109	-14'803	-	-
051.315.00	Raumkosten Residenz	-110'000	-110'000	-110'000	-91'347	-88'696	-	-
051.316.01	Raumkosten Ständige Vertretung	-56'000	-55'000	-61'000	-46'564	-45'576	-5'000	-8.2%
051.316.02	Diplomatenwohnungen	-30'000	-39'000	-50'000	-57'280	-14'151	-20'000	-40.0%
051.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-97'000	-1'047'000	-1'047'000	-232'480	-70'793	-950'000	-90.7%
051.367.00	Mitgliedsbeiträge	-560'000	-455'000	-512'000	-533'519	-464'311	+48'000	+9.4%
	<b>Total Aufwand Ständ. Vertretung b. Europarat in Strassburg</b>	<b>-1'403'000</b>	<b>-2'496'000</b>	<b>-2'540'000</b>	<b>-1'837'206</b>	<b>-1'156'815</b>	<b>-1'137'000</b>	<b>-44.8%</b>
<b>052</b>	<b>Mission bei den Vereinten Nationen in New York</b>							
052.301.00	Gehälter	-1'175'000	-999'000	-1'176'000	-1'068'824	-939'318	-1'000	-0.1%
052.303.01	Sozialbeiträge	-148'000	-126'000	-148'000	-155'009	-152'196	-	-
052.310.00	Kanzleiauslagen	-40'000	-40'000	-40'000	-32'155	-29'757	-	-
052.315.00	Raumkosten Residenz	-185'000	-176'000	-176'000	-153'783	-170'797	+9'000	+5.1%
052.316.00	Raumkosten Ständige Mission	-145'000	-136'000	-136'000	-110'774	-96'318	+9'000	+6.6%
052.316.01	Diplomatenwohnungen	-230'000	-189'000	-189'000	-169'172	-138'763	+41'000	+21.7%
052.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-174'000	-174'000	-174'000	-149'975	-146'994	-	-
052.367.00	Mitgliedsbeiträge	-970'000	-950'000	-950'000	-901'325	-892'468	+20'000	+2.1%
	<b>Total Aufwand Mission bei den Vereinten Nationen in New York</b>	<b>-3'067'000</b>	<b>-2'790'000</b>	<b>-2'989'000</b>	<b>-2'741'017</b>	<b>-2'566'611</b>	<b>+78'000</b>	<b>+2.6%</b>
052.439.00	Projektbeteiligungen Dritter	90'000	113'000	113'000	122'713	192'598	-23'000	-20.4%
	<b>Total Ertrag Mission bei den Vereinten Nationen in New York</b>	<b>90'000</b>	<b>113'000</b>	<b>113'000</b>	<b>122'713</b>	<b>192'598</b>	<b>-23'000</b>	<b>-20.4%</b>
<b>053</b>	<b>Botschaft in Washington</b>							
053.301.00	Gehälter	-665'000	-512'000	-651'000	-646'340	-594'444	+14'000	+2.2%
053.303.01	Sozialbeiträge	-141'000	-109'000	-138'000	-112'845	-104'614	+3'000	+2.2%
053.310.00	Kanzleiauslagen	-21'000	-21'000	-21'000	-16'996	-42'596	-	-
053.316.00	Raumkosten Botschaft	-43'000	-43'000	-43'000	-34'388	-30'713	-	-
053.316.01	Raumkosten Residenz	-319'000	-307'000	-307'000	-273'071	-257'011	+12'000	+3.9%
053.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-181'000	-181'000	-181'000	-138'459	-164'765	-	-
053.367.00	Beiträge an Vereinigungen/Mitgliedsbeiträge	-60'000	-52'000	-52'000	-46'909	-	+8'000	+15.4%
	<b>Total Aufwand Botschaft in Washington</b>	<b>-1'430'000</b>	<b>-1'225'000</b>	<b>-1'393'000</b>	<b>-1'269'008</b>	<b>-1'194'144</b>	<b>+37'000</b>	<b>+2.7%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****051 Ständige Vertretung beim Europarat in Strassburg**

Gehälter	Die Reduktion im Voranschlagsvergleich resultiert aus den auslaufenden befristeten Anstellungen im Zusammenhang mit dem Europaratsvorsitz. Im Gegenzug wird eine neue 80%-Stelle für eine residierende Stellvertretung des Botschafters budgetiert.
Diplomatenwohnungen	Aufgrund der vorgesehenen neuen Stelle für eine residierende Stellvertretung des Botschafters sind auch nach dem Ende des Europaratsvorsitzes im laufenden Jahr weiterhin Mietaufwendungen für eine Diplomatenwohnung zu veranschlagen.
Reisespesen, Repräsentationen	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der a.o. Mittel im Zusammenhang mit dem Vorsitz Liechtensteins im Europarat im laufenden Jahr.
Mitgliedsbeiträge	Der Voranschlag 2025 setzt sich zusammen aus Pflichtbeiträgen (CHF 535'000) und freiwilligen Beiträgen (CHF 25'000). Gemäss Kostenschätzung des Sekretariats des Europarates muss für das kommende Jahr im Bereich der Pflichtbeiträge mit einer Erhöhung gerechnet werden.

**052 Mission bei den Vereinten Nationen in New York**

Diplomatenwohnungen	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund einer möglichen Anmietung einer grösseren Diplomatenwohnung gemäss Anspruch nach dem Kompensationsreglement.
Mitgliedsbeiträge	Der Voranschlag 2025 setzt sich aus Pflichtbeiträgen (CHF 940'000) und Spenden (CHF 30'000) zusammen. Die Beitragsskala für das kommende Jahr wurde von der UNO noch nicht festgelegt, es wird jedoch mit einer Erhöhung der Pflichtbeiträge gerechnet.
Projektbeteiligungen Dritter	Der Voranschlag 2025 sieht die zugesicherte Projektbeteiligung an der Liechtenstein Initiative zum Selbstbestimmungsrecht vor. Mit den Einnahmen wird eine befristete Stelle bei der Botschaft mitfinanziert (siehe Konto 052.301.00). Im Voranschlagsvergleich entfällt die Projektbeteiligung an der Liechtenstein Initiative "Finance against Slavery and Trafficking".

**053 Botschaft in Washington**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich v.a. resultierend aus Gehaltsanpassungen aufgrund des im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs.
Raumkosten Residenz	Der Voranschlag 2025 sieht zusätzliche Mittel für eine erwartete Mieterhöhung im Rahmen der anstehenden Verlängerung des Mietvertrages und für eine Erhöhung des Personalaufwands für Lokalpersonal aufgrund der erwarteten Teuerung vor Ort vor.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>							
<b>054</b>	<b>Mission bei den Europäischen Gemeinschaften</b>							
054.301.00	Gehälter	-981'000	-855'000	-942'000	-905'135	-826'010	+39'000	+4.1%
054.303.01	Sozialbeiträge	-217'000	-189'000	-208'000	-158'171	-140'648	+9'000	+4.3%
054.310.00	Kanzleiauslagen	-32'000	-31'000	-36'000	-29'285	-26'032	-4'000	-11.1%
054.315.00	Raumkosten Residenz	-124'000	-122'000	-135'000	-122'219	-106'025	-11'000	-8.1%
054.316.00	Raumkosten Mission	-117'000	-112'000	-125'000	-97'232	-90'911	-8'000	-6.4%
054.316.01	Diplomatenwohnungen	-120'000	-100'000	-120'000	-85'469	-76'865	-	-
054.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-92'000	-92'000	-92'000	-65'422	-61'890	-	-
054.367.00	Mitgliedsbeiträge EWR/Schengen	-5'692'000	-6'431'000	-5'096'000	-7'735'260	-6'416'609	+596'000	+11.7%
	<b>Total Aufwand Mission bei den Europ. Gemeinschaften</b>	<b>-7'375'000</b>	<b>-7'932'000</b>	<b>-6'754'000</b>	<b>-9'198'195</b>	<b>-7'744'989</b>	<b>+621'000</b>	<b>+9.2%</b>
<b>055</b>	<b>Mission bei EFTA/Intern. Organisationen, Genf</b>							
055.301.00	Gehälter	-853'000	-808'000	-812'000	-813'470	-817'641	+41'000	+5.0%
055.303.01	Sozialbeiträge	-186'000	-176'000	-177'000	-142'513	-144'122	+9'000	+5.1%
055.310.00	Kanzleiauslagen	-19'000	-18'000	-20'000	-14'094	-16'883	-1'000	-5.0%
055.316.01	Raumkosten Ständige Mission	-93'000	-88'000	-90'000	-82'560	-78'537	+3'000	+3.3%
055.316.02	Raumkosten Residenz	-208'000	-154'000	-154'000	-142'211	-149'137	+54'000	+35.1%
055.316.03	Diplomatenwohnungen	-124'000	-120'000	-115'000	-102'481	-90'689	+9'000	+7.8%
055.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-165'000	-170'000	-170'000	-264'709	-79'642	-5'000	-2.9%
055.367.00	Mitgliedsbeiträge	-385'000	-355'000	-369'000	-300'217	-271'814	+16'000	+4.3%
	<b>Total Aufwand Mission bei EFTA/Intern. Organisationen, Genf</b>	<b>-2'033'000</b>	<b>-1'889'000</b>	<b>-1'907'000</b>	<b>-1'862'256</b>	<b>-1'648'465</b>	<b>+126'000</b>	<b>+6.6%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****054 Mission bei den Europäischen Gemeinschaften**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultierend aus Gehaltsanpassungen aufgrund des im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs sowie aus höheren Aufwendungen im Zusammenhang mit den Leistungen gemäss Kompensationsreglement.
Raumkosten Residenz	Reduktion gegenüber dem Voranschlag 2024 aufgrund gesunkener Energiekosten.
Mitgliedsbeiträge EWR/Schengen	Zu den bereits bewilligten Programmteilnahmen und Hauptpositionen im Voranschlag 2025 zählen u.a. Erasmus 2021-2017 (CHF 1.8 Mio.), EFTA-Gerichtshof und ESA (CHF 600'000), Digitales Europa 2021-2027 (CHF 490'000) sowie EWR-Finanzierungsmechanismus 2014-2021 (CHF 400'000). Der Voranschlag 2025 berücksichtigt ausserdem Budgetmittel im Umfang von CHF 1.0 Mio. für das Programm EWR Finanzmechanismus 2021-2027 sowie CHF 740'000 für Border Management and Visa Instrument 2021-2027, für welche zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch keine genehmigten Verpflichtungskredite vorliegen, weshalb die beiden Positionen als gesperrte Kredite ausgewiesen werden. Aufgrund der jeweiligen Programmzyklen ist diese Position starken Schwankungen unterworfen. Im laufenden Jahr werden bspw. aufgrund der unerwarteten Fortschritte der Programmumsetzungen in den Empfängerstaaten deutlich höhere Aufwendungen für den im April 2024 ausgelaufenen EWR Finanzierungsmechanismus 2014-2021 erwartet als ursprünglich budgetiert, weshalb die Mutmassliche Rechnung deutlich über dem Voranschlag 2024 liegt.

**055 Mission bei EFTA/Intern. Organisationen, Genf**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultierend aus Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2024 gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs sowie aus höheren Aufwendungen im Zusammenhang mit den Leistungen gemäss Kompensationsreglement.
Raumkosten Residenz	Der Mietvertrag mit der bestehenden Residenz wird infolge des anstehenden Botschafterwechsels nicht mehr weitergeführt. Der Voranschlag 2025 sieht folglich Mittel für eine neue Residenz vor, wobei sich die Annahme auf entsprechende Objekte auf dem Immobilienmarkt in Genf stützt (CHF +49'000). Zusätzliche Aufwendungen werden auch für Anschaffungen im Rahmen der Einrichtung der neuen Residenz vorgesehen.
Mitgliedsbeiträge	Für das kommende Jahr wird teuerungsbedingt erneut mit einer Erhöhung der Pflichtbeiträge an die EFTA, die WTO und an das Pharmaceutical Inspection Scheme gerechnet.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>							
<b>056</b>	<b>Ständige Vertretung bei OSZE/UNO, Botschaft in Wien</b>							
056.301.00	Gehälter	-667'000	-576'000	-639'000	-591'175	-587'296	+28'000	+4.4%
056.303.01	Sozialbeiträge	-149'000	-128'000	-142'000	-141'823	-137'463	+7'000	+4.9%
056.310.00	Kanzleiauslagen	-69'000	-69'000	-69'000	-32'991	-12'669	-	-
056.316.01	Raumkosten Ständige Vertretung/Botschaft	-93'000	-81'000	-81'000	-62'790	-68'416	+12'000	+14.8%
056.316.02	Raumkosten Residenz	-260'000	-192'000	-192'000	-145'672	-151'248	+68'000	+35.4%
056.316.03	Diplomatenwohnungen	-45'000	-45'000	-45'000	-35'583	-32'106	-	-
056.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-159'000	-140'000	-140'000	-80'530	-72'803	+19'000	+13.6%
056.367.00	Mitgliedsbeiträge	-298'000	-248'000	-248'000	-212'229	-224'553	+50'000	+20.2%
	<b>Total Aufwand Ständ. Vertr. bei OSZE/UNO, Botschaft Wien</b>	<b>-1'740'000</b>	<b>-1'479'000</b>	<b>-1'556'000</b>	<b>-1'302'794</b>	<b>-1'286'555</b>	<b>+184'000</b>	<b>+11.8%</b>
<b>057</b>	<b>Botschaft in Bern</b>							
057.301.00	Gehälter	-513'000	-488'000	-527'000	-500'414	-501'812	-14'000	-2.7%
057.303.01	Sozialbeiträge	-112'000	-107'000	-115'000	-95'645	-96'210	-3'000	-2.6%
057.310.00	Kanzleiauslagen	-28'000	-28'000	-28'000	-21'363	-26'548	-	-
057.315.00	Raumkosten Botschaft und Residenz	-242'000	-238'000	-235'000	-242'506	-223'472	+7'000	+3.0%
057.316.01	Diplomatenwohnungen	-45'000	-17'000	-34'000	-28'068	-30'278	+11'000	+32.4%
057.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-65'000	-65'000	-65'000	-37'559	-42'678	-	-
	<b>Total Aufwand Botschaft in Bern</b>	<b>-1'005'000</b>	<b>-943'000</b>	<b>-1'004'000</b>	<b>-925'555</b>	<b>-920'998</b>	<b>+1'000</b>	<b>+0.1%</b>
<b>058</b>	<b>Botschaft in Berlin</b>							
058.301.00	Gehälter	-544'000	-533'000	-522'000	-514'609	-494'993	+22'000	+4.2%
058.303.01	Sozialbeiträge	-119'000	-117'000	-114'000	-89'872	-87'597	+5'000	+4.4%
058.310.00	Kanzleiauslagen	-10'000	-10'000	-10'000	-6'874	-6'021	-	-
058.316.00	Raumkosten Botschaft	-128'000	-123'000	-124'000	-111'760	-106'922	+4'000	+3.2%
058.316.01	Raumkosten Residenz	-170'000	-170'000	-174'000	-142'648	-126'443	-4'000	-2.3%
058.316.02	Diplomatenwohnungen	-35'000	-35'000	-35'000	-25'604	-28'393	-	-
058.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-65'000	-65'000	-65'000	-57'254	-64'695	-	-
	<b>Total Aufwand Botschaft in Berlin</b>	<b>-1'071'000</b>	<b>-1'053'000</b>	<b>-1'044'000</b>	<b>-948'622</b>	<b>-915'065</b>	<b>+27'000</b>	<b>+2.6%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****056 Ständige Vertretung bei OSZE/UNO, Botschaft in Wien**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultierend aus Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2024 gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs sowie aus höheren Aufwendungen im Zusammenhang mit den Leistungen gemäss Kompensationsreglement.
Raumkosten Ständige Vertretung/Botschaft	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich ist auf Aufwendungen für Reinigungsarbeiten und Anschaffungen im Rahmen des anstehenden Botschafterwechsels zurückzuführen.
Raumkosten Residenz	Der Mietvertrag mit der bestehenden Residenz wird infolge des anstehenden Botschafterwechsels nicht mehr weitergeführt. Der Voranschlag 2025 sieht folglich anteilmässig Mittel für eine neue Residenz vor, welche sich aus vier Monatsmieten, einer Kaution und Maklergebühren zusammensetzen (CHF +65'000). Weitere Erhöhungen resultieren aus den zu erwartenden Gehaltanpassungen für Lokalangestellte aufgrund der Teuerungsprognose vor Ort.
Reisespesen, Repräsentationen	Der Voranschlag 2025 beinhaltet a.o. Mittel in Höhe von CHF 19'000 für einen Anlass aufgrund des 30ig-jährigen Bestehens der Botschaft Liechtensteins in Wien und der damit verbundenen Zusammenarbeit mit Österreich und der Tschechischen Republik.
Mitgliedsbeiträge	Die Position setzt sich aus Pflichtbeiträgen (CHF 103'000) und freiwilligen Beiträgen (CHF 195'000) zusammen. Der Voranschlag 2025 sieht einen Sonderbeitrag in Höhe von CHF 50'000 im Zusammenhang mit dem 50-Jahre-Jubiläum der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) vor.

**057 Botschaft Bern**

Gehälter	Reduktion im Voranschlagsvergleich trotz Gehaltsanpassungen resultierend aus dem im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich aufgrund geringeren Aufwendungen im Zusammenhang mit einer Ersatzanstellung.
Diplomatenwohnungen	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert aus der Nachbesetzung einer Diplomatenstelle, welche gemäss Kompensationsmodell Anspruch auf eine grössere Wohnfläche hat, was mit entsprechend höheren Mietkosten verbunden ist.

**058 Botschaft in Berlin**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultierend aus Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2024 gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs sowie aus höheren Aufwendungen im Zusammenhang mit den Leistungen gemäss Kompensationsreglement.
----------	---

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>							
<b>070</b>	<b>Amt für Hochbau und Raumplanung</b>							
070.301.00	Gehälter	-2'723'000	-2'737'000	-2'944'000	-2'348'720		-221'000	-7.5%
070.303.01	Sozialbeiträge	-588'000	-567'000	-618'000	-487'520		-30'000	-4.9%
070.310.00	Kanzleiauslagen	-40'000	-50'000	-50'000	-23'061		-10'000	-20.0%
070.314.00	Unterhalt Verkehrszählanlagen	-120'000	-100'000	-150'000	-85'638		-30'000	-20.0%
070.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-40'000	-35'000	-50'000	-16'665		-10'000	-20.0%
070.318.00	Baurecht, Baupolizei, Brandschutz	-95'000	-115'000	-115'000	-62'122		-20'000	-17.4%
070.318.01	Raum- und Verkehrsplanung	-510'000	-495'000	-690'000	-205'996		-180'000	-26.1%
070.318.02	Kosten für Ersatzvornahmen	-70'000	-70'000	-70'000	-808		-	-
070.318.03	Verwaltungsvereinbarungen Luftfahrt	-236'000	-218'000				+236'000	-
070.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-110'000	-100'000	-105'000	-102'669		+5'000	+4.8%
	<b>Total Aufwand Amt für Hochbau und Raumplanung</b>	<b>-4'532'000</b>	<b>-4'487'000</b>	<b>-4'792'000</b>	<b>-3'333'199</b>		<b>-260'000</b>	<b>-5.4%</b>
070.431.00	Verwaltungsgebühren	600'000	450'000	450'000	747'247		+150'000	+33.3%
070.436.00	Energiekontrollen und -gebühren	20'000	20'000	20'000	13'858		-	-
070.436.02	Weiterverrechnung Kosten Ersatzvornahmen	70'000	70'000	70'000			-	-
	<b>Total Ertrag Amt für Hochbau und Raumplanung</b>	<b>690'000</b>	<b>540'000</b>	<b>540'000</b>	<b>761'105</b>		<b>+150'000</b>	<b>+27.8%</b>



**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****070 Amt für Hochbau und Raumplanung**

Gehälter	Die Reduktion im Voranschlagsvergleich trotz Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2024 gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs resultiert aus der Verschiebung von je einer Stelle zur Stabsstelle für staatliche Liegenschaften (siehe Konto 071.301.00) und dem Amt für Tiefbau und Geoinformation (siehe Konto 600.301.00) sowie Minderaufwand im Bereich von Ersatzanstellungen.
Kanzleiauslagen	Die Position umfasst neben den Kanzleiauslagen des Amtes für Hochbau und Raumplanung auch die Budgetmittel für Fotokopierkosten und Büro-/Verbrauchsmaterial für das Amt für Tiefbau und Geoinformation und die Stabsstelle für staatliche Liegenschaften. Aufgrund der Erfahrungswerte aus dem Vorjahr werden die budgetierten Aufwendungen reduziert.
Unterhalt Verkehrszählanlagen	Der Voranschlag 2025 sieht basierend auf Erfahrungswerten jährlichen Unterhaltskosten für alle Verkehrszählanlagen des motorisierten Individualverkehrs und des Langsamverkehrs in Höhe CHF 120'000 vor.
Reisespesen, Repräsentationen	Für das laufende Jahr waren a.o. Budgetmittel im Umfang von CHF 10'000 für den liechtensteinischen Vorsitz des Alpenraumprogramms im Jahr 2024 vorgesehen, entsprechende Aufwendungen entfallen im Voranschlagsvergleich.
Baurecht, Baupolizei, Brandschutz	Die Reduktion gegenüber dem Voranschlag 2024 resultiert aus der Verschiebung von einem jährlichen Beitrag für die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen zum Konto 070.367.00 infolge einer Kontobereinigung.
Raum- und Verkehrsplanung	Die Position ist projektabhängigen Schwankungen unterworfen. Der Voranschlag 2025 sieht folgende Aufwendungen vor: Verkehrsplanung (CHF 295'000), Landesplanung (CHF 165'000), Werbung öffentlicher Verkehr (CHF 30'000) sowie Ortsplanung und grenzüberschreitende Raumplanung (je CHF 10'000). Im Bereich der Verkehrsplanung sind u.a. Mittel für das Projekt "Klimafitte Strassenräume" (CHF 55'000), die Durchführung der Fahrradwettbewerbe "Radfahren im Sommer" und "Radfahren im Winter" (CHF 50'000), die Überarbeitung des Verkehrsmodells Liechtenstein (CHF 50'000), die Untersuchung des Mobilitätsverhaltens der Bevölkerung (CHF 45'000) sowie für die Finalisierung des Radroutenkonzeptes (CHF 30'000). Im Bereich Landesplanung sind insbesondere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Gesamtüberarbeitung des Landesrichtplans (CHF 60'000) und für Nachführung der Arealstatistik (CHF 50'000) veranschlagt.
Kosten für Ersatzvornahmen/ Weiterverrechnung Kosten Ersatzvornahmen	Basierend auf Art. 94 des Baugesetzes wird im Falle eines Baus entgegen der baurechtlichen Bestimmungen eine Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes verfügt. Erfolgt dies nicht innerhalb der vorgegebenen Frist, werden Ersatzvornahmen veranlasst, welche dem Pflichtigen wiederum in Rechnung gestellt werden. Die genaue Anzahl solcher Ersatzvornahmen schwankt, je nachdem, wann die weiteren rechtlichen Schritte in Form der jeweiligen Kostenfestsetzungsbeschlüsse Rechtskraft erhalten. Die prognostizierten finanziellen Aufwendungen schwanken ebenfalls teilweise stark und können erst nach Vorliegen der einzelnen Kostenvoranschläge approximativ festgelegt werden. Die Kosten von Ersatzmassnahmen (Konto 070.318.02) werden soweit möglich an den Verursacher weiterverrechnet (Konto 070.436.02).
Verwaltungsvereinbarungen Luftfahrt	Im Rahmen des Luftfahrtgesetzes vom 11. April 2024 (LR 748.0) wurden mit dem Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) und der Sicherheitsuntersuchungsstelle (SUST) Verwaltungsvereinbarungen getroffen, welche zusammen mit dem Luftfahrtgesetz am 1. Juni 2024 in Kraft getreten sind. Die Verwaltungsvereinbarung mit dem BAZL sieht einen jährlichen Pauschalbetrag in Höhe von max. CHF 200'000 vor. An die generellen Bereitstellungskosten der SUST wird eine jährliche Grundpauschale im Umfang von CHF 36'000 geleistet. Die Mutmassliche Rechnung 2024 bildet die anteilmässige Entschädigung mit der SUST sowie die vereinbarte einmalige und rückwirkende Aufwandabgeltung ans BAZL für die Kalenderjahre 2021 bis 2023 ab.
Verwaltungsgebühren	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund von Erfahrungswerten. Die Position umfasst u.a. Gebühren für Baubewilligungen, Bauanzeigen, Sonderaufwendungen, Vorprüfungen, Ausfertigung von Entscheidungen, Bauabnahmen, Brandschutz sowie Beurteilung von Überbauungs- und Gestaltungsplänen.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>							
<b>071</b>	<b>Stabsstelle für staatliche Liegenschaften</b>							
071.301.00	Gehälter	-2'962'000	-1'170'000	-1'257'000	-1'003'757		+1'705'000	+135.6%
071.303.01	Sozialbeiträge	-640'000	-242'000	-264'000	-211'321		+376'000	+142.4%
071.310.00	Kanzleiauslagen	-15'000	-13'000	-10'000	-11'564		+5'000	+50.0%
071.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-23'000	-15'000	-30'000	-10'577		-7'000	-23.3%
071.318.00	Genereller Hochbauplanungskredit	-1'430'000	-1'000'000	-1'000'000	-629'208		+430'000	+43.0%
071.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-11'000	-11'000	-11'000	-9'281		-	-
	<b>Total Aufwand Stabsstelle für staatliche Liegenschaften</b>	<b>-5'081'000</b>	<b>-2'451'000</b>	<b>-2'572'000</b>	<b>-1'875'707</b>		<b>+2'509'000</b>	<b>+97.6%</b>
<b>090</b>	<b>Nicht aufteilbare Aufgaben</b>							
090.318.03	Versicherungen	-700'000	-695'000	-660'000	-665'738	-634'170	+40'000	+6.1%
090.318.04	Postalische Leistungen	-1'650'000	-1'650'000	-1'800'000	-1'430'921	-1'530'244	-150'000	-8.3%
	<b>Total Aufwand Nicht aufteilbare Aufgaben</b>	<b>-2'350'000</b>	<b>-2'345'000</b>	<b>-2'460'000</b>	<b>-2'096'659</b>	<b>-2'164'414</b>	<b>-110'000</b>	<b>-4.5%</b>
090.435.00	Verkauf von Mobilien, Maschinen und Geräten	50'000	50'000	20'000	177'304	57'672	+30'000	+150.0%
	<b>Total Ertrag Nicht aufteilbare Aufgaben</b>	<b>50'000</b>	<b>50'000</b>	<b>20'000</b>	<b>177'304</b>	<b>57'672</b>	<b>+30'000</b>	<b>+150.0%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****071 Stabsstelle für staatliche Liegenschaften**

Gehälter	Die deutliche Erhöhung im Voranschlagsvergleich ist v.a. auf die Verschiebung von Stellen vom Konto 091.301.00 zurückzuführen. Beide Konten befinden sich im Verantwortungsbereich der Stabsstelle für staatliche Liegenschaften. Mit der Verschiebung werden nun die Stellen der Verwaltung von denjenigen der Hausdienste getrennt. Darüber hinaus erhöhen sich die Budgetmittel aufgrund einer Vollzeitstelle für die Leitung der Abteilung Zentrale Dienste, einer neuen 80%-Stelle für die Immobilienbewirtschaftung sowie zusätzlicher befristeter 65 Stellenprozente für Projektleitungsarbeiten im Hochbaubereich. Ausserdem wird eine Stelle vom Amt für Hochbau und Raumplanung (siehe Konto 070.301.00) zur Stabsstelle für staatliche Liegenschaften verschoben. Weitere Erhöhungen resultieren aus Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2024 gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs sowie aus Mehraufwendungen im Zusammenhang mit Ersatzanstellungen.
Genereller Hochbauplanungskredit	Die Position ist projektabhängigen Schwankungen unterworfen. Im kommenden Jahr sind folgende Hauptpositionen vorgesehen: Einführung BIM-Methodik bei Projekten (CHF 350'000), Betriebsführungskonzepte für Verwaltungs-, Bildungs- und Kulturbauten (CHF 200'000), Objektstrategie Polizeigebäude, ASV und Asylzentrum (CHF 150'000), Machbarkeitsstudie zu einem Dienstleistungszentrum Giessen II (CHF 100'000), Datenerfassung im Bereich Computer Aided Facility Management (CAFM) und Digitalisierung der Bestandespläne des DLG (CHF 100'000), Zustandsanalyse Gewerbehäuser Triesen (CHF 75'000), Machbarkeitsstudien zur Realisierung von New Work bei unterschiedlichen bestehenden Liegenschaften (CHF 65'000) sowie Planung und Begleitung der Begrünung öffentlicher Flächen (CHF 60'000).
<b>090 Nicht aufteilbare Aufgaben</b>	
Versicherungen	Erhöhung im Voranschlagsvergleich basierend auf den höheren Kosten für die All-Risk-Versicherung in Verbindung mit dem neuen Baukostenindex.
Postalische Leistungen	Basierend auf der Hochrechnung der Aufwendungen des laufenden Jahres werden die veranschlagten Budgetmittel gegenüber dem Voranschlag 2024 reduziert.
Verkauf von Mobilien, Maschinen und Geräten	Erhöhung im Voranschlagsvergleich basierend auf dem Durchschnitt der letzten vier Rechnungsjahre.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>							
<b>091</b>	<b>Liegenschaftsverwaltung Verwaltungsbereich</b>							
091.301.00	Gehälter Hausdienste	-1'250'000	-2'477'000	-2'497'000	-2'372'961	-2'263'461	-1'247'000	-49.9%
091.303.01	Sozialbeiträge Hausdienste	-270'000	-513'000	-524'000	-506'514	-485'278	-254'000	-48.5%
091.312.00	Betriebskosten Verwaltungsgebäude	-6'110'000	-6'460'000	-6'340'000	-5'365'629	-4'494'241	-230'000	-3.6%
091.314.00	Instandsetzung Verwaltungsgebäude	-4'260'000	-5'112'000	-5'410'000	-4'750'103	-3'225'347	-1'150'000	-21.3%
091.316.00	Mieten Verwaltungsgebäude	-5'540'000	-6'030'000	-6'440'000	-6'061'088	-5'380'768	-900'000	-14.0%
	<b>Total Aufwand Liegenschaftsverwaltung Verwaltungsbereich</b>	<b>-17'430'000</b>	<b>-20'592'000</b>	<b>-21'211'000</b>	<b>-19'056'295</b>	<b>-15'849'095</b>	<b>-3'781'000</b>	<b>-17.8%</b>
<b>092</b>	<b>Betriebliches Mobilitätsmanagement</b>							
092.309.00	Mobilitätsbeiträge und Förderaktionen	-350'000	-350'000	-350'000	-399'921	-345'632	-	-
092.314.00	Betrieb und Unterhalt BMM	-23'000	-21'000	-21'000	-16'157	-15'016	+2'000	+9.5%
	<b>Total Aufwand Betriebliches Mobilitätsmanagement</b>	<b>-373'000</b>	<b>-371'000</b>	<b>-371'000</b>	<b>-416'078</b>	<b>-360'648</b>	<b>+2'000</b>	<b>+0.5%</b>
092.434.01	Erträge betriebliches Mobilitätsmanagement	350'000	350'000	350'000	399'921	345'632	-	-
	<b>Total Ertrag Betriebliches Mobilitätsmanagement</b>	<b>350'000</b>	<b>350'000</b>	<b>350'000</b>	<b>399'921</b>	<b>345'632</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total 0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>							
	Total Aufwand	-209'525'000	-146'032'000	-148'246'000	-132'464'337	-120'102'340	+61'279'000	+41.3%
	Total Ertrag	6'342'000	5'556'000	5'249'000	6'085'273	6'989'969	+1'093'000	+20.8%
	<b>Nettoaufwand</b>	<b>-203'183'000</b>	<b>-140'476'000</b>	<b>-142'997'000</b>	<b>-126'379'064</b>	<b>-113'112'371</b>	<b>+60'186'000</b>	<b>+42.1%</b>

## Voranschlag 2025

### Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024

#### 091 Liegenschaftsverwaltung Verwaltungsbereich

Gehälter Hausdienste	Die Reduktion im Voranschlagsvergleich ergibt sich aus der Verschiebung von Stellen zum Konto 071.301.00. Beide Konten befinden sich im Verantwortungsbereich der Stabsstelle für staatliche Liegenschaften, mit der Verschiebung werden nun die Stellen der Verwaltung von denjenigen der Hausdienste getrennt. Ohne die Verschiebung würde das Konto eine Erhöhung ausweisen, welche neben Gehaltsanpassungen aufgrund des im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs auf zusätzliche befristete 60 Stellenprozente im Bereich der Postdienste sowie auf Mehraufwendungen im Zusammenhang mit Ersatzanstellungen zuzuführen ist.
Betriebskosten Verwaltungsgebäude	Mit dem Vollbetrieb des Dienstleistungszentrums Giessen in Vaduz können mehrere bisherige Standorte aufgehoben werden. Dies führt, zusammen mit der Berücksichtigung tieferer Stromkosten, im Voranschlagsvergleich in den Bereichen Energie (CHF -355'000) und Fremdreinigung (CHF -108'000) zu deutlich tieferen Aufwendungen. Im Gegenzug erhöhen sich u.a. die Kosten für Bewachung. Im laufenden Jahr muss aufgrund diverser kleinerer Erhöhungen mit einer Überschreitung der budgetierten Betriebskosten gerechnet werden.
Instandsetzung Verwaltungsgebäude	<p>Folgende Hauptprojekte sind für das kommende Voranschlagsjahr vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Justizgebäude, Umbau Eingangsbereich CHF 510'000</li> <li>- Botschaft New York, Sanierung Residenz Phase B CHF 450'000</li> <li>- Haus Linde Vaduz, Adaption vor dem Bezug CHF 420'000</li> <li>- Postgebäude Vaduz, Rechenzentrum Rückbau Gebäudetechnik CHF 400'000</li> <li>- Regierungsgebäude, Beleuchtungsersatz CHF 350'000</li> <li>- Postgebäude Schaan, Neugestaltung Berufsinformationszentrum BIZ CHF 330'000</li> <li>- ASV, Einbau eines Prüfstands in einer neu anzumietenden Halle CHF 200'000</li> <li>- Notstromversorgung Regierungsviertel CHF 200'000</li> <li>- Diverse Verwaltungsgebäude, Modernisierung Zutrittsanlage CHF 180'000</li> <li>- Postgebäude BERN, Biodiversität Nordseite und Dachentwässerung CHF 150'000</li> <li>- Gamanderhof Schaan, Heizung Herrschaftshaus CHF 150'000</li> </ul>
Mieten Verwaltungsgebäude	<p>Mit dem Bezug des Dienstleistungszentrums Giessen in Vaduz im laufenden Jahr konnten diverse Mietverhältnisse aufgelöst werden, welche im Voranschlag 2025 nun vollumfänglich zum Tragen kommen. Aufgrund des Kaufes des Gewerbehäuses an der Messinastrasse in Triesen entfallen bereits im laufenden Jahr die bisher für die Miete der genutzten Räumlichkeiten angefallenen Aufwendungen.</p> <p>Hauptpositionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Justizgebäude (CHF 1'305'000)</li> <li>- Rechenzentrum Eschen (CHF 540'000)</li> <li>- Haus der Wirtschaft (CHF 490'000)</li> <li>- Bürohaus AHV Heiligkreuz (CHF 460'000)</li> <li>- Bürohaus Risch (CHF 450'000)</li> <li>- Flüchtlingsunterkunft Schliessa/Industriestrasse Triesen (CHF 380'000)</li> <li>- AHV-Gebäude/Amt für Umwelt (CHF 279'000)</li> <li>- Haus Nigg Neues Lernen (CHF 219'000)</li> <li>- Bürohaus Melliger (CHF 192'000)</li> <li>- Haus Scherzinger (CHF 188'000)</li> <li>- Haus Wille Vaduz (CHF 170'000)</li> </ul>

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>							
<b>100</b>	<b>Amt für Justiz</b>							
100.300.00	Schätzungskommission	-130'000	-130'000	-150'000	-130'825	-122'755	-20'000	-13.3%
100.301.00	Gehälter	-5'684'000	-5'298'000	-5'223'000	-4'909'221	-4'416'937	+461'000	+8.8%
100.303.01	Sozialbeiträge	-1'228'000	-1'097'000	-1'097'000	-1'019'118	-913'837	+131'000	+11.9%
100.310.00	Kanzleiauslagen	-65'000	-65'000	-70'000	-58'423	-64'753	-5'000	-7.1%
100.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-30'000	-30'000	-40'000	-23'447	-12'804	-10'000	-25.0%
100.318.04	Verfahrenskosten	-50'000	-50'000	-70'000	-9'595	-20'364	-20'000	-28.6%
100.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-4'000	-4'000	-4'000	-2'407	-2'467	-	-
	<b>Total Aufwand Amt für Justiz</b>	<b>-7'191'000</b>	<b>-6'674'000</b>	<b>-6'654'000</b>	<b>-6'153'036</b>	<b>-5'553'916</b>	<b>+537'000</b>	<b>+8.1%</b>
100.431.01	Grundbuchgebühren	4'800'000	4'800'000	4'800'000	5'545'240	4'866'755	-	-
100.431.02	Schätzungsgebühren	130'000	130'000	130'000	114'675	108'110	-	-
100.431.03	Handelsregistergebühren	4'600'000	4'600'000	4'600'000	4'975'172	4'528'656	-	-
100.431.04	Gebühren VwbP	26'000	26'000	21'000	37'100	129'635	+5'000	+23.8%
100.436.00	Rückerstattungen Verfahrenskosten					38'910	-	-
	<b>Total Ertrag Amt für Justiz</b>	<b>9'556'000</b>	<b>9'556'000</b>	<b>9'551'000</b>	<b>10'672'187</b>	<b>9'672'067</b>	<b>+5'000</b>	<b>+0.1%</b>
<b>101</b>	<b>Zivilstandsamt</b>							
101.301.00	Gehälter	-557'000	-466'000	-546'000	-433'566	-457'273	+11'000	+2.0%
101.303.01	Sozialbeiträge	-120'000	-96'000	-115'000	-89'882	-98'264	+5'000	+4.3%
101.310.00	Kanzleiauslagen	-20'000	-35'000	-20'000	-18'140	-17'868	-	-
101.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-2'000	-4'000	-4'000	-101	-217	-2'000	-50.0%
101.318.00	Digitalisierung Zivilstandsbücher und -dossiers				-166'807	-78'939	-	-
	<b>Total Aufwand Zivilstandsamt</b>	<b>-699'000</b>	<b>-601'000</b>	<b>-685'000</b>	<b>-708'496</b>	<b>-652'561</b>	<b>+14'000</b>	<b>+2.0%</b>
101.431.00	Verwaltungsgebühren	230'000	230'000	220'000	239'547	220'856	+10'000	+4.5%
	<b>Total Ertrag Zivilstandsamt</b>	<b>230'000</b>	<b>230'000</b>	<b>220'000</b>	<b>239'547</b>	<b>220'856</b>	<b>+10'000</b>	<b>+4.5%</b>
<b>103</b>	<b>Ausländer- und Passamt</b>							
103.301.00	Gehälter	-3'544'000	-3'129'000	-3'109'000	-2'987'926	-2'797'726	+435'000	+14.0%
103.303.01	Sozialbeiträge	-766'000	-648'000	-653'000	-637'170	-592'434	+113'000	+17.3%
103.310.00	Kanzleiauslagen	-20'000	-17'000	-20'000	-13'952	-16'289	-	-
103.313.01	Heimatschriften/Aufenthaltsausweise	-500'000	-508'000	-645'000	-316'797	-277'052	-145'000	-22.5%
103.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-99'000	-80'000	-76'000	-71'803	-49'327	+23'000	+30.3%
103.365.00	Integrationsmassnahmen	-80'000	-70'000	-85'000	-53'200	-63'605	-5'000	-5.9%
	<b>Total Aufwand Ausländer- und Passamt</b>	<b>-5'009'000</b>	<b>-4'452'000</b>	<b>-4'588'000</b>	<b>-4'080'846</b>	<b>-3'796'433</b>	<b>+421'000</b>	<b>+9.2%</b>
103.431.00	Verwaltungsgebühren	2'550'000	2'650'000	1'972'000	2'754'985	2'904'620	+578'000	+29.3%
	<b>Total Ertrag Ausländer- und Passamt</b>	<b>2'550'000</b>	<b>2'650'000</b>	<b>1'972'000</b>	<b>2'754'985</b>	<b>2'904'620</b>	<b>+578'000</b>	<b>+29.3%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****100 Amt für Justiz**

Schätzungscommission	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
Gehälter	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2024 gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs v.a. aus einer neuen Vollzeitstelle im Stiftungsaufsichtsbereich, einer weiteren Vollzeitstelle beim Handelsregister sowie einer 50%-Stelle im Bereich Recht.
Reisespesen	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
Verfahrenskosten	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.

**101 Zivilstandesamt**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der Gehaltsanpassungen aus dem mit dem Voranschlag 2024 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich.
Verwaltungsgebühren	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und des Vorjahres.

**103 Ausländer- und Passamt**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen resultierend aus dem mit dem Voranschlag 2024 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich v.a. aufgrund einer neuen Vollzeitstelle in der Abteilung Recht und einer befristeten juristischen Vollzeitstelle in der Abteilung Asyl. Hinzu kommt eine bereits im laufenden Jahr erfolgte befristete Bestandserhöhung um 60 Stellenprozent im Asylbereich.
Heimatschriften/Aufenthaltsausweise	Der Voranschlag 2025 umfasst folgende Hauptpositionen: Initialbeschaffung von neuen Passrohlingen und Einführungsmaßnahmen im Rahmen der Neukonzeption des Reisepasses (CHF 230'000) sowie Weiterführung diverser Projekte im Bereich Ein- und Ausreise wie EES, ETIAS, IOP, VIS Recast und Eurodac Recast (CHF 200'000). Im laufenden Jahr werden die veranschlagten Budgetmittel für diese Projekte voraussichtlich nicht im vollen Umfang benötigt, weshalb die Mutmassliche Rechnung unter dem Voranschlag 2024 liegt.
Reisespesen, Repräsentationen	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert einerseits aus einer intensiveren Reisetätigkeit im Hinblick auf die Umsetzung des Asyl- und Migrationspaktes (CHF +9'000). Andererseits sind im kommenden Jahr a.o. Mittel für die turnusgemässe Durchführung der zweitägigen Regionalkonferenz der Vereinigung der Migrationsämter Ostschweiz und des Fürstentums Liechtenstein (CHF 10'000) sowie für eine Jubiläumsveranstaltung zu 40-Jahre Schengen (CHF 4'000) vorgesehen.
Verwaltungsgebühren	Erhöhung im Voranschlagsvergleich trotz Berücksichtigung der per 1.1.2024 gesenkten Gebühren aufgrund der Vorjahre. Im laufenden Jahr ist aufgrund der Gebührensenkung eine erhöhte Nachfrage nach Reisedokumenten zu beobachten. Dabei handelt es sich aber um einen Aufholungseffekt, weshalb die Mutmassliche Rechnung deutlich über dem Voranschlag 2024 und auch über dem Voranschlag 2025 liegt.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>							
<b>104</b>	<b>Landesvermessung</b>							
104.301.00	Gehälter	-429'000	-427'000	-412'000	-414'648	-402'245	+17'000	+4.1%
104.303.01	Sozialbeiträge	-93'000	-88'000	-87'000	-90'654	-87'810	+6'000	+6.9%
104.318.01	Landes- und Amtliche Vermessung	-240'000	-225'000	-240'000	-133'569	-99'357	-	-
104.318.03	Geodateninfrastruktur und ÖREB-Kataster	-95'000	-95'000	-95'000	-64'955	-38'780	-	-
	<b>Total Aufwand Landesvermessung</b>	<b>-857'000</b>	<b>-835'000</b>	<b>-834'000</b>	<b>-703'826</b>	<b>-628'191</b>	<b>+23'000</b>	<b>+2.8%</b>
104.434.01	Ertrag Landesinformationssystem	35'000	45'000	45'000	70'200	45'058	-10'000	-22.2%
	<b>Total Ertrag Landesvermessung</b>	<b>35'000</b>	<b>45'000</b>	<b>45'000</b>	<b>70'200</b>	<b>45'058</b>	<b>-10'000</b>	<b>-22.2%</b>
<b>110</b>	<b>Landespolizei (Teil 1)</b>							
110.301.01	Gehälter	-19'354'000	-17'458'000	-18'231'000	-16'670'271	-16'057'985	+1'123'000	+6.2%
110.303.01	Sozialbeiträge	-4'047'000	-3'520'000	-3'714'000	-3'321'392	-3'195'219	+333'000	+9.0%
110.309.01	Ausbildung Polizeiaspirantinnen und -aspiranten	-390'000	-270'000	-240'000	-206'877	-196'863	+150'000	+62.5%
110.310.01	Kanzleiauslagen	-230'000	-210'000	-210'000	-172'507	-189'011	+20'000	+9.5%
110.311.00	Nicht aktivierbare Güter	-325'000	-280'000	-280'000	-553'310	-434'899	+45'000	+16.1%
110.313.01	Ausrüstung	-580'000	-670'000	-670'000	-383'230	-477'577	-90'000	-13.4%
110.313.02	Treibstoff	-80'000	-80'000	-80'000	-64'568	-74'736	-	-
110.315.00	Fahrzeugunterhalt	-130'000	-130'000	-120'000	-130'357	-144'655	+10'000	+8.3%
110.315.02	Betriebskosten Informatik Landespolizei	-1'680'000	-1'680'000	-1'680'000	-1'267'758	-1'230'106	-	-
110.315.03	Unterhalt Polycom	-255'000	-255'000	-255'000	-261'644	-254'984	-	-
110.315.09	Unterhalt Polizeiequipment	-100'000	-90'000	-90'000	-86'973	-45'823	+10'000	+11.1%
110.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-210'000	-170'000	-170'000	-189'443	-177'857	+40'000	+23.5%
110.318.00	Haftpflichtversicherung Fahrzeuge	-30'000	-30'000	-30'000	-23'725	-25'013	-	-



**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****104 Landesvermessung**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund von Gehaltsanpassungen resultierend aus dem mit dem Voranschlag 2024 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich sowie höherer Aufwendungen im Zusammenhang mit einer Ersatzanstellung.
Ertrag Landesinformationssystem	Aufgrund der geplanten Verfügbarmachung von Geodaten im Rahmen eines Open Government Data (OGD) Portals und der Automatisierung der Datenausgabe werden die Einnahmen rückläufig sein und sich in den Folgejahren auf wenige kostenpflichtige Dienstleistungen reduzieren.

**110 Landespolizei**

Gehälter	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert neben Gehaltsanpassungen im Zusammenhang mit dem im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich aus einer neuen Vollzeitstelle im Bereich Finanzermittlung, einer Vollzeitstelle im Bereich Informatik sowie zwei 100%-Disponentenstellen bei der Landesnotruf- und Einsatzzentrale. Hinzu kommen die daraus resultierenden Funktionszulagen sowie vier neue Aspirantenstellen.
Ausbildung Polizeiaspirantinnen und -aspiranten	Für 2025 ist gegenüber den Vorjahren von einer höheren Anzahl Polizeiaspirantinnen/-aspiranten auszugehen, welche ihre Ausbildung an der Ostschweizer Polizeischule absolvieren. Dadurch erhöhen sich die veranschlagten Schulkosten um CHF 115'000. Aufgrund der verschärften Unterbringungssituation wurden im laufenden Jahr zwei Wohnungen angemietet, weshalb die Unterbringungskosten im Voranschlagsvergleich um CHF 35'000 ansteigen. Werden die Wohnungen nicht für eigene Aspirantinnen und Aspiranten benötigt, können diese wiederum an die Polizeischule weitervermietet werden.
Kanzleiauslagen	Der Voranschlag 2025 sieht zusätzliche Budgetmittel für Aufwendungen im Zusammenhang mit mobilen Endgeräten aufgrund des zunehmenden Personalbestands vor.
Nicht aktivierbare Güter	Der Voranschlag 2025 umfasst folgende grössere Positionen: Neu- und Ersatzbeschaffung des Büromobiliars (CHF 125'000), Neu- und Ersatzbeschaffung Server, Storage und Netzwerk-Infrastruktur (CHF 100'000) sowie Neu- und Ersatzbeschaffung Business Notebooks (CHF 80'000). Im Voranschlagsvergleich führt der zunehmende Personalbestand zu entsprechenden Mehraufwendungen.
Ausrüstung	Diese Position umfasst u.a. die Anschaffung von Uniformen/Bekleidung (CHF 180'000), die Ausgaben für Waffen, Munition und Schiesskeller (CHF 135'000), die Anschaffungen für die Interventions- und die Observationseinheit (CHF 115'000), Mobilgeräte/Kommunikation (CHF 50'000) sowie die Ausstattung der Bereitschaftspolizei (CHF 40'000). Neben Anschaffungen im üblichen jährlichen Umfang fallen im laufenden Jahr u.a. Mittel in Höhe von CHF 150'000 für die Erneuerung der Gesamtuniformierung für Einsätze als Ostpol-Mitglied an, welche im Voranschlagsvergleich zu einer entsprechenden Entlastung führen. Im kommenden Jahr sind hingegen u.a. zusätzliche Budgetmittel für die Ersatzbeschaffung von 14 Tasern vorgesehen.
Fahrzeugunterhalt	Teuerungsbedingte Erhöhung der Unterhaltskosten gegenüber dem Voranschlag 2024.
Unterhalt Polizeiequipment	Zum Unterhalt des Polizeiequipments gehören u.a. die Eichung von Messgeräten (CHF 35'000) sowie der Unterhalt von Videoanlagen (CHF 30'000), der Landesnotruf- und Einsatzzentrale (CHF 15'000) und von Mobilgeräten (CHF 10'000). Für das kommende Jahr sind zusätzliche Budgetmittel für den Unterhalt der Videoanlagen vorgesehen, resultierend aus Erfahrungswerten und der Wartungsplanung der bestehenden Komponenten.
Reisespesen, Repräsentationen	Die Position setzt sich zusammen aus Reisespesen und Repräsentationsaufwendungen sowie aus der Kostenübernahme von Parkplatzgebühren von Mitarbeitenden mit einer gesetzlich vorgesehenen, allgemeinen Aufgebotsbereitschaft gemäss Mobilitätsmanagement-Gesetz. Die Aufwandsteigerung gegenüber dem Voranschlag 2024 resultiert einerseits aus dem zunehmenden Personalbestand und andererseits aus gestiegenen Preisen.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>							
<b>110</b>	<b>Landespolizei (Teil 2)</b>							
110.318.02	Analysen, Gutachten	-260'000	-240'000	-180'000	-276'342	-180'126	+80'000	+44.4%
110.318.03	Externe polizeiliche Dienstleistungen	-75'000	-60'000	-60'000	-25'148	-32'982	+15'000	+25.0%
110.318.09	Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen, Honorare	-200'000	-200'000	-200'000	-141'039	-194'484	-	-
110.319.00	Verschiedenes	-140'000	-140'000	-140'000	-133'931	-125'332	-	-
110.319.10	Aktivitäten Gewaltschutzkommission	-10'000	-10'000	-10'000	-8'393	-9'837	-	-
110.365.00	Unfallverhütung	-200'000	-190'000	-190'000	-183'529	-175'582	+10'000	+5.3%
110.367.00	Jahresbeiträge	-720'000	-650'000	-650'000	-459'180	-494'628	+70'000	+10.8%
	<b>Total Aufwand Landespolizei</b>	<b>-29'016'000</b>	<b>-26'333'000</b>	<b>-27'200'000</b>	<b>-24'559'615</b>	<b>-23'717'700</b>	<b>+1'816'000</b>	<b>+6.7%</b>
110.431.00	Verwaltungsgebühren	100'000	100'000	100'000	90'882	142'868	-	-
110.434.00	Ertrag für polizeiliche Leistungen	100'000	100'000	100'000	98'838	18'238	-	-
110.436.00	Unfallverhütungsbeiträge	200'000	190'000	190'000	117'086	117'655	+10'000	+5.3%
110.437.01	Bussen	1'300'000	1'300'000	1'300'000	1'295'830	1'407'416	-	-
	<b>Total Ertrag Landespolizei</b>	<b>1'700'000</b>	<b>1'690'000</b>	<b>1'690'000</b>	<b>1'602'636</b>	<b>1'686'177</b>	<b>+10'000</b>	<b>+0.6%</b>
<b>111</b>	<b>Amt für Strassenverkehr</b>							
111.301.00	Gehälter	-2'326'000	-2'131'000	-2'141'000	-2'103'836	-2'016'934	+185'000	+8.6%
111.303.01	Sozialbeiträge	-502'000	-441'000	-450'000	-449'833	-429'965	+52'000	+11.6%
111.310.00	Kanzleiauslagen	-37'000	-37'000	-37'000	-28'471	-38'157	-	-
111.313.00	Schilder, Ausweise	-154'000	-158'000	-158'000	-121'559	-216'508	-4'000	-2.5%
111.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-23'000	-20'000	-20'000	-20'472	-19'555	+3'000	+15.0%
111.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-29'000	-27'000	-27'000	-24'380	-24'976	+2'000	+7.4%
	<b>Total Aufwand Amt für Strassenverkehr</b>	<b>-3'071'000</b>	<b>-2'814'000</b>	<b>-2'833'000</b>	<b>-2'748'551</b>	<b>-2'746'094</b>	<b>+238'000</b>	<b>+8.4%</b>
111.431.00	Motorfahrzeuggebühren	2'752'000	2'762'000	2'762'000	2'723'185	2'662'212	-10'000	-0.4%
111.431.01	Altfahrzeug Entsorgungsgebühren	35'000	35'000	35'000	29'760	31'980	-	-
111.435.00	Verkauf/Versteigerung von Fahrzeugschildern	80'000	210'000	210'000	78'380	397'810	-130'000	-61.9%
	<b>Total Ertrag Amt für Strassenverkehr</b>	<b>2'867'000</b>	<b>3'007'000</b>	<b>3'007'000</b>	<b>2'831'325</b>	<b>3'092'002</b>	<b>-140'000</b>	<b>-4.7%</b>
<b>112</b>	<b>Finanzmarktaufsicht</b>							
112.363.00	Staatsbeitrag Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA)	-6'000'000	-6'000'000	-6'000'000	-5'000'000	-3'393'721	-	-
	<b>Total Aufwand Finanzmarktaufsicht</b>	<b>-6'000'000</b>	<b>-6'000'000</b>	<b>-6'000'000</b>	<b>-5'000'000</b>	<b>-3'393'721</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****110 Landespolizei**

Analysen, Gutachten	Die Position umfasst Analysen betreffend Blutalkohol, Drogen und Spurensicherung sowie Gutachten wie Obduktionen, Tatortermittlung, Brandermittlung, ballistische Untersuchungen oder Urkundenprüfungen. V.a. im Bereich der Spurensicherung ist eine quantitative und qualitative Expansion der Analysen zu beobachten. Ausserdem verzeichnet der Analysebereich allgemein Preissteigerungen. Dies führt im Voranschlagsvergleich zu einem Anstieg der erwarteten Aufwendungen.
Externe polizeiliche Dienstleistungen	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund von Budgetmittel für Drohnenflugstunden gemäss Vereinbarung zur flugpolizeilichen Zusammenarbeit gestützt auf den trilateralen Polizeikooperationsvertrag zwischen Liechtenstein, Österreich und der Schweiz.
Unfallverhütung/Unfallverhütungsbeiträge	Die in Liechtenstein konzessionierten Haftpflichtversicherungsunternehmen leisten einen Unfallverhütungsbeitrag von 0.75% der Nettoprämie der Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung, welche als Einnahmen auf dem Konto 110.436.00 verbucht werden. Diese Beiträge werden wiederum zur Unfallprävention durch die Landespolizei eingesetzt. Die Projekte der Kommission für Unfallverhütung werden über das Konto 110.365.00 abgewickelt. Nicht verwendete Mittel werden als Spezialfinanzierungen in der Bilanz ausgewiesen. Veränderungen von Spezialfinanzierungen werden dabei in der Erfolgsrechnung als Einlagen oder Entnahmen ausgewiesen (siehe Konten 997.380.07 und 998.480.07). Im Voranschlagsvergleich wird mit höheren Aufwendungen für die Unfallverhütungsprojekte wie bspw. die Subventionierung von Radhelmen, Kampagnen, Reflektionsmaterial für Primarschulen ausgegangen. Budgetär sind in diesem Zusammenhang aufgrund der vorgesehenen Spezialfinanzierung aber auch entsprechend höhere Einnahmen zu berücksichtigen.
Jahresbeiträge	Im Voranschlagsvergleich erhöhen sich erneut die Beiträge an die europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Aussengrenzen (FRONTEX), welche aus einem Mitgliedsbeitrag und einem Beitrag für die Unterstützung der ständigen Reserve der europäischen Grenz- und Küstenwache bestehen. Der Beitrag an die Agentur errechnet sich nach dem sog. «Schengen-Schlüssel», welcher das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Liechtensteins ins Verhältnis zum BIP aller teilnehmenden Staaten setzt.

**111 Amt für Strassenverkehr**

Gehälter	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert neben Gehaltsanpassungen aufgrund des im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs aus einer befristeten Vollzeitstelle im Bereich Fahrzeugprüfungen sowie der berücksichtigten befristeten Doppelbesetzung der Amtsleitung (maximal 3 Monate) infolge anstehender Pensionierung.
Motorfahrzeuggebühren	Da die elektronische Autobahnvignette seit dem 1. August 2023 verfügbar ist und direkt vom schweizerischen Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit vertrieben wird, reduzieren sich die Vignettenverkäufe an anderen Verkaufsstellen. Dies wiederum führt zu geringeren Poolgeldern, die an alle Strassenverkehrsämter der Schweiz und Liechtenstein verteilt werden.
Verkauf/Versteigerung von Fahrzeugschildern	Im Zweijahres-Rhythmus werden Versteigerungen von Nummernschildern mit "attraktiven" Zahlenkombinationen durchgeführt. Eine solche Versteigerung findet im laufenden Jahr statt. Die erwarteten Einnahmen im kommenden Jahr resultieren aus Wunschnummern, welche nicht versteigert, aber gegen einen Betrag von CHF 500 vergeben werden.

**112 Finanzmarktaufsicht**

Staatsbeitrag Finanzmarktaufsichtsbehörde	Gemäss Art. 29 des Gesetzes über die Finanzmarktaufsicht (LR 952.3) leistet das Land der Finanzmarktaufsicht für die Jahre 2024 bis 2027 einen jährlichen Beitrag in Höhe von CHF 6.0 Mio., sofern deren Gesamtreserve nicht mehr als 25% des durchschnittlichen ordentlichen Aufwands gemäss Jahresrechnung der letzten drei Jahre beträgt.
---	--

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>							
<b>113</b>	<b>Financial Intelligence Unit</b>							
113.301.00	Gehälter	-3'347'000	-2'668'000	-2'968'000	-1'977'055	-1'623'268	+379'000	+12.8%
113.303.01	Sozialbeiträge	-723'000	-552'000	-623'000	-403'597	-336'218	+100'000	+16.1%
113.310.00	Kanzleiauslagen	-80'000	-80'000	-80'000	-57'339	-41'034	-	-
113.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-180'000	-150'000	-150'000	-112'360	-56'164	+30'000	+20.0%
113.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-17'000	-15'000	-15'000	-11'772	-13'379	+2'000	+13.3%
	<b>Total Aufwand Financial Intelligence Unit</b>	<b>-4'347'000</b>	<b>-3'465'000</b>	<b>-3'836'000</b>	<b>-2'562'124</b>	<b>-2'070'062</b>	<b>+511'000</b>	<b>+13.3%</b>
<b>118</b>	<b>Datenschutzstelle</b>							
118.301.00	Gehälter	-1'088'000	-977'000	-985'000	-987'299	-904'541	+103'000	+10.5%
118.303.01	Sozialbeiträge	-235'000	-202'000	-207'000	-203'564	-190'557	+28'000	+13.5%
118.310.00	Kanzleiauslagen	-20'000	-18'000	-18'000	-17'510	-12'599	+2'000	+11.1%
118.317.01	Reisespesen, Repräsentationen	-70'000	-65'000	-65'000	-59'278	-37'441	+5'000	+7.7%
118.318.00	Experten, Gutachten	-10'000	-10'000	-10'000	-2'631	-	-	-
118.367.00	Beiträge an internationale Organisationen	-4'000	-4'000	-3'000	-1'694	-2'137	+1'000	+33.3%
	<b>Total Aufwand Datenschutzstelle</b>	<b>-1'427'000</b>	<b>-1'276'000</b>	<b>-1'288'000</b>	<b>-1'271'976</b>	<b>-1'147'274</b>	<b>+139'000</b>	<b>+10.8%</b>
118.431.00	Verwaltungsgebühren				500		-	-
118.434.00	Ertrag aus Dienstleistungen	2'000	2'000		2'870	2'070	+2'000	-
	<b>Total Ertrag Datenschutzstelle</b>	<b>2'000</b>	<b>2'000</b>		<b>3'370</b>	<b>2'070</b>	<b>+2'000</b>	<b>-</b>
<b>120</b>	<b>Landgericht</b>							
120.301.00	Gehälter richterliches Personal	-4'381'000	-4'289'000	-4'287'000	-4'070'086	-3'652'354	+94'000	+2.2%
120.301.02	Gehälter nicht richterliches Personal	-3'959'000	-3'710'000	-3'954'000	-3'526'589	-3'584'193	+5'000	+0.1%
120.303.01	Sozialbeiträge richterliches Personal	-946'000	-888'000	-900'000	-772'480	-707'015	+46'000	+5.1%
120.303.02	Sozialbeiträge nicht richterliches Personal	-855'000	-768'000	-830'000	-744'470	-764'385	+25'000	+3.0%
120.309.00	Weiterbildung	-33'000	-33'000	-33'000	-8'368	-17'174	-	-
120.310.01	Kanzleibedarf	-209'000	-189'000	-189'000	-181'257	-177'856	+20'000	+10.6%
120.310.02	Inseratekosten	-30'000	-30'000	-75'000	-13'971	-52'676	-45'000	-60.0%
120.310.03	Gerichtsbibliothek	-125'000	-125'000	-125'000	-94'161	-111'226	-	-
120.315.00	Betriebskosten Informatik Gerichte		-490'000	-490'000	-342'413	-404'480	-490'000	-100.0%
120.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-25'000	-25'000	-25'000	-14'159	-19'749	-	-
120.318.01	Zeugengebühren	-10'000	-10'000	-10'000	-15'542	-4'149	-	-
120.318.02	Sachverständigen- und Dolmetscherkosten	-1'900'000	-1'900'000	-1'900'000	-1'669'001	-1'487'385	-	-
120.319.01	Vertretungskosten zu Lasten des Landes	-850'000	-850'000	-850'000	-738'176	-743'420	-	-
120.366.00	Verfahrenshilfe in Zivil- und Strafsachen	-1'540'000	-1'540'000	-1'540'000	-1'279'253	-1'319'603	-	-
	<b>Total Aufwand Landgericht</b>	<b>-14'863'000</b>	<b>-14'847'000</b>	<b>-15'208'000</b>	<b>-13'469'925</b>	<b>-13'045'666</b>	<b>-345'000</b>	<b>-2.3%</b>
120.431.00	Gerichtsgebühren	2'900'000	2'900'000	2'800'000	2'437'816	3'563'601	+100'000	+3.6%
120.436.00	Rückerstattungen Auslagen	100'000	100'000	100'000	83'727	101'253	-	-
120.436.02	Rückersatz/Nachzahlung Verfahrenshilfe	524'000	524'000	524'000	1'025'901	528'257	-	-
120.437.00	Geldstrafen	850'000	850'000	850'000	677'144	1'102'874	-	-
	<b>Total Ertrag Landgericht</b>	<b>4'374'000</b>	<b>4'374'000</b>	<b>4'274'000</b>	<b>4'224'588</b>	<b>5'295'986</b>	<b>+100'000</b>	<b>+2.3%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****113 Financial Intelligence Unit**

Gehälter	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert neben Gehaltsanpassungen aufgrund des im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs v.a. aufgrund einer neuen Vollzeitstelle im Bereich Koordination Analyse sowie zusätzlicher 50 Stellenprozent im Bereich Wirtschaft und internationale Sanktionen.
Reisespesen, Repräsentationen	Aufgrund des notwendigen internationalen Austausches in den Aufgabengebieten der Amtsstelle und dem erhöhten Personalbestand wird ein weiterer Anstieg der Reisespesen und Repräsentationen im kommenden Jahr budgetiert.

**118 Datenschutzstelle**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben den Gehaltsanpassungen resultierend aus dem mit dem Voranschlag 2024 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich v.a. aufgrund zusätzlicher unbefristeter 10 Stellenprozent sowie einer befristeten 80%-Stelle jeweils im Bereich Recht.
----------	--

**120 Landgericht**

Gehälter richterliches Personal	Erhöhung im Voranschlagsvergleich v.a. resultierend aus Gehaltsanpassungen aufgrund des beantragten Teuerungsausgleichs sowie systembedingter Mehraufwendungen.
Kanzleibedarf	Der Versand von Gerichtsdokumenten erfolgt vielfach mit einem Rückschein. Diese Art von Versand wird durch die Post speziell behandelt und dem Landgericht jeweils eine Kopie des Rückscheins zugestellt. Der diesbezügliche Prozess soll digitalisiert werden, was mit Kosten in Höhe von CHF 20'000 jährlich verbunden ist.
Inseratekosten	Diese Position umfasst Publikationskosten des Landgerichts insbesondere in Verlassenschafts-, Konkurs- und Exekutionsverfahren. Ein Teil dieser Kosten kann weiterverrechnet werden und wird dem Konto 120.436.00 gutgeschrieben. Aufgrund der aktuellen Hochrechnung und dem Vorjahr werden geringere Aufwendungen veranschlagt.
Betriebskosten Informatik Gerichte	Mit der Übernahme der Informatik der Gerichte und der Staatsanwaltschaft durch das Amt für Informatik werden die bisher hier budgetierten Aufwendungen ab dem kommenden Jahr über das Konto 031.315.00 budgetiert und abgerechnet.
Gerichtsgebühren	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>							
<b>121</b>	<b>Staatsanwaltschaft</b>							
121.301.00	Gehälter	-2'721'000	-2'653'000	-2'525'000	-2'415'039	-2'270'637	+196'000	+7.8%
121.303.01	Sozialbeiträge	-588'000	-549'000	-530'000	-465'605	-442'415	+58'000	+10.9%
121.310.00	Kanzleiauslagen	-43'000	-43'000	-43'000	-27'392	-39'936	-	-
121.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-52'000	-52'000	-52'000	-38'295	-26'995	-	-
121.318.01	Kosten für Übersetzungen und Gutachten	-20'000	-20'000	-20'000	-13'310	-11'735	-	-
	<b>Total Aufwand Staatsanwaltschaft</b>	<b>-3'424'000</b>	<b>-3'317'000</b>	<b>-3'170'000</b>	<b>-2'959'640</b>	<b>-2'791'719</b>	<b>+254'000</b>	<b>+8.0%</b>
121.431.00	Verwaltungsgebühren	4'000	4'000	4'000	2'830	1'852	-	-
121.437.00	Erträge aus Diversionsverfahren	70'000	70'000	70'000	111'252	68'505	-	-
	<b>Total Ertrag Staatsanwaltschaft</b>	<b>74'000</b>	<b>74'000</b>	<b>74'000</b>	<b>114'082</b>	<b>70'357</b>	-	-
<b>125</b>	<b>Opferhilfe</b>							
125.366.00	Leistungen und Schadenersatz gem. Opferhilfegesetz	-30'000	-30'000	-30'000	-8'843	-12'852	-	-
	<b>Total Aufwand Opferhilfe</b>	<b>-30'000</b>	<b>-30'000</b>	<b>-30'000</b>	<b>-8'843</b>	<b>-12'852</b>	-	-
<b>130</b>	<b>Landesgefängnis</b>							
130.301.01	Gehälter	-799'000	-817'000	-792'000	-786'405	-755'772	+7'000	+0.9%
130.303.01	Sozialbeiträge	-168'000	-165'000	-162'000	-158'118	-152'486	+6'000	+3.7%
130.313.00	Haft- und Betriebskosten	-270'000	-250'000	-250'000	-242'377	-240'186	+20'000	+8.0%
130.318.00	Unterbringung im Ausland	-1'325'000	-920'000	-920'000	-1'084'813	-810'424	+405'000	+44.0%
	<b>Total Aufwand Landesgefängnis</b>	<b>-2'562'000</b>	<b>-2'152'000</b>	<b>-2'124'000</b>	<b>-2'271'713</b>	<b>-1'958'869</b>	<b>+438'000</b>	<b>+20.6%</b>
130.436.00	Kostenrückerstattungen Landesgefängnis	5'000	5'000	5'000	5'263	5'301	-	-
	<b>Total Ertrag Landesgefängnis</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>	<b>5'263</b>	<b>5'301</b>	-	-
<b>160</b>	<b>Amt für Bevölkerungsschutz</b>							
160.301.00	Gehälter	-939'000	-860'000	-893'000	-736'676	-741'448	+46'000	+5.2%
160.303.01	Sozialbeiträge	-203'000	-178'000	-188'000	-157'487	-152'305	+15'000	+8.0%
160.310.00	Kanzleiauslagen	-20'000	-20'000	-20'000	-10'893	-14'272	-	-
160.313.00	Betrieb Fahrzeuge, Geräte und Anlagen	-123'000	-118'000	-100'000	-117'740	-108'774	+23'000	+23.0%
160.315.02	Schutzraumbauten	-38'000	-38'000	-38'000	-22'780	-20'236	-	-
160.315.03	Alarmierung, Funkbetrieb	-208'000	-200'000	-200'000	-184'238	-188'000	+8'000	+4.0%
160.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-52'000	-40'000	-40'000	-33'822	-56'444	+12'000	+30.0%
160.318.01	Landesversorgung	-17'000	-17'000	-17'000	-15'000	-15'000	-	-
160.318.06	Projekte Bevölkerungsschutz/Dritteleistungen	-440'000	-442'000	-442'000	-368'615	-296'331	-2'000	-0.5%
160.319.01	Zuweisung Stiftung für Brandschutz und Löschwesen	-75'000	-75'000	-75'000	-75'000	-75'000	-	-
160.365.01	Rettungs- und Hilfsdienste	-492'000	-464'000	-470'000	-464'693	-373'880	+22'000	+4.7%
160.365.02	Aus- und Weiterbildung Rettungs- und Hilfsdienste	-1'281'000	-1'038'000	-1'049'000	-930'553	-902'009	+232'000	+22.1%
	<b>Total Aufwand Amt für Bevölkerungsschutz</b>	<b>-3'888'000</b>	<b>-3'490'000</b>	<b>-3'532'000</b>	<b>-3'117'497</b>	<b>-2'943'700</b>	<b>+356'000</b>	<b>+10.1%</b>
160.434.00	Benützungsggebühren, Weiterverrechnung	207'000	195'000	200'000	196'787	198'370	+7'000	+3.5%
160.439.00	Beitrag Schweiz. Sachversicherungsverband	75'000	75'000	75'000	75'000	75'000	-	-
	<b>Total Ertrag Amt für Bevölkerungsschutz</b>	<b>282'000</b>	<b>270'000</b>	<b>275'000</b>	<b>271'787</b>	<b>273'370</b>	<b>+7'000</b>	<b>+2.5%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****121 Staatsanwaltschaft**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2024 gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs v.a. aufgrund von zusätzlichen 20 Stellenprozenten für einen Staatsanwalt/eine Staatsanwältin, systembedingter Mehraufwendungen sowie befristeter Bestandeszunahmen.
----------	--

**130 Landesgefängnis**

Haft- und Betriebskosten	Die höheren Budgetmittel gegenüber dem Voranschlag 2024 sind einerseits auf höhere Krankenkassenprämien für die Insassen sowie gestiegene Medikamentenkosten zurückzuführen. Andererseits erhöhen sich auch die Verpflegungskosten basierend auf den aktuellen Lebensmittelpreisen.
Unterbringung im Ausland	Für das kommende Jahr wird ausgehend von den aktuellen Daten bekannter Insassen und deren Strafmass im Voranschlagsvergleich mit einer insgesamt höheren Anzahl Hafttage im Ausland gerechnet.

**160 Amt für Bevölkerungsschutz**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen resultierend aus dem mit dem Voranschlag 2024 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich v.a. aufgrund zusätzlicher 20 Stellenprozente beim Sekretariat.
Betrieb Fahrzeuge, Geräte und Anlagen	Im laufenden Jahr ist die Anbringung einer Sicherheits-Signalisation in Form von massgenauen, speziell reflektierenden Folien auf den Einsatzfahrzeugen der Stützpunktfeuerwehr vorgesehen (CHF 15'000). Die regulären Unterhaltskosten für die Fahrzeuge des Amtes, der Stützpunktfeuerwehr und der Berg- und Wasserrettung nehmen im Voranschlagsvergleich ebenfalls zu. Im laufenden Jahr sind bereits dringende, nicht vorhersehbare Reparaturen angefallen, weshalb davon ausgegangen wird, dass der Voranschlag 2024 überschritten wird.
Reisespesen, Repräsentationen	Der Voranschlag 2025 sieht a.o. Mittel in Höhe von CHF 12'000 für die turnusgemässe Ausrichtung der Brevetierung der neuen Feuerwehrinstructorinnen und Feuerwehrinstructoren der ostschweizerischen Kantone und des Fürstentums Liechtenstein vor.
Projekte Bevölkerungsschutz/ Drittleistungen	Für das Jahr 2025 sind für folgende bevölkerungsschutzrelevanten Projekte Mittel vorgesehen: Gemeindefürsorge - Folgeprojekte Notfalltreffpunkte, Folgeprojekte Evakuierung, Betreuung und Verpflegung sowie Statusbericht zu den Leistungsaufträgen (CHF 90'000), Defizitanalyse für Gefährdungsanalyse (CHF 50'000), ABC-Schutz- und Einsatzkonzept (CHF 50'000), Informationsbroschüre Bevölkerungsschutz (CHF 50'000), Zukunftsstudie Personalrekrutierung (CHF 50'000), Umsetzungsplan Urban Search and Rescue (USAR, CHF 30'000), Umsetzungsplanung Projekt Sicherheitsverbund Liechtensteiner Netzwerke (SiLiNet, CHF 20'000), Projekt und Umsetzung Notfunk (CHF 20'000), Umsetzung Feuerwehrvisionen (CHF 20'000), jährliche Anpassungen Führungsdokumentation (CHF 20'000), Einsatzdokumentation Schutz-Rettung-Betreuung (CHF 15'000), Konzeption Führungsunterstützung (CHF 10'000), Projektskizze Schutz kritischer Infrastrukturen (CHF 10'000) und Teilprojekt Waldbrand (CHF 5'000).
Rettungs- und Hilfsdienste	Die Position umfasst Jahresbeiträge an die Rettungs- und Hilfsdienste (CHF 180'000), Entschädigungen für Pikettdienst, Leitertätigkeit und Mitarbeit in Arbeitsgruppen (CHF 103'000), Beiträge für Material der Rettungsorganisationen (CHF 196'000) sowie die Entschädigung für Ernstfall-Einsätze (CHF 13'000). Im kommenden Jahr führt v.a. die vorgesehene Neueinkleidung der Rettungshundeführer zu Mehraufwendungen im Voranschlagsvergleich.
Aus- und Weiterbildung Rettungs- und Hilfsdienste	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich ist auf mehrere Aspekte zurückzuführen. Einerseits führt die vorgesehene Anhebung der Soldsätze bzw. der Ausbildungsentschädigungen um durchschnittlich 10% zu höheren Aufwendungen im Umfang von CHF 100'000. Andererseits verzeichnen die verschiedenen Rettungs- und Hilfsdienste einen deutlichen Mitgliederzuwachs, was sich mit Mehraufwendungen von CHF 50'000 im Voranschlag 2025 niederschlägt. Weitere Budgetmittel in Höhe von CHF 43'000 werden für die Ausbildung von neu gegründeten Rettungsorganisationen wie der USAR-Tiefenrettung oder der lokalen Naturgefahrenberater vorgesehen. Ausserdem ist geplant, das Kursangebot für sämtliche Rettungs- und Hilfsdienste zu erweitern (CHF +50'000).

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>							
<b>161</b>	<b>Stabsstelle Cyber-Sicherheit</b>							
161.301.00	Gehälter	-577'000	-393'000	-380'000	-364'892	-178'154	+197'000	+51.8%
161.303.01	Sozialbeiträge	-125'000	-81'000	-80'000	-75'131	-36'112	+45'000	+56.3%
161.310.00	Kanzleiauslagen	-5'000	-5'000	-5'000	-2'087	-3'342	-	-
161.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-40'000	-25'000	-25'000	-25'122	-22'408	+15'000	+60.0%
161.318.00	Drittleistungen Cyber-Sicherheit	-200'000	-150'000	-200'000	-117'535		-	-
161.367.00	Beiträge an Vereinigungen/Intern. Organisationen	-5'000					+5'000	-
	<b>Total Aufwand Stabsstelle Cyber-Sicherheit</b>	<b>-952'000</b>	<b>-654'000</b>	<b>-690'000</b>	<b>-584'766</b>	<b>-240'017</b>	<b>+262'000</b>	<b>+38.0%</b>
<b>171</b>	<b>Obergericht</b>							
171.300.00	Entschädigung nebenamtliche Richter/innen	-182'000	-182'000	-182'000	-155'105	-154'785	-	-
171.301.00	Gehälter richterliches Personal	-1'359'000	-1'339'000	-1'340'000	-1'319'260	-1'282'109	+19'000	+1.4%
171.301.01	Gehälter nicht richterliches Personal	-250'000	-247'000	-247'000	-242'817	-234'866	+3'000	+1.2%
171.303.00	Sozialbeiträge richterliches Personal	-294'000	-277'000	-281'000	-279'198	-274'806	+13'000	+4.6%
171.303.01	Sozialbeiträge nicht richterliches Personal	-54'000	-51'000	-52'000	-53'351	-51'572	+2'000	+3.8%
171.309.00	Weiterbildung	-5'000	-5'000	-5'000		-2'985	-	-
171.310.00	Kanzleiauslagen	-43'000	-43'000	-43'000	-40'103	-37'827	-	-
171.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-7'000	-7'000	-7'000	-4'823	-357	-	-
171.318.00	Experten, Gutachten, Zeugengebühren	-20'000	-20'000	-20'000	-1'062	-5'179	-	-
	<b>Total Aufwand Obergericht</b>	<b>-2'214'000</b>	<b>-2'171'000</b>	<b>-2'177'000</b>	<b>-2'095'719</b>	<b>-2'044'485</b>	<b>+37'000</b>	<b>+1.7%</b>
171.431.00	Entscheidungsgebühren	30'000	40'000	100'000	133'057	284'086	-70'000	-70.0%
171.431.01	Gerichtsgebühren	1'050'000	1'050'000	900'000	897'614	928'752	+150'000	+16.7%
	<b>Total Ertrag Obergericht</b>	<b>1'080'000</b>	<b>1'090'000</b>	<b>1'000'000</b>	<b>1'030'671</b>	<b>1'212'838</b>	<b>+80'000</b>	<b>+8.0%</b>
<b>179</b>	<b>Weitere Gerichte</b>							
179.300.00	Entschädigung nebenamtliche Richter/innen	-2'045'000	-2'045'000	-2'070'000	-1'417'967	-1'449'246	-25'000	-1.2%
179.301.01	Gehälter nicht richterliches Personal	-675'000	-682'000	-661'000	-621'524	-610'828	+14'000	+2.1%
179.303.01	Sozialbeiträge nicht richterliches Personal	-145'000	-141'000	-140'000	-128'113	-125'374	+5'000	+3.6%
179.310.00	Kanzleiauslagen	-75'000	-75'000	-63'000	-57'735	-19'795	+12'000	+19.0%
179.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-29'000	-14'000	-14'000	-8'757	-4'903	+15'000	+107.1%
	<b>Total Aufwand Weitere Gerichte</b>	<b>-2'969'000</b>	<b>-2'957'000</b>	<b>-2'948'000</b>	<b>-2'234'097</b>	<b>-2'210'146</b>	<b>+21'000</b>	<b>+0.7%</b>
179.431.00	Gerichtsgebühren	505'000	630'000	505'000	875'342	599'353	-	-
	<b>Total Ertrag Weitere Gerichte</b>	<b>505'000</b>	<b>630'000</b>	<b>505'000</b>	<b>875'342</b>	<b>599'353</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>							
	Total Aufwand	-88'519'000	-82'068'000	-83'797'000	-74'530'669	-68'953'405	+4'722'000	+5.6%
	Total Ertrag	23'260'000	23'623'000	22'618'000	24'695'983	25'080'056	+642'000	+2.8%
	<b>Nettoaufwand</b>	<b>-65'259'000</b>	<b>-58'445'000</b>	<b>-61'179'000</b>	<b>-49'834'686</b>	<b>-43'873'349</b>	<b>+4'080'000</b>	<b>+6.7%</b>



**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****161 Stabsstelle Cyber-Sicherheit**

Gehälter	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert neben Gehaltsanpassungen aus dem im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich aus einer neuen Vollzeitstelle im Informatikbereich und zusätzlicher 50 Stellenprozente zur Unterstützung der Amtsleitung.
Reisespesen, Repräsentationen	Die Mehraufwendungen im Voranschlagsvergleich ergeben sich aus höheren Reisespesen, da die physische Präsenz und Sichtbarkeit auf internationalen Veranstaltungen zur Vertrauensbildung von grosser Bedeutung und eine virtuelle Teilnahme an Sitzungen für sicherheitsrelevante Themen zumeist nicht möglich ist. Hinzu kommen Mittel in Höhe von CHF 5'000 für die Kostenbeteiligung an einem alle zwei Jahre stattfindenden Symposium, an dem die Cybersicherheitsbehörden aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg und seit 2023 auch Liechtenstein teilnehmen.

**171 Obergericht**

Gehälter richterliches Personal	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund von Gehaltsanpassungen resultierend aus dem beantragten Teuerungsausgleich.
Entscheidungsgebühren	Bei diesen Einnahmen handelt es sich um Gebühreneinnahmen nach dem alten Gebührenmodell bis Ende 2017. Da die Fälle, welche noch unter dem alten Gebührenmodell gestartet wurden, kontinuierlich abgeschlossen werden, laufen diese Einnahmen in den kommenden Jahren aus.
Gerichtsgebühren	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung.

**179 Weitere Gerichte**

Entschädigung nebenamtlicher Richter/innen	Die Budgetierung basiert auf der Entschädigung von nebenamtlichen Richtern gemäss Gesetz über die Bezüge der Mitglieder der Regierung und der Kommissionen sowie der nebenamtlichen Richter und Ad-hoc-Richter (LR 174.60). Die geringeren Aufwendungen gegenüber dem Voranschlag 2024 resultieren aus der Verschiebung von Auslagenersatz für Literatur und Informationsmaterial zu den Kanzleiauslagen (Konto 179.310.00).
Gehälter nicht richterliches Personal	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund von Gehaltsanpassungen resultierend aus dem mit dem Voranschlag 2024 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich.
Kanzleiauslagen	Aufgrund der Verschiebung von Auslagenersatz für Literatur und Informationsmaterial vom Konto 179.300.00 liegen die Aufwendungen im laufenden und im kommenden Jahr voraussichtlich über dem Voranschlag 2024.
Reisespesen, Repräsentationen	Der Voranschlag 2025 sieht a.o. Mittel in Höhe von CHF 15'000 für die Vorbereitung des Jubiläums zum 100-jährigen Bestehen des Staatsgerichtshofs im Jahr 2026 vor, dazu gehört u.a. die geplante Erstellung einer Festschrift.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>2</b>	<b>Bildung</b>							
<b>205</b>	<b>Gemeindeschulen</b>							
205.302.00	Gehälter Gemeindeschulen	-39'195'000	-37'403'000	-37'656'000	-35'169'985	-32'596'448	+1'539'000	+4.1%
205.303.01	Sozialbeiträge	-8'424'000	-7'721'000	-7'882'000	-7'213'467	-6'685'035	+542'000	+6.9%
	<b>Total Aufwand Gemeindeschulen</b>	<b>-47'619'000</b>	<b>-45'124'000</b>	<b>-45'538'000</b>	<b>-42'383'451</b>	<b>-39'281'483</b>	<b>+2'081'000</b>	<b>+4.6%</b>
205.462.00	50% Gemeindeanteil an Personalaufwand GS	23'187'000	21'958'000	22'203'000	20'499'381	19'448'974	+984'000	+4.4%
	<b>Total Ertrag Gemeindeschulen</b>	<b>23'187'000</b>	<b>21'958'000</b>	<b>22'203'000</b>	<b>20'499'381</b>	<b>19'448'974</b>	<b>+984'000</b>	<b>+4.4%</b>
<b>208</b>	<b>Sekundarschulen</b>							
208.302.00	Gehälter Sekundarschulen	-40'815'000	-39'505'000	-39'252'000	-37'051'205	-35'578'466	+1'563'000	+4.0%
208.303.01	Sozialbeiträge	-8'693'000	-8'069'000	-8'142'000	-7'649'443	-7'254'113	+551'000	+6.8%
208.310.00	Schulmaterial und Beiträge	-1'964'000	-1'964'000	-1'964'000	-1'761'500	-1'689'253	-	-
208.310.01	Beiträge Sprachaufenthalte/wiederk. Schulveranst.	-655'000	-667'000	-668'000	-426'701	-290'344	-13'000	-1.9%
208.311.00	Nicht aktivierbare Sachgüter	-1'655'000	-692'000	-692'000	-460'057	-556'958	+963'000	+139.2%
	<b>Total Aufwand Sekundarschulen</b>	<b>-53'782'000</b>	<b>-50'897'000</b>	<b>-50'718'000</b>	<b>-47'348'906</b>	<b>-45'369'134</b>	<b>+3'064'000</b>	<b>+6.0%</b>
208.433.00	Schulgelder	444'000	500'000	665'000	508'497	645'763	-221'000	-33.2%
	<b>Total Ertrag Sekundarschulen</b>	<b>444'000</b>	<b>500'000</b>	<b>665'000</b>	<b>508'497</b>	<b>645'763</b>	<b>-221'000</b>	<b>-33.2%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****205 Gemeindeschulen**

Gehälter Gemeindeschulen	Ausgehend von Budgetanpassungen basierend auf der mutmasslichen Rechnung (CHF -136'000) ergibt sich die Erhöhung im Voranschlagsvergleich durch Bestandesänderungen bei den Lehrpersonen (CHF +635'000), der Berücksichtigung des beantragten Teuerungsausgleichs (CHF +510'000) und des beantragten fixen Leistungsanteils in Höhe von 1.0% analog des Verwaltungspersonals (CHF +366'000), der schrittweisen Anpassung der Gehälter der Kindergärtnerinnen und Kindergärtnern an die Lohnklassen der Lehrpersonen auf der Primarschulstufe (CHF +98'000) und Altersanpassungen (CHF +66'000).
50% Gemeindeanteil an Personalaufwand Gemeindeschulen	Höhere Einnahmen aus dem Gemeindeanteil im Budgetvergleich aufgrund höherer Personalaufwendungen.

**208 Sekundarschulen**

Gehälter Sekundarschulen	Ausgehend von Budgetanpassungen basierend auf der mutmasslichen Rechnung (CHF +253'000) ergibt sich die Veränderung im Voranschlagsvergleich durch Bestandesänderungen bei den Lehrpersonen (CHF +323'000), die Berücksichtigung des beantragten Teuerungsausgleichs (CHF +535'000) und des beantragten fixen Leistungsanteils in Höhe von 1.0% analog des Verwaltungspersonals (CHF +381'000) sowie Altersanpassungen (CHF +71'000).
Beiträge Sprachaufenthalte/wiederk. Schulveranst.	Der Voranschlag 2025 umfasst folgende Positionen: Sprachaufenthalte Französisch und Englisch für Gymnasium sowie Studienaustausch Südmähren-Tschechien (CHF 346'000), profilspezifische Projekte und Sprachaufenthalte 10. Schuljahr (CHF 155'000), Sprachaufenthalt Französisch für Sekundarstufe I (CHF 90'000), Orientierungstage (CHF 54'000) sowie Vorkonfirmantenunterricht (CHF 10'000). Die Aufwendungen schwanken in erster Linie aufgrund der Anzahl Lernender.
Nicht aktivierbare Sachgüter	Die Position umfasst Anschaffungen für alle weiterführenden Schulen, welche nicht im Zusammenhang mit der Erstausrüstung der Neubauten aufgrund der mittels Verpflichtungskrediten genehmigten Hochbauprojekte stehen (siehe dazu Konto 295.311.00). Neben Anschaffungen im regulären, langfristigen Umfang sind für das kommende Jahr v.a. Aufwendungen für die Schulausstattung, die Ausstattung von Fachzimmern und der Schulküche im Schulzentrum Triesen vorgesehen. Weitere a.o. Budgetmittel sind für die aus der Umnutzung des Aufenthalts- und Bibliotheksbereichs resultierende Neumöblierung sowie für die Neugestaltung des Lehrerzimmers am Schulzentrum Mühleholz I veranschlagt. Beim Schulzentrum Unterland soll ein Lernatelier eingerichtet werden und die Mensa soll baulich und mobiliarseitig aufwertet werden, um sie vielseitiger nutzbar zu machen. Für das geplante neue Atelier der Kunstschule sind ebenfalls Anschaffungen budgetiert.
Schulgelder	Der Voranschlag umfasst Einnahmen aus Schulgeldern der Berufsmaturitätsschulen und von Lernenden der Sekundarstufe mit Wohnsitz in der Schweiz. Basierend auf den jeweiligen Schülerzahlen ist diese Position entsprechenden Schwankungen unterworfen.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>2</b>	<b>Bildung</b>							
<b>213</b>	<b>Hallenbad Schulzentrum Unterland</b>							
213.301.00	Gehälter	-472'000	-535'000	-535'000	-530'520	-512'333	-63'000	-11.8%
213.303.01	Sozialbeiträge	-102'000	-111'000	-112'000	-109'530	-104'972	-10'000	-8.9%
213.311.00	Nicht aktivierbare Sachgüter	-139'000	-40'000	-159'000	-24'992	-17'695	-20'000	-12.6%
213.312.00	Wasser, Energie, Heizung	-350'000	-350'000	-400'000	-322'369	-207'136	-50'000	-12.5%
213.315.01	Betriebskosten	-168'000	-145'000	-150'000	-145'177	-110'724	+18'000	+12.0%
213.315.02	Unterhaltskosten	-136'000	-139'000	-139'000	-139'559	-119'496	-3'000	-2.2%
	<b>Total Aufwand Hallenbad Schulzentrum Unterland</b>	<b>-1'367'000</b>	<b>-1'320'000</b>	<b>-1'495'000</b>	<b>-1'272'146</b>	<b>-1'072'355</b>	<b>-128'000</b>	<b>-8.6%</b>
213.434.01	Einnahmen Hallenbad	230'000	262'000	262'000	272'731	247'740	-32'000	-12.2%
213.434.02	Gemeindebeiträge für Mitbenützung	783'000	584'000	651'000	577'331	458'433	+132'000	+20.3%
213.434.03	Stromverkäufe BHKW	1'000	1'000	1'000	795	538	-	-
	<b>Total Ertrag Hallenbad Schulzentrum Unterland</b>	<b>1'014'000</b>	<b>847'000</b>	<b>914'000</b>	<b>850'857</b>	<b>706'711</b>	<b>+100'000</b>	<b>+10.9%</b>
<b>218</b>	<b>Schulamt</b>							
218.301.00	Gehälter	-4'602'000	-4'548'000	-4'442'000	-4'356'611	-4'865'764	+160'000	+3.6%
218.303.01	Sozialbeiträge	-994'000	-941'000	-933'000	-905'105	-1'033'490	+61'000	+6.5%
218.310.00	Kanzleiauslagen	-87'000	-87'000	-87'000	-82'763	-88'683	-	-
218.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-117'000	-115'000	-115'000	-85'040	-66'554	+2'000	+1.7%
	<b>Total Aufwand Schulamt</b>	<b>-5'800'000</b>	<b>-5'691'000</b>	<b>-5'577'000</b>	<b>-5'429'518</b>	<b>-6'054'491</b>	<b>+223'000</b>	<b>+4.0%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****213 Hallenbad Schulzentrum Unterland**

Gehälter	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund des Auslaufens einer befristeten Anstellung.
Nicht aktivierbare Sachgüter	Der Voranschlag 2025 beinhaltet a.o. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erneuerung der Garderobenkästen und -schlösser, welche bereits für das laufende Jahr vorgesehen war, sich nun aber um ein Jahr verzögert.
Wasser, Energie, Heizung	Basierend auf der aktuellen Hochrechnung und des Vorjahres werden die für das kommende Jahr veranschlagten Budgetmittel im Voranschlagsvergleich reduziert.
Betriebskosten	Für das kommende Jahr sind a.o. Mittel für die Anschaffung einer Instandhaltungssoftware (CHF 15'000) und die Erarbeitung einer Prozessdokumentation mit externer Unterstützung (CHF 13'000) budgetiert.
Einnahmen Hallenbad	Aufgrund einer geplanten Sanierung ist im kommenden Jahr für die Dauer von vier bis fünf Monaten mit einem reduzierten Badebetrieb zu rechnen, weshalb die erwarteten Einnahmen entsprechend tiefer ausfallen.
Gemeindebeiträge für Mitbenützung	Die Gemeinden des Unterlands beteiligen sich mit 60% an den jährlichen Betriebskosten abzüglich der Einnahmen und mit 35% an den Unterhaltskosten, zu denen auch Instandsetzungsaufwendungen vom Konto 295.314.00 gehören.

**218 Schulamt**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2024 genehmigten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs v.a. aufgrund einer zusätzlichen 80%-Stelle im Bereich der Stipendienstelle.
----------	--

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>2</b>	<b>Bildung</b>							
<b>219</b>	<b>Allgemeine Ausgaben</b>							
219.300.01	Kommissionen	-129'000	-122'000	-108'000	-108'625	-107'696	+21'000	+19.4%
219.307.00	Ruhegehälter Ordenslehrpersonen	-125'000	-125'000	-118'000	-125'312	-113'787	+7'000	+5.9%
219.309.01	Weiterbildung Schulpersonal	-1'065'000	-970'000	-970'000	-801'035	-722'003	+95'000	+9.8%
219.310.00	Kanzleiauslagen Schulen	-76'000	-47'000	-47'000	-48'830	-39'643	+29'000	+61.7%
219.315.00	Unterhalt Schulmobiliar	-25'000	-25'000	-25'000	-12'878	-16'402	-	-
219.317.02	Reisespesen, Repräsentationen Schulen	-65'000	-44'000	-44'000	-30'194	-28'669	+21'000	+47.7%
219.318.01	Diverse Schulprojekte	-1'026'000	-931'000	-931'000	-779'631	-598'720	+95'000	+10.2%
219.318.06	Qualitätssicherung und Evaluation	-233'000	-218'000	-218'000	-756	-43'069	+15'000	+6.9%
219.365.01	Beitrag an MINT-Lab	-175'000	-175'000	-175'000	-175'000	-175'000	-	-
219.366.01	Zubringerdienst	-1'590'000	-1'590'000	-1'590'000	-1'470'754	-1'457'167	-	-
219.366.02	Subvention für Mittagsverpflegung	-264'000	-257'000	-264'000	-216'963	-175'012	-	-
219.366.05	Skikurse	-40'000	-40'000	-40'000	-29'863	-31'912	-	-
219.366.06	Unfallversicherung	-12'000	-12'000	-44'000	-11'364	-41'906	-32'000	-72.7%
219.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-146'000	-146'000	-146'000	-112'002	-143'977	-	-
	<b>Total Aufwand Allgemeine Ausgaben</b>	<b>-4'971'000</b>	<b>-4'702'000</b>	<b>-4'720'000</b>	<b>-3'923'208</b>	<b>-3'694'964</b>	<b>+251'000</b>	<b>+5.3%</b>
219.437.00	Bussen für Schulpflichtverletzungen					500	-	-
	<b>Total Ertrag Allgemeine Ausgaben</b>					<b>500</b>	-	-

## Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024

## 219 Allgemeine Ausgaben

Kommissionen	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert v.a. aus erwarteten Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Unterrichtskommission des liechtensteinischen Gymnasiums gemäss der aktuellen Hochrechnung und der effektiven Abrechnung der Vorjahre.
Weiterbildung Schulpersonal	Die Position umfasst u.a. Aufwendungen für das allgemeine liechtensteinische Lehrerweiterbildungsprogramm, ICT-Weiterbildung, die Schulleiterausbildung, Ausbildungen im Bereich der besonderen schulischen Massnahmen, Sprachaufenthalte, aber auch für Berufseinführung oder Beratungen von Lehrpersonen. Im Voranschlagsvergleich fallen v.a. im Bereich der besonderen schulischen Massnahmen Mehraufwendungen im Umfang von CHF 48'000 für ein Weiterbildungsangebot für Klassenhilfen zum Thema Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten sowie für fallbezogene Praxisberatung von Lehrpersonen und Eltern an. Auch im Zusammenhang mit der Schulleiterausbildung und der Schulsozialarbeit wird gegenüber dem Voranschlag 2024 mit höheren Kosten im Umfang von CHF 47'000 gerechnet.
Kanzleiauslagen Schulen	Im kommenden Jahr sollen mehrere bestehende Broschüren aktualisiert werden (CHF +11'000). Ausserdem ist vorgesehen, neben der Übernahme von Kosten für Mobiltelefone und dazugehöriger Abonnemente für die Schulsozialarbeit ab dem laufenden Jahr diese künftig auch für die Schulleitungen zu übernehmen (CHF +18'000).
Reisespesen, Repräsentationen Schulen	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich ist v.a. auf die geplante Ausweitung des berechtigten Personenkreises für Fahrtspesen, Mittagspauschalen, Abonnemente und Kleinspesen auf das übrige Schulpersonal wie Sekretariate und Klassenhilfen zurückzuführen. Damit wird eine Gleichstellung des Schulpersonals und der Lehrpersonen an den Sekundarschulen angestrebt.
Diverse Schulprojekte	Der Voranschlag für das kommende Jahr umfasst folgende Hauptpositionen: Gesundheitsförderung und Gewaltprävention (CHF 241'000), schulinterne Projekte (CHF 235'000), Schulentwicklung der verschiedenen Schulstufen (CHF 140'000), Integrationsmassnahmen (CHF 92'000), Projekte der verschiedenen Bildungsstufen (CHF 89'000) sowie Informatik (CHF 88'000). Die Position ist projektabhängigen Schwankungen unterworfen. Im Voranschlagsvergleich führt u.a. ein Schulentwicklungsprojekt am Liechtensteinischen Gymnasium (CHF 50'000) zu höheren Aufwendungen. Ausserdem soll im Rahmen der MINT-Förderung allen Schülerinnen und Schülern im kommenden Jahr der Besuch des Technoramas ermöglicht werden (CHF 50'000).
Qualitätssicherung und Evaluation	Die Position ist projektabhängigen Schwankungen unterworfen. Der Voranschlag 2025 setzt sich wie folgt zusammen: Leistungserhebung nach Abschluss eines Zyklus des Lehrplans im öffentlichen Pflichtschulbereich (CHF 90'000), Aufbau eines Monitorings im Bereich psychische Gesundheit (CHF 50'000), Bildungscontrolling/Monitoring/Evaluationen (CHF 40'000), LiLE-Evaluation (CHF 35'000), Durchführung einer externen Evaluation des Qualitätsmanagements auf der Sekundarstufe II (CHF 8'000) sowie diverse kleinere Evaluationen (CHF 10'000).
Beitrag an MINT-Lab	Mit Finanzbeschluss vom 2. September 2021 (LR 612.411.6) hat der Landtag für die Jahre 2022 bis 2026 einen jährlichen Staatsbeitrag an die Förderstiftung MINT Initiative Liechtenstein in Höhe von CHF 175'000 bewilligt.
Unfallversicherung	Aufgrund der im vergangenen Jahr abgeschlossenen Kollektiv-Unfallversicherung fallen geringere Aufwendungen an als in der Vergangenheit.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>2</b>	<b>Bildung</b>							
<b>220</b>	<b>Sonderschulung</b>							
220.365.01	Sonderpädagogische Tagesschule (SiS)	-4'794'000	-4'404'000	-4'404'000	-4'058'378	-3'761'000	+390'000	+8.9%
220.366.00	Pädagogisch-therapeutische Massnahmen (PTM)	-3'500'000	-3'460'000	-3'460'000	-3'381'835	-3'322'221	+40'000	+1.2%
220.367.00	Sonderschulung (SiS)	-1'420'000	-1'420'000	-1'420'000	-1'402'153	-1'156'277	-	-
	<b>Total Aufwand Sonderschulung</b>	<b>-9'714'000</b>	<b>-9'284'000</b>	<b>-9'284'000</b>	<b>-8'842'367</b>	<b>-8'239'498</b>	<b>+430'000</b>	<b>+4.6%</b>
220.462.00	Gemeindeanteile an Sonderschulung (SiR/SiS, PTM)	1'930'000	1'892'000	1'892'000	1'807'593	1'777'169	+38'000	+2.0%
	<b>Total Ertrag Sonderschulung</b>	<b>1'930'000</b>	<b>1'892'000</b>	<b>1'892'000</b>	<b>1'807'593</b>	<b>1'777'169</b>	<b>+38'000</b>	<b>+2.0%</b>
<b>225</b>	<b>Diverse Schulen</b>							
225.365.00	Subventionen an Privatschulen	-668'000	-614'000	-614'000	-543'383	-513'430	+54'000	+8.8%
225.367.01	Schulabkommen, Beiträge	-589'000	-589'000	-589'000	-558'211	-552'938	-	-
225.367.02	Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene	-50'000	-69'000	-69'000	-62'000	-108'200	-19'000	-27.5%
	<b>Total Aufwand Diverse Schulen</b>	<b>-1'307'000</b>	<b>-1'272'000</b>	<b>-1'272'000</b>	<b>-1'163'594</b>	<b>-1'174'568</b>	<b>+35'000</b>	<b>+2.8%</b>
<b>231</b>	<b>Informatik Bildungsbereich</b>							
231.311.00	Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen	-1'765'000	-1'700'000	-1'700'000	-1'302'427	-1'128'580	+65'000	+3.8%
231.315.00	Betriebskosten Informatik	-450'000	-422'000	-422'000	-223'272	-126'307	+28'000	+6.6%
	<b>Total Aufwand Informatik Bildungsbereich</b>	<b>-2'215'000</b>	<b>-2'122'000</b>	<b>-2'122'000</b>	<b>-1'525'699</b>	<b>-1'254'887</b>	<b>+93'000</b>	<b>+4.4%</b>
231.434.00	Erträge Informatik	1'065'000	1'100'000	1'100'000	1'157'287	1'016'729	-35'000	-3.2%
	<b>Total Ertrag Informatik Bildungsbereich</b>	<b>1'065'000</b>	<b>1'100'000</b>	<b>1'100'000</b>	<b>1'157'287</b>	<b>1'016'729</b>	<b>-35'000</b>	<b>-3.2%</b>



**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****220 Sonderschulung**

Sonderpädagogische Tagesschule (SiS)	Gemäss Leistungsvereinbarung zwischen der Regierung und dem HPZ wird für die Sonderpädagogische Tagesschule eine fixe Bruttokostenpauschale von gesamthaft CHF 3'544'000 verrechnet. Die Betriebskostenpauschale erhöht sich, je nach Anzahl zur Verfügung gestellter Ausbildungsplätze. Aufgrund einem erwarteten Anstieg der Plätze erhöhen sich diese Mehrkosten im kommenden Jahr von CHF 700'000 auf CHF 1'050'000. Hinzu kommen noch spezielle Leistungen im Einzelfall bei aussergewöhnlichem Förderbedarf, welche entsprechend schwanken können.
Pädagogisch-therapeutische Massnahmen (PTM)	Diese Position enthält neben der Bruttokostenpauschale für pädagogisch-therapeutische Massnahmen, Logopädie, Psychomotorik und heilpädagogischer Früherziehung in Höhe von CHF 3'214'000 gemäss Leistungsvereinbarung zwischen Regierung und HPZ auch die Aufwendungen für pädagogisch-therapeutische Massnahmen an ausländischen Sonderschulen. Für das kommende Jahr wird im Bereich der pädagogisch-therapeutischen Massnahmen an ausländischen Sonderschulen mit höheren Aufwendungen als im laufenden Jahr gerechnet.
Sonderschulung	Basierend auf den zur Verfügung stehenden Informationen zu den Lernenden in ausländischen Sonderschulen wird im Voranschlag 2025 von gleichbleibenden Aufwendungen ausgegangen. Die effektive Anzahl Lernender für die Schuljahre 2024/2025 und 2025/2026 ist nicht bekannt, weshalb es zu entsprechenden Abweichungen zwischen den budgetierten Beträgen und den Rechnungsjahren kommen kann.
Gemeindeanteile an Sonderschulung (SiR/SiS, PTM)	Der Finanzierungsanteil der Gemeinden an den Sonderschulaufwendungen für Lernende der Kindergarten- und Primarschulstufe beträgt 30%. Schwankende Schülerzahlen wirken sich entsprechend auf die Gemeindeanteile aus.

**225 Diverse Schulen**

Subventionen an Privatschulen	Diese Position ist abhängig von der prognostizierten Schülerzahl und entsprechenden Schwankungen unterworfen.
Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene	Der Voranschlag 2025 und die Mutmassliche Rechnung 2024 basieren auf der Meldung der IMSE.

**231 Informatik Bildungsbereich**

Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen	Im Voranschlagsvergleich führen v.a. Aufwendungen für Windows 11 zu einer Erhöhung der beantragten Budgetmittel.
Betriebskosten Informatik	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der neu zu berücksichtigenden Betriebskosten für die Schuldatenverwaltung.
Erträge Informatik	Der Voranschlag 2025 umfasst die Erträge aus Serviceverrechnungen an die Gemeinden für die mobilen ICT-Endgeräte und die in diesem Zusammenhang erbrachten Dienstleistungen des Amtes für Informatik. Infolge der Neubeschaffung des Druckerparks fallen die Druckkosten und deren Weiterverrechnung künftig etwas geringer aus.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>2</b>	<b>Bildung</b>							
<b>260</b>	<b>Hochschulwesen</b>							
260.364.01	Universität Liechtenstein	-17'362'000	-16'730'000	-16'730'000	-15'955'600	-15'300'000	+632'000	+3.8%
260.365.00	Liechtenstein Institut	-1'613'000	-1'613'000	-1'613'000	-1'428'000	-1'428'000	-	-
260.367.00	Beiträge an Universitäten	-6'185'000	-6'264'000	-6'264'000	-5'359'030	-5'655'473	-79'000	-1.3%
260.367.01	Beiträge an Fachhochschulen	-7'200'000	-6'930'000	-6'930'000	-6'366'490	-5'962'205	+270'000	+3.9%
260.367.05	Projektbeiträge im Hochschulwesen	-115'000	-105'000	-105'000	-89'100	-84'122	+10'000	+9.5%
	<b>Total Aufwand Hochschulwesen</b>	<b>-32'475'000</b>	<b>-31'642'000</b>	<b>-31'642'000</b>	<b>-29'198'220</b>	<b>-28'429'800</b>	<b>+833'000</b>	<b>+2.6%</b>
<b>272</b>	<b>Forschung</b>							
272.365.00	Forschungsförderung Liechtenstein	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	-	-
272.365.01	Beiträge an Forschungsinstitutionen	-595'000	-775'000	-809'000	-14'050	-10'000	-214'000	-26.5%
272.367.01	Beitrag an Schweiz. Nationalfonds	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000	-	-
272.367.02	Beitrag an österr. Fonds für wissensch. Forschung	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000	-	-
272.367.05	Beitrag an RhySearch	-833'000	-766'000	-833'000	-682'474	-675'383	-	-
	<b>Total Aufwand Forschung</b>	<b>-2'928'000</b>	<b>-3'041'000</b>	<b>-3'142'000</b>	<b>-2'196'524</b>	<b>-2'185'383</b>	<b>-214'000</b>	<b>-6.8%</b>
<b>273</b>	<b>Internationale Programme</b>							
273.363.00	Staatsbeitrag AIBA	-1'528'000	-1'493'000	-1'493'000	-1'347'805	-1'172'896	+35'000	+2.3%
	<b>Total Aufwand Internationale Programme</b>	<b>-1'528'000</b>	<b>-1'493'000</b>	<b>-1'493'000</b>	<b>-1'347'805</b>	<b>-1'172'896</b>	<b>+35'000</b>	<b>+2.3%</b>
<b>280</b>	<b>Stipendien, Ausbildungsbeihilfen</b>							
280.366.01	Stipendien	-3'400'000	-3'400'000	-3'400'000	-2'292'740	-2'383'898	-	-
	<b>Total Aufwand Stipendien, Ausbildungsbeihilfen</b>	<b>-3'400'000</b>	<b>-3'400'000</b>	<b>-3'400'000</b>	<b>-2'292'740</b>	<b>-2'383'898</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>281</b>	<b>Liechtensteinische Musikschule</b>							
281.364.00	Staatsbeitrag Musikschule	-6'968'000	-6'809'000	-6'809'000	-5'933'796	-5'690'385	+159'000	+2.3%
281.365.00	Staatsbeitrag Internationale Meisterkurse	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-40'000	-	-
	<b>Total Aufwand Liechtensteinische Musikschule</b>	<b>-7'038'000</b>	<b>-6'879'000</b>	<b>-6'879'000</b>	<b>-6'003'796</b>	<b>-5'730'385</b>	<b>+159'000</b>	<b>+2.3%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****260 Hochschulwesen**

Universität Liechtenstein	Der Voranschlag 2025 sieht neben dem Beitrag für die konsekutiven Studiengänge, für die Weiterbildungsstudiengänge, zur Basisfinanzierung der Forschung sowie für Mieten und den Betrieb und Unterhalt erneut zusätzlich eine Förderung von CHF 250'000 für die Anschubfinanzierung der Liechtenstein Executive School für die Jahre 2024, 2025 und 2026 vor. Im Voranschlagsvergleich ergeben sich Mehraufwendungen im Umfang von CHF 452'000 aus der Berücksichtigung des beantragten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung. Ausserdem beantragt die Universität die Erhöhung des Beitrags für Mieten, Betrieb und Unterhalt um CHF 180'000, da dieser seit 2019 nicht mehr an die Teuerung angepasst wurde.
Liechtenstein Institut	Mit Finanzbeschluss vom 31. Mai 2023 (LR 612.414.3) hat der Landtag den Staatsbeitrag für die Jahre 2024 bis 2027 auf CHF 1'613'000 festgelegt.
Beiträge an Universitäten	Ausgehend von einem erwarteten Rückgang der Anzahl Studierenden in der höchsten Kostengruppe wird im Vergleich zum Voranschlag 2024 für das kommende Jahr mit einer Abnahme der Beiträge gerechnet.
Beiträge an Fachhochschulen	Ausgehend von einem erwarteten moderaten Anstieg der Anzahl Studierenden und höherer Trägerbeiträge an die Ostschweizer Fachhochschule wird im Vergleich zum Voranschlag 2024 für das kommende Jahr mit einer Zunahme der Aufwendungen gerechnet.
Projektbeiträge im Hochschulwesen	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund eines höheren Beitrags an das Europäische Register für Qualitätssicherung für Hochschulbildung im Zusammenhang mit den zugrundeliegenden BIP-Werten.

**272 Forschung**

Forschungsförderung Liechtenstein	Mit Finanzbeschluss vom 2. März 2023 (LR 612.414.7) hat der Landtag zur Öffnung des Forschungsförderungsfonds der Universität Liechtenstein für die Jahre 2023 bis 2026 einen jährlichen Beitrag in Höhe von CHF 1.0 Mio. gewährt.
Beiträge an Forschungsinstitutionen	Der Landtag hat mit Finanzbeschluss vom 9. Juni 2021 (LR 612.414.9) im Rahmen der Vereinbarung zwischen der Regierung und dem schweizerischen Bundesrat über die Förderung wissenschaftsbasierter Innovationen einen Verpflichtungskredit für die Ausrichtung von Fördermitteln an nationale Forschungseinrichtungen in Höhe von CHF 2.2 Mio. genehmigt.
Beitrag an Rhysearch	Für das kommende Jahr wird der gemäss Vereinbarung über das Forschungs- und Innovationszentrum Rheintal (LR 0.429.101.2) maximal mögliche Betriebsbeitrag an Rhysearch budgetiert. Im laufenden Jahr wird basierend auf der Ende 2023 unterzeichneten Leistungsvereinbarung für 2024 eine geringere Beitragszahlung fällig.

**273 Internationale Programme**

Staatsbeitrag AIBA	Die Erhöhung des Staatsbeitrags an die Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten resultiert aus der Berücksichtigung des beantragten Teuerungsausgleichs und des beantragten Leistungsanteils von 1.0% auf den Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung.
--------------------	--

**281 Liechtensteinische Musikschule**

Staatsbeitrag Musikschule	Da die Musikschule bereits im Rechnungsjahr 2013 die maximal zulässige Reservenhöhe von CHF 250'000 erreicht hat, ergibt sich der Staatsbeitrag somit direkt an den prognostizierten Aufwendungen abzüglich der Einnahmen aus dem Schulgeld. Der beantragte Teuerungsausgleich und der beantragte Leistungsanteil von 1.0% auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung sind dabei berücksichtigt.
---------------------------	---

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>2</b>	<b>Bildung</b>							
<b>282</b>	<b>Erwachsenenbildung</b>							
282.366.02	Staatsbeitrag Stiftung Erwachsenenbildung	-1'606'000	-1'601'000	-1'601'000	-1'455'317	-1'496'000	+5'000	+0.3%
	<b>Total Aufwand Erwachsenenbildung</b>	<b>-1'606'000</b>	<b>-1'601'000</b>	<b>-1'601'000</b>	<b>-1'455'317</b>	<b>-1'496'000</b>	<b>+5'000</b>	<b>+0.3%</b>
<b>290</b>	<b>Amt für Berufsbildung und Berufsberatung</b>							
290.300.01	Kommissionen	-6'000	-6'000	-6'000	-3'330	-3'746	-	-
290.301.00	Gehälter	-1'354'000	-1'328'000	-1'310'000	-1'294'069	-1'235'152	+44'000	+3.4%
290.303.01	Sozialbeiträge	-292'000	-275'000	-275'000	-273'312	-262'504	+17'000	+6.2%
290.310.00	Kanzleiauslagen	-52'000	-50'000	-57'000	-37'016	-49'572	-5'000	-8.8%
290.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-22'000	-22'000	-22'000	-9'505	-10'182	-	-
290.367.00	Berufsbildung	-14'440'000	-13'933'000	-14'162'000	-12'929'732	-12'872'147	+278'000	+2.0%
290.367.01	Beiträge an Vereinigungen	-193'000	-145'000	-145'000	-164'540	-138'770	+48'000	+33.1%
	<b>Total Aufwand Amt für Berufsbildung und Berufsberatung</b>	<b>-16'359'000</b>	<b>-15'759'000</b>	<b>-15'977'000</b>	<b>-14'711'503</b>	<b>-14'572'073</b>	<b>+382'000</b>	<b>+2.4%</b>
290.436.01	Kostenrückerstattungen Internationale Mobilität	78'000	151'000	78'000	9'489	37'414	-	-
	<b>Total Ertrag Amt für Berufsbildung und Berufsberatung</b>	<b>78'000</b>	<b>151'000</b>	<b>78'000</b>	<b>9'489</b>	<b>37'414</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>292</b>	<b>Kunstschule</b>							
292.364.00	Staatsbeitrag Kunstschule	-704'000	-685'000	-685'000	-665'000	-587'681	+19'000	+2.8%
	<b>Total Aufwand Kunstschule</b>	<b>-704'000</b>	<b>-685'000</b>	<b>-685'000</b>	<b>-665'000</b>	<b>-587'681</b>	<b>+19'000</b>	<b>+2.8%</b>
<b>293</b>	<b>Amtlicher Lehrmittelverlag / Didaktische Medienstelle</b>							
293.310.05	Ankäufe Lehrmittel	-752'000	-765'000	-765'000	-646'587	-604'730	-13'000	-1.7%
293.310.09	Ankäufe Didaktische Medienstelle	-35'000	-35'000	-35'000	-29'056	-35'254	-	-
293.366.00	Subvention Notebooks Sekundarstufe II	-30'000	-30'000	-30'000	-19'251	-26'335	-	-
	<b>Total Aufwand Amtl. Lehrmittelverlag / Didaktische Medienstelle</b>	<b>-817'000</b>	<b>-830'000</b>	<b>-830'000</b>	<b>-694'893</b>	<b>-666'319</b>	<b>-13'000</b>	<b>-1.6%</b>
293.435.05	Verkäufe Lehrmittel	550'000	550'000	550'000	552'512	525'700	-	-
	<b>Total Ertrag Amtl. Lehrmittelverlag / Didaktische Medienstelle</b>	<b>550'000</b>	<b>550'000</b>	<b>550'000</b>	<b>552'512</b>	<b>525'700</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****282 Erwachsenenbildung**

Staatsbeitrag Stiftung Erwachsenenbildung	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert aus der Berücksichtigung des beantragten Teuerungsausgleichs und des beantragten Leistungsanteils von 1.0% auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung.
---	--

**290 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich v.a. resultierend aus Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2024 genehmigten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs.
----------	--

Berufsbildung	Der Voranschlag 2025 umfasst folgende Hauptpositionen: Schulgelder (CHF 10'261'000), höhere Berufsbildung und berufsorientierte Weiterbildung (CHF 2'300'000), Qualifikationsverfahren (CHF 640'000), überbetriebliche Kurse und vergleichbare Lernorte (CHF 640'000), Bildungsoffensive next-step (CHF 250'000) sowie Bildungsprojekte (CHF 142'000). Im Voranschlagsvergleich wird trotz konstanter Lernendenzahlen v.a. aufgrund einer weiteren Erhöhung des Schulgeldes für Lernende an Berufsfachschulen im Kanton St. Gallen ab dem Schuljahr 2024/2025 nochmal mit Mehraufwendungen gerechnet. Ausserdem sind erstmals Budgetmittel für die Übernahme des Schulgeldes für das neue Bildungsangebot "Informatik Mittelschule (IMS-Technik mit Berufsmittelschulabschluss) an der Berufsfachschule BZBS in Buchs vorgesehen (CHF 50'000). Im Bereich der höheren Berufsbildung soll ab dem kommenden Jahr in Analogie zur Schweiz die staatlichen Beitragsleistungen an Berufsprüfungen und Höheren Fachprüfungen von bisher durchschnittlich 39% auf 50% der anrechenbaren Lehrgangskosten erhöht werden. Für ein mögliches Nachfolgeprojekt zu "myclimate - Energie und Klimawerkstatt" für lernende Personen sind ebenfalls zusätzliche Budgetmittel im Umfang von CHF 50'000 veranschlagt.
---------------	---

Beiträge an Vereinigungen	Der Voranschlag 2025 umfasst nach wie vor folgende jährliche Beitragsleistungen: Schweizerische Dienststelle für Berufsbildung und Berufsberatung (CHF 88'000), Organisation der Arbeitswelt St. Gallen (CHF 40'000), Interessensgemeinschaft der Berufsbildung Informatik (CHF 40'000) sowie Beitrag für die Durchführung des Freiwilligen Sozialen Jahres (CHF 25'000). Im Voranschlagsvergleich nimmt v.a. der Beitrag an die Schweizerische Dienststelle für Berufsbildung und Berufsberatung zu.
---------------------------	---

**292 Kunstschule**

Staatsbeitrag Kunstschule	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert aus der Berücksichtigung des beantragten Teuerungsausgleichs und des beantragten Leistungsanteils von 1.0% auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung.
---------------------------	--

**293 Amtlicher Lehrmittelverlag / Didaktische Medienstelle**

Ankäufe Lehrmittel	Die Position umfasst im kommenden Jahr Budgetmittel für Ankäufe für Primarschulen (CHF 250'000), für Sekundarschulen (CHF 370'000), Lizenz-, Support- und Anpassungskosten in Zusammenhang mit dem Schulnetz (CHF 102'000) sowie für kleinere Posten wie Zeugnispapier, Schulbuchetiketten und eigene Lehrmittel wie bspw. Fürst und Volk (CHF 30'000).
--------------------	---

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>2</b>	<b>Bildung</b>							
<b>294</b>	<b>Jugendhaus Malbun</b>							
294.301.00	Gehälter	-233'000	-220'000	-228'000	-241'103	-204'135	+5'000	+2.2%
294.303.01	Sozialbeiträge	-50'000	-46'000	-48'000	-49'411	-44'603	+2'000	+4.2%
294.310.00	Verwaltungskosten	-5'000	-5'000	-5'000	-4'781	-4'058	-	-
294.311.00	Nicht aktivierbare Sachgüter	-35'000	-10'000	-10'000	-11'911	-9'880	+25'000	+250.0%
294.313.00	Verpflegungskosten	-72'000	-65'000	-75'000	-54'534	-64'525	-3'000	-4.0%
294.315.00	Betrieb und Unterhalt	-10'000	-10'000	-10'000	-9'463	-8'244	-	-
	<b>Total Aufwand Jugendhaus Malbun</b>	<b>-405'000</b>	<b>-356'000</b>	<b>-376'000</b>	<b>-371'203</b>	<b>-335'444</b>	<b>+29'000</b>	<b>+7.7%</b>
294.432.00	Verpflegungstaxen	170'000	170'000	170'000	138'263	142'239	-	-
	<b>Total Ertrag Jugendhaus Malbun</b>	<b>170'000</b>	<b>170'000</b>	<b>170'000</b>	<b>138'263</b>	<b>142'239</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>295</b>	<b>Liegenschaftsverwaltung Bildungsbereich</b>							
295.301.00	Gehälter Hausdienste	-1'651'000	-1'682'000	-1'707'000	-1'626'503	-1'673'664	-56'000	-3.3%
295.303.01	Sozialbeiträge Hausdienste	-357'000	-348'000	-358'000	-348'561	-360'966	-1'000	-0.3%
295.311.00	Erstausstattung Schulgebäude	-520'000	-850'000				+520'000	-
295.312.00	Betriebskosten Schulgebäude	-3'600'000	-3'412'000	-3'380'000	-3'398'644	-2'996'421	+220'000	+6.5%
295.314.00	Instandsetzung Schulgebäude	-3'740'000	-2'492'000	-2'300'000	-2'104'824	-4'183'368	+1'440'000	+62.6%
295.316.00	Mieten Schulgebäude	-1'080'000	-1'085'000	-1'230'000	-1'062'533	-1'003'489	-150'000	-12.2%
	<b>Total Aufwand Liegenschaftsverwaltung Bildungsbereich</b>	<b>-10'948'000</b>	<b>-9'869'000</b>	<b>-8'975'000</b>	<b>-8'541'065</b>	<b>-10'217'908</b>	<b>+1'973'000</b>	<b>+22.0%</b>
<b>Total 2</b>	<b>Bildung</b>							
	Total Aufwand	-204'983'000	-195'967'000	-195'726'000	-179'366'956	-173'919'166	+9'257'000	+4.7%
	Total Ertrag	28'438'000	27'168'000	27'572'000	25'523'878	24'301'200	+866'000	+3.1%
	<b>Nettoaufwand</b>	<b>-176'545'000</b>	<b>-168'799'000</b>	<b>-168'154'000</b>	<b>-153'843'078</b>	<b>-149'617'966</b>	<b>+8'391'000</b>	<b>+5.0%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****294 Jugendhaus Malbun**

Nicht aktivierbare Sachgüter

Der Voranschlag 2025 sieht diverse Ersatzanschaffungen wie Tiefkühlschränke, Waschmaschine, Bettwäsche, Langlaufausrüstung, Doppelschlitten etc. vor.

**295 Liegenschaftsverwaltung Bildungsbereich**

Gehälter Hausdienste

Reduktion im Voranschlagsvergleich trotz Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2024 genehmigten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs aufgrund einer Bestandesreduktion und geringerer Aufwendungen im Zusammenhang mit Ersatzeinstellungen.

Erstausstattung Schulgebäude

Diese Position beinhaltet Budgetmittel für nicht aktivierbare Anschaffungen im Rahmen der Erstausstattungen von Schulgebäuden. Diese Aufwendungen sind zwar Teil des zum jeweiligen Hochbauprojekt gehörenden Verpflichtungskredits, müssen aufgrund der Anlagenbuchhaltung aber auf einem anderen Konto ausgewiesen werden, als die Aufwendungen für den Bau des Gebäudes. Im laufenden Jahr fallen Aufwendungen für die Möblierung des ersten Ergänzungsbaus (Haus Rot) beim Schulzentrum Mühleholz an, welche Teil des mit Finanzbeschluss vom 12. Juni 2024 (LR 612.023.21) genehmigten Nachtragskredits in Höhe von CHF 14.0 Mio. sind. Die im kommenden Jahr budgetierte Erstausstattung bezieht sich auf die Möblierung des zweiten Ergänzungsgebäudes (Haus Weiss).

Betriebskosten Schulgebäude

Trotz Berücksichtigung geringerer Energiekosten steigen die Betriebskosten im Voranschlagsvergleich. Dies ist v.a. auf eine Zunahme der zu bewirtschaftenden Flächen aufgrund der Inbetriebnahme des ersten Ergänzungsgebäudes (Haus Rot) beim Schulzentrum Mühleholz im laufenden Jahr sowie die Inbetriebnahme des zweiten Ergänzungsgebäudes (Haus Weiss) im Sommer des kommenden Jahres zurückzuführen. Im laufenden Jahr muss aufgrund diverser kleinerer Erhöhungen mit einer Überschreitung der budgetierten Betriebskosten gerechnet werden.

Instandsetzung Schulgebäude

Für das laufende Jahr wird auf dieser Position mit einer Überschreitung der budgetierten Instandsetzungsaufwendungen gerechnet. Der genehmigte Pauschalkredit für die gesamten Instandsetzungen der Verwaltungs-, Schul- und Kulturbauten wird jedoch eingehalten.

Folgende Projekte sind für das kommende Budgetjahr vorgesehen:

- Schulzentrum Mühleholz I, Umnutzung Trakt F CHF 2'500'000
- Schulzentrum Unterland, Umgestaltung Garderobebereich CHF 500'000
- Universität Liechtenstein, Beleuchtungsersatz, Bodendosen und Nachtauskühlung Hauptgebäude CHF 500'000
- Realschule St. Elisabeth Schaan, Rückbau Pavillon und Kleinspielfeld CHF 150'000
- Schulzentrum Mühleholz II, Instandsetzung Pumpwerk CHF 70'000
- Schulzentrum Mühleholz I, Entkalkungsanlage Sanitär CHF 20'000

Mieten Schulgebäude

Die Reduktion im Voranschlagsvergleich resultiert v.a. aus der Kündigung des Mietvertrages für die Realschule St. Elisabeth in Schaan auf Ende Juli des kommenden Jahres. Im Gegenzug werden für die Kunstschule zusätzliche Flächen angemietet.

Hauptpositionen:

- Realschule Schaan (CHF 291'000)
- Realschule Balzers (CHF 280'000)
- Kunstschule Nendeln (CHF 252'000)
- Schulungsräume Swarovski Triesen (CHF 73'000)
- Schulgebäude Giessen Vaduz (CHF 72'000)
- SZM Vaduz (CHF 55'000)

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>3</b>	<b>Kultur, Freizeit</b>							
<b>300</b>	<b>Landesbibliothek</b>							
300.363.00	Staatsbeitrag Landesbibliothek	-1'955'000	-1'918'000	-1'918'000	-2'032'493	-1'821'000	+37'000	+1.9%
	<b>Total Aufwand Landesbibliothek</b>	<b>-1'955'000</b>	<b>-1'918'000</b>	<b>-1'918'000</b>	<b>-2'032'493</b>	<b>-1'821'000</b>	<b>+37'000</b>	<b>+1.9%</b>
<b>301</b>	<b>Landesmuseum</b>							
301.363.00	Staatsbeitrag Landesmuseum	-3'477'000	-3'279'000	-3'279'000	-3'368'038	-3'078'000	+198'000	+6.0%
	<b>Total Aufwand Landesmuseum</b>	<b>-3'477'000</b>	<b>-3'279'000</b>	<b>-3'279'000</b>	<b>-3'368'038</b>	<b>-3'078'000</b>	<b>+198'000</b>	<b>+6.0%</b>
<b>302</b>	<b>Theater, Konzerte</b>							
302.365.00	Staatsbeitrag Theater am Kirchplatz	-2'100'000	-2'100'000	-2'100'000	-2'100'000	-2'100'000	-	-
	<b>Total Aufwand Theater, Konzerte</b>	<b>-2'100'000</b>	<b>-2'100'000</b>	<b>-2'100'000</b>	<b>-2'100'000</b>	<b>-2'100'000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>303</b>	<b>Kunstmuseum</b>							
303.363.01	Staatsbeitrag Kunstmuseum	-4'385'000	-4'319'000	-4'319'000	-4'188'000	-4'098'000	+66'000	+1.5%
	<b>Total Aufwand Kunstmuseum</b>	<b>-4'385'000</b>	<b>-4'319'000</b>	<b>-4'319'000</b>	<b>-4'188'000</b>	<b>-4'098'000</b>	<b>+66'000</b>	<b>+1.5%</b>
<b>304</b>	<b>Amt für Kultur</b>							
304.301.00	Gehälter	-2'367'000	-2'222'000	-2'352'000	-2'181'235	-2'081'089	+15'000	+0.6%
304.303.01	Sozialbeiträge	-511'000	-460'000	-494'000	-453'463	-431'373	+17'000	+3.4%
304.310.01	Kanzleiauslagen	-50'000	-57'000	-57'000	-44'047	-49'223	-7'000	-12.3%
304.313.00	Verbrauchsmaterialien	-56'000	-56'000	-58'000	-51'564	-47'857	-2'000	-3.4%
304.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-33'000	-35'000	-35'000	-20'322	-25'979	-2'000	-5.7%
304.318.01	Archivierung, Archäologie, Kulturgüter	-701'000	-689'000	-689'000	-668'046	-677'526	+12'000	+1.7%
304.365.00	Programmbeteiligung Jugend und Musik	-20'000	-20'000	-20'000	-6'159	-351	-	-
304.366.00	Kulturprojekte	-339'000	-339'000	-339'000	-242'647	-213'890	-	-
304.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-22'000	-22'000	-22'000	-17'786	-18'254	-	-
	<b>Total Aufwand Amt für Kultur</b>	<b>-4'099'000</b>	<b>-3'900'000</b>	<b>-4'066'000</b>	<b>-3'685'270</b>	<b>-3'545'541</b>	<b>+33'000</b>	<b>+0.8%</b>
304.434.00	Ertrag aus Dienstleistungen	1'000	1'000	2'000	300	700	-1'000	-50.0%
304.435.00	Verkauf Publikationen	1'000	2'000	1'000	606	682	-	-
	<b>Total Ertrag Amt für Kultur</b>	<b>2'000</b>	<b>3'000</b>	<b>3'000</b>	<b>906</b>	<b>1'382</b>	<b>-1'000</b>	<b>-33.3%</b>
<b>305</b>	<b>Historische Projekte</b>							
305.365.01	Liechtensteinisches Urkundenbuch	-130'000	-130'000	-130'000	-130'000	-100'000	-	-
	<b>Total Aufwand Historische Projekte</b>	<b>-130'000</b>	<b>-130'000</b>	<b>-130'000</b>	<b>-130'000</b>	<b>-100'000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>309</b>	<b>Kulturstiftung</b>							
309.363.00	Staatsbeitrag Kulturstiftung	-1'358'000	-1'336'000	-906'000	-831'056	-1'843'000	+452'000	+49.9%
309.363.01	Gewinnanteil Landeslotterie für Kulturstiftung					-1'748'147	-	-
	<b>Total Aufwand Kulturstiftung</b>	<b>-1'358'000</b>	<b>-1'336'000</b>	<b>-906'000</b>	<b>-831'056</b>	<b>-3'591'147</b>	<b>+452'000</b>	<b>+49.9%</b>



**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****300 Landesbibliothek**

Staatsbeitrag Landesbibliothek	Erhöhung im Voranschlagsvergleich unter Berücksichtigung des beantragten Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung.
--------------------------------	--

**301 Landesmuseum**

Staatsbeitrag Landesmuseum	Erhöhung im Voranschlagsvergleich unter Berücksichtigung des beantragten Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung sowie zusätzlicher Mittel im Umfang von CHF 132'000 für eine Teilzeitstelle Assistenz Museumstechnik und eine Teilzeitstelle Kurator.
----------------------------	---

**302 Theater, Konzerte**

Staatsbeitrag Theater am Kirchplatz	Gemäss Finanzbeschluss vom 2. September 2021 (LR 612.440.1) wird an die Genossenschaft "Theater am Kirchplatz eG" für die Jahre 2022 bis 2025 ein jährlicher Beitrag in Höhe von CHF 2.1 Mio. ausgerichtet.
-------------------------------------	---

**303 Kunstmuseum**

Staatsbeitrag Kunstmuseum	Erhöhung im Voranschlagsvergleich unter Berücksichtigung des beantragten Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung.
---------------------------	--

**304 Amt für Kultur**

Gehälter	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert v.a. aus Gehaltsanpassungen aufgrund des letztjährigen fixen Leistungsanteils und des für das kommende Jahr beantragten Teuerungsausgleichs sowie zusätzlicher 20 Stellenprozente im Bereich Kulturschaffen. Im Gegenzug reduziert sich der befristete Personalbestand.
----------	--

Archivierung, Archäologie, Kulturgüter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund von höheren Aufwendungen im Bereich der Archäologie. Die Mehraufwendungen werden grösstenteils durch Reduktionen anderer Sachaufwandspositionen des Amtes für Kultur kompensiert (Konten 304.310.00, 304.313.00, 304.317.00).
--	--

**305 Historische Projekte**

Liechtensteinisches Urkundenbuch	Gemäss Finanzbeschluss vom 5. Mai 2022 (LR 612.432.92) wird dem Historischen Verein für die Fortführung des Liechtensteinischen Urkundenbuchs für die Jahre 2023 bis 2028 ein jährlicher Staatsbeitrag in Höhe von CHF 130'000 gewährt.
----------------------------------	---

**309 Kulturstiftung**

Staatsbeitrag Kulturstiftung	Mit Finanzbeschluss vom 5. Dezember 2023 (LR 612.447.3) hat der Landtag einen Nachtragkredit an die Kulturstiftung zur Förderung der Stiftung Sinfonieorchester Liechtenstein (SOL) in Höhe von CHF 430'000 bewilligt. Dieser schlägt sich gegenüber dem Voranschlag 2024 sowohl in der Mutmasslichen Rechnung 2024 also auch im Voranschlag 2025 nieder. Der Voranschlag 2025 umfasst ausserdem zusätzliche Mittel für den beantragten Leistungsanteil und den beantragten Teuerungsausgleich auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung.
------------------------------	---

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>3</b>	<b>Kultur, Freizeit</b>							
<b>321</b>	<b>Medien</b>							
321.363.00	Landesbeitrag Liecht. Rundfunk	-3'950'000	-3'343'000	-3'343'000	-3'260'000	-2'330'000	+607'000	+18.2%
321.365.05	Weitere Veranstaltungen und Massnahmen	-70'000	-1'000	-5'000	-233	-525	+65'000	+1300.0%
321.365.06	Direkte Medienförderung	-1'000'000	-815'000	-1'000'000	-1'149'836	-1'181'523	-	-
321.365.07	Indirekte Medienförderung/Verbreitung	-350'000	-350'000	-350'000	-470'181	-479'331	-	-
321.365.08	Indirekte Medienförderung/Aus- und Weiterbildung	-40'000	-21'000	-40'000	-13'555	-19'126	-	-
	<b>Total Aufwand Medien</b>	<b>-5'410'000</b>	<b>-4'530'000</b>	<b>-4'738'000</b>	<b>-4'893'805</b>	<b>-4'010'505</b>	<b>+672'000</b>	<b>+14.2%</b>
<b>330</b>	<b>Parkanlagen, Wanderwege</b>							
330.314.00	Unterhalt von Berg- und Wanderwegen	-120'000	-120'000	-120'000	-114'195	-112'163	-	-
330.365.00	Alpenverein	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-	-
	<b>Total Aufwand Parkanlagen, Wanderwege</b>	<b>-220'000</b>	<b>-220'000</b>	<b>-220'000</b>	<b>-214'195</b>	<b>-212'163</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>340</b>	<b>Sport</b>							
340.301.00	Gehälter	-244'000	-237'000	-238'000	-232'580	-217'364	+6'000	+2.5%
340.303.01	Sozialbeiträge	-53'000	-49'000	-50'000	-46'720	-43'367	+3'000	+6.0%
340.310.00	Kanzleiauslagen	-4'000	-4'000	-4'000	-2'646	-2'427	-	-
340.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-3'000	-3'000	-2'000	-1'924	-2'295	+1'000	+50.0%
340.365.02	Sport- und Bewegungsförderung SSP	-1'741'000	-1'683'000	-1'683'000	-1'579'297	-1'496'243	+58'000	+3.4%
340.365.04	Verbandsorganisierte Sportförderung LOC	-3'030'000	-3'030'000	-3'030'000	-3'030'000	-1'790'000	-	-
340.365.09	Basisbeitrag Liechtenstein Olympic Committee	-1'080'000	-1'080'000	-1'080'000	-1'080'000	-972'000	-	-
	<b>Total Aufwand Sport</b>	<b>-6'155'000</b>	<b>-6'086'000</b>	<b>-6'087'000</b>	<b>-5'973'166</b>	<b>-4'523'696</b>	<b>+68'000</b>	<b>+1.1%</b>
340.434.00	Teilnehmer- und Benutzungsgebühren	35'000	35'000	27'000	36'052	26'836	+8'000	+29.6%
	<b>Total Ertrag Sport</b>	<b>35'000</b>	<b>35'000</b>	<b>27'000</b>	<b>36'052</b>	<b>26'836</b>	<b>+8'000</b>	<b>+29.6%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****321 Medien**

Landesbeitrag Liecht. Rundfunkanstalt	Mit Finanzbeschluss vom 14. Juni 2024 (LR 612.784.42) über die Gewährung eines Landesbeitrags an den Liechtensteinischen Rundfunk für die Jahre 2025 bis 2028 hat der Landtag einen jährlichen Beitrag in Höhe von CHF 3.95 Mio. genehmigt.
Medienförderung allgemein	Das aktuelle Medienförderungsgesetz (LR 440.01) unterscheidet zwischen der direkten und der indirekten Medienförderung. Die Medienkommission entscheidet über die Anträge auf Medienförderung. Als Grundlage hierfür dient der vom Landtag gesprochene Gesamtbetrag der zur Verfügung stehenden Mittel und deren Aufteilung auf die einzelnen Förderungsformen. Basierend auf den eingegangenen Anträgen liegt die Mutmassliche Rechnung 2024 teilweise unter den budgetierten Mitteln. Die im Juni 2024 im Landtag in erster Lesung beratene Abänderung des Medienförderungsgesetzes (BuA Nr. 46/2024) wirkt sich grösstenteils erst auf den Voranschlag 2026 aus. Für das kommende Jahr wird unter den aktuell geltenden Bestimmungen somit grundsätzlich mit gleichbleibenden Beitragszahlungen gerechnet.
Weitere Veranstaltungen und Massnahmen	Im Zusammenhang mit der neuen Mediengesetzgebung, welche im Juni des laufenden Jahres im Landtag in erster Lesung beraten wurde (BuA Nr. 46/2024) werden der Medienkommission erweiterte Aufgaben und Kompetenzen zugewiesen. Daraus resultieren künftig Aufwendungen für Expertenaufträge an Dritte (CHF 45'000), für Veranstaltungen (CHF 15'000) und für die Mitgliedschaft im Schweizer Presserat (CHF 10'000).

**340 Sport**

Sport- und Bewegungsförderung SSP	Diese Position umfasst die Aspekte der Sportförderung, welche zu den Kernaufgaben der Stabsstelle für Sport gehören. Darunter fallen v.a. folgende Bereiche: Jugend und Sport (CHF 845'000), Förderung Behindertensport (CHF 336'000), Förderung Breitensport (CHF 225'000), Infrastrukturbeiträge (CHF 169'000) sowie Schulsport (CHF 50'000). Weitere Mittel sind für Imageveranstaltungen, Prämien und Auszeichnungen (CHF 100'000) sowie für den Beitrag an die Welt-Anti-Doping-Agentur und für Studien (CHF 16'000) vorgesehen. Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich ergibt sich aus einem neuen Koordinationsbeitrag pro Leistungssportler für sportfreundliche Lehrbetriebe (CHF 20'000). Ausserdem wurden die in der Leistungsvereinbarung mit der Special Olympics Liechtenstein Stiftung festgelegten Beiträge um CHF 33'000 erhöht.
Verbandsorganisierte Sportförderung LOC	Mit Finanzbeschluss vom 29. September 2022 (LR 612.415.5) hat der Landtag für die Jahre 2023 bis 2026 einen jährlichen Staatsbeitrag an das Liechtenstein Olympic Committee für die verbandsorganisierte Sportförderung in Höhe von CHF 3.03 Mio. gewährt.
Basisbeitrag Liechtenstein Olympic Committee	Über diese Budgetposition werden der Jahresbeitrag an das Liechtenstein Olympic Committee zur Finanzierung der Administrationskosten der Geschäftsstelle (CHF 1'015'000) und der Beitrag an die Dopingprävention (CHF 65'000) abgerechnet.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>3</b>	<b>Kultur, Freizeit</b>							
<b>390</b>	<b>Kirche</b>							
390.365.01	Beitrag an römisch-katholische Landeskirche	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-	-
390.365.02	Konfessionsbeiträge	-73'000	-73'000	-73'000	-73'000	-53'000	-	-
	<b>Total Aufwand Kirche</b>	<b>-373'000</b>	<b>-373'000</b>	<b>-373'000</b>	<b>-373'000</b>	<b>-353'000</b>	-	-
<b>391</b>	<b>Liegenschaftsverwaltung Kulturbereich</b>							
391.312.00	Betriebskosten Kulturgebäude	-1'970'000	-1'813'000	-1'830'000	-2'025'686	-1'620'346	+140'000	+7.7%
391.314.00	Instandsetzung Kulturgebäude	-770'000	-296'000	-190'000	-625'070	-603'036	+580'000	+305.3%
391.316.00	Mieten Kulturgebäude	-850'000	-775'000	-960'000	-1'012'506	-941'759	-110'000	-11.5%
	<b>Total Aufwand Liegenschaftsverwaltung Kulturbereich</b>	<b>-3'590'000</b>	<b>-2'884'000</b>	<b>-2'980'000</b>	<b>-3'663'262</b>	<b>-3'165'141</b>	<b>+610'000</b>	<b>+20.5%</b>
<b>Total 3</b>	<b>Kultur, Freizeit</b>							
	Total Aufwand	-33'252'000	-31'075'000	-31'116'000	-31'452'284	-30'598'192	+2'136'000	+6.9%
	Total Ertrag	37'000	38'000	30'000	36'958	28'218	+7'000	+23.3%
	<b>Nettoaufwand</b>	<b>-33'215'000</b>	<b>-31'037'000</b>	<b>-31'086'000</b>	<b>-31'415'326</b>	<b>-30'569'974</b>	<b>+2'129'000</b>	<b>+6.8%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****391 Liegenschaftsverwaltung Kulturbereich**

Betriebskosten Kulturgebäude	Trotz Berücksichtigung der Strompreisreduktion erhöhen sich die Aufwendungen im Voranschlagsvergleich. Dies ist v.a. auf den Kauf des bisher gemieteten Gewerbehouses an der Messinastrasse in Triesen zurückzuführen. Dadurch erhöhen sich u.a. die Aufwendungen für Fremdreinigung, Energie und Bewachung.
Instandsetzung Kulturgebäude	Der Voranschlag 2025 umfasst Budgetmittel für die Sanierung des Kunstraums Engländerbau (CHF 770'000) resultierend aus der vorliegenden Zustandsanalyse.
Mieten Kulturgebäude	Die Reduktion gegenüber dem Voranschlag 2025 resultiert aus dem Kauf des bisher gemieteten Gewerbehouses an der Messinastrasse in Triesen (CHF -355'000). Im Gegenzug erhöhen sich die angemieteten Flächen im Aussendepot der Kulturbauten in Mauren. Der Voranschlag 2025 umfasst dabei v.a. folgende Positionen: - Aussendepot Kulturbauten (Lagerräumlichkeiten, CHF 443'000) - AHV-Gebäude/Landesbibliothek (CHF 279'000) - Haus Schurte Triesen (Lagerräumlichkeiten, CHF 92'000) - Lager Kulturstiftung (CHF 24'000)

# Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>							
<b>400</b>	<b>Spitäler</b>							
400.363.01	Staatsbeitrag an Liechtensteinisches Landesspital	-16'312'000	-15'759'000	-15'759'000	-13'409'000	-12'795'389	+553'000	+3.5%
400.367.01	Beitrag an ausländische Spitäler	-23'329'000	-21'230'000	-21'230'000	-22'624'453	-21'850'564	+2'099'000	+9.9%
	<b>Total Aufwand Spitäler</b>	<b>-39'641'000</b>	<b>-36'989'000</b>	<b>-36'989'000</b>	<b>-36'033'453</b>	<b>-34'645'953</b>	<b>+2'652'000</b>	<b>+7.2%</b>
<b>450</b>	<b>Amt für Gesundheit</b>							
450.301.00	Gehälter	-2'174'000	-2'078'000	-2'025'000	-2'159'914	-2'474'766	+149'000	+7.4%
450.303.01	Sozialbeiträge	-470'000	-430'000	-425'000	-454'201	-514'497	+45'000	+10.6%
450.310.00	Kanzleiauslagen	-46'000	-48'000	-42'000	-41'196	-61'904	+4'000	+9.5%
450.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-35'000	-35'000	-35'000	-43'606	-30'732	-	-
450.318.00	Drittleistungen im Gesundheitsbereich	-500'000	-480'000	-480'000	-494'090	-516'259	+20'000	+4.2%
450.318.02	Gesundheitsvorsorge und -förderung	-410'000	-410'000	-410'000	-762'246	-6'756'530	-	-
450.365.00	Beiträge an Vereinigungen	-332'000	-332'000	-332'000	-287'420	-286'703	-	-
	<b>Total Aufwand Amt für Gesundheit</b>	<b>-3'967'000</b>	<b>-3'813'000</b>	<b>-3'749'000</b>	<b>-4'242'673</b>	<b>-10'641'391</b>	<b>+218'000</b>	<b>+5.8%</b>
450.431.01	Gebühren im Gesundheitswesen	163'000	170'000	160'000	163'786	152'398	+3'000	+1.9%
	<b>Total Ertrag Amt für Gesundheit</b>	<b>163'000</b>	<b>170'000</b>	<b>160'000</b>	<b>163'786</b>	<b>152'398</b>	<b>+3'000</b>	<b>+1.9%</b>
<b>460</b>	<b>Schulgesundheitsdienst</b>							
460.366.00	Kinder- und Jugendzahnpflege	-1'280'000	-1'280'000	-1'280'000	-992'086	-1'269'754	-	-
	<b>Total Aufwand Schulgesundheitsdienst</b>	<b>-1'280'000</b>	<b>-1'280'000</b>	<b>-1'280'000</b>	<b>-992'086</b>	<b>-1'269'754</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>465</b>	<b>Suchtprävention</b>							
465.318.05	Suchtpräventionsprojekte und -programme	-164'000	-164'000	-164'000	-157'953	-96'962	-	-
	<b>Total Aufwand Suchtprävention</b>	<b>-164'000</b>	<b>-164'000</b>	<b>-164'000</b>	<b>-157'953</b>	<b>-96'962</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
465.439.00	Suchtabgaben	85'000	85'000	85'000	131'025		-	-
	<b>Total Ertrag Suchtprävention</b>	<b>85'000</b>	<b>85'000</b>	<b>85'000</b>	<b>131'025</b>		<b>-</b>	<b>-</b>

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024

**400 Spitäler**

Staatsbeitrag an Liechtensteinisches Landesspital	<p>Der Staatsbeitrag an das Landesspital setzt sich aus zwei Komponenten zusammen, dem Anteil des Staates an stationären Aufenthalten (55%) und der Abgeltung für gemeinwirtschaftliche Leistungen (GWL). Die bestehende Vereinbarung über die Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen wird im laufenden Jahr überarbeitet, mit dem Ziel, dem Landesspital das Erwirtschaften eines Gewinns zu ermöglichen, um nachhaltige Investitionen in die Infrastruktur und die klinische Weiterentwicklung tätigen zu können und somit langfristig überlebensfähig zu bleiben. Basierend auf den entsprechenden neuen Grundlagen erhöht sich im Voranschlagsvergleich die Abgeltung für gemeinwirtschaftliche Leistungen. Die eingestellten Werte beinhalten auch Mittel für den beantragten Teuerungsausgleich auf die Personalaufwendungen analog der Landesverwaltung.</p> <p>Der budgetierte Staatsbeitrag für 2025 setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen (in CHF Mio.):</p> <table border="1" data-bbox="604 526 2184 638"> <thead> <tr> <th></th> <th>V 2025</th> <th>MR 2024</th> <th>V 2024</th> <th>R 2023</th> <th>R 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1) Staatsbeitrag für stationäre Leistungen</td> <td>6.74</td> <td>6.77</td> <td>6.77</td> <td>6.33</td> <td>6.84</td> </tr> <tr> <td>2) Gemeinwirtschaftliche Leistungen</td> <td>9.57</td> <td>8.99</td> <td>8.99</td> <td>7.08</td> <td>5.95</td> </tr> </tbody> </table>		V 2025	MR 2024	V 2024	R 2023	R 2022	1) Staatsbeitrag für stationäre Leistungen	6.74	6.77	6.77	6.33	6.84	2) Gemeinwirtschaftliche Leistungen	9.57	8.99	8.99	7.08	5.95
	V 2025	MR 2024	V 2024	R 2023	R 2022														
1) Staatsbeitrag für stationäre Leistungen	6.74	6.77	6.77	6.33	6.84														
2) Gemeinwirtschaftliche Leistungen	9.57	8.99	8.99	7.08	5.95														
Beitrag an ausländische Spitäler	<p>Die Position beinhaltet Beiträge an Vertragsspitäler in St. Gallen (CHF 16.9 Mio.), Graubünden (CHF 5.8 Mio.) sowie Vorarlberg (CHF 0.6 Mio.). Ausgehend vom Rechnungsjahr 2023 und den Entwicklungen der letzten Jahre wird mit im Voranschlag 2025 mit einer Zunahme der Anzahl Austritte gerechnet, was mit entsprechenden Mehraufwendungen verbunden ist.</p>																		

**450 Amt für Gesundheit**

Gehälter	<p>Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert neben Gehaltsanpassungen aufgrund des im letzten Jahr genehmigten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs v.a. aus zusätzlichen 80 Stellenprozenten im Bereich Heilmittel.</p>
Drittleistungen im Gesundheitsbereich	<p>Der Voranschlag 2025 setzt sich aus folgenden Hauptaufwendungen zusammen: Krebshilfe Liechtenstein (CHF 110'000), Heilmittel/Inspektionen (CHF 80'000; anfallende Rechnungen werden den inspizierten Betrieben verrechnet zu Gunsten Ertragskonto 450.431.01), Krebsregister (CHF 80'000), medizinische Versorgung Landesgefängnis (CHF 45'000), Notfalldienst (CHF 45'000), Strahlenschutz (CHF 40'000) und Grenzsantität/amtsärztliche Untersuchungen (CHF 38'000). Im Voranschlagsvergleich führen v.a. die neue Leistungsvereinbarung mit der Rettung St. Gallen AG betreffend Notarzteinsätzen (CHF +42'000) und der Beitrag an das Krebsregister in Abhängigkeit von der Anzahl Einwohner (CHF +13'000) zu Mehraufwendungen. Im Gegenzug reduzieren sich die budgetierten Mittel im Bereich des elektronischen Gesundheitsnetzes (CHF -45'000).</p>

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>							
<b>470</b>	<b>Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen</b>							
470.301.00	Gehälter	-1'259'000	-1'224'000	-1'227'000	-1'120'861	-1'013'596	+32'000	+2.6%
470.303.01	Sozialbeiträge	-272'000	-253'000	-258'000	-236'767	-209'205	+14'000	+5.4%
470.310.00	Kanzleiauslagen	-15'000	-12'000	-12'000	-12'188	-7'718	+3'000	+25.0%
470.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-23'000	-28'000	-28'000	-16'711	-16'211	-5'000	-17.9%
470.318.03	Lebensmitteluntersuchungen, Qualitätsverbesserung	-92'000	-82'000	-82'000	-32'505	-52'926	+10'000	+12.2%
470.318.04	Seuchenbekämpfung	-266'000	-266'000	-266'000	-188'011	-207'631	-	-
470.318.05	Drittleist., Kontrollen Lebensmittel./Veterinärw.	-110'000	-110'000	-114'000	-68'658	-79'484	-4'000	-3.5%
470.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-16'000	-16'000	-18'000	-17'733	-17'557	-2'000	-11.1%
	<b>Total Aufwand Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen</b>	<b>-2'053'000</b>	<b>-1'991'000</b>	<b>-2'005'000</b>	<b>-1'693'435</b>	<b>-1'604'327</b>	<b>+48'000</b>	<b>+2.4%</b>
470.431.00	Gebühren und Kostenrückerstattungen	119'000	119'000	119'000	93'149	99'021	-	-
470.431.01	Beiträge und Gebühren (Viehhandel, Sömmerung)	63'000	63'000	61'000	63'933	62'671	+2'000	+3.3%
	<b>Total Ertrag Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen</b>	<b>182'000</b>	<b>182'000</b>	<b>180'000</b>	<b>157'081</b>	<b>161'692</b>	<b>+2'000</b>	<b>+1.1%</b>
<b>490</b>	<b>Übriges Gesundheitswesen</b>							
490.365.03	Beiträge an Liechtensteinisches Rotes Kreuz	-760'000	-760'000	-760'000	-760'000	-754'458	-	-
	<b>Total Aufwand Übriges Gesundheitswesen</b>	<b>-760'000</b>	<b>-760'000</b>	<b>-760'000</b>	<b>-760'000</b>	<b>-754'458</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total 4</b>	<b>Gesundheit</b>							
	Total Aufwand	-47'865'000	-44'997'000	-44'947'000	-43'879'599	-49'012'845	+2'918'000	+6.5%
	Total Ertrag	430'000	437'000	425'000	451'892	314'090	+5'000	+1.2%
	<b>Nettoaufwand</b>	<b>-47'435'000</b>	<b>-44'560'000</b>	<b>-44'522'000</b>	<b>-43'427'707</b>	<b>-48'698'756</b>	<b>+2'913'000</b>	<b>+6.5%</b>



**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****470 Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich v.a. resultierend aus Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2024 genehmigten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs.
Lebensmitteluntersuchungen, Qualitätsverbesserung	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich ergibt sich aus einer weiteren Erhöhung der Probenanzahl, um die im Rahmen des Nationalen Kontrollplans der Schweiz zur Überwachung von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen verbindlich geforderten Zahlen zu erfüllen.
<b>490 Übriges Gesundheitswesen</b>	
Beiträge an Liechtensteinisches Rotes Kreuz	Der Voranschlag 2025 umfasst den Beitrag in Höhe von CHF 110'000 an die allgemeinen Verwaltungskosten des Liechtensteinischen Roten Kreuzes, den Beitrag an den Rettungsdienst für Verunfallte und Kranke im Umfang von CHF 400'000 und die Aufwendungen in Höhe von CHF 250'000 für die Mütter- und Väterberatung.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>							
<b>500</b>	<b>Altersversicherung</b>							
500.363.00	Staatsbeitrag AHV	-32'400'000	-31'876'000	-31'459'000	-31'221'000	-30'387'000	+941'000	+3.0%
	<b>Total Aufwand Altersversicherung</b>	<b>-32'400'000</b>	<b>-31'876'000</b>	<b>-31'459'000</b>	<b>-31'221'000</b>	<b>-30'387'000</b>	<b>+941'000</b>	<b>+3.0%</b>
<b>520</b>	<b>Krankenversicherung</b>							
520.365.04	Staatsbeitrag Krankenkassen	-50'300'000	-47'300'000	-46'500'000	-45'199'116	-41'686'996	+3'800'000	+8.2%
520.366.00	Prämienverbilligung für Einkommensschwache	-14'500'000	-14'500'000	-14'500'000	-12'681'300	-10'940'259	-	-
	<b>Total Aufwand Krankenversicherung</b>	<b>-64'800'000</b>	<b>-61'800'000</b>	<b>-61'000'000</b>	<b>-57'880'416</b>	<b>-52'627'255</b>	<b>+3'800'000</b>	<b>+6.2%</b>
520.436.01	Rückerstattungen Prämienverbilligungen				14'358	1'168	-	-
	<b>Total Ertrag Krankenversicherung</b>				<b>14'358</b>	<b>1'168</b>	-	-
<b>530</b>	<b>Sonstige Sozialversicherungen</b>							
530.366.00	Ergänzungsleistungen zur AHV-IV	-39'216'000	-36'765'000	-36'396'000	-35'418'984	-34'391'520	+2'820'000	+7.7%
	<b>Total Aufwand Sonstige Sozialversicherungen</b>	<b>-39'216'000</b>	<b>-36'765'000</b>	<b>-36'396'000</b>	<b>-35'418'984</b>	<b>-34'391'520</b>	<b>+2'820'000</b>	<b>+7.7%</b>
530.450.00	50%-Anteil der Gemeinden an Ergänzungsleistungen	14'288'000	13'263'000	12'895'000	12'895'090	12'289'920	+1'393'000	+10.8%
	<b>Total Ertrag Sonstige Sozialversicherungen</b>	<b>14'288'000</b>	<b>13'263'000</b>	<b>12'895'000</b>	<b>12'895'090</b>	<b>12'289'920</b>	<b>+1'393'000</b>	<b>+10.8%</b>

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024

**500 Altersversicherung**

Staatsbeitrag AHV	Der AHV-Staatsbeitrag ist gesetzlich auf eine Höhe von CHF 30.0 Mio. festgelegt. Bei positiver Preisentwicklung erfolgt eine jährliche Teuerungsanpassung auf Grundlage des Landesindex der Konsumentenpreise. Die im Voranschlag 2025 vorgesehene Teuerungsschätzung basiert auf der Konjunkturprognose des schweizerischen Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) Stand März des laufenden Jahres und berücksichtigt den zuletzt ausgeglichenen Indexstand. Da das effektive Jahresmittel 2023 über der Prognose zum Zeitpunkt der letztjährigen Budgetierung lag, fällt der Staatsbeitrag im laufenden Jahr höher aus als veranschlagt.
-------------------	--

**520 Krankenversicherung**

Staatsbeitrag Krankenkassen	Der Staatsbeitrag an die obligatorische Krankenpflegeversicherung umfasst die Staatsbeiträge für Kinder, die Kostenübernahme für die Franchisenbefreiung von Rentnern und die Beiträge an die übrigen Versicherten. Der Beitrag für die übrigen Versicherten wurde vom Landtag an seiner Sitzung vom Juni 2024 für das kommende Jahr auf CHF 38.0 Mio. festgelegt. Da die Kosten der Kinder stark schwanken können, aber in den letzten beiden Rechnungsjahren stets höher als budgetiert ausgefallen sind, wird im Voranschlagsvergleich mit einem um CHF 1.0 Mio. höheren Beitrag gerechnet. Bzgl. der Kosten für den Einnahmefall für die Franchisenbefreiung für Rentner liegen mit dem Rechnungsjahr 2023 erstmals Erfahrungswerte vor, basierend auf denen im Voranschlagsvergleich mit leicht geringeren Aufwendungen in diesem Bereich gerechnet wird.
Prämienvverbilligung für Einkommensschwache	Für Erwachsene und Jugendliche, welche bestimmte Erwerbsgrenzen nicht überschreiten, besteht ein Anspruch auf Prämienvverbilligung des vom Versicherten selbst entrichteten Prämienanteils. Die Bezügerquote im Rechnungsjahr 2023 lag bei 55%. Aufgrund der anhaltenden öffentlichen Diskussionen und der intensivierten Kommunikation in diesem Bereich wird der Budgetbetrag von CHF 14.5 Mio. für das kommende Jahr nochmals fortgeschrieben, auch wenn die Rechnungsjahre bisher unter diesem Betrag lagen.

**530 Sonstige Sozialversicherungen**

Ergänzungsleistungen zur AHV-IV / 50%-Anteil der Gemeinden an Ergänzungsleistungen	<p>Basierend auf den im laufenden Jahr bereits angefallenen Zahlungen wird davon ausgegangen, dass die Ergänzungsleistungen in der Mutmasslichen Rechnung 2024 über dem Voranschlag 2024 liegen werden. Für das kommende Jahr wird gegenüber der Mutmasslichen Rechnung mit einem Zuwachs von 6.8% gerechnet. Im Detail setzen sich die Beträge wie folgt zusammen (in CHF Mio.):</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">V 2025</th> <th style="text-align: right;">MR 2024</th> <th style="text-align: right;">V 2024</th> <th style="text-align: right;">R 2023</th> <th style="text-align: right;">R 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ergänzungsleistungen zur AHV</td> <td style="text-align: right;">7.3</td> <td style="text-align: right;">6.8</td> <td style="text-align: right;">7.0</td> <td style="text-align: right;">6.8</td> <td style="text-align: right;">7.1</td> </tr> <tr> <td>Ergänzungsleistungen zur IV</td> <td style="text-align: right;">5.9</td> <td style="text-align: right;">5.9</td> <td style="text-align: right;">6.1</td> <td style="text-align: right;">6.1</td> <td style="text-align: right;">5.7</td> </tr> <tr> <td>Besondere medizinische Massnahmen</td> <td style="text-align: right;">5.4</td> <td style="text-align: right;">5.2</td> <td style="text-align: right;">5.8</td> <td style="text-align: right;">4.9</td> <td style="text-align: right;">5.4</td> </tr> <tr> <td>Betreuungs- und Pflegegeld</td> <td style="text-align: right;">15.3</td> <td style="text-align: right;">13.9</td> <td style="text-align: right;">12.6</td> <td style="text-align: right;">12.8</td> <td style="text-align: right;">11.8</td> </tr> <tr> <td>Hilflosenentschädigung AHV</td> <td style="text-align: right;">3.6</td> <td style="text-align: right;">3.5</td> <td style="text-align: right;">3.3</td> <td style="text-align: right;">3.3</td> <td style="text-align: right;">3.1</td> </tr> <tr> <td>Hilflosenentschädigung IV</td> <td style="text-align: right;">1.7</td> <td style="text-align: right;">1.6</td> <td style="text-align: right;">1.5</td> <td style="text-align: right;">1.5</td> <td style="text-align: right;">1.4</td> </tr> <tr> <td><b>Total</b></td> <td style="text-align: right;"><b>39.2</b></td> <td style="text-align: right;"><b>36.8</b></td> <td style="text-align: right;"><b>36.4</b></td> <td style="text-align: right;"><b>35.4</b></td> <td style="text-align: right;"><b>34.4</b></td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Aufwendungen für Hilflosenentschädigungen und besondere medizinische Massnahmen werden zu 100% vom Land getragen, während sich die Gemeinden an den übrigen Komponenten zur Hälfte beteiligen (siehe Konto 530.450.00).</p>		V 2025	MR 2024	V 2024	R 2023	R 2022	Ergänzungsleistungen zur AHV	7.3	6.8	7.0	6.8	7.1	Ergänzungsleistungen zur IV	5.9	5.9	6.1	6.1	5.7	Besondere medizinische Massnahmen	5.4	5.2	5.8	4.9	5.4	Betreuungs- und Pflegegeld	15.3	13.9	12.6	12.8	11.8	Hilflosenentschädigung AHV	3.6	3.5	3.3	3.3	3.1	Hilflosenentschädigung IV	1.7	1.6	1.5	1.5	1.4	<b>Total</b>	<b>39.2</b>	<b>36.8</b>	<b>36.4</b>	<b>35.4</b>	<b>34.4</b>
	V 2025	MR 2024	V 2024	R 2023	R 2022																																												
Ergänzungsleistungen zur AHV	7.3	6.8	7.0	6.8	7.1																																												
Ergänzungsleistungen zur IV	5.9	5.9	6.1	6.1	5.7																																												
Besondere medizinische Massnahmen	5.4	5.2	5.8	4.9	5.4																																												
Betreuungs- und Pflegegeld	15.3	13.9	12.6	12.8	11.8																																												
Hilflosenentschädigung AHV	3.6	3.5	3.3	3.3	3.1																																												
Hilflosenentschädigung IV	1.7	1.6	1.5	1.5	1.4																																												
<b>Total</b>	<b>39.2</b>	<b>36.8</b>	<b>36.4</b>	<b>35.4</b>	<b>34.4</b>																																												

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>							
<b>540</b>	<b>Beihilfen gemäss Jugendgesetz</b>							
540.318.00	Kinder- und Jugendschutz	-109'000	-99'000	-99'000	-29'786	-34'211	+10'000	+10.1%
540.365.00	Kinder- und Jugendförderung	-1'908'000	-1'732'000	-1'734'000	-1'615'586	-1'608'240	+174'000	+10.0%
540.366.02	Kinder- und Jugendhilfe Einzelfallhilfe	-4'934'000	-4'294'000	-4'294'000	-3'683'622	-3'003'218	+640'000	+14.9%
540.366.03	Kinder- und Jugendhilfe Einrichtungen	-6'200'000	-5'700'000	-5'700'000	-4'907'763	-3'965'150	+500'000	+8.8%
	<b>Total Aufwand Beihilfen gemäss Jugendgesetz</b>	<b>-13'151'000</b>	<b>-11'825'000</b>	<b>-11'827'000</b>	<b>-10'236'757</b>	<b>-8'610'819</b>	<b>+1'324'000</b>	<b>+11.2%</b>
<b>550</b>	<b>Invalidität</b>							
550.365.00	Stift. für Heilpäd. Hilfe (Werkstätten, Wohnheime)	-10'936'000	-10'668'000	-10'668'000	-9'817'700	-9'256'582	+268'000	+2.5%
550.366.00	Blindenbeihilfe	-272'000	-270'000	-256'000	-260'376	-240'878	+16'000	+6.3%
	<b>Total Aufwand Invalidität</b>	<b>-11'208'000</b>	<b>-10'938'000</b>	<b>-10'924'000</b>	<b>-10'078'076</b>	<b>-9'497'460</b>	<b>+284'000</b>	<b>+2.6%</b>
<b>560</b>	<b>Wohnungswesen</b>							
560.366.00	Bausubventionen	25'000	50'000	100'000	44'500	214'400	-75'000	-75.0%
560.366.01	Mietbeiträge für Familien	-2'000'000	-2'000'000	-2'000'000	-1'894'042	-1'656'660	-	-
	<b>Total Aufwand Wohnungswesen</b>	<b>-1'975'000</b>	<b>-1'950'000</b>	<b>-1'900'000</b>	<b>-1'849'542</b>	<b>-1'442'260</b>	<b>+75'000</b>	<b>+3.9%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****540 Beihilfe gemäss Jugendgesetz**

Kinder- und Jugendschutz	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert einerseits aus einem aufgrund der Teuerung angepassten Beitrag an die ifs Vorarlberg zur Erbringung der Erstberatung im Themenbereich sexuellen Missbrauchs und andererseits auf höheren Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit den Leistungen der ifs Vorarlberg und der Präventionsstelle Pädosexualität Liechtenstein.
Kinder- und Jugendförderung	Der Voranschlag 2025 umfasst u.a. folgende Förderungen: Eltern-Kind-Forum inkl. Förderungen im Bereich Familie (CHF 610'000), Jugendinformationszentrum inkl. Jugendmitbestimmung (CHF 578'000), Pfadfinder und Pfadfinderinnen Liechtensteins (CHF 185'000), Jugendleiterurlaub (CHF 120'000), Bildungshaus Gutenberg (CHF 75'000), Ludothek Fridolin (CHF 70'000) sowie Fördermittel für die Projekte der Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein (CHF 55'000). Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert v.a. aus einem höheren Beitrag an die Pfadfinder/-innen aufgrund eines strukturellen Defizits bei Grossveranstaltungen und inflationsbedingter Mehrausgaben (CHF +85'000). Zusätzliche 50 Stellenprozent und Teuerungsanpassungen werden für das Jugendinformationszentrum beantragt (CHF +62'000). Weitere Zunahmen verzeichnen u.a. die Beitragszahlungen im Zusammenhang mit Jugendleiterurlauben (CHF +20'000) und der Beitrag an das Eltern-Kind-Forum (CHF +10'000).
Kinder- und Jugendhilfe Einzelfallhilfe	Der Voranschlag 2025 setzt sich zusammen aus Budgetmitteln für die ambulante Betreuung und Hilfe (CHF 1'440'000) sowie für die stationäre Betreuung und Hilfe (CHF 3'494'000). Basierend auf den Erfahrungswerten der letzten Jahre wird im ambulanten Bereich mit einem jährlichen Anstieg der Aufwendungen um rund 20% gerechnet. Auch im Bereich der stationären Einzelfallhilfe muss aufgrund der aktuellen Unterbringungen mit einem Anstieg der Klienten mit stationären Aufenthalten gerechnet werden.
Kinder- und Jugendhilfe Einrichtungen	Der Voranschlag 2025 umfasst neben Subventionsbeiträgen an Kindertagesstätten in Höhe von CHF 6.1 Mio. erstmals auch pauschale Landesbeiträge im Umfang von insgesamt CHF 100'000 an Spielgruppen, welche mit einer geplanten Überarbeitung der Kinderbetreuungsverordnung bewilligungspflichtig werden. Die Zunahme der Beiträge an Kindertagesstätten im Voranschlagsvergleich ist auf eine Zunahme von Leistungsmengen der bestehenden und von neu gegründeten Institutionen zurückzuführen.

**550 Invalidität**

Stiftung für Heilpädagogische Hilfe (Werkstätten, Wohnheime)	Gemäss Leistungsvereinbarung orientiert sich der jährliche Förderungsbeitrag des Staates an den von der Stiftung budgetierten Betreuungspunkten nach Individuellem-Betreuungsbedarf-Einstufungssystem und den entsprechenden Tarifen. Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich im Bereich Werkstätten resultiert aus höheren Tarifen, im Bereich Wohnen aus einer Zunahme der Betreuungspunkte und der Tarife. Dabei sind zusätzliche Mittel im Umfang von rund CHF 119'000 für den Teuerungsausgleich auf die Gehaltsaufwendungen berücksichtigt.
Blindenbeihilfe	Es wird analog der Entwicklung der Vorjahre von einer leichten Zunahme der Empfänger von Blindenbeihilfe gerechnet, weshalb die Mutmassliche Rechnung 2024 und der Voranschlag 2025 über den für das laufende Jahr veranschlagten Budgetmitteln liegen.

**560 Wohnungswesen**

Bausubventionen	Mit den vom Landtag beschlossenen Abänderungen des Wohnbauförderungsgesetzes (Ersatz Subvention für verdichtetes Bauen, Abschaffung Kindersubvention) in den Jahren 2012 und 2015 entfallen die Subventionszahlungen grundsätzlich. Bei einer vorzeitiger Tilgung des Wohnbauförderungsdarlehens innerhalb von weniger als zehn Jahren müssen bezogene Subventionen ganz oder teilweise zurückbezahlt werden, weshalb in den letzten Jahren entsprechende Rückerstattungen verzeichnet wurden. Auch im laufenden und im kommenden Jahr werden solche Rückzahlungen von in der Vergangenheit gewährten Subventionen erwartet, jedoch in geringerem Umfang.
-----------------	---

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>							
<b>570</b>	<b>Altersheime</b>							
570.364.00	Landesbeiträge Alters- und Pflegeheime	-9'033'000					+9'033'000	-
	<b>Total Aufwand Altersheime</b>	<b>-9'033'000</b>					<b>+9'033'000</b>	<b>-</b>
<b>580</b>	<b>Amt für Soziale Dienste</b>							
580.301.00	Gehälter	-4'528'000	-4'406'000	-4'367'000	-4'095'228	-3'899'230	+161'000	+3.7%
580.303.01	Sozialbeiträge	-978'000	-912'000	-917'000	-852'884	-819'589	+61'000	+6.7%
580.310.00	Kanzleiauslagen	-75'000	-75'000	-75'000	-50'724	-51'124	-	-
580.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-15'000	-15'000	-15'000	-11'851	-7'883	-	-
580.318.00	Projekte Integration und Chancengleichheit	-236'000	-176'000	-176'000	-207'093	-165'905	+60'000	+34.1%
	<b>Total Aufwand Amt für Soziale Dienste</b>	<b>-5'832'000</b>	<b>-5'584'000</b>	<b>-5'550'000</b>	<b>-5'217'780</b>	<b>-4'943'731</b>	<b>+282'000</b>	<b>+5.1%</b>
<b>581</b>	<b>Allgemeine Fürsorge</b>							
581.362.00	Landesbeiträge Alters- und Pflegeheime		-8'667'000	-8'667'000	-7'079'947	-6'356'080	-8'667'000	-100.0%
581.365.00	Bewährungshilfe	-536'000	-516'000	-516'000	-495'000	-426'484	+20'000	+3.9%
581.365.01	Förderung nach Artikel 24 SHG	-2'820'000	-2'612'000	-2'894'000	-2'419'235	-2'084'137	-74'000	-2.6%
581.366.01	Landesbeitrag Wirtschaftliche Hilfe	-7'129'000	-7'129'000	-7'129'000	-4'873'636	-5'247'235	-	-
581.366.02	Persönliche Hilfe	-1'823'000	-1'818'000	-1'818'000	-1'183'886	-1'328'533	+5'000	+0.3%
	<b>Total Aufwand Allgemeine Fürsorge</b>	<b>-12'308'000</b>	<b>-20'742'000</b>	<b>-21'024'000</b>	<b>-16'051'704</b>	<b>-15'442'469</b>	<b>-8'716'000</b>	<b>-41.5%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****570 Altersheime**

Aufgrund einer Kontostrukturbereinigung werden die Landesbeiträge an Alters- und Pflegeheime vom Konto 581.362.00 neu auf diese Position verschoben. Die Beiträge setzen sich jeweils zusammen aus einem anteilmässigen Betriebsbeitrag und der anteilmässigen Defizitübernahme durch das Land sowie der Abgeltung von Mitteln und Gegenständen (z.B. Verbandsmaterial) in der Pflege (MiGel), welche von einer nicht beruflich an der Untersuchung oder Behandlung mitwirkenden Person angewendet werden. Mutmassliche Rechnung und Voranschlag basieren auf den Angaben der einzelnen Pflegeheime. Die höheren Aufwendungen gegenüber dem Voranschlag 2024 resultieren aus einem Anstieg der Defizitbeiträge. Ausserdem wurden zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt CHF 243'000 aufgrund des beantragten Teuerungsausgleichs auf die jeweiligen Gehaltsaufwendungen berücksichtigt.

**580 Amt für Soziale Dienste**

Gehälter	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert neben den Gehaltsanpassungen aus dem mit dem Voranschlag 2024 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich aus zusätzlichen 70 Stellenprozenten für Aufgaben im Zusammenhang mit der Istanbul- und Behindertenrechtskonvention.
Projekte Integration und Chancengleichheit	Die Erhöhung der veranschlagten Budgetmittel gegenüber dem Voranschlag 2024 ist auf folgende neue Projekte zurückzuführen: Massnahmen zur Umsetzung der Istanbul-Konvention (CHF 30'000), Massnahmen zur Umsetzung der UN-Behindertenkonvention (CHF 20'000) sowie einer Studie zu LGBTIQ+/Umsetzungs-Massnahmen betreffend die Europäische Kommission gegen Rassismus und Intoleranz (CHF 10'000).

**581 Allgemeine Fürsorge**

Landesbeiträge Alters- und Pflegeheime	Aufgrund einer Kontostrukturbereinigung werden die Aufwendungen ab dem Voranschlag 2025 auf dem Konto 570.364.00 budgetiert und abgerechnet.
Bewährungshilfe	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben der Berücksichtigung des beantragten Teuerungsausgleichs auf die Gehaltsaufwendungen v.a. aufgrund von Anpassungen an die Lohnstruktur der Landesverwaltung sowie der Anpassung der Vorstandsentschädigung an die Regelung des Sachwaltervereins.
Förderung nach Artikel 24 SHG	Der Voranschlag 2025 beinhaltet u.a. Mittel für folgende Institutionen: Behindertenverband (CHF 810'000), Seniorenbund (CHF 329'000), Frauenhaus (CHF 326'000), BSB Hand in Hand Stiftung (Schuldenberatung, CHF 250'000), Informations- und Kontaktstelle für Frauen (CHF 246'000), Demenz Liechtenstein (CHF 187'000), Stiftung Sovort Liechtenstein (Street Work, CHF 113'000), Verein für Männerfragen (CHF 104'000), Beratungsstelle integration.li (CHF 100'000). Im Voranschlagsvergleich werden zusätzliche Mittel an Demenz Liechtenstein für den Tagestreff "Vergissmeinnicht" (CHF +87'000), an den Behindertenverband für individuelle und teuerungsbedingte Lohnanpassungen und Dolmetscherdienste (CHF +25'000) und an die Beratungsstelle integration.li aufgrund neuer Leistungen gemäss Leistungsvereinbarung (CHF +20'000) vorgesehen. Im Gegenzug entfallen die im Voranschlag 2024 vorgesehenen Budgetmittel in Höhe von CHF 143'000 für das Projekt Barrierefreier Web-Zugang, welches auf das Jahr 2027 verschoben wurde. Die veranschlagten Beiträge an die Stiftung Sovort Liechtenstein bzgl. Streetwork fallen basierend auf der abgeschlossenen Leistungsvereinbarung ebenfalls geringer aus (CHF -62'000).
Landesbeitrag Wirtschaftliche Hilfe	Der Voranschlag 2025 setzt sich zusammen aus Aufwendungen für die wirtschaftliche Sozialhilfe (CHF 9'349'000) und für die stationäre Betreuung (CHF 4'909'000). Die Beteiligung der Gemeinden an der Hälfte der Aufwendungen wird direkt verrechnet, weshalb diese Position nur den entsprechenden Landesbeitrag ausweist.
Persönliche Hilfe	Die Finanzierung der persönlichen Hilfe durch das Land setzt sich zusammen aus den Arbeitsprojekten (CHF 1'358'000., v.a. VBW, 50 Plus, HPZ), den mobilen sozialpsychiatrischen Leistungen des VBW (CHF 355'000), der Suchtberatung (CHF 60'000) sowie der Beratung, Therapie und Betreuung (CHF 50'000). Aufgrund steigender Leistungsmengen im Bereich des Tageszentrums Stufe 1 und Stufe 2 des VBW ist im Voranschlagsvergleich mit einer leichten Aufwandsteigerung zu rechnen.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>							
<b>583</b>	<b>Familienhilfe</b>							
583.365.01	Landessubventionen an Familienhilfen	-5'882'000	-5'610'000	-5'456'000	-4'223'472	-3'969'105	+426'000	+7.8%
	<b>Total Aufwand Familienhilfe</b>	<b>-5'882'000</b>	<b>-5'610'000</b>	<b>-5'456'000</b>	<b>-4'223'472</b>	<b>-3'969'105</b>	<b>+426'000</b>	<b>+7.8%</b>
<b>589</b>	<b>Sonstige Beiträge</b>							
589.318.00	Verwaltungskosten für übertragene Aufgaben	-2'010'000	-1'580'000	-1'580'000	-1'800'603	-1'787'070	+430'000	+27.2%
589.365.05	Sachwalterschaft	-773'000	-741'000	-741'000	-714'258	-603'000	+32'000	+4.3%
589.365.06	Verein für Menschenrechte	-410'000	-410'000	-410'000	-350'000	-350'000	-	-
589.366.02	Mutterschaftszulagen	-160'000	-160'000	-160'000	-156'121	-130'437	-	-
589.366.04	Unterhaltsvorschüsse	-600'000	-550'000	-500'000	-506'672	-356'337	+100'000	+20.0%
589.366.06	Energiekostenpauschale einkommensschw. Haushalte				-3'266'611		-	-
589.367.02	Mitgliedschaftsbeiträge	-17'000	-17'000	-17'000	-16'134	-15'875	-	-
	<b>Total Aufwand Sonstige Beiträge</b>	<b>-3'970'000</b>	<b>-3'458'000</b>	<b>-3'408'000</b>	<b>-6'810'399</b>	<b>-3'242'719</b>	<b>+562'000</b>	<b>+16.5%</b>
589.467.05	Kranken- und Unfallversicherungserträge im EWR					30'000	-	-
	<b>Total Ertrag Sonstige Beiträge</b>					<b>30'000</b>	-	-
<b>590</b>	<b>Flüchtlingswesen</b>							
590.318.01	Betreuung Aufnahmezentrum	-4'578'000	-3'000'000	-3'738'000	-2'035'366	-1'299'654	+840'000	+22.5%
590.318.03	Verfahrenskosten	-81'000	-77'000	-80'000	-74'908	-68'893	+1'000	+1.3%
590.318.04	Rechtsberatungen, Verwaltungskosten der Hilfswerke	-60'000	-50'000	-50'000	-47'662	-36'736	+10'000	+20.0%
590.366.00	Sozialhilfe für Asylsuchende/Rückkehrhilfe	-12'534'000	-9'068'000	-9'751'000	-6'070'024	-3'015'833	+2'783'000	+28.5%
	<b>Total Aufwand Flüchtlingswesen</b>	<b>-17'253'000</b>	<b>-12'195'000</b>	<b>-13'619'000</b>	<b>-8'227'960</b>	<b>-4'421'116</b>	<b>+3'634'000</b>	<b>+26.7%</b>
590.436.00	Rückerstattungen Lohnverwaltung Asylsuchende	30'000	30'000	30'000	184'134	62'196	-	-
	<b>Total Ertrag Flüchtlingswesen</b>	<b>30'000</b>	<b>30'000</b>	<b>30'000</b>	<b>184'134</b>	<b>62'196</b>	-	-



**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024**

**583 Familienhilfe**

Landessubventionen an Familienhilfen	Der Voranschlag 2025 setzt sich aus der Förderung für die Familienhilfe Liechtenstein (CHF 5'329'000), für die Familienhilfe Balzers (CHF 403'000) und der Fachstelle Pflege und Betreuung (CHF 150'000) zusammen. Im Voranschlagsvergleich sind sowohl bei der Familienhilfe Liechtenstein als auch bei der Familienhilfe Balzers Mengenzunahmen zu verzeichnen, was sich auch bereits in der Mutmasslichen Rechnung 2024 niederschlägt. Ebenfalls berücksichtigt wurden Mehraufwendungen im Umfang von CHF 105'000 aufgrund des beantragten Teuerungsausgleichs auf die Gehaltsaufwendungen der beiden Institutionen analog der Landesverwaltung.
--------------------------------------	---

**589 Sonstige Beiträge**

Verwaltungskosten für übertragene Aufgaben	Das Land leistet den AHV-IV-FAK-Anstalten zur Abdeckung der Kosten für übertragene Aufgaben einen Verwaltungskostenbeitrag, welcher jährlich neu bestimmt wird und sich aus den effektiv ausgewiesenen Aufwendungen des letzten Rechnungsjahres ergibt. Die Mehraufwendungen gegenüber dem laufenden Jahr und den letzten Rechnungsjahren sind vor allem auf höhere Lohn- und Lohnnebenkosten, IT- und Infrastrukturkosten zurückzuführen.
Sachwalterschaft	Der Sachwalterverein bezweckt die Vertretung und Förderung der Interessen von volljährigen Personen mit psychischer Erkrankung oder geistiger Behinderung im Rahmen der dem Verein gesetzlich zugewiesenen Aufgaben. Für das kommende Jahr hat der Sachwalterverein aufgrund gestiegener Fallzahlen eine Erhöhung um 40 Stellenprozent beantragt (CHF +22'000). Ausserdem wurde ein Teuerungsausgleich auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung berücksichtigt.
Unterhaltsvorschüsse	Erhöhung gegenüber dem Voranschlag aufgrund der aktuellen Hochrechnung. Die Entwicklung, insbesondere der Erfolg beim schwierigen Inkasso der Forderungen, kann stark schwanken und ist nur schwer prognostizierbar.

**590 Flüchtlingswesen**

Betreuung Aufnahmezentrum	Während im Voranschlag 2024 noch mit einer Anzahl von 850 Schutzsuchenden aus der Ukraine budgetiert wurde, wird diese Annahme nun auf 1200 Schutzsuchende erhöht. Gegenüber dem regulären Budget der Flüchtlingshilfe schlägt dies mit a.o. Aufwendungen im Umfang von CHF 3.5 Mio. zu Buche. Zusätzliche Mittel im Umfang von CHF 55'000 resultieren aus der Berücksichtigung des beantragten Teuerungsausgleichs.
Rechtsberatung, Verwaltungskosten der Hilfswerke	Die Kosten für die Rechtsberatung hängen unmittelbar von der Anzahl der Gesuche ab bzw. der Anzahl der Gesuchsteller, die nach dem erstinstanzlichen Entscheid eine Rechtsberatung beim Rechtsberater wünschen. Aufgrund der voraussichtlich hohen Zahlen im Asylbereich werden zusätzliche Mittel budgetiert. Die Zahl der Schutzsuchenden hat keine gravierenden Auswirkungen auf diese Position, da diese in der Regel keine Rechtsberatung benötigen.
Sozialhilfe für Asylsuchende/Rückkehrhilfe	Diese Position umfasst alle Kosten, die direkt Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene betreffen. Dazu gehört die personenbezogene Hilfe wie Fürsorgeleistungen, Taschengeld und Spesen (CHF 9'874'000), unpersönliche Hilfen und Mieten (CHF 2'500'000), Rückkehrhilfe (CHF 40'000), Beschäftigungsprogramme (CHF 70'000) sowie Rückreisekosten (CHF 50'000). Die Entwicklung der Kosten ist nur schwer vorherzusagen, da sie direkt von der Anzahl Asylgesuche und den Verfahrensverläufen abhängt. Ausgehend von einer, gegenüber dem Voranschlag 2024 nach oben korrigierten, angenommenen Anzahl von 1200 Schutzsuchenden fallen auch auf dieser Position die erwarteten Aufwendungen im kommenden Jahr nochmals höher aus als für 2024 budgetiert.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>							
<b>591</b>	<b>Hilfsaktionen im Ausland</b>							
591.318.00	Öffentlichkeitsarbeit	-150'000	-120'000	-150'000	-40'344	-16'421	-	-
591.367.01	Not- und Wiederaufbauhilfe	-3'700'000	-3'700'000	-3'700'000	-3'694'525	-3'775'668	-	-
591.367.02	Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit (LED)	-16'290'000	-16'290'000	-16'290'000	-15'290'000	-14'690'000	-	-
591.367.05	Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit	-3'700'000	-3'700'000	-3'700'000	-3'695'500	-3'199'879	-	-
591.367.09	Internationale Flüchtlings- und Migrationshilfe	-3'700'000	-3'700'000	-3'700'000	-3'498'724	-3'935'760	-	-
	<b>Total Aufwand Hilfsaktionen im Ausland</b>	<b>-27'540'000</b>	<b>-27'510'000</b>	<b>-27'540'000</b>	<b>-26'219'093</b>	<b>-25'617'728</b>	-	-
<b>Total 5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>							
	Total Aufwand	-244'568'000	-230'253'000	-230'103'000	-213'435'184	-194'593'183	+14'465'000	+6.3%
	Total Ertrag	14'318'000	13'293'000	12'925'000	13'093'582	12'383'283	+1'393'000	+10.8%
	<b>Nettoaufwand</b>	<b>-230'250'000</b>	<b>-216'960'000</b>	<b>-217'178'000</b>	<b>-200'341'602</b>	<b>-182'209'900</b>	<b>+13'072'000</b>	<b>+6.0%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****591 Hilfsaktionen im Ausland**

Not- und Wiederaufbauhilfe	Der Anteil der Not- und Wiederaufbauhilfe an den gesamten IHZE-Budgetmitteln beläuft sich abgerundet auf 13% und beinhaltet u.a. Beiträge an das Internationale Komitee des Roten Kreuzes (IKRK), an Projekte der schweizerischen Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit sowie an diverse UNO-Organisationen.
Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit (LED)	Der Anteil der Mittel für den LED am Gesamtbudget der IHZE beträgt 59%.
Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit	Der Anteil der Multilateralen Entwicklungszusammenarbeit beträgt abgerundet 13% und umfasst u.a. Mittel für Aktivitäten der UNO, des Europarates und der OSZE sowie Aktivitäten im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit und für die Klimaanschubfinanzierung.
Internationale Flüchtlings- und Migrationshilfe	Für die Internationale Flüchtlings- und Migrationshilfe werden abgerundet 13% des gesamten IHZE-Budgets aufgewendet, wobei sowohl bilaterale als auch multilaterale Aktivitäten gefördert werden.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>							
<b>600</b>	<b>Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur (Teil 1)</b>							
600.301.00	Gehälter	-3'841'000	-3'770'000	-3'640'000	-3'615'134	-2'506'798	+201'000	+5.5%
600.303.01	Sozialbeiträge	-830'000	-780'000	-764'000	-778'086	-537'798	+66'000	+8.6%
600.310.00	Kanzleiauslagen	-29'000	-29'000	-55'000	-19'617		-26'000	-47.3%
600.314.02	Technischer Dienst	-1'080'000	-955'000	-955'000	-1'011'898	-1'430'730	+125'000	+13.1%
600.314.03	Unterhalt Magazin, Maschinen und Werkzeuge	-600'000	-610'000	-610'000	-580'880	-559'447	-10'000	-1.6%
600.314.04	Unterhalt von Strassen	-4'350'000	-2'750'000	-2'750'000	-2'773'229	-2'849'857	+1'600'000	+58.2%

## Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024

## 600 Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur

Gehälter	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2024 gewährten fixen Leistungsanteil und aus dem beantragten Teuerungsausgleich v.a. aus der Verschiebung einer Stelle vom Amt für Hochbau und Raumplanung (siehe Konto 070.301.00) sowie der veranschlagten zeitlichen befristeten Doppelbesetzung der Amtsleitung (maximal 3 Monate) infolge anstehender Pensionierung.
Kanzleiauslagen	Aufgrund des Umzugs des Amtes in das neue Dienstleistungszentrum sah der Voranschlag 2024 zusätzliche Mittel für das Scannen von Plänen, Normalien, Akten und Microfilme vor deren Entsorgung vor. Die entsprechenden Arbeiten konnten mit Eigenleistungen erledigt werden, weshalb die erwarteten Aufwendungen im laufenden und im kommenden Jahr deutlich unter dem letztjährigen Voranschlag liegen.
Technischer Dienst	Der Voranschlag 2025 umfasst unter anderem folgende Hauptpositionen: Material und Transporte (CHF 280'000), Verkehrssicherheit (CHF 260'000), Schachtleerungen (CHF 180'000) und Fremdleistungen im Bereich Markierungen und Grünanlagen (CHF 180'000). Grundsätzlich sind in den letzten zwei Jahren die Aufwendungen für Energie und Materialeinkäufe aufgrund der Teuerung gestiegen, weshalb einzelne Budgetpositionen erhöht werden mussten. Im Bereich der Grünanlagen werden Mehraufwendungen im Umfang von CHF 50'000 veranschlagt, zurückzuführen auf eine Zunahme der realisierten Grünflächen entlang der Landstrassen. Zusätzlich muss im kommenden Jahr die Ampelsteuerung der Lichtsignalanlage Städtlemarkt Vaduz ersetzt werden, für welche es altersbedingt keine Ersatzteile mehr gibt.
Unterhalt Magazine, Maschinen und Werkzeuge	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund geringerer budgetierter Aufwendungen im Bereich des Service und Unterhalts von Maschinen und Geräten aufgrund der Erfahrungswerte.
Unterhalt von Strassen	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich ergibt sich aus zwei grösseren Belagssanierungsprojekten, welche aufgrund des Zustandes dringend eingestuft werden und bei denen Etappierungen aufgrund der Bausstelleninstallation und Umleitungen als nicht sinnvoll erachtet werden.  Folgende Projekte sind für das kommende Voranschlagsjahr vorgesehen: - Bendenstrasse, Rietsträssle - Ospelt CHF 1'300'000 - Triesen Bergstrasse, Kiessammler - Sportplatz CHF 800'000 - Triesenberg Gafleistrasse, Masescha-Gaflei CHF 750'000 - Nendeln Feldkircher Strasse, Nendeln - Abzweigung Mauren CHF 700'000 - Belagsreparaturen CHF 200'000 - Diverse kleine Projekte CHF 200'000 - Unvorhersehbare Kleinprojekte und Anpassungen CHF 400'000

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>							
<b>600</b>	<b>Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur (Teil 2)</b>							
600.314.05	Unterhalt von Brücken und Stützbauten	-4'000'000	-2'800'000	-2'800'000	-2'799'472	-1'357'179	+1'200'000	+42.9%
600.314.06	Winterdienst	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	-772'169	-688'722	-	-
600.314.09	Unterhalt Werkleitungsstollen	-15'000	-15'000	-15'000	-13'549	-5'873	-	-
600.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-39'000	-50'000	-50'000	-37'828		-11'000	-22.0%
600.318.01	Diverse Strassenprojektierungen	-1'390'000	-1'400'000	-1'540'000	-625'967	-535'434	-150'000	-9.7%
600.318.02	Liegenschaftsschätzungen	-20'000	-15'000	-20'000	-10'266		-	-
600.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-12'000	-12'000	-12'000	-6'119		-	-
	<b>Total Aufwand Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur</b>	<b>-17'206'000</b>	<b>-14'186'000</b>	<b>-14'211'000</b>	<b>-13'044'213</b>	<b>-10'471'838</b>	<b>+2'995'000</b>	<b>+21.1%</b>
600.431.00	Gebühren für Strassensignalisationen und -reklamen	70'000	70'000	60'000	73'025	67'300	+10'000	+16.7%
600.434.00	Externe Weiterverrechnung Arbeiten Regiepersonal	20'000	20'000	20'000	35'554	6'320	-	-
600.435.02	Materialverkauf, Vermietung, Signalisationen	18'000	18'000	18'000	22'343	19'847	-	-
600.436.02	Kostenverrechnung Unfallschäden	40'000	40'000	40'000	39'386	48'601	-	-
	<b>Total Ertrag Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur</b>	<b>148'000</b>	<b>148'000</b>	<b>138'000</b>	<b>170'307</b>	<b>142'067</b>	<b>+10'000</b>	<b>+7.2%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****600 Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur**

Unterhalt von Brücken und Stützbauten	<p>Aufgrund diverser Ausbauprojekte für den Fuss- und Radverkehr müssen Instandsetzungen von Kunstbauten vorgezogen werden, welche aufgrund des Zustandes erst zu einem späteren Zeitpunkt notwendig wären. Zudem müssen einige Kunstbauten für die Erstellung von Radwegen verbreitert werden.</p> <p>Folgende Projekte sind für das kommende Voranschlagsjahr vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Triesenberg Malbunstrasse, Brücken Rüfenen und Tieftobel Stachler, Instandsetzung und Verstärkung CHF 2'200'000</li> <li>- Schaan Feldkircher Strasse, Rüfedurchlass Forst und diverse Wellstahldurchlässe, im Zusammenhang mit Radweg Schaan - Nendeln CHF 500'000</li> <li>- Triesenberg Malbunstrasse, Lenenbrücke Gitzihöll, Fertigstellungsarbeiten CHF 400'000</li> <li>- Schaan Plankner Strasse, Kehre Guggerboda, im Zusammenhang mit Radweg Schaan - Planken CHF 250'000</li> <li>- Triesenberg Schlossstrasse, Lehenbrücke Schibabühel, im Zusammenhang mit Neubau Trottoir CHF 250'000</li> <li>- Rheinbrücke BERN - Haag, Instandsetzung Brückenlager CHF 100'000</li> <li>- Diverse Stützmauern Triesenberg, laufende Mauerfugenerneuerungen CHF 100'000</li> <li>- Triesenberg Rotenbodenstrasse, Projekt Tobelbach, Fortsetzung Projekt 2024 CHF 50'000</li> <li>- Rheinbrücke Vaduz - Sevelen, Wechselpurausbau Projekt Massnahmen Kunstbau CHF 50'000</li> <li>- Diverse kleine Reparaturen und Untersuchungen CHF 100'000</li> </ul>
Diverse Strassenprojektierungen	<p>Diese Position umfasst Projektierungsarbeiten für Studien, Vorprojekte und Bauprojekte bis zum Ausführungsbeschluss. Aufwendungen ab der Beschlussfassung, wie das Ausführungsprojekt selbst und die Bauleitung, werden über das entsprechende Bau- oder Investitionskonto abgerechnet. Aufgrund der Projektabhängigkeit sind die Aufwendungen entsprechenden Schwankungen unterworfen.</p>
Gebühren für Strassensignalisationen und -reklamen	<p>Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.</p>

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>							
<b>650</b>	<b>Öffentlicher Verkehr, verkehrspol. Massnahmen</b>							
650.314.00	Bauliche Massnahmen zur Behindertengleichstellung	-350'000	-250'000	-250'000	-227'300	-105'538	+100'000	+40.0%
650.314.01	Bauliche Massnahmen für den öffentlichen Verkehr	-600'000	-500'000	-600'000	-259'477	-253'715	-	-
650.318.02	Werbung öffentlicher Verkehr					-11'735	-	-
650.318.04	Experten, Gutachten Verkehrsbereich	-870'000	-850'000	-970'000	-469'081	-656'705	-100'000	-10.3%
650.363.00	Staatsbeitrag LIECHTENSTEINmobil	-14'950'000	-13'750'000	-14'500'000	-13'306'941	-12'424'070	+450'000	+3.1%
	<b>Total Aufwand Öffentlicher Verkehr, verkehrspol. Massnahmen</b>	<b>-16'770'000</b>	<b>-15'350'000</b>	<b>-16'320'000</b>	<b>-14'262'799</b>	<b>-13'451'763</b>	<b>+450'000</b>	<b>+2.8%</b>
650.407.00	Ertragsanteil LSVA	11'549'000	12'526'000	11'612'000	11'375'167	11'719'877	-63'000	-0.5%
	<b>Total Ertrag Öffentlicher Verkehr, verkehrspol. Massnahmen</b>	<b>11'549'000</b>	<b>12'526'000</b>	<b>11'612'000</b>	<b>11'375'167</b>	<b>11'719'877</b>	<b>-63'000</b>	<b>-0.5%</b>
<b>684</b>	<b>Amt für Kommunikation</b>							
684.301.00	Gehälter	-1'289'000	-1'198'000	-1'243'000	-1'211'840	-1'151'572	+46'000	+3.7%
684.303.01	Sozialbeiträge	-278'000	-248'000	-261'000	-251'669	-239'233	+17'000	+6.5%
684.310.01	Kanzleiauslagen	-21'000	-21'000	-21'000	-21'328	-13'811	-	-
684.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-170'000	-155'000	-155'000	-143'223	-137'208	+15'000	+9.7%
684.318.03	Gutachten, Experten, Dritteleistungen	-564'000	-550'000	-554'000	-464'630	-572'766	+10'000	+1.8%
684.367.00	Beiträge an Vereinigungen und intern. Organisationen	-26'000	-23'000	-26'000	-19'292	-21'550	-	-
	<b>Total Aufwand Amt für Kommunikation</b>	<b>-2'348'000</b>	<b>-2'195'000</b>	<b>-2'260'000</b>	<b>-2'111'983</b>	<b>-2'136'140</b>	<b>+88'000</b>	<b>+3.9%</b>
684.431.00	Verwaltungsgebühren	1'360'000	1'465'000	1'460'000	1'492'257	2'101'895	-100'000	-6.8%
	<b>Total Ertrag Amt für Kommunikation</b>	<b>1'360'000</b>	<b>1'465'000</b>	<b>1'460'000</b>	<b>1'492'257</b>	<b>2'101'895</b>	<b>-100'000</b>	<b>-6.8%</b>
<b>Total 6</b>	<b>Verkehr</b>							
	Total Aufwand	-36'324'000	-31'731'000	-32'791'000	-29'418'996	-26'059'741	+3'533'000	+10.8%
	Total Ertrag	13'057'000	14'139'000	13'210'000	13'037'731	13'963'839	-153'000	-1.2%
	<b>Nettoaufwand</b>	<b>-23'267'000</b>	<b>-17'592'000</b>	<b>-19'581'000</b>	<b>-16'381'264</b>	<b>-12'095'902</b>	<b>+3'686'000</b>	<b>+18.8%</b>



**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****650 Öffentlicher Verkehr, verkehrspol. Massnahmen**

Bauliche Massnahmen zur Behinderten-gleichstellung	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich ist auf eine bauliche Massnahme in grösserem Umfang bei der Bushaltestelle Brückle in Balzers zurückzuführen.
Bauliche Massnahmen für den öffentlichen Verkehr	Der Voranschlag 2025 umfasst Budgetmittel für Projekte zur Attraktivierung von Haltestellen (CHF 320'000), für Sofortmassnahmen gemäss Busbevorzugungskonzept (CHF 200'000) und für Radabstellanlagen an Haltestellen (CHF 80'000).
Experten, Gutachten Verkehrsbereich	Projektabhängige Reduktion im Voranschlagsvergleich. Der Voranschlag 2025 umfasst folgende Hauptpositionen: Phase 2 Projekt Raum und Mobilität 2050 (CHF 200'000), Verkehrsknoten Bendern Vorprojekt (CHF 120'000) sowie Vorprojekt für PV-Anlagen entlang und auf Verkehrsinfrastrukturanlagen (CHF 80'000).
Staatsbeitrag LIECHTENSTEINmobil	Mit Finanzbeschluss vom 10. Juni 2021 hat der Landtag einen Landesbeitrag an die Aufwendungen des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil in Höhe von jeweils max. CHF 14.5 Mio. für die Jahre 2022 bis 2024 genehmigt. Aufgrund von Bestimmungen in der Leistungsvereinbarung zwischen der Regierung und LIEmobil liegt der Staatsbeitrag im laufenden Jahr in Abhängigkeit von den Eigenmitteln des Verkehrsbetriebs voraussichtlich unter diesem Betrag. Für die Jahre 2025 bis 2027 hat der Landtag mit Finanzbeschluss vom 12. Juni 2024 (LR 612.744.1), u.a. im Zusammenhang mit der kostenlosen Beförderung von Lernenden, einer Erhöhung des Staatsbeitrags auf CHF 14.95 Mio. im kommenden Jahr und auf CHF 18.45 Mio. in den beiden darauffolgenden Jahren zugestimmt.
Ertragsanteil LSVA	Für das kommende Budgetjahr rechnet das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit mit einem Nettoertrag von CHF 1.67 Mrd. Der liechtensteinische Anteilsschlüssel für die Jahre 2021-2025 liegt bei 0.693%.

**684 Amt für Kommunikation**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich v.a. aufgrund des im vergangenen Jahr genehmigten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs.
Reisespesen, Repräsentationen	Die Mehraufwendungen im Voranschlagsvergleich sind auf die Durchführung eines European Sky Shield Initiative (ESSI) Meetings im kommenden Jahr in Liechtenstein zurückzuführen.
Gutachten, Experten, Drittleistungen	Der Voranschlag 2025 setzt sich aus folgenden Positionen zusammen: Beizug von Experten im Zusammenhang mit den Aufgaben des Amtes für Kommunikation wie z.B. dem Satellitenprojekt (CHF 277'000), Leistungen des Bundesamtes für Kommunikation (CHF 255'000), Funkfrequenzmessungen (CHF 25'000) sowie Zusammenarbeit mit der Österreichischen Rundfunk- und Telekom Regulierungs-GmbH (CHF 7'000). Die Aufwendungen sind teilweise projektabhängigen Schwankungen unterworfen. So sieht der Voranschlag 2025 bspw. weitere verrechenbare Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Satellitenprojekt vor, aber auch die wissenschaftliche Begleitung in den Bereichen Post, Satelliten und Glaserfaserausbau.
Verwaltungsgebühren	Im Zusammenhang mit einer geplanten Revision der Verordnung über die Erhebung von Verwaltungs- und Nutzungsgebühren nach dem Kommunikationsgesetz (KomG-GebV) wird im Voranschlagsvergleich mit leicht geringeren Gebühreneinnahmen in den Bereichen Frequenzen und Identifikationsmittel gerechnet.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>7</b>	<b>Umwelt, Raumordnung</b>							
<b>700</b>	<b>Wasserwirtschaft</b>							
700.318.01	Untersuchungen, Kontrollen Wasser	-437'000	-437'000	-437'000	-279'012	-250'595	-	-
	<b>Total Aufwand Wasserwirtschaft</b>	<b>-437'000</b>	<b>-437'000</b>	<b>-437'000</b>	<b>-279'012</b>	<b>-250'595</b>	-	-
700.434.00	Wasserzinsen	40'000	40'000	40'000	37'522	41'452	-	-
700.436.00	Kostenweiterverrechnung	13'000	10'000	13'000	6'356	6'330	-	-
	<b>Total Ertrag Wasserwirtschaft</b>	<b>53'000</b>	<b>50'000</b>	<b>53'000</b>	<b>43'878</b>	<b>47'782</b>	-	-
<b>701</b>	<b>Luftreinhaltung/Klima</b>							
701.313.00	Untersuchungen, Kontrollen Luft	-309'000	-296'000	-309'000	-256'870	-276'823	-	-
701.318.00	Vollzug CO2-Gesetz				-20'385	-8'598	-	-
701.318.02	Vollzug Emissionshandelsgesetz				-15'000	-1'408	-	-
701.318.04	Vollzug und Projekte Klima-Gesetzgebung	-82'000	-82'000	-82'000			-	-
701.365.00	Rückverteilung CO2-Abgabe	-2'100'000	-1'652'000	-2'100'000	-1'771'975	-1'845'787	-	-
701.365.01	Beitrag an Holzheizwerk Balzers	-180'000	-180'000	-180'000	-165'384	-173'815	-	-
701.365.02	Ausgleich für zusätzliche Emissionsverminderungen	-100'000	-100'000	-180'000		-400'500	-80'000	-44.4%
701.365.03	Beiträge an Projekte zur Nachhaltigen Entwicklung	-145'000	-125'000	-145'000			-	-
701.367.00	Internationale Klimaschutzprojekte	-400'000	-400'000	-630'000			-230'000	-36.5%
	<b>Total Aufwand Luftreinhaltung/Klima</b>	<b>-3'316'000</b>	<b>-2'835'000</b>	<b>-3'626'000</b>	<b>-2'229'614</b>	<b>-2'706'931</b>	<b>-310'000</b>	<b>-8.5%</b>
701.407.00	CO2-Ertrag auf Treibstoffabsatz	1'200'000	1'000'000	1'000'000	1'210'517	1'068'188	+200'000	+20.0%
701.407.01	CO2-Abgabe	6'900'000	7'510'000	7'510'000	7'838'350	6'961'170	-610'000	-8.1%
701.434.00	Gebühren Emissionhandel	6'000	6'000	15'000			-9'000	-60.0%
701.435.00	Erlös aus Versteigerung von Emissionsrechten	151'000	202'000	202'000	367'701	233'145	-51'000	-25.2%
701.436.00	Kostenweiterverrechnung	45'000	45'000	45'000	42'333	46'796	-	-
701.436.01	Kostenrückerstattung VOC	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000	-	-
701.436.02	Rückerstattung CO2-Anteil Land	145'000	125'000	145'000	135'261	121'109	-	-
	<b>Total Ertrag Luftreinhaltung/Klima</b>	<b>8'453'000</b>	<b>8'894'000</b>	<b>8'923'000</b>	<b>9'600'162</b>	<b>8'436'408</b>	<b>-470'000</b>	<b>-5.3%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****701 Luftreinhaltung/Klima**

Rückverteilung CO <sub>2</sub> -Abgabe	Gemäss Art. 16 CO <sub>2</sub> -Gesetz (LR 814.065) wird ein Anteil von zwei Drittel des von der Wirtschaft entrichteten Betrages am Ertrag aus der CO <sub>2</sub> -Abgabe auf Brennstoffe an die Wirtschaft zurückerstattet. Die Rückverteilung erfolgt um zwei Jahre versetzt. Die Mutmassliche Rechnung beruht auf bekannten Rückverteilungen. Aufgrund der Erhöhung des Abgabesatzes im Jahr 2022, welcher ab dem Rechnungsjahr 2023 zu höheren Einnahmen aus der CO <sub>2</sub> -Abgabe führte, liegt die Rückverteilung im kommenden Jahr über der Mutmasslichen Rechnung des laufenden Jahres.
Beitrag an Holzheizwerk Balzers	Mit Finanzbeschluss vom 4. September 2013 (LR 612.731) hat der Landtag für die Jahre 2014 bis 2028 einen jährlichen Beitrag von CHF 100'000 für die Reduktion von Aufwendungen für die Waldwirtschaft sowie max. CHF 100'000 für erzielte CO <sub>2</sub> -Reduktionen gesprochen. Die Beiträge für die erzielten CO <sub>2</sub> -Reduktionen können jeweils erst im Folgejahr ausgesprochen werden. Aufgrund von Erfahrungswerten wird für das kommende Jahr erneut mit einem Beitrag für die CO <sub>2</sub> -Reduktion von CHF 80'000 gerechnet.
Ausgleich für zusätzliche Emissionsverminderungen	Um sich von der CO <sub>2</sub> -Abgabe befreien zu lassen, können sich Unternehmen bestimmter Wirtschaftszweige verpflichten, ihre Treibhausgasemissionen zu vermindern. Reduziert ein Unternehmen seine Treibhausgasemissionen über die Verpflichtung hinaus, erhält es gemäss CO <sub>2</sub> -Verordnung für die zusätzlich erbrachten Emissionsverminderungen (Übererfüllung) einen finanziellen Ausgleich. Die Einnahmen dazu stammen aus Geldern der Treibstoffimporteure (siehe Konto 701.407.00). Die Möglichkeit des finanziellen Ausgleichs ist bis Ende 2024 befristet, da die Übererfüllung jedoch auch rückwirkend angefordert werden kann, werden auch im Voranschlag 2025 Budgetmittel vorgesehen. Da die Verminderungspflichten eines Unternehmens beendet wurden und sich die Marge, die abgezogen wird, verdoppelt wurde, ist davon auszugehen, dass die Höhe des finanziellen Ausgleichs tiefer ausfallen wird, als im letzten Jahr prognostiziert.
Internationale Klimaschutzprojekte	Der Voranschlag 2025 berücksichtigt wie im Vorjahr Budgetmittel für internationale Klimaschutzprojekte gemäss dem Klimaübereinkommen von Paris. Da noch kein eigener Markt für Emissionsreduktionen gemäss diesem Abkommen besteht, muss Liechtenstein eigene Kooperationsprojekte umsetzen und Verhandlungen mit Staaten und Projektbetreibern aufnehmen. Das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) hat dem Land in diesem Zusammenhang ein Projekt mit Ghana unterbreitet, welches es Liechtenstein erlauben würde, die bis 2030 benötigten 15% der CO <sub>2</sub> -Reduktionen von 35'000 Tonnen CO <sub>2</sub> Äquivalente im Ausland zu erreichen. Da sich der Projektstart jedoch verzögert, werden die für das laufende Jahr veranschlagten Mittel voraussichtlich nicht ausgeschöpft und ein Teil der Aufwendungen verschiebt sich auf das kommende Jahr.
CO <sub>2</sub> -Ertrag auf Treibstoffabsatz	Gemäss schweizerischem CO <sub>2</sub> -Gesetz besteht eine Kompensationspflicht für Treibstoffimporteure. Die in Liechtenstein generierten Erträge zur Finanzierung von CO <sub>2</sub> -Kompensationskosten nach schweizerischem Recht werden an Liechtenstein zurückerstattet. Für die Berechnung des Ertrags ist der tatsächliche Treibstoffabsatz in Liechtenstein massgebend und die Rückerstattung erfolgt im darauffolgenden Jahr. Für die Mutmassliche Rechnung werden die effektiven Einnahmen gemäss Rechnungsjahr 2023 angesetzt. Da der Treibstoffabsatz in Liechtenstein zugenommen hat und im revidierten COS-Gesetz eine Erhöhung der Abgabe vorgesehen ist, werden für das kommende Jahr höhere Einnahmen erwartet. Längerfristig ist aufgrund des Umstiegs auf e-Mobilität jedoch von sinkenden Einnahmen auszugehen.
CO <sub>2</sub> -Abgabe	Die Einnahmen aus CO <sub>2</sub> -Abgaben auf Brennstoffe und Personenwagen sind grossen Schwankungen unterworfen, da der Verbrauch davon abhängt, ob ein Winter warm oder kalt ausfällt und wann ein Öltank befüllt wird. Ausserdem hängt die Aufteilung auch von den Emissionen in der Schweiz ab. Aufgrund einer gemeinsamen Hochrechnung mit dem Bundesamt für Umwelt wird davon ausgegangen, dass der liechtensteinische Anteil an der CO <sub>2</sub> -Abgabe im kommenden Jahr zurückgeht.
Erlös aus Versteigerung von Emissionsrechten	Nach dem Emissionshandelsgesetz ist Liechtenstein dazu verpflichtet, jene Emissionsrechte zu versteigern, welche den emissionshandelspflichtigen Betrieben nicht kostenlos zugeteilt werden. Es sind keine Betriebe mehr im EU-Emissionshandelssystem, aber die Zertifikate werden basierend auf historischen Emissionen versteigert. Ausgehend von einer geringeren Anzahl Zertifikate und den aktuellen Auktionspreisen wird im Voranschlagsvergleich mit tieferen Erlösen gerechnet.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>7</b>	<b>Umwelt, Raumordnung</b>							
<b>702</b>	<b>Lärmschutz</b>							
702.318.00	Untersuchungen, Kontrollen Lärm	-64'000	-130'000	-130'000	-34'313	-34'251	-66'000	-50.8%
	<b>Total Aufwand Lärmschutz</b>	<b>-64'000</b>	<b>-130'000</b>	<b>-130'000</b>	<b>-34'313</b>	<b>-34'251</b>	<b>-66'000</b>	<b>-50.8%</b>
<b>703</b>	<b>Bodenschutz</b>							
703.318.00	Untersuchungen Boden	-30'000	-19'000	-19'000	-34'957	-8'640	+11'000	+57.9%
	<b>Total Aufwand Bodenschutz</b>	<b>-30'000</b>	<b>-19'000</b>	<b>-19'000</b>	<b>-34'957</b>	<b>-8'640</b>	<b>+11'000</b>	<b>+57.9%</b>
<b>704</b>	<b>Abfall und Verdachtsflächen</b>							
704.318.00	Untersuchungen Abfall, Verdachtsflächen	-190'000	-182'000	-213'000	-146'195	-181'496	-23'000	-10.8%
704.318.01	Entsorgungsbeiträge Altfahrzeuge	-30'000		-30'000			-	-
704.362.00	Kostenbeiträge Altlastensanierung	-256'000	-209'000	-209'000	-460'671	-45'990	+47'000	+22.5%
	<b>Total Aufwand Abfall und Verdachtsflächen</b>	<b>-476'000</b>	<b>-391'000</b>	<b>-452'000</b>	<b>-606'866</b>	<b>-227'486</b>	<b>+24'000</b>	<b>+5.3%</b>
<b>705</b>	<b>Störfallvorsorge, umweltgefährdende Stoffe</b>							
705.318.00	Risikoanalysen, Untersuchungen Störfälle	-130'000	-130'000	-130'000	-83'854	-90'349	-	-
	<b>Total Aufwand Störfallvorsorge, umweltgefährdende Stoffe</b>	<b>-130'000</b>	<b>-130'000</b>	<b>-130'000</b>	<b>-83'854</b>	<b>-90'349</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>706</b>	<b>Nichtionisierende Strahlung</b>							
706.318.00	Untersuchungen, Kontrollen NIS	-47'000	-70'000	-60'000	-59'925	-51'822	-13'000	-21.7%
	<b>Total Aufwand Nichtionisierende Strahlung</b>	<b>-47'000</b>	<b>-70'000</b>	<b>-60'000</b>	<b>-59'925</b>	<b>-51'822</b>	<b>-13'000</b>	<b>-21.7%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****702 Lärmschutz**

Untersuchungen, Kontrollen Lärm	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der Fertigstellung der Aktualisierung des Strassenlärmkatasters im laufenden Jahr.
---------------------------------	--

**703 Bodenschutz**

Untersuchungen Boden	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich ergibt sich einerseits aus einem allgemein steigenden Mittelbedarf, um verschiedene Aufwendungen im Zusammenhang mit Auflandungen und Bodenuntersuchungen zu decken (CHF +5'000). Andererseits sind neu Koreferate zur Beurteilung von Auflandungsprojekten vorgesehen zur Steigerung der Qualitätssicherung (CHF +6'000).
----------------------	--

**704 Abfall und Verdachtsflächen**

Untersuchungen Abfall, Verdachtsflächen	Die Position ist projektabhängigen Schwankungen unterworfen. Aufgrund von Verzögerungen bei mehreren Projekten werden die für das laufende Jahr genehmigten Budgetmittel nicht vollumfänglich ausgeschöpft und die mit den entsprechenden Arbeiten verbundenen Aufwendungen verschieben sich auf das kommende Jahr. Dies betrifft beispielsweise die laufende Überprüfung der Deponieplanung, die laufende Aktualisierung des Massnahmenplans Recycling oder die geplante Ersterfassung von Spielplätzen für eine Beurteilung möglicher Bodenbelastungen.
---	---

## Entsorgungsbeiträge Altfahrzeuge

Entsorgungsbeiträge Altfahrzeuge	Gemäss Art. 7 Altfahrzeugverordnung wird bei der erstmaligen Zulassung von Fahrzeugen in Liechtenstein vom Amt für Strassenverkehr eine vorgezogene Entsorgungsgebühr eingezogen (Konto 111.431.01). Betreiber von Entsorgungsanlagen haben Altfahrzeuge kostenlos zurückzunehmen, sofern die letzte Zulassung dieser Fahrzeuge in Liechtenstein erfolgt ist. Die Kosten der Entsorgungsbetriebe werden gegen Einreichung entsprechender Nachweise pauschal pro Altfahrzeug abgegolten (Konto 704.318.01). Der Beitrag an die Entsorgung der Altfahrzeuge steht in Abhängigkeit mit den jeweils aktuellen Rohstoffpreisen auf dem Weltmarkt. Da die Preise für Schrott und Stahl 2021 stark gestiegen sind, fielen in den Rechnungsjahren 2022 und 2023 keine Entschädigungen für die Entsorgung von Altfahrzeugen an. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Marktsituation auch im laufenden Jahr nicht ändert.
----------------------------------	---

## Kostenbeiträge Altlastensanierung

Kostenbeiträge Altlastensanierung	Gemäss Art. 56 des Umweltschutzgesetzes (LR 814.01) beteiligt sich das Land mit 30% an den Kosten gewisser Altlastensanierungen der Gemeinden. Die Einträge im Kataster der belasteten Standorte führen in den nächsten Jahren zu Untersuchungen, Sanierungen und Überwachungen. Entsprechende Anträge liegen für das laufende und das kommende Jahr vor.
-----------------------------------	---

**706 Nicht ionisierende Strahlung**

## Untersuchungen, Kontrollen NIS

Untersuchungen, Kontrollen NIS	Projektabhängige Reduktion im Voranschlagsvergleich. Im laufenden Jahr sind hingegen für die externe Unterstützung aufgrund einer Vakanz und der notwendigen Einarbeitung eines neuen Mitarbeiters, insbesondere im Bereich Umrüstung auf 5G-Technologie, nicht vorhersehbare Aufwendungen angefallen, weshalb die Mutmassliche Rechnung über dem Voranschlag 2024 liegt.
--------------------------------	---

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>7</b>	<b>Umwelt, Raumordnung</b>							
<b>710</b>	<b>Amt für Umwelt</b>							
710.300.01	Kommissionen, Arbeitsgruppen	-38'000	-47'000	-49'000	-26'740	-15'441	-11'000	-22.4%
710.301.00	Gehälter	-4'679'000	-4'333'000	-4'288'000	-4'282'742	-3'821'998	+391'000	+9.1%
710.303.01	Sozialbeiträge	-1'011'000	-897'000	-900'000	-877'876	-790'468	+111'000	+12.3%
710.310.00	Kanzleiauslagen	-49'000	-49'000	-49'000	-41'558	-41'707	-	-
710.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-116'000	-107'000	-107'000	-107'337	-122'549	+9'000	+8.4%
710.318.01	Öffentlichkeitsarbeit	-284'000	-284'000	-284'000	-205'692	-97'114	-	-
710.318.02	Umweltverträglichkeits-Prüfungen	-10'000	-10'000	-10'000	-5'534	-3'255	-	-
710.318.03	Aktionsprogramm Alpenrhein 2000plus	-100'000	-87'000	-102'000	-36'390	-25'879	-2'000	-2.0%
710.318.04	Umweltdaten, Berichterstattung	-320'000	-275'000	-275'000	-211'434	-283'926	+45'000	+16.4%
710.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-162'000	-144'000	-144'000	-99'007	-94'698	+18'000	+12.5%
	<b>Total Aufwand Amt für Umwelt</b>	<b>-6'769'000</b>	<b>-6'233'000</b>	<b>-6'208'000</b>	<b>-5'894'310</b>	<b>-5'297'034</b>	<b>+561'000</b>	<b>+9.0%</b>
710.431.02	Verwaltungsgebühren	41'000	54'000	41'000	53'640	48'181	-	-
	<b>Total Ertrag Amt für Umwelt</b>	<b>41'000</b>	<b>54'000</b>	<b>41'000</b>	<b>53'640</b>	<b>48'181</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>750</b>	<b>Schutz vor Naturgefahren</b>							
750.301.00	Gehälter	-1'173'000	-1'073'000	-1'067'000	-1'056'795	-868'979	+106'000	+9.9%
750.303.01	Sozialbeiträge	-253'000	-222'000	-224'000	-225'883	-188'158	+29'000	+12.9%
750.312.00	Maschinen, Fahrzeuge und Magazine	-80'000	-80'000	-80'000	-76'195	-88'978	-	-
750.314.01	Unterhalt Rheinwuhr	-410'000	-550'000	-280'000	-312'040	-327'349	+130'000	+46.4%
750.318.00	Geologie	-50'000	-50'000	-50'000	-36'984	-42'792	-	-
750.362.00	Gewässerunterhalt	-360'000	-250'000	-460'000	-106'832	-120'634	-100'000	-21.7%
	<b>Total Aufwand Schutz vor Naturgefahren</b>	<b>-2'326'000</b>	<b>-2'225'000</b>	<b>-2'161'000</b>	<b>-1'814'729</b>	<b>-1'636'889</b>	<b>+165'000</b>	<b>+7.6%</b>
750.439.00	Konzessionsgebühren RUFematerial		20'000		28'160	53'497	-	-
	<b>Total Ertrag Schutz vor Naturgefahren</b>		<b>20'000</b>		<b>28'160</b>	<b>53'497</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****710 Amt für Umwelt**

Kommissionen, Arbeitsgruppen	Im kommenden Jahr wird keine Jagdprüfung durchgeführt, weshalb die Entschädigung der Jagdprüfungskommission im Voranschlagsvergleich tiefer ausfällt. Ausserdem werden im laufenden Jahr die Arbeiten der Arbeitsgruppe Klimafitter Wald in Liechtenstein abgeschlossen.
Gehälter	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert neben Gehaltsanpassungen aufgrund des im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs v.a. aus einer neuen juristischen Vollzeitstelle, einer neuen Vollzeitstelle für den Gewässerbereich in der Abteilung Umweltschutz sowie zusätzlichen 30 Stellenprozenten im Bereich Chemikalien.
Umweltdaten, Berichterstattung	Im Voranschlagsvergleich fallen im Bereich Umweltdaten zusätzliche Mittel für die Analyse, Optimierung und Digitalisierung der Geschäftsprozesse des Amtes (CHF 15'000) an. In Bezug auf die Berichterstattung an internationale Organisationen sind im kommenden Jahr neben der Erfüllung bekannter Berichtspflichten zusätzlich eine Tankerhebung durch Feuerungskontrolleure (CHF 15'000) sowie die Datenaufbereitung durch das österreichische Umweltbundesamt im Zusammenhang mit der EU-Luftqualitätsrichtlinie vorgesehen.
Beiträge an Vereinigungen	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund diverser Anpassungen der Mitgliedsbeiträge.

**750 Schutz vor Naturgefahren**

Gehälter	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2024 gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs v.a. aus zusätzlichen 60 Stellenprozenten für Projektleitungsarbeiten im Wasserbaubereich.
Unterhalt Rheinwuhr	Neben regulären jährlichen Unterhalts- und Mäharbeiten im Umfang von rund CHF 90'000 beinhaltet diese Position auch projektabhängige Aufwendungen im Bereich des Dammunterhalts. Der Voranschlag 2025 umfasst dabei Mittel für die laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung der zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Wasserwehr notwendigen Unterlagen (CHF 110'000), die Weiterbearbeitung verschiedener Projektvorhaben gemeinsam mit dem Kanton St. Gallen basierend auf der von Land und Gemeinden genehmigten Strategie zur Dammsanierung (CHF 75'000) sowie für die Projektierungsarbeiten für die Aufweitung Schaan-Buchs-Eschen (CHF 135'000), welche die Grundlage bilden, um das weitere Vorgehen zu beraten und einen Verpflichtungskredit beantragen zu können. Da die Ausarbeitung des Vorprojektes zur Aufweitung Schaan-Buchs-Eschen nicht wie geplant im vergangenen Jahr sondern erst im laufenden Jahr fertiggestellt werden konnte, weist die Mutmassliche Rechnung eine Überschreitung des Budgetkredits 2024 aus.
Gewässerunterhalt	Neben den jährlichen Unterhaltskosten für alle Landesgewässer im Umfang von rund CHF 110'000 sind im kommenden Jahr erneut Mittel für die Aufweitung des Kanals im Zusammenhang mit der Überbauung Oberfeld in Triesen (CHF 150'000) und die Renaturierung des Binnenkanals im Bereich Haberfeld in Vaduz (CHF 100'000) vorgesehen. Im laufenden Jahr liegen die erwarteten Aufwendungen erneut unter dem Voranschlag 2024, was v.a. auf das Renaturierungsprojekt am Binnenkanal Haberfeld zurückzuführen ist. Dieses ist eine Ersatzmassnahme für den Bau der Verbindungsstrasse zwischen Triesen und Vaduz. Dadurch stehen die beiden Projekte in einer gewissen zeitlichen Abhängigkeit und der Realisierungszeitraum muss aufeinander abgestimmt werden und die Projektierungskosten fallen somit entgegen der letztjährigen Annahme nur zu einem Teil im laufenden Jahr an.
Konzessionsgebühren Rüfematerial	Im Sommer 2023 ereignete sich in der Mühleholzrüfe ein weiterer Rüfegang. Für die Entnahme des Geschiebes aus der Sammleranlage wurde eine Konzession erteilt, welche im laufenden Jahr zu entsprechenden Gebühreneinnahmen führt.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>7</b>	<b>Umwelt, Raumordnung</b>							
<b>770</b>	<b>Natur- und Landschaftsschutz</b>							
770.310.01	Beratung, Naturerziehung	-75'000	-75'000	-75'000	-66'106	-46'303	-	-
770.314.01	Geschützte Gebiete und Objekte	-210'000	-100'000	-145'000	-44'122	-80'423	+65'000	+44.8%
770.315.03	Betrieb der naturkundlichen Sammlung	-58'000	-58'000	-58'000	-60'376	-57'015	-	-
770.318.01	Biodiversitätsmonitoring				-27'988	-35'592	-	-
770.318.03	Konzepte und Planungen				-33'784	-44'031	-	-
770.318.05	Grundlagen und Massnahmen Naturschutz	-125'000	-150'000	-150'000			-25'000	-16.7%
770.362.01	Landschaftsschutzgebiete	-50'000	-50'000	-50'000	-44'062	-47'676	-	-
770.365.00	Zusammenarbeit mit priv. Naturschutzorganisationen	-187'000	-187'000	-187'000	-187'000	-187'000	-	-
770.365.01	Beitrag CIPRA-Geschäftsstelle	-700'000	-700'000	-700'000	-700'000	-700'000	-	-
770.366.00	Bewirtschaftungsprämien/Pacht für Magerstandorte	-740'000	-740'000	-740'000	-708'458	-739'487	-	-
770.366.01	Schadensverhütung/-vergütung geschützte Tierarten	-75'000	-110'000	-110'000	-28'009	-22'329	-35'000	-31.8%
	<b>Total Aufwand Natur- und Landschaftsschutz</b>	<b>-2'220'000</b>	<b>-2'170'000</b>	<b>-2'215'000</b>	<b>-1'899'906</b>	<b>-1'959'855</b>	<b>+5'000</b>	<b>+0.2%</b>
<b>Total 7</b>	<b>Umwelt, Raumordnung</b>							
	Total Aufwand	-15'815'000	-14'640'000	-15'438'000	-12'937'485	-12'263'852	+377'000	+2.4%
	Total Ertrag	8'547'000	9'018'000	9'017'000	9'725'840	8'585'868	-470'000	-5.2%
	<b>Nettoaufwand</b>	<b>-7'268'000</b>	<b>-5'622'000</b>	<b>-6'421'000</b>	<b>-3'211'645</b>	<b>-3'677'983</b>	<b>+847'000</b>	<b>+13.2%</b>



## Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024

## 770 Natur- und Landschaftsschutz

Geschützte Gebiete und Objekte	Die Position ist projektabhängigen Schwankungen unterworfen. Der Voranschlag 2025 umfasst folgende regelmässig anfallende Aufwendungen: Unterhalt der Naturschutzgebiete (CHF 20'000), Naturwacht zur Mithilfe beim Vollzug der Natur- und Landschaftsschutzgesetzgebung (CHF 20'000), Umsetzung Bewirtschaftungs- und Managementplan Ruggeller Riet (CHF 15'000) sowie Unterhalt der Informationen und Beschilderung von Schutzgebieten (CHF 5'000). Zusätzlich werden für das kommende Jahr Mittel für Umsetzungsmassnahmen bzgl. des Aktionsplans Biodiversität (CHF 100'000) sowie für die Umsetzung der Sanierung der Stützmauern der Weinberge am Burghügel der Burg Gutenberg als wertvoller Magerstandort (CHF 50'000) vorgesehen.
Grundlagen und Massnahmen Naturschutz	Diese Position ist projektabhängigen Schwankungen unterworfen und beinhaltet Budgetmittel für Konzepte und Studien zum Naturschutz (CHF 55'000), Biodiversitätsmonitoring (CHF 30'000), Monitoring und Bekämpfung von Neophyten und Neozoen (je CHF 15'000) sowie den Beizug von Experten im Rahmen des Gesetzesvollzugs (CHF 10'000). Zu den für das kommende Jahr vorgesehenen Konzepten und Studien gehören die Evaluation und gegebenenfalls Anpassung des Konzepts Biber Liechtenstein aus dem Jahr 2018 (CHF 50'000) und ein genetisches Monitoring von Fischottern zur Überwachung des sich entwickelnden Bestandes (CHF 5'000).
Landschaftsschutzgebiete	Basierend auf Art. 37 des Gesetzes zum Schutz von Natur und Landschaft (LR 451.0) leistet das Land Beiträge von 50% an Pflege- und Unterhaltsmassnahmen in Landschaftsschutzgebieten landesweiter Bedeutung, welche mit Verordnung ausgewiesen sind. In den Landschaftsschutzgebieten Periol-Bofel-Neufeld-Under Forst sowie Wesa-Fokswinkel in Triesen fallen solche Pflege- und Unterhaltsmassnahmen an. Die jährlichen Aufwendungen können je nach Umfang der Massnahmen schwanken. Durch die Massnahmen ist der Erhalt der charakteristischen Landschaftskammerung, die diese Gebiete zu schützenswerten Landschaften von landesweiter Bedeutung machen, für die Zukunft gesichert.
Beitrag CIPRA-Geschäftsstelle	Mit Finanzbeschluss vom 3. November 2021 (LR 612.814.1) hat der Landtag den jährlichen Beitrag an die Geschäftsstelle der Internationalen Alpenschutzkommission für die Jahre 2022 bis 2025 auf CHF 700'000 festgelegt.
Schadensverhütung/-vergütung geschützte Tierarten	Der Voranschlag 2025 setzt sich aus Mitteln für die Verhütung von Schäden durch geschützte Tierarten im Umfang von CHF 65'000 und aus Vergütungen von Schäden in Höhe von CHF 10'000 zusammen. Dabei sind vor allem die Verhütungsmassnahmen projektabhängigen Schwankungen unterworfen. Während im laufenden Jahr für das Pilotprojekt Schafalpfung in Liechtensteins Hochlagen im Einführungsjahr Aufwendungen in Höhe von CHF 80'000 veranschlagt sind, reduzieren sich diese im kommenden Jahr auf CHF 25'000. Dafür sieht der Voranschlag 2025 Mittel in Höhe von CHF 20'000 für ein Pilotprojekt Bibermanagement Unera Graba vor.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>							
<b>800</b>	<b>Landwirtschaft</b>							
800.318.00	Drittleistungen im Landwirtschaftsbereich	-1'021'000	-264'000	-799'000	-111'229	-137'023	+222'000	+27.8%
800.318.02	Untersuchungen, Kontrollen	-68'000	-68'000	-78'000	-59'388	-32'896	-10'000	-12.8%
800.365.02	Beiträge an Organisationen	-172'000	-172'000	-172'000	-100'000	-70'000	-	-
	<b>Total Aufwand Landwirtschaft</b>	<b>-1'261'000</b>	<b>-504'000</b>	<b>-1'049'000</b>	<b>-270'617</b>	<b>-239'919</b>	<b>+212'000</b>	<b>+20.2%</b>
<b>801</b>	<b>Förderung der Rahmenbedingungen</b>							
801.366.00	Förderung der Tierzucht	-70'000	-64'000	-64'000	-64'000	-64'000	+6'000	+9.4%
801.366.01	Pflanzenschutz	-100'000	-100'000	-306'000	-39'629	-17'712	-206'000	-67.3%
	<b>Total Aufwand Förderung der Rahmenbedingungen</b>	<b>-170'000</b>	<b>-164'000</b>	<b>-370'000</b>	<b>-103'629</b>	<b>-81'712</b>	<b>-200'000</b>	<b>-54.1%</b>
<b>803</b>	<b>Wirtschaftlichkeitsförderungen</b>							
803.366.00	Verbesserung des landwirtschaftlichen Einkommens	-6'287'000	-6'254'000	-6'254'000	-6'018'469	-5'991'062	+33'000	+0.5%
803.366.03	Beiträge an Mehrgefahrenversicherungen	-80'000	-70'000	-70'000	-70'417	-56'686	+10'000	+14.3%
	<b>Total Aufwand Wirtschaftlichkeitsförderungen</b>	<b>-6'367'000</b>	<b>-6'324'000</b>	<b>-6'324'000</b>	<b>-6'088'886</b>	<b>-6'047'748</b>	<b>+43'000</b>	<b>+0.7%</b>
<b>804</b>	<b>Ökologische Förderungen</b>							
804.365.03	Pflege der Alpen	-720'000	-720'000	-720'000	-709'876	-713'201	-	-
804.366.01	Abgeltung ökologischer Leistungen	-6'000'000	-5'965'000	-5'965'000	-5'814'305	-5'886'954	+35'000	+0.6%
804.366.02	Pflege von Berggebiet und Hanglagen	-530'000	-510'000	-530'000	-503'734	-508'517	-	-
	<b>Total Aufwand Ökologische Förderungen</b>	<b>-7'250'000</b>	<b>-7'195'000</b>	<b>-7'215'000</b>	<b>-7'027'915</b>	<b>-7'108'672</b>	<b>+35'000</b>	<b>+0.5%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****800 Landwirtschaft**

Drittleistungen im Landwirtschaftsbereich	Der Voranschlag 2025 berücksichtigt Aufwendungen für die zentrale Auswertung der landwirtschaftlichen Buchhaltung (CHF 75'000), das Projekt genetische Ressourcen (CHF 79'000), Alpwirtschaftsgutachten (CHF 10'000) sowie Mittel für Massnahmen im Zusammenhang mit dem agrarpolitischen Bericht 2022. Diese umfassen Aufwendungen im Umfang von CHF 420'000 für die Bodenkartierung sowie Mittel in Höhe von CHF 437'000 für Massnahmen bei Pilotbetrieben in Bezug auf das Thema Klimarechner und Nachhaltigkeitsbewertung und nehmen im Voranschlagsvergleich damit deutlich zu. Die für das laufende Jahr budgetierten Massnahmen in Bezug auf den agrarpolitischen Bericht konnten nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden, weshalb die Mutmassliche Rechnung deutlich unter dem Voranschlag 2024 liegt.
Untersuchungen, Kontrollen	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund von geringeren Budgetmitteln für den Expertenbeizug im Hinblick auf Kontrollen zum Vollzug der Biodiversitätsverordnung basierend auf den ersten Erfahrungswerten im laufenden Jahr.

**801 Förderung der Rahmenbedingungen**

Pflanzenschutz	Gegenüber dem Voranschlag 2024 fallen im laufenden und kommenden Jahr voraussichtlich deutlich geringere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erdmandelgrasbekämpfung an als ursprünglich erwartet.
----------------	---

**803 Wirtschaftlichkeitsförderungen**

Verbesserung des landwirtschaftlichen Einkommens	Basierend auf den Entwicklungen der vergangenen Rechnungsjahre und der im laufenden Jahr bisher beantragten Förderleistungen wird von weiterhin leicht steigenden Einkommensbeiträgen an anerkannte Landwirtschaftsbetriebe ausgegangen.
Beiträge an Mehrgefahrenversicherungen	Die Beiträge zur Verbilligung der Prämie für Mehrgefahrenversicherungen wurden erstmalig im Rechnungsjahr 2022 entrichtet. Basierend auf den Erfahrungswerten der vergangenen beiden Jahren werden aufgrund einer tendenziellen Zunahme der versicherten Flächen steigende Beitragszahlungen veranschlagt.

**804 Ökologische Förderungen**

Abgeltung ökologischer Leistungen	Auf Basis der Landwirtschafts-Bewirtschaftungs-Förderungs-Verordnung (LR 910.024), der Ethoprogramm-Förderungs-Verordnung (LR 910.021) und der im vergangenen Jahr in Kraft getretenen Biodiversitäts-Förderungs-Verordnung (LR 910.028) werden naturnahe Lebensräume, ökologisch qualitativ hochwertige Biodiversitätsförderflächen, bodenschonende Bewirtschaftungsweisen, der extensive Ackerbau, die umweltschonende (ÖLN oder BIO) und die tiergerechte (RAUS/BTS) Betriebsführung gefördert. Aufgrund des Rechnungsjahres 2023, in welchem erstmals auch Biodiversitäts-Förderbeiträge ausgerichtet wurden, und der im laufenden Jahr bisher beantragten Förderleistungen werden leicht steigende Abgeltungen erwartet.
-----------------------------------	---

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>							
<b>805</b>	<b>Marktfördermassnahmen</b>							
805.365.02	Beiträge Agrarmarketing	-200'000	-220'000	-220'000	-160'000	-220'000	-20'000	-9.1%
805.366.00	Produktgebundene Zulagen	-740'000	-730'000	-770'000	-648'311	-641'043	-30'000	-3.9%
805.367.01	Beteiligung an Agrarmassnahmen der Schweiz	-750'000	-700'000	-700'000	-689'163	-591'961	+50'000	+7.1%
	<b>Total Aufwand Marktfördermassnahmen</b>	<b>-1'690'000</b>	<b>-1'650'000</b>	<b>-1'690'000</b>	<b>-1'497'474</b>	<b>-1'453'004</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
805.439.00	Beteiligung an Versteigerung von Zollkontingenten	800'000	700'000	700'000	808'814	807'485	+100'000	+14.3%
	<b>Total Ertrag Marktfördermassnahmen</b>	<b>800'000</b>	<b>700'000</b>	<b>700'000</b>	<b>808'814</b>	<b>807'485</b>	<b>+100'000</b>	<b>+14.3%</b>
<b>806</b>	<b>Dienstleistungen von Dritten</b>							
806.318.00	Landwirt. Beratung, Forschung und Selbsthilfe	-255'000	-285'000	-285'000	-231'411	-183'082	-30'000	-10.5%
	<b>Total Aufwand Dienstleistungen von Dritten</b>	<b>-255'000</b>	<b>-285'000</b>	<b>-285'000</b>	<b>-231'411</b>	<b>-183'082</b>	<b>-30'000</b>	<b>-10.5%</b>
<b>811</b>	<b>Waldwirtschaft</b>							
811.318.03	Grundlagenerhebungen	-197'000	-155'000	-155'000	-132'944	-518'578	+42'000	+27.1%
811.362.04	Waldbewirtschaftung und -erhaltung	-1'300'000	-1'300'000	-1'300'000	-1'047'673	-921'966	-	-
	<b>Total Aufwand Waldwirtschaft</b>	<b>-1'497'000</b>	<b>-1'455'000</b>	<b>-1'455'000</b>	<b>-1'180'617</b>	<b>-1'440'543</b>	<b>+42'000</b>	<b>+2.9%</b>

**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024**

**805 Marktfördermassnahmen**

<p>Beiträge Agrarmarketing</p>	<p>Diese Position beinhaltet Budgetmittel zur Absatzförderung gemäss Art. 57a des Landwirtschaftsgesetzes (LR 910.0). Zur Unterstützung von Projekten in den Bereichen Absatzförderung, Verarbeitung und Marketing von Landwirtschaftsprodukten werden jährliche Mittel in Höhe von CHF 200'000 veranschlagt. Damit werden die jährlichen Budgetmittel gegenüber dem bisherigen Beitrag an die Stiftung Agrarmarketing, welche per Mitte 2024 aufgelöst wurde, um CHF 40'000 erhöht. Diese Erhöhung ist zur zweckmässigen Erfüllung des gesetzlichen Auftrags notwendig, da keiner der im Rechnungsjahr 2023 bei der Stiftung Agrarmarketing eingelangten Anträge vollumfänglich gefördert werden konnte und ohne die bei der damaligen Stiftung vorhandenen Reserven weit weniger Projekte hätten unterstützt werden können. Darüber hinaus wird in jedem zweiten Jahr ein zusätzlicher Beitrag in Höhe von CHF 60'000 für die Teilnahme der Vereinigung der bäuerlichen Organisationen an der Liechtensteinischen Industrie-, Handels- und Gewerbeausstellung ausgerichtet, weshalb die Position im Voranschlagsvergleich trotz Erhöhung der Projektbeiträge eine Reduktion ausweist.</p>
<p>Produktgebundene Zulagen</p>	<p>Die Aufwendungen basieren auf der Vereinbarung zwischen Liechtenstein und der Schweiz zur Regelung der Beteiligung Liechtensteins an Markt- und Preisstützungsmassnahmen der schweizerischen Landwirtschaftspolitik (LR 0.631.112.3). Der Voranschlag 2025 sieht basierend auf der Mutmasslichen Rechnung 2024 eine Zulage für Verkehrsmilch im Umfang von CHF 700'000 vor, welche auf einer fixen Entschädigung pro Kilogramm und einem festgelegten Landeskontingent beruht. Die Zulage für Getreide wird jährlich aufgrund der in der Schweiz für die Zulage berechtigten Flächen festgelegt und kann entsprechend schwanken, weshalb gegenüber dem laufenden Jahr mit leicht höheren Aufwendungen gerechnet wird.</p>
<p>Beteiligung Agrarmassnahmen der Schweiz</p>	<p>Basierend auf der Vereinbarung zwischen Liechtenstein und der Schweiz zur Regelung der Beteiligung Liechtensteins an Markt- und Preisstützungsmassnahmen der schweizerischen Landwirtschaftspolitik (LR 0.631.112.3) hat die Schweiz Anrecht auf die Abgeltung von Leistungen des Bundes, von denen Liechtenstein direkt oder indirekt profitiert (Konsument, Landwirt oder Verwaltung). Aufgrund der Entwicklung der letzten beiden Jahre ist für das kommende Jahr mit höheren Aufwendungen zu rechnen.</p>
<p>Beteiligung Versteigerung von Zollkontingenten</p>	<p>Basierend auf der Vereinbarung zwischen Liechtenstein und der Schweiz zur Regelung der Beteiligung Liechtensteins an den Einnahmen aus der Versteigerung von Zollkontingenten (LR 0.631.112.6) werden finanzielle Beteiligungen an den Einnahmen aus der Versteigerung von Zollkontingenten budgetiert. Basierend auf den Vorjahren werden höhere Erträge veranschlagt.</p>

**806 Dienstleistungen von Dritten**

<p>Landwirt. Beratung, Forschung und Selbsthilfe</p>	<p>Im Voranschlagsvergleich entfallen Budgetmittel für das Forschungsprojekt "Wissenschaftliche Begleitung und Optimierung der Bekämpfung des Erdmandelgrases", welches im laufenden Jahr abgeschlossen wird.</p>
--	---

**811 Waldwirtschaft**

<p>Grundlagenerhebungen</p>	<p>Diese Position beinhaltet Budgetmittel für die fortlaufenden Grundlagenerhebungen für die waldbauliche Planung und Praxis. Die Aufwendungen sind projektabhängigen Schwankungen unterworfen. Folgende Hauptprojekte sind für das kommende Jahr vorgesehen: Felderhebungen und Auswertungen für die Überarbeitung der Sonderwaldflächen und Waldreservate (CHF 70'000), Konzept zur Bereitstellung von angepasstem forstlichen Vermehrungsgut und zu damit verbundenen Umstellungen im Pflanzgarten des Landesforstbetriebs (CHF 20'000), Konkretisierung des Förderkatalogs zur Umsetzung von Lebensraumverbesserungsmassnahmen für wildlebende Tiere und Pflanzen (CHF 20'000), Beginn der Erarbeitung des Waldentwicklungsplans (CHF 15'000) und Feinplanung für Wasserentnahmestellen gemäss Waldbrandkonzept (CHF 15'000).</p>
-----------------------------	---

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>							
<b>812</b>	<b>Landesforstbetrieb Unterau</b>							
812.301.00	Löhne Betriebspersonal	-542'000	-500'000	-529'000	-524'000	-478'683	+13'000	+2.5%
812.303.01	Sozialbeiträge	-117'000	-104'000	-111'000	-119'879	-107'842	+6'000	+5.4%
812.313.02	Rohstoffe und Verbrauchsmaterialien	-65'000	-50'000	-45'000	-43'065	-41'300	+20'000	+44.4%
812.315.01	Betriebs- und Unterhaltskosten	-15'000	-15'000	-13'000	-12'998	-10'110	+2'000	+15.4%
812.318.01	Drittleistungen Landesforstbetrieb	-116'000	-98'000	-98'000	-93'867	-93'839	+18'000	+18.4%
	<b>Total Aufwand Landesforstbetrieb Unterau</b>	<b>-855'000</b>	<b>-767'000</b>	<b>-796'000</b>	<b>-793'809</b>	<b>-731'774</b>	<b>+59'000</b>	<b>+7.4%</b>
812.435.00	Verkauf Holz, Materialien	165'000	162'000	162'000	172'648	201'107	+3'000	+1.9%
	<b>Total Ertrag Landesforstbetrieb Unterau</b>	<b>165'000</b>	<b>162'000</b>	<b>162'000</b>	<b>172'648</b>	<b>201'107</b>	<b>+3'000</b>	<b>+1.9%</b>
<b>820</b>	<b>Jagd</b>							
820.319.01	Jagdwesen	-115'000	-102'000	-102'000	-101'416	-82'377	+13'000	+12.7%
820.362.00	Beiträge für Massnahmen der Wildschadenverhütung	-200'000	-200'000	-200'000	-151'213	-184'043	-	-
	<b>Total Aufwand Jagd</b>	<b>-315'000</b>	<b>-302'000</b>	<b>-302'000</b>	<b>-252'629</b>	<b>-266'421</b>	<b>+13'000</b>	<b>+4.3%</b>
820.439.01	Jagdabgabe	47'000	47'000	47'000	23'210	23'210	-	-
820.439.02	Jagdkarten	5'000	5'000	5'000	6'126	88'937	-	-
820.439.03	Rückbehalt Jagdpachtschilling	48'000	48'000	48'000	48'000	53'040	-	-
820.439.04	Jagdprüfungen	18'000	8'000	8'000	20'000		+10'000	+125.0%
	<b>Total Ertrag Jagd</b>	<b>118'000</b>	<b>108'000</b>	<b>108'000</b>	<b>97'336</b>	<b>165'187</b>	<b>+10'000</b>	<b>+9.3%</b>
<b>825</b>	<b>Fischerei</b>							
825.319.00	Fischereiwesen	-77'000	-92'000	-92'000	-46'448	-50'553	-15'000	-16.3%
	<b>Total Aufwand Fischerei</b>	<b>-77'000</b>	<b>-92'000</b>	<b>-92'000</b>	<b>-46'448</b>	<b>-50'553</b>	<b>-15'000</b>	<b>-16.3%</b>
825.439.00	Entgelte Fischereiwesen	18'000	18'000	18'000	18'800	19'100	-	-
	<b>Total Ertrag Fischerei</b>	<b>18'000</b>	<b>18'000</b>	<b>18'000</b>	<b>18'800</b>	<b>19'100</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>830</b>	<b>Standortförderung</b>							
830.364.00	Staatsbeitrag Liechtenstein Marketing	-2'714'000	-2'685'000	-2'685'000	-2'655'000	-2'600'000	+29'000	+1.1%
830.365.00	Sanierungsbeitrag Bergbahnen Malbun					-2'800'000	-	-
	<b>Total Aufwand Standortförderung</b>	<b>-2'714'000</b>	<b>-2'685'000</b>	<b>-2'685'000</b>	<b>-2'655'000</b>	<b>-5'400'000</b>	<b>+29'000</b>	<b>+1.1%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****812 Landesforstbetrieb Unterau**

Löhne Betriebspersonal	Erhöhung im Voranschlagsvergleich v.a. aufgrund des beantragten Teuerungsausgleichs und Mehraufwendungen im Zusammenhang mit einer Ersatzanstellung.
Rohstoffe und Verbrauchsmaterialien	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund von Teuerungsanpassungen und Massnahmen aus der Waldstrategie 2030+. Die geplante Umstellung der Fortpflanzgartennachzucht in Richtung klimafitte Baumarten erfordert das Testen verschiedener Verbrauchsmaterialien.
Drittleistungen Landesforstbetrieb	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund von Teuerungsanpassungen und Massnahmen aus der Waldstrategie 2030+. Die geplante Weiterentwicklung des Pflanzgartens mit Fokus auf klimafitte Wälder erfordert in der Anfangsphase eine Erhöhung des Unternehmereinsatzes im Pflanzgartenbetrieb, v.a. da die Umstellung parallel zur jetzigen Arbeitsweise erledigt werden muss.

**820 Jagd**

Jagdwesen	Die Position ist projektabhängigen Schwankungen unterworfen. Gegenüber dem laufenden Jahr wird im Voranschlag 2025 neu ein Besonderungsprojekt zur Untersuchung der Lebensraumnutzung des Rotwildes innerhalb Liechtensteins (CHF 20'000) sowie die Beschaffung von Geräten und Material für die Bewirtschaftung der Intensivbejagungsgebiete (CHF 10'000) vorgesehen.
Jagdabgabe	Die jährliche Jagdabgabe richtet sich nach dem erzielten Jagdpachtschilling bzw. Ausrufpreis der Jagdreviere. Der Jahresjagdpachtschilling in der Pachtperiode 2022-2030 entspricht dem Ausrufpreis und beträgt CHF 92'840. Die Jagdabgabe beträgt 50% des Ausrufpreises.
Rückbehalt Jagdpachtschilling	In der Pachtperiode 2022-2030 liegt der Jagdpachtschilling bei CHF 92'840, davon wird ein Anteil von CHF 47'000, also rund 50%, zur Deckung des Aufwandes der Jagdverwaltung und der Wildschadenverhütung zurückbehalten.
Jagdprüfungen	Im Rahmen der Jagdprüfungen finden im kommenden Jahr die Schiessprüfung sowie die Waffenhandhabung statt. Die Theorieprüfung wird dann im darauffolgenden Jahr durchgeführt. Dazwischen sind Hegestunden zu leisten und es werden Kurse angeboten. Die daraus resultierenden Gebühren fallen grösstenteils 2025 an und nur zu einem geringeren Teil 2026.

**825 Fischerei**

Fischereiwesen	Die Reduktion im Voranschlagsvergleich ergibt sich v.a. aus den laufenden Arbeiten für den Fischatlas Liechtenstein, welcher im kommenden Jahr veröffentlicht werden soll.
----------------	--

**830 Standortförderung**

Staatsbeitrag Liechtenstein Marketing	Liechtenstein Marketing finanziert sich aktuell durch einen Landesbeitrag, die Kurtaxen, touristische Einnahmen sowie Partnerbeiträge. Der Landesbeitrag besteht aus dem Verwaltungsbeitrag (CHF 2'314'000) sowie aus der «Verdoppelung» der Kurtaxen (CHF 400'000). Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert aus der Berücksichtigung eines Teuerungsausgleichs auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung.
---------------------------------------	---

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>							
<b>840</b>	<b>Amt für Volkswirtschaft</b>							
840.301.00	Gehälter	-7'432'000	-7'064'000	-7'081'000	-6'824'932	-6'103'069	+351'000	+5.0%
840.303.01	Sozialbeiträge	-1'605'000	-1'462'000	-1'487'000	-1'447'460	-1'299'519	+118'000	+7.9%
840.310.01	Kanzleiauslagen	-93'000	-76'000	-80'000	-51'797	-59'821	+13'000	+16.3%
840.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-200'000	-178'000	-200'000	-147'637	-96'165	-	-
840.318.05	Dritteleistungen Wirtschaft	-168'000	-128'000	-163'000	-39'676	-103'880	+5'000	+3.1%
840.365.00	Beiträge für Wirtschaftsförderung	-1'590'000	-1'510'000	-1'750'000	-1'057'318	-5'961'098	-160'000	-9.1%
840.366.00	Arbeitsmarktliche Massnahmen	-1'200'000	-1'000'000	-1'200'000	-767'761	-698'781	-	-
840.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-324'000	-403'000	-241'000	-199'402	-175'984	+83'000	+34.4%
	<b>Total Aufwand Amt für Volkswirtschaft</b>	<b>-12'612'000</b>	<b>-11'821'000</b>	<b>-12'202'000</b>	<b>-10'535'982</b>	<b>-14'498'317</b>	<b>+410'000</b>	<b>+3.4%</b>
840.431.01	Verwaltungsgebühren	1'574'000	1'870'000	1'750'000	1'822'608	1'757'102	-176'000	-10.1%
840.431.02	Gebühren Geistiges Eigentum	850'000	850'000	850'000	874'677	848'940	-	-
840.431.03	Urheberrechte Verwertungsgesellschaften	5'000	5'000	5'000	4'350	6'210	-	-
840.436.00	Verwaltungskostenbeitrag ALV	2'800'000	2'800'000	3'000'000	2'744'137	2'820'138	-200'000	-6.7%
840.437.00	Bussen	300'000	300'000	150'000	419'944	243'213	+150'000	+100.0%
	<b>Total Ertrag Amt für Volkswirtschaft</b>	<b>5'529'000</b>	<b>5'825'000</b>	<b>5'755'000</b>	<b>5'865'717</b>	<b>5'675'604</b>	<b>-226'000</b>	<b>-3.9%</b>



**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****840 Amt für Volkswirtschaft**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2024 gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs sowie Systemwartungen v.a. aufgrund einer neuen Praktikantenstelle im Bereich Recht und zusätzlicher 20 Stellenprozente im Bereich Energieberatung.
Kanzleiauslagen	Die Mehraufwendungen gegenüber dem Voranschlag 2024 sind auf die Berücksichtigung von Budgetmittel für Ersatz- und Neuanschaffungen von Mobiltelefonen und Tablets in Folge einer Kontobereinigung zurückzuführen. Die entsprechenden Aufwendungen wurden bisher über das Konto 840.317.00 abgerechnet.
Drittleistungen Wirtschaft	Die Position umfasst diverse Drittleistungen in den Aufgabengebieten des Amtes. Im Geldspielbereich wird aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre mit geringeren Aufwendungen gerechnet. Im Voranschlag 2025 werden hingegen neu Mittel in Höhe von CHF 30'000 für die Bestellung eines National Liaison Officers (NLO) im Rahmen der Übernahme der sogenannten European Labour Authority (ELA)-Verordnung in das EWR-Abkommen berücksichtigt. Es besteht dabei die Möglichkeit der Benennung eines NLO eines anderen EWR-Staates, weshalb geplant ist, dass Island und Liechtenstein den norwegischen NLO beauftragen und dafür einen Beitrag zur Finanzierung dieser Stelle leisten werden.
Beiträge zur Wirtschaftsförderung	Mit Finanzbeschluss vom 30. November 2022 (LR 612.853) hat der Landtag zur Finanzierung befristeter Entlastungsmassnahmen zur Abfederung der Energiepreisstesigerung für einkommensschwache Haushalte und energieintensive Unternehmen mittels Nachtragskredit für das Rechnungsjahr 2023 Energiekostenzuschüsse an energieintensivere Unternehmen genehmigt. Gemäss bisheriger Antragsstellung werden diese Mittel aber voraussichtlich nur zu einem geringen Teil benötigt. Da die Energiekostenzuschüsse für das vierte Quartal 2023 erst im laufenden Jahr wirksam wurden, sah der Voranschlag 2024 Mittel in Höhe von CHF 250'000 in diesem Zusammenhang vor, welche aber nur zu einem geringen Teil benötigt wurden. Die entsprechenden Aufwendungen entfallen im Voranschlagsvergleich. Die jährlichen Beiträge für die Wirtschaftsförderung werden mit dem Voranschlag 2025 hingegen um CHF 90'000 erhöht, zurückzuführen u.a. auf den neuen Beitrag an den Liechtensteiner Investitionsmarkt (LIM, CHF 50'000) und die Zusammenarbeit mit Refinet zum Thema nachhaltige KMU (CHF 30'000). Zu den Hauptpositionen 2025 gehören ausserdem folgende bereits definierte Projektbeiträge: Innovations- und Exportscheck (CHF 400'000), Digitalcheck (CHF 300'000), "100pro!" der Wirtschaftskammer (CHF 210'000) sowie International School Rheintal (CHF 125'000).
Beiträge an Vereinigungen	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund eines höheren Beitrags an Switzerland Global Enterprise betreffend Exportförderungs-Partnerschaft. Hinzu kommt ein höherer Beitrag an das Eidgenössische Starkstrominspektorat (ESTI) im Rahmen der Übernahme von Kontrolltätigkeiten in Liechtenstein. Beide Beiträge fallen bereits im laufenden Jahr höher aus als budgetiert, weshalb diese Position eine Kreditüberschreitung im laufenden Jahr ausweist.
Verwaltungsgebühren	Gegenüber dem Voranschlag 2024 werden unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen v.a. im Bereich der Aufsichtsabgabe gemäss Geldspielgesetz geringere Gebühreneinnahmen erwartet, während im laufenden Jahr im Geldspielbereich entgegen der letztjährigen Annahme nochmals mit höheren Einnahmen gerechnet wird.
Verwaltungskostenbeitrag ALV	Gemäss Art. 73 Arbeitslosenversicherungsgesetz (LR 837.0) werden die Verwaltungskosten, die aus der Durchführung der Versicherung entstehen, von der Versicherungskasse getragen. Die Arbeitslosenversicherung ersetzt dem Land deshalb die entstandenen Verwaltungskosten. Gegenüber dem Voranschlag 2024 wird v.a. im Bereich des Personalaufwands mit geringeren Aufwendungen gerechnet, weshalb der Verwaltungskostenbeitrag im laufenden und im kommenden Jahr entsprechend tiefer ausfällt.
Bussen	Die höheren Einnahmen aus Bussen im laufenden und im kommenden Jahr sind in erster Linie auf vermehrte Kontrolltätigkeit, v.a. im Bereich grenzüberschreitender Dienstleistungserbringung, zurückzuführen.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>							
<b>842</b>	<b>Gewerbe</b>							
842.365.00	Leistungsvereinbarungen mit Wirtschaftsverbänden	-710'000	-710'000	-710'000	-650'000	-650'000	-	-
	<b>Total Aufwand Gewerbe</b>	<b>-710'000</b>	<b>-710'000</b>	<b>-710'000</b>	<b>-650'000</b>	<b>-650'000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>860</b>	<b>Energie</b>							
860.318.00	Energiefachstelle	-330'000	-330'000	-330'000	-159'291	-101'074	-	-
860.366.00	Förderbeiträge gem. Energieeffizienzgesetz (EEG)	-17'000'000	-15'500'000	-13'000'000	-12'823'743	-5'987'321	+4'000'000	+30.8%
	<b>Total Aufwand Energie</b>	<b>-17'330'000</b>	<b>-15'830'000</b>	<b>-13'330'000</b>	<b>-12'983'034</b>	<b>-6'088'395</b>	<b>+4'000'000</b>	<b>+30.0%</b>
860.469.00	Rückerstattung aus Fonds für Einspeisevergütung	5'000'000	5'000'000	6'000'000	8'145'197		-1'000'000	-16.7%
	<b>Total Ertrag Energie</b>	<b>5'000'000</b>	<b>5'000'000</b>	<b>6'000'000</b>	<b>8'145'197</b>		<b>-1'000'000</b>	<b>-16.7%</b>
<b>Total 8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>							
	Total Aufwand	-53'103'000	-49'784'000	-48'505'000	-44'317'452	-44'240'140	+4'598'000	+9.5%
	Total Ertrag	11'630'000	11'813'000	12'743'000	15'108'511	6'868'483	-1'113'000	-8.7%
	<b>Nettoaufwand</b>	<b>-41'473'000</b>	<b>-37'971'000</b>	<b>-35'762'000</b>	<b>-29'208'941</b>	<b>-37'371'657</b>	<b>+5'711'000</b>	<b>+16.0%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****842 Gewerbe**

Leistungsvereinbarungen mit Wirtschaftsverbänden

Diese Position beinhaltet die folgenden Abgeltungen: ArbeitnehmerInnenverband (CHF 320'000), Stiftung berufliche Weiterbildung (CHF 180'000), Wirtschaftskammer Liechtenstein (CHF 150'000) und die Zentralparitätische Kommission (ZPK, CHF 60'000).

**860 Energie**

Förderbeiträge gem. Energieeffizienzgesetz (EEG)

Gemäss Energieeffizienzgesetz richtet der Staat verschiedene Förderungen aus. Diese werden basierend auf Erfahrungswerten budgetiert. Im 2022 wie auch 2023 ergab sich aufgrund des Krieges in der Ukraine eine ausserordentliche Lage im Energiebereich, welche die Nachfrage nach Eigenerzeugung von PV-Strom und alternativen Heizsystemen stark ansteigen liess. Die im vergangenen Jahr zugesicherten Photovoltaik- und Heizungsanlagen werden nun nach und nach fertig und kommen zur Auszahlung. Die notwendigen Fördervolumen sind damit stark angestiegen und wirken sich entsprechend auf die Mutmassliche Rechnung 2024 und auf den Voranschlag 2025 aus. Auf 1.1.2023 wurde ausserdem das Energieeffizienzgesetz im Bereich PV-Anlagen angepasst und von der Einspeisevergütung, welche vom Fonds für Einspeisevergütung getragen wurde, zu einer Investitionsförderung mit Mindestvergütung gewechselt. Die ausbezahlten Förderbeiträge für KWK-Anlagen und für Photovoltaikanlagen werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel vom Fonds getragen. Aufgrund des finanzhaushaltsrechtlichen Bruttoprinzips sind die Förderbeiträge (860.366.00) und die Rückerstattungen aus dem Fonds für Einspeisevergütungen (860.469.00) getrennt voneinander darzustellen. Das zusätzliche Volumen an Förderbeiträgen kann somit über die Rückerstattung teilweise kompensiert werden. Budgetmittel im Umfang von CHF 200'000 für die Förderung der Basisinfrastruktur für intelligentes und bidirektionales Laden sind als gesperrter Kredit auszuweisen, da die notwendigen gesetzlichen Grundlagen aufgrund des laufenden Gesetzgebungsprozesses noch nicht abgeschlossen sind.

Rückerstattung aus Fonds für Einspeisevergütung

Das Energieeffizienzgesetz sieht vor, dass die ausbezahlten Förderbeiträge für KWK-Anlagen und für Photovoltaikanlagen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel vom Fond für Einspeisevergütung getragen werden. Unter Berücksichtigung einer Sicherheitsreserve für allfällige Mindestvergütungen, der erwarteten Einnahmen aus der Förderabgabe, der Energie- und Zertifikatentnahme abzüglich der Ausgaben für Einspeisevergütung und Betreuung werden die verfügbaren Mittel im Fonds auf einen Betrag von CHF 5.0 Mio. geschätzt.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>9</b>	<b>Finanzen, Steuern</b>							
<b>900</b>	<b>Landessteuern</b>							
900.400.01	Vermögens- und Erwerbssteuer (Landesanteil)	121'000'000	120'000'000	111'000'000	128'051'464	111'538'980	+10'000'000	+9.0%
900.400.02	Aufwandbesteuerung	13'400'000	12'800'000	13'200'000	12'210'667	12'045'833	+200'000	+1.5%
900.400.03	Quellensteuer	38'900'000	38'400'000	35'700'000	38'502'102	35'542'744	+3'200'000	+9.0%
900.401.01	Ertragssteuer	260'000'000	263'000'000	248'000'000	322'670'369	291'497'848	+12'000'000	+4.8%
900.401.02	Besondere Gesellschaftssteuer		42'000		3'391	24'473	-	-
900.403.00	Grundstückgewinnsteuer	26'000'000	26'000'000	26'000'000	38'081'248	27'348'236	-	-
900.404.00	Couponsteuer					3'637	-	-
900.406.00	Motorfahrzeugsteuer	14'150'000	14'500'000	14'500'000	14'845'913	15'090'495	-350'000	-2.4%
900.407.00	Mehrwertsteuer	270'000'000	260'000'000	248'000'000	254'349'354	239'541'327	+22'000'000	+8.9%
900.407.01	Geldspielabgabe	35'000'000	51'000'000	40'000'000	50'079'637	49'603'840	-5'000'000	-12.5%
	<b>Total Ertrag Landessteuern</b>	<b>778'450'000</b>	<b>785'742'000</b>	<b>736'400'000</b>	<b>858'794'145</b>	<b>782'237'414</b>	<b>+42'050'000</b>	<b>+5.7%</b>

## Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024

## 900 Landessteuern

Vermögens- und Erwerbssteuer (Landesanteil)	Ausgehend von den Rekordeinnahmen gemäss Rechnung 2023 wird im laufenden Jahr mit einem leichten Rückgang und weniger Selbstanzeigen gerechnet. Ausserdem reduzieren sich die Einnahmen aufgrund des neu mit 1% verzinster Lohnsteuerabzuges um CHF 1.0 Mio. Für das kommende Jahr wird gegenüber der Mutmasslichen Rechnung wieder mit einem geringen Wachstum der Steuereinnahmen um 1% gerechnet. Somit liegen sowohl die Mutmassliche Rechnung 2024 als auch der Voranschlag 2025 deutlich über den letztjährigen Prognosen.
Aufwandbesteuerung	Basierend auf den Einnahmen gemäss Rechnung 2023 wird für das laufende und das kommende Jahr jeweils mit zwei Zuzügen gerechnet.
Quellensteuer	Die Mutmassliche Rechnung 2024 liegt aufgrund der aktuellen Daten voraussichtlich auf dem Niveau der Rechnung 2023. Für das kommende Jahr wird nochmals mit leicht steigenden Einnahmen bei den österreichischen Zupendlern gerechnet.
Ertragssteuer	Basierend auf bereits eingegangenen Steuererklärungen und individueller Einschätzungen relevanter Steuerzahler wird im laufenden Jahr mit Ertragssteuereinnahmen von CHF 263.0 Mio. gerechnet. Für den Voranschlag 2025 wurden im Hinblick auf das Steuerjahr 2024 ebenfalls Schätzungen bei relevanten Steuerzahlern eingeholt, wobei aufgrund der geopolitischen Spannungen und der wirtschaftlichen Gesamtsituation eine Einschätzung schwierig ist. Der Voranschlag 2025 liegt in etwa auf dem Niveau der Mutmasslichen Rechnung 2024 und über der letztjährigen Prognose.
Besondere Gesellschaftssteuer	Die Mutmassliche Rechnung 2024 entspricht den zum Zeitpunkt der Berichterstattung verbuchten Zahlungen von bereits vollumfänglich wertberechtigten Forderungen.
Grundstückgewinnsteuer	Aufgrund der bisher verbuchten Einnahmen wird davon ausgegangen, dass der für das laufende Jahr budgetierte Wert erreicht werden kann. Für das kommende Jahr wird mit einer Stabilisierung auf diesem Niveau gerechnet. Aufgrund einer a.o. hohen Transaktion fielen die Einnahmen in der Rechnung 2023 aussergewöhnlich hoch aus.
Motorfahrzeugsteuer	Die Anzahl der eingelösten Elektro- und Hybridfahrzeuge nimmt zu. Die Steuerbefreiung dieser Fahrzeuge gemäss aktueller Gesetzgebung hat geringere Steuereinnahmen zur Folge.
Mehrwertsteuer	Die Mehrwertsteuererträge setzen sich einerseits aus einem Anteil am Poolertrag mit der Schweiz und andererseits aus den Erträgen der separierten Branche zusammen. Die Poolerträge richten sich nach den Prognosen der schweizerischen Steuerbehörde, welche im laufenden Jahr gegenüber dem Voranschlag 2024 mit etwas tieferen Erträgen rechnet. Für den Schlüssel zur Berechnung des liechtensteinischen Anteils an den Poolerträgen wird die BIP-Veränderung 2022 beider Länder herangezogen, da die Daten zum Volkseinkommen noch nicht zur Verfügung stehen. Der Schlüssel liegt mit 8.19‰ über der letztjährigen Annahme von 7.71‰. Für das laufende Jahr wird somit schlüsselbedingt trotz leicht tieferer Poolerträge mit höheren Einnahmen gerechnet als prognostiziert. Bei den Einnahmen aus der separierten Branche wird basierend auf den bisherigen Einnahmen des laufenden Jahres ebenfalls mit höheren Steuererträgen gerechnet, weshalb die Mutmassliche Rechnung 2024 deutlich über dem Voranschlag 2024 erwartet wird. Für das kommende Jahr wird v.a. basierend auf der Berücksichtigung der Mehrwertsteuersatzerhöhungen per 1.1.2024 mit weiteren Mehreinnahmen gegenüber dem laufenden Jahr gerechnet, da diese sich aufgrund der Quartalsverschiebung erst ab dem Rechnungsjahr 2025 im vollen Umfang auswirkt.
Geldspielabgabe	Unter Berücksichtigung einer Schätzung der Bruttospielerträge basierend auf denjenigen des 1. Quartals 2024 wird im laufenden Jahr mit höheren Geldspielabgaben gerechnet als im Vorjahr budgetiert. Die Abnahme im Voranschlag 2025 resultiert aus der Annahme, dass die Bruttospielerträge aufgrund mit Inkrafttreten des Staatsvertrags mit der Schweiz über den Datenaustausch gesperrter Spieler auf Anfang des kommenden Jahres zurückgehen werden.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>9</b>	<b>Finanzen, Steuern</b>							
<b>905</b>	<b>Eidgenössische Abgaben</b>							
905.404.00	Stempelabgaben	55'000'000	55'000'000	48'000'000	50'009'903	59'250'557	+7'000'000	+14.6%
	<b>Total Ertrag Eidgenössische Abgaben</b>	<b>55'000'000</b>	<b>55'000'000</b>	<b>48'000'000</b>	<b>50'009'903</b>	<b>59'250'557</b>	<b>+7'000'000</b>	<b>+14.6%</b>
<b>920</b>	<b>Zuweisungen an Gemeinden</b>							
920.352.02	Anteil an Ertragssteuer	-67'500'000	-68'300'000	-60'200'000	-83'553'129	-72'463'416	+7'300'000	+12.1%
920.352.09	Finanzausgleich	-42'600'000	-42'100'000	-50'300'000	-35'321'989	-44'373'746	-7'700'000	-15.3%
	<b>Total Aufwand Zuweisungen an Gemeinden</b>	<b>-110'100'000</b>	<b>-110'400'000</b>	<b>-110'500'000</b>	<b>-118'875'118</b>	<b>-116'837'163</b>	<b>-400'000</b>	<b>-0.4%</b>
<b>940</b>	<b>Vermögens- und Schuldenverwaltung (Teil 1)</b>							
940.318.00	Bankspesen	-205'000	-195'000	-200'000	-160'227	-166'953	+5'000	+2.5%
940.318.01	Abgeltung Kreditabwicklung Ausfallgarantiesetz	-47'000	-68'000	-75'000	-55'977	-3'600	-28'000	-37.3%
940.321.00	Zinsaufwand	-3'000	-3'000	-5'000	-1'922	-18'988	-2'000	-40.0%
940.329.00	Aufwand Fremdwährungsdifferenzen	-150'000	-150'000	-150'000	-1'304'236	-248'053	-	-
940.365.00	Leistungen gemäss Ausfallgarantiesetz	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	-157'484	-133'432	-	-
	<b>Total Aufwand Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>	<b>-1'405'000</b>	<b>-1'416'000</b>	<b>-1'430'000</b>	<b>-1'679'847</b>	<b>-571'026</b>	<b>-25'000</b>	<b>-1.7%</b>

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****905 Eidgenössische Abgaben**

Stempelabgaben	Die im laufenden Jahr bisher abgerechneten Umsatzabgaben liegen deutlich über dem Vorjahr während die Emissionsabgaben und Prämienquittungen stabil bleiben. Die Mutmassliche Rechnung wird deshalb deutlich über dem Voranschlag 2024 angesetzt. Für das kommende Jahr wird von einer Stabilisierung auf diesem Niveau ausgegangen.
----------------	--

**920 Zuweisungen an Gemeinden**

Anteil an Ertragssteuer	Die Gemeinden erhalten einen Anteil von 35% an den Ertragssteuern, soweit diese die Höhe der Mindestertragssteuer überschreiten. Des Weiteren wird der Anteil einer einzelnen Gemeinde auf 25% der Summe aller Gemeindeanteile beschränkt. Für das laufende und das kommende Jahr wird aufgrund höherer Ertragssteuereinnahmen gegenüber dem Voranschlag 2025 folglich mit höheren Ertragsanteilen für die Gemeinden gerechnet.
Finanzausgleich	Die Höhe des Finanzausgleichs ist massgebend von der Steuerkraft der einzelnen Gemeinden abhängig. Diese wiederum setzt sich aus einem standardisierten Anteil an der Vermögens- und Erwerbssteuer (150%-Gemeindesteuerzuschlag) sowie dem Ertragssteueranteil (70%) zusammen. Mit dem Inkrafttreten der Totalrevision des Finanzausgleichsgesetzes im laufenden Jahr erfolgt in einer ersten Stufe ein horizontaler Ausgleich zwischen den Gemeinden bevor in den weiteren Stufen wiederum Finanzausgleichszahlungen vom Land an die Gemeinden fliessen. Ausgehend von den budgetierten Entwicklungen der Vermögens- und Erwerbssteuer sowie dem Ertragssteueranteil werden im Vergleich zum Voranschlag 2024 im laufenden und im kommenden Jahr systembedingt geringere Zahlungen erwartet.

**940 Vermögens- und Schuldenverwaltung**

Abgeltung Kreditabwicklung Ausfallgarantiesgesetz	Diese Position umfasst die Entschädigung der Landesbank für den Recoveryaufwand von Krediten gemäss Ausfallgarantiesgesetz und seit Juli 2023, mit dem Beginn der Verzinsung dieser Kredite, auch die anteilmässige Entschädigung der Landesbank für den Kreditverwaltungsaufwand.
Leistungen gemäss Ausfallgarantiesgesetz	Zur Milderung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie wurde das Ausfallgarantiesgesetz mit dem Ziel geschaffen, liechtensteinischen Unternehmen einen raschen und unkomplizierten Zugang zu Krediten zu ermöglichen, um kurzfristige Liquiditätsprobleme, welche sich aufgrund der behördlich angeordneten Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie ergaben, überbrücken zu können. Das Land gewährt hierfür eine Ausfallgarantie zu Gunsten der Liechtensteinischen Landesbank in Höhe von höchstens CHF 25.0 Mio. Basierend auf den Schätzungen der Landesbank zu den mutmasslichen Kreditausfällen muss mit weiteren Garantieleistungen des Landes gerechnet werden.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>9</b>	<b>Finanzen, Steuern</b>							
<b>940</b>	<b>Vermögens- und Schuldenverwaltung (Teil 2)</b>							
940.420.00	Kontokorrentzinsen	4'100'000	3'900'000	3'700'000	4'725'652	1'245'650	+400'000	+10.8%
940.426.00	Dividende Telecom Liechtenstein AG	413'000					+413'000	-
940.426.01	Gewinnanteil LKW					2'531'200	-	-
940.426.02	Dividende LLB AG	46'808'000	46'808'000	43'340'000	43'340'538	40'710'000	+3'468'000	+8.0%
940.426.03	Gewinnanteil Liechtenstein Wärme					572'822	-	-
940.426.04	Dividende Post AG	500'000		271'000		885'000	+229'000	+84.5%
940.426.08	Sonstige Beteiligungserträge	60'000	60'000	60'000	10'461	380'003	-	-
940.429.01	Gewinnanteil Landeslotterie					2'641'200	-	-
940.429.03	Vermögensverfall aus Straftatbeständen	1'000'000	1'000'000	1'000'000	12'106'439	3'167'895	-	-
940.429.04	Bodenverkaufserlöse				1'054	226'893	-	-
940.429.05	Ertrag Fremdwährungsdifferenzen	150'000	150'000	150'000	168'804	366'528	-	-
940.429.06	Zinserträge gemäss Ausfallgarantiegesetz	70'000	150'000	180'000	133'543		-110'000	-61.1%
940.429.08	Sonstige betriebliche Erträge	1'000'000	1'000'000	1'000'000	5'805'472	3'969'736	-	-
940.429.10	Gewinn aus Verkauf Aktien LLB					999'848	-	-
	<b>Total Ertrag Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>	<b>54'101'000</b>	<b>53'068'000</b>	<b>49'701'000</b>	<b>66'291'960</b>	<b>57'696'773</b>	<b>+4'400'000</b>	<b>+8.9%</b>



## Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024

## 940 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Kontokorrentzinsen	Während davon ausgegangen wird, dass sich das aktuelle Zinsniveau auf Callgeldern im kommenden Jahr reduzieren wird, enthält der Voranschlag 2025 erstmals anteilige Zinszahlungen im Umfang von CHF 1.0 Mio. des Internationalen Währungsfonds auf die hinterlegte Reserveposition gemäss Bericht und Antrag Nr. 35/2024.
Dividende Telecom Liechtenstein AG	Gemäss Beteiligungsstrategie hat die Telecom mindestens 50% des Reingewinns als Dividende auszuschütten, sofern die Eigenkapitalquote mindestens 40% beträgt. Aufgrund des Geschäftsergebnisses 2023 fallen im laufenden Jahr keine Dividendenzahlungen an. Der Voranschlag 2025 basiert auf der Gewinnprognose der TLI für das aktuelle Geschäftsjahr.
Gewinnanteil LKW	Gemäss Eignerstrategie beträgt der Gewinnanteil des Landes 30% des Jahresgewinns. Auf Antrag der LKW hat das Land als Eigner für die Geschäftsjahre 2023, 2024 und 2025 auf eine mögliche Gewinnausschüttung verzichtet.
Dividende LLB AG	Im laufenden Jahr wurde eine Dividende in Höhe von CHF 2.70 pro Aktie ausgeschüttet. Für das kommende Jahr wird von einer gleichbleibenden Dividendenausschüttung ausgegangen.
Gewinnanteil Liechtenstein Wärme	Gemäss Eignerstrategie beträgt der Gewinnanteil des Landes 30% des Jahresgewinns. Aufgrund des Geschäftsergebnisses 2023 fällt im laufenden Jahr keine Gewinnausschüttung an. Für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 hat das Land als Eigner ebenfalls auf eine mögliche Gewinnausschüttung verzichtet.
Dividende Post AG	Gemäss Beteiligungsstrategie hat die Liechtensteinische Post AG grundsätzlich jährliche Dividendenausschüttungen von mindestens 50% ihres Unternehmensgewinns nach Steuern vorzunehmen, sofern die Geschäftsentwicklung keine weitere Bildung von Reserven notwendig macht. Aufgrund des Geschäftsergebnisses 2023 erfolgt im laufenden Jahr keine Dividendenausschüttung. Der Voranschlag 2025 basiert auf der Gewinnprognose der Post für das aktuelle Geschäftsjahr.
Vermögensverfall aus Straftatbeständen	Die Einnahmen aus der Veräusserung von verfallenen Vermögenswerten aus Straftatbeständen wird basierend auf einem langjährigen Durchschnittswert budgetiert.
Zinserträge gemäss Ausfallgarantiegesetz	Gemäss Ausfallgarantiegesetz kommen die Zinsen auf Corona-Kredite dem Land zu. Die veranschlagten Zinserträge wurden basierend auf entsprechenden Annahmen zum Stand der offenen Kredite geschätzt.

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>9</b>	<b>Finanzen, Steuern</b>							
<b>941</b>	<b>Extern verwaltete Finanzanlagen</b>							
941.422.00	Erträge aus Finanzanlagen	27'000'000	27'000'000	22'000'000	23'989'119	21'242'958	+5'000'000	+22.7%
941.422.01	Realisierte Kursgewinne	45'000'000	93'000'000	40'000'000	59'177'927	141'689'296	+5'000'000	+12.5%
941.422.02	Zuschreibungen Finanzanlagen				222'993'056	38'294'285	-	-
941.422.10	Verwaltungskosten Finanzanlagen	-4'000'000	-3'940'000	-3'450'000	-2'922'708	-3'168'865	+550'000	+15.9%
941.422.11	Realisierte Kursverluste				-50'954'623	-77'099'859	-	-
941.422.12	Abschreibungen Finanzanlagen				-94'941'418	-487'601'581	-	-
	<b>Total Ertrag Extern verwaltete Finanzanlagen</b>	<b>68'000'000</b>	<b>116'060'000</b>	<b>58'550'000</b>	<b>157'341'353</b>	<b>-366'643'767</b>	<b>+9'450'000</b>	<b>+16.1%</b>
<b>942</b>	<b>Liegenschaftserträge</b>							
942.423.00	Miet- und Pachtzinsen	1'145'000	1'234'000	1'230'000	1'411'473	1'086'364	-85'000	-6.9%
	<b>Total Ertrag Liegenschaftserträge</b>	<b>1'145'000</b>	<b>1'234'000</b>	<b>1'230'000</b>	<b>1'411'473</b>	<b>1'086'364</b>	<b>-85'000</b>	<b>-6.9%</b>
<b>950</b>	<b>Zölle</b>							
950.407.00	Zollerträge, Mineralölsteuer	29'870'000	29'480'000	29'680'000	31'801'083	32'511'104	+190'000	+0.6%
	<b>Total Ertrag Zölle</b>	<b>29'870'000</b>	<b>29'480'000</b>	<b>29'680'000</b>	<b>31'801'083</b>	<b>32'511'104</b>	<b>+190'000</b>	<b>+0.6%</b>
<b>990</b>	<b>Wertveränderungen Finanzvermögen</b>							
990.330.01	Debitorenverluste	-1'500'000	-1'500'000	-1'200'000	-1'668'727	-1'227'085	+300'000	+25.0%
990.330.02	Zunahme Delkredere				-19'909	-175'415	-	-
990.330.07	Sonderabschreibung Liegenschaften Finanzvermögen				-743		-	-
990.330.10	Wertabnahme Beteiligungen Finanzvermögen				-344'000	-1'450'000	-	-
	<b>Total Aufwand Wertveränderungen Finanzvermögen</b>	<b>-1'500'000</b>	<b>-1'500'000</b>	<b>-1'200'000</b>	<b>-2'033'380</b>	<b>-2'852'500</b>	<b>+300'000</b>	<b>+25.0%</b>
990.422.00	Wertzunahme Beteiligungen Finanzvermögen				16'770'615	5'210'288	-	-
	<b>Total Ertrag Wertveränderungen Finanzvermögen</b>				<b>16'770'615</b>	<b>5'210'288</b>	-	-
<b>991</b>	<b>Abschreibungen Finanzvermögen</b>							
991.330.00	Abschreibungen Liegenschaften Finanzvermögen	-52'000	-52'000	-52'000	-51'600	-51'600	-	-
	<b>Total Abschreibungen Finanzvermögen</b>	<b>-52'000</b>	<b>-52'000</b>	<b>-52'000</b>	<b>-51'600</b>	<b>-51'600</b>	-	-

**Voranschlag 2025****Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****941 Extern verwaltete Finanzanlagen**

Erträge aus Finanzanlagen	Die Zinserträge auf festverzinsliche Anlagen und Dividendenerträge liegen im laufenden und im kommenden Jahr auf Basis der Anlagestrategie 2024 voraussichtlich über der Rechnung 2023 und somit auch über dem Voranschlag 2024.
Realisierte Kursgewinne	Der Kurserfolg für den Voranschlag wird grundsätzlich auf Basis einer langfristig durchschnittlich zu erwarteten Planrendite von 2.5% hochgerechnet. Auf der Grundlage des Art. 23 Abs. 1 des Finanzhaushaltsgesetzes (LR 611.0) werden die Poolanlagen zu Marktwerten bewertet. Je nach Marktveränderungen kann die reale Entwicklung stark von den prognostizierten Werten abweichen. Die Mutmassliche Rechnung des laufenden Jahres berücksichtigt die effektive Performance im ersten Halbjahr 2024 mit einer Rendite von 4.53%. Entsprechend verzeichnet die Mutmassliche Rechnung einen deutlich höheren Kurserfolg als budgetiert. Für den Voranschlag 2025 wird wiederum die langfristige Planrendite von 2.5% veranschlagt, ausgehend jedoch von einem höheren Anlagevolumen.
Verwaltungskosten Finanzanlagen	Diese Position beinhaltet die Pauschalgebühren der Vermögensverwalter, Transaktionskosten, Aufwendungen für die externe Wertschriftenbuchhaltung und das Controlling, Kosten von externen Fachexperten des Anlageausschusses und des Beirats der Regierung sowie allfällige Performancegebühren. Im Voranschlagsvergleich erhöhen sich die Vermögensverwaltungsgebühren aufgrund des höheren Vermögensstandes unter Berücksichtigung des positiven Finanzergebnisses 2023.

**942 Liegenschaftserträge**

Miet- und Pachtzinsen	Die tieferen Einnahmen gegenüber dem Voranschlag 2024 sind v.a. auf die aktuellen Einnahmen aus der Vermietung des Hauses Linde in Vaduz an die Liechtensteinische Landesbank zurückzuführen, welche durch die Fertigstellung des "Campus Giessen" und dem damit verbundenen Auszug aus dem Haus Linde im kommenden Jahr entfallen werden.
-----------------------	--

**950 Zölle**

Zollerträge, Mineralölsteuer	Die Ertragsschätzungen richten sich nach den prognostizierten Werten der schweizerischen Zollbehörden und dem letzten zur Verfügung stehenden Quotienten zur Berechnung des liechtensteinischen Zollanteils. Im Voranschlagsvergleich wirken sich v.a. tiefer veranschlagte Verwaltungsausgaben positiv auf die erwarteten Erträge aus.
------------------------------	---

**990 Wertveränderungen Finanzvermögen**

Debitorenverluste	Die Abschreibungen auf Forderungen betreffen hauptsächlich Gerichts- und Steuerforderungen sowie Forderungen des Handelsregisters. Basierend auf einer Hochrechnung im laufenden Jahr wird für die Mutmassliche Rechnung 2024 und für den Voranschlag 2025 davon ausgegangen, dass sich die Debitorenverluste beim Landgericht gegenüber dem letzten Rechnungsjahr leicht reduzieren, aber über dem Voranschlag 2024 liegen werden.
-------------------	---

## Voranschlag 2025

Konto	Erfolgsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>9</b>	<b>Finanzen, Steuern</b>							
<b>992</b>	<b>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>							
992.331.01	Grundstücke				-19'801	-801	-	-
992.331.02	Tiefbauten	-7'475'000	-7'097'000	-7'177'000	-6'765'484	-6'974'298	+298'000	+4.2%
992.331.03	Hochbauten	-12'863'000	-12'500'000	-11'791'000	-10'840'040	-10'766'345	+1'072'000	+9.1%
992.331.05	Mobilien/Immaterielle Anlagegüter	-11'779'000	-7'308'000	-10'196'000	-6'044'042	-6'110'260	+1'583'000	+15.5%
992.331.12	Beteiligungen					-2'494'001	-	-
992.331.13	Darlehen				62'000	-657'000	-	-
992.331.21	Investitionsbeiträge	-26'145'000	-13'242'000	-17'009'000	-8'518'257	-6'550'905	+9'136'000	+53.7%
	<b>Total Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>	<b>-58'262'000</b>	<b>-40'147'000</b>	<b>-46'173'000</b>	<b>-32'125'625</b>	<b>-33'553'609</b>	<b>+12'089'000</b>	<b>+26.2%</b>
<b>997</b>	<b>Einlagen Spezialfinanzierungen</b>							
997.380.03	Einlagen zur Bekämpfung von Tierseuchen	-205'000	-240'000	-194'000	-292'209	-143'921	+11'000	+5.7%
997.380.07	Einlagen für Unfallverhütung im Strassenverkehr	-207'000	-204'000	-198'000	-138'877	-117'655	+9'000	+4.5%
	<b>Total Einlagen Spezialfinanzierungen</b>	<b>-412'000</b>	<b>-444'000</b>	<b>-392'000</b>	<b>-431'085</b>	<b>-261'576</b>	<b>+20'000</b>	<b>+5.1%</b>
<b>998</b>	<b>Entnahmen Spezialfinanzierungen</b>							
998.480.03	Entnahmen zur Bekämpfung von Tierseuchen	127'000	127'000	127'000	67'943	415'484	-	-
998.480.07	Entnahmen für Unfallverhütung im Strassenverkehr	200'000	190'000	190'000	183'529	235'986	+10'000	+5.3%
	<b>Total Entnahmen Spezialfinanzierungen</b>	<b>327'000</b>	<b>317'000</b>	<b>317'000</b>	<b>251'471</b>	<b>651'470</b>	<b>+10'000</b>	<b>+3.2%</b>
<b>Total 9</b>	<b>Finanzen, Steuern</b>							
	Total Aufwand	-171'731'000	-153'959'000	-159'747'000	-155'196'655	-154'127'474	+11'984'000	+7.5%
	Total Ertrag	986'893'000	1'040'901'000	923'878'000	1'182'672'005	572'000'204	+63'015'000	+6.8%
	<b>Nettoertrag</b>	<b>815'162'000</b>	<b>886'942'000</b>	<b>764'131'000</b>	<b>1'027'475'349</b>	<b>417'872'730</b>	<b>+51'031'000</b>	<b>+6.7%</b>

## Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024

**992 Abschreibungen Verwaltungsvermögen**

Allgemein	Die Abschreibungen auf die Hoch- und Tiefbauten sowie die Mobilien/Immateriellen Anlagegüter des Verwaltungsvermögens werden linear nach der Nutzungsdauer vorgenommen. Da Anlagen im Bau noch nicht abgeschrieben werden, wurden folgende Berechnungsmethoden für die Budgetierung angewendet: im Bereich der Hochbauten werden die budgetierten Nettoinvestitionen einzeln beurteilt und ab der Fertigstellung eines Hochbaus bei den Abschreibungen berücksichtigt, bei den Tiefbauten und den Mobilien/Immateriellen Anlagegütern erfolgt die budgetäre Berücksichtigung der Abschreibung erst ab dem Folgejahr der Investitionen, da die Inbetriebnahme und damit der Beginn der Nutzungsdauer aufgrund von Projektdurchlaufzeiten bei vielen Investitionsprojekten erfahrungsgemäss erst im Folgejahr erfolgt. Grössere Projekte im Tiefbau können dabei jedoch bei Bedarf analog der Hochbauten gesondert als Anlagen im Bau berücksichtigt werden, falls dies angezeigt ist.
Tiefbauten	Die Erhöhung der Abschreibungen auf Tiefbauten gegenüber dem Voranschlag 2024 ist unter Berücksichtigung der im laufenden Jahr erwarteten Tiefbauinvestitionen auf das gestiegene Investitionsvolumen in den letzten Jahren in diesem Bereich zurückzuführen.
Hochbauten	Die Erhöhung der Abschreibungen auf Hochbauten gegenüber dem Voranschlag 2024 ist auf die Fertigstellung des Dienstleistungszentrums Giessen sowie des ersten Gebäudes beim Schulzentrum Mühleholz in Vaduz im laufenden Jahr sowie eines weiteren Gebäudes im kommenden Jahr zurückzuführen. Mit der Fertigstellung beginnt die jährliche Abschreibung gemäss Nutzungsdauer. Bis anhin galten die Gebäude zusammen mit den restlichen laufenden Hochbauprojekten als Anlagen im Bau, welche sich deshalb noch nicht auf die Abschreibungen auswirkten.
Mobilien/Immaterielle Anlagegüter	Die Erhöhung der Abschreibungen auf Mobilien und immaterielle Anlagegüter ist auf das gestiegene Investitionsvolumen in den letzten Jahren in diesem Bereich zurückzuführen. Da die jeweils budgetierten Mittel in den Vorjahren jedoch nicht vollständig ausgeschöpft wurden, liegen die erwarteten Abschreibungen im laufenden Jahr unter dem Voranschlag 2024.
Investitionsbeiträge	Die Investitionsbeiträge werden im gleichen Jahr vollständig abgeschrieben. Die Abschreibungen entsprechen folglich der Summe der budgetierten Investitionsbeiträge.

**997 Einlagen Spezialfinanzierungen / 998 Entnahmen Spezialfinanzierungen**

Allgemein	Nicht verwendete, gänzlich oder teilweise von Dritten stammende Mittel, für die durch Gesetz eine Spezialfinanzierung errichtet wurde, werden als Spezialfinanzierungen in der Bilanz ausgewiesen. Veränderungen von Spezialfinanzierungen werden in der Erfolgsrechnung als Einlagen und Entnahmen ausgewiesen. Aufgrund der Berücksichtigung der Rendite von 4.53% bis Ende Juni des laufenden Jahres sind entsprechende Anlagegewinne in der Mutmasslichen Rechnung zu berücksichtigen, weshalb die Einlagen gegenüber dem Voranschlag 2024 leicht höher ausfallen.
-----------	--

## Voranschlag 2025

Investitionsrechnung	Voranschlag 2025		Mutmassliche Rechnung 2024		Voranschlag 2024		Rechnung 2023		Rechnung 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	46'240'000		21'276'000		19'276'000		27'947'082		21'635'129	
1 Öffentliche Sicherheit	1'970'000		2'588'000		2'658'000		2'326'443		27'407'892	
2 Bildung	31'514'000	1'650'000	26'489'000	1'950'000	13'358'000	1'950'000	10'980'385	1'693'267	3'374'661	1'801'206
3 Kultur, Freizeit	9'265'000		17'068'000		12'828'000		2'675'102		1'439'049	
4 Gesundheit	11'398'000	73'000	3'009'000	45'000	3'009'000	70'000	2'746'704	26'532	1'476'000	6'889
5 Soziale Wohlfahrt	4'745'000	10'000'000	5'070'000	10'500'000	6'570'000	11'000'000	4'674'915	11'352'251	3'822'315	13'475'044
6 Verkehr	16'050'000		10'750'000		13'403'000		10'155'398		11'438'198	
7 Umwelt, Raumordnung	6'730'000		7'145'000		7'675'000		3'916'802		6'003'566	
8 Volkswirtschaft	5'140'000	135'000	2'321'000	188'000	13'070'000	178'000	2'285'028	187'000	3'790'997	139'200
9 Finanzen, Steuern								172		217'102
<b>Zwischentotal</b>	<b>133'052'000</b>	<b>11'858'000</b>	<b>95'716'000</b>	<b>12'683'000</b>	<b>91'847'000</b>	<b>13'198'000</b>	<b>67'707'858</b>	<b>13'259'222</b>	<b>80'387'806</b>	<b>15'639'441</b>
Nettoinvestitionen		121'194'000		83'033'000		78'649'000		54'448'636		64'748'365
<b>Total</b>	<b>133'052'000</b>	<b>133'052'000</b>	<b>95'716'000</b>	<b>95'716'000</b>	<b>91'847'000</b>	<b>91'847'000</b>	<b>67'707'858</b>	<b>67'707'858</b>	<b>80'387'806</b>	<b>80'387'806</b>

**Voranschlag 2025**

Investitionsrechnung	Voranschlag 2025		Mutmassliche Rechnung 2024		Voranschlag 2024		Rechnung 2023		Rechnung 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Nettoinvestitionen	121'194'000		83'033'000		78'649'000		54'448'636		64'748'365	
<i>Mittel der Selbstfinanzierung:</i>										
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	12'733'000			165'480'000		37'251'000		373'432'036	203'355'127	
Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen		58'262'000		40'147'000		46'173'000		32'125'625		33'553'609
<b>Zwischentotal</b>	<b>133'927'000</b>	<b>58'262'000</b>	<b>83'033'000</b>	<b>205'627'000</b>	<b>78'649'000</b>	<b>83'424'000</b>	<b>54'448'636</b>	<b>405'557'661</b>	<b>268'103'492</b>	<b>33'553'609</b>
Saldo Finanzierungsüberschuss			122'594'000		4'775'000		351'109'025			
Saldo Finanzierungsfehlbetrag		75'665'000								234'549'883
<b>Total</b>	<b>133'927'000</b>	<b>133'927'000</b>	<b>205'627'000</b>	<b>205'627'000</b>	<b>83'424'000</b>	<b>83'424'000</b>	<b>405'557'661</b>	<b>405'557'661</b>	<b>268'103'492</b>	<b>268'103'492</b>

## Voranschlag 2025

Konto	Investitionsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>							
<b>020</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>							
020.520.00	Reserveposition IWF	-30'400'000					+30'400'000	-
	<b>Total Ausgaben Allgemeine Verwaltung</b>	<b>-30'400'000</b>					<b>+30'400'000</b>	<b>-</b>
<b>031</b>	<b>Informatik Verwaltungsbereich</b>							
031.506.00	Aktivierbare Informatikanschaffungen	-15'000'000	-12'000'000	-12'000'000	-12'854'868	-10'269'531	+3'000'000	+25.0%
	<b>Total Ausgaben Informatik Verwaltungsbereich</b>	<b>-15'000'000</b>	<b>-12'000'000</b>	<b>-12'000'000</b>	<b>-12'854'868</b>	<b>-10'269'531</b>	<b>+3'000'000</b>	<b>+25.0%</b>
<b>090</b>	<b>Nicht aufteilbare Aufgaben</b>							
090.503.00	Dienstleistungszentrum Giessen Vaduz		-8'500'000	-6'500'000	-14'450'620	-10'531'977	-6'500'000	-100.0%
090.506.01	Büromobiliar, -maschinen, Fahrzeuge	-840'000	-776'000	-776'000	-641'593	-833'621	+64'000	+8.2%
	<b>Total Ausgaben Nicht aufteilbare Aufgaben</b>	<b>-840'000</b>	<b>-9'276'000</b>	<b>-7'276'000</b>	<b>-15'092'213</b>	<b>-11'365'598</b>	<b>-6'436'000</b>	<b>-88.5%</b>
<b>Total 0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>							
	Total Ausgaben	-46'240'000	-21'276'000	-19'276'000	-27'947'082	-21'635'129	+26'964'000	-88.5%
	Total Einnahmen						-	-
	<b>Nettoausgaben</b>	<b>-46'240'000</b>	<b>-21'276'000</b>	<b>-19'276'000</b>	<b>-27'947'082</b>	<b>-21'635'129</b>	<b>+26'964'000</b>	<b>+139.9%</b>



## Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024

**020 Allgemeine Verwaltung**

Reserveposition IWF	Die Position beinhaltet die Budgetmittel für die Quotenhinterlegung beim Internationalen Währungsfonds (IWF) im Falle des Beitritts Liechtensteins. Der IWF weist die Quotenhinterlegung als Verbindlichkeit aus, da die hinterlegten Mittel bei Bedarf oder im Falle eines Austritts vollständig rückerstattet werden. Gemäss liechtensteinischem Finanzhaushaltsrecht entspricht die Hinterlegung (25% der liechtensteinischen Quote) einer Reserveposition als Teil des Verwaltungsvermögens, welche über die Investitionsrechnung aktiviert werden muss. Die Reserveposition verbleibt somit auf der Vermögensseite der Bilanz und wird lediglich vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen übertragen.
---------------------	---

**031 Informatik Verwaltungsbereich**

Aktivierbare Informatikanschaffungen	Der Voranschlag 2025 umfasst Mittel im Umfang von rund CHF 2.9 Mio. für die Erstellung weiterer Digitalisierungsgrundlagen (z.B. Zentrale Stammdaten, digitale Aktenverwaltung LIVE, eVertretung), CHF 8.4 Mio. für konkrete IT- und Digitalisierungsprojekte von Amtsstellen (z.B. eMWST, neues HR-System, eVeranlagung juristischer Personen), CHF 1.6 Mio. für klassische IT-Infrastruktur und Ersatzbeschaffungen (Datacenter, Server, Storage etc.), CHF 0.7 Mio. für EU/EWR-Projekte (z.B. VIS Recast, ETIAS, Eurodac) sowie CHF 0.6 Mio. für IT-Sicherheitsthemen. Zusätzliche Mittel im Umfang von CHF 0.8 Mio. sind für IT-Projekte im Justizbereich vorgesehen, welche im Zusammenhang mit der Übernahme der Informatik der Gerichte und der Staatsanwaltschaft durch das Amt für Informatik neu in diese Position integriert werden. Im Gegenzug entfällt das Konto 120.506.00 beim Landgericht.
--------------------------------------	---

**090 Nicht aufteilbare Aufgaben**

Dienstleistungszentrum Giessen Vaduz	Für den Neubau eines Dienstleistungszentrums in Vaduz wurde mit den Finanzbeschlüssen vom 8. Juni 2016 (LR 612.172.11), vom 9. Mai 2019 (LR 612.432.8) sowie vom 1. März 2023 (LR 617.172.11) ein indexierter Verpflichtungskredit im Gesamtvolumen von CHF 44.25 Mio. genehmigt. Das Gebäude wurde im Frühjahr 2024 fertiggestellt und bezogen. Aufgrund von Verzögerungen und nicht ausgeschöpfter Budgetmittel aus dem Vorjahr fallen die im laufenden Jahr benötigten Mittel höher aus als budgetiert. Das Projekt bleibt jedoch innerhalb des genehmigten Kreditrahmens.
Büromobiliar, -maschinen, Fahrzeuge	Diese Budgetposition beinhaltet die aktivierbaren Anschaffungen der gesamten Landesverwaltung. Der Voranschlag 2025 umfasst Mittel für die geplante Ersatzanschaffungen von vier Dienstfahrzeugen (CHF 172'000), der Ersatz mehrerer Maschinen, eines Anhängers und eines Schneepflugs (CHF 152'000), die Anschaffung einer Scheuersaugmaschine und einer Kehrsaugmaschine (CHF 52'000), den Ersatz des LKW-Prüfstands, die Anschaffung einer weiteren Hebebühne und die Einrichtung eines externen Prüfstandes für das Amt für Strassenverkehr (CHF 439'000) sowie die Anschaffung eines Wärmeluftschrankes zum Trocknen der Arbeitsausrüstung von Mitarbeitenden des Amtes für Umwelt (CHF 25'000).

## Voranschlag 2025

Konto	Investitionsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>							
<b>110</b>	<b>Landespolizei</b>							
110.506.01	Informatik Landespolizei	-920'000	-1'080'000	-1'080'000	-1'274'777	-1'896'429	-160'000	-14.8%
110.506.02	Fahrzeuge und übrige Anschaffungen Landespolizei	-405'000	-465'000	-465'000	-513'033	-360'616	-60'000	-12.9%
110.506.04	Digitales Funknetzwerk Polycom		-600'000	-600'000	-368'786	-11'652	-600'000	-100.0%
110.567.00	Investitionsbeiträge Informatik Landespolizei	-357'000					+357'000	-
	<b>Total Ausgaben Landespolizei</b>	<b>-1'682'000</b>	<b>-2'145'000</b>	<b>-2'145'000</b>	<b>-2'156'596</b>	<b>-2'268'697</b>	<b>-463'000</b>	<b>-21.6%</b>
<b>120</b>	<b>Landgericht</b>							
120.506.00	Informatik Gerichte und Staatsanwaltschaft				-53'312	-104'195	-	-
	<b>Total Ausgaben Landgericht</b>				<b>-53'312</b>	<b>-104'195</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>160</b>	<b>Amt für Bevölkerungsschutz</b>							
160.506.02	Landesweite Alarmierungsanlage	-157'000	-350'000	-350'000			-193'000	-55.1%
160.506.03	Feuerwehr-Übungsanlage	-100'000	-30'000	-100'000			-	-
160.506.05	Zivil-/Katastrophenschutzmaterial Organisationen	-31'000					+31'000	-
160.506.06	Stützpunktanschaffungen		-50'000	-50'000	-116'535		-50'000	-100.0%
160.520.00	Darlehen an LGV für strategische Gasreserve					-25'000'000	-	-
160.565.01	Subvention Anschaffungen Rettungsorganisationen		-13'000	-13'000		-35'000	-13'000	-100.0%
	<b>Total Ausgaben Amt für Bevölkerungsschutz</b>	<b>-288'000</b>	<b>-443'000</b>	<b>-513'000</b>	<b>-116'535</b>	<b>-25'035'000</b>	<b>-225'000</b>	<b>-43.9%</b>
<b>Total 1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>							
	Total Ausgaben	-1'970'000	-2'588'000	-2'658'000	-2'326'443	-27'407'892	-688'000	-25.9%
	Total Einnahmen						-	-
	<b>Nettoausgaben</b>	<b>-1'970'000</b>	<b>-2'588'000</b>	<b>-2'658'000</b>	<b>-2'326'443</b>	<b>-27'407'892</b>	<b>-688'000</b>	<b>-25.9%</b>

## Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024

**110 Landespolizei**

Informatik Landespolizei	Der Voranschlag 2025 umfasst Budgetmittel für folgende IT-Projekte: Ausbau und Hardware-Ersatz der Landesnotruf- und Einsatzzentrale (CHF 400'000), Softwareerweiterungen im Zusammenhang mit der schwedischen Initiative zur Vereinfachung des Austauschs von Informationen zwischen den Strafverfolgungsbehörden der EU-Mitgliedsstaaten (CHF 280'000) sowie den Ersatz des Speicherbetriebssystems (CHF 100'000). Hinzu kommen Budgetmittel im Umfang von CHF 140'000 für den Ersatz diverser Server.
Fahrzeuge und übrige Anschaffungen Landespolizei	Für das kommende Jahr ist der Ersatz von drei Dienstfahrzeugen (insgesamt CHF 375'000) sowie die Anschaffung eines Staplerfahrzeugs für Materialannahmen (CHF 30'000) geplant.
Digitales Funknetzwerk Polycom	Bei dieser Position handelt es sich um Abgeltungen aufgrund der staatsvertraglichen Verpflichtung mit der Schweiz gemäss der 2003 abgeschlossenen Vereinbarung über die Teilnahme Liechtensteins am Sicherheitsnetz Funk Polycom. Im laufenden Jahr fallen Mittel in Höhe von CHF 600'000 für die Erneuerung der Polycom-Infrastruktur durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz im Zusammenhang mit dem Programm Werterhaltung Polycom (WEP 2030) an. Für das kommende Jahr werden keine Kosten im Zusammenhang mit Polycom erwartet.
Investitionsbeiträge Informatik Landespolizei	Für den Aus- und Umbau von Informationssystemen im Bereich biometrischer Daten in Zusammenhang mit dem Abkommen über die Prümer Zusammenarbeit wird beabsichtigt, sich an den notwendigen Entwicklungen der Schweiz zu beteiligen und keine eigene Softwarelösung zu erstellen.

**120 Landgericht**

Informatik Gerichtswesen/ Staatsanwaltschaft	Aufgrund der Übernahme der Informatik der Gerichte und der Staatsanwaltschaft durch das Amt für Informatik wurden bereits für das laufende Jahr auf dieser Position keine Anschaffungen mehr budgetiert.
---	--

**160 Amt für Bevölkerungsschutz**

Landesweite Alarmierungsanlage	Mit dem Bau eines "Sicheren Datenverbundnetzes" (SDVN), welches alle im Sicherheitsverbund Schweiz tätigen Partner ausfallsicher miteinander vernetzt, soll ein krisensicheres Kommunikationssystem zur Verfügung gestellt werden. Damit Liechtenstein an diesem Netz partizipieren kann, muss die bei der Landespolizei angesiedelte Landesnotruf- und Einsatzzentrale (LNEZ) mittels eines eigenständigen Glasfaserkabels an den entsprechenden Netzknotenpunkt angeschlossen werden. Die massgeblichen Investitionen fallen im laufenden Jahr an, für das kommende Jahr sieht der Voranschlag 2025 die projektspezifischen Installationsarbeiten im Polizeigebäude vor (CHF 100'000). Weitere Budgetmittel im kommenden Jahr sind für Ersatzbeschaffungen der Sirenensteuerung in den nächsten vier Jahren (CHF 40'000) und für die Neuanschaffung einer zeitgerechten Alarmierung der Bergrettung in Abstimmung mit den Flugrettungsmitteln (CHF 17'000) veranschlagt.
Feuerwehr-Übungsanlage	Die für das laufende Jahr vorgesehenen Vorbereitungs- und Erschliessungsaufwendungen aufgrund der im Zusammenhang mit dem Neubau des Landesspitals notwendigen Standortverlegung werden voraussichtlich nicht im vollen Umfang benötigt, da die Abklärungen betreffend neuem Standort nach wie vor noch nicht abgeschlossen sind, weshalb für das kommende Jahr erneut entsprechende Mittel vorgesehen werden müssen.
Zivil-/Katastrophenschutzmaterial Organisationen	Im kommenden Jahr ist die Anschaffung eines Trockenschrankes für die Wasserrettung (CHF 11'000), die Installation des richtfunkgestützten Notfunksystems gemeinsam mit dem Amateurfunk-Verein Liechtenstein (CHF 10'000) sowie die Erneuerung der Kurzwellen-Funkstation im Landesführungsraum (CHF 10'000) vorgesehen.
Stützpunktanschaffungen	Im laufenden Jahr ist die Erneuerung des hydraulischen Rettungssatzes und dessen Einbau in das Verkehrsrettungsfahrzeug des Stützpunktes budgetiert. Für das kommende Jahr sind keine Stützpunktanschaffungen vorgesehen.
Subvention Anschaffungen Rettungsorganisationen	Die vom Land betriebene Wasserrettung ersetzt im laufenden Jahr gemeinsam mit dem Tauchclub Bubbles Schaan den vor rund 20 Jahren angeschafften Atemluftkompressor. Für das kommende Jahr liegen keine Anträge für Anschaffungen vor.

## Voranschlag 2025

Konto	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24		
						abs.	in %	
<b>2</b>	<b>Bildung</b>							
<b>208</b>	<b>Sekundarschulen</b>							
208.503.00	Schulzentrum Unterland II	-19'000'000	-4'100'000	-4'100'000	-1'897'435	-425'189	+14'900'000	+363.4%
208.503.02	Schulzentrum Mühleholz I + II	-10'480'000	-20'150'000	-7'000'000	-7'775'249	-1'600'036	+3'480'000	+49.7%
208.506.00	Anschaffungen Sekundarschulen		-16'000	-16'000			-16'000	-100.0%
	<b>Total Ausgaben Sekundarschulen</b>	<b>-29'480'000</b>	<b>-24'266'000</b>	<b>-11'116'000</b>	<b>-9'672'684</b>	<b>-2'025'225</b>	<b>+18'364'000</b>	<b>+165.2%</b>
<b>213</b>	<b>Hallenbad Schulzentrum Unterland</b>							
213.506.02	Anschaffungen Hallenbad		-23'000	-42'000	-60'312		-42'000	-100.0%
	<b>Total Ausgaben Hallenbad Schulzentrum Unterland</b>		<b>-23'000</b>	<b>-42'000</b>	<b>-60'312</b>		<b>-42'000</b>	<b>-100.0%</b>
<b>231</b>	<b>Informatik Bildungsbereich</b>							
231.506.00	Aktivierbare Informatikanschaffungen	-50'000	-50'000	-50'000		-35'315	-	-
	<b>Total Ausgaben Informatik Bildungsbereich</b>	<b>-50'000</b>	<b>-50'000</b>	<b>-50'000</b>		<b>-35'315</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>272</b>	<b>Forschung</b>							
272.567.05	Investitionskostenbeitrag an RhySearch	-134'000	-300'000	-300'000			-166'000	-55.3%
	<b>Total Ausgaben Forschung</b>	<b>-134'000</b>	<b>-300'000</b>	<b>-300'000</b>			<b>-166'000</b>	<b>-55.3%</b>
<b>280</b>	<b>Stipendien, Ausbildungsbeihilfen</b>							
280.520.00	Studiendarlehen	-1'850'000	-1'850'000	-1'850'000	-1'247'389	-1'314'121	-	-
	<b>Total Ausgaben Stipendien, Ausbildungsbeihilfen</b>	<b>-1'850'000</b>	<b>-1'850'000</b>	<b>-1'850'000</b>	<b>-1'247'389</b>	<b>-1'314'121</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
280.620.00	Rückzahlung von Studiendarlehen	1'650'000	1'950'000	1'950'000	1'693'267	1'801'206	-300'000	-15.4%
	<b>Total Einnahmen Stipendien, Ausbildungsbeihilfen</b>	<b>1'650'000</b>	<b>1'950'000</b>	<b>1'950'000</b>	<b>1'693'267</b>	<b>1'801'206</b>	<b>-300'000</b>	<b>-15.4%</b>
<b>Total 2</b>	<b>Bildung</b>							
	Total Ausgaben	-31'514'000	-26'489'000	-13'358'000	-10'980'385	-3'374'661	+18'156'000	+135.9%
	Total Einnahmen	1'650'000	1'950'000	1'950'000	1'693'267	1'801'206	-300'000	-15.4%
	<b>Nettoausgaben</b>	<b>-29'864'000</b>	<b>-24'539'000</b>	<b>-11'408'000</b>	<b>-9'287'118</b>	<b>-1'573'455</b>	<b>+18'456'000</b>	<b>+161.8%</b>

**Voranschlag 2025****Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****208 Sekundarschulen**

Schulzentrum Unterland II	Der Landtag hat mit Finanzbeschluss vom 5. Juni 2019 (LR 612.411.5) und vom 3. Mai 2023 (LR 612.411.51) für den Neubau eines Schulzentrums Unterland II in Ruggell einen indexierten Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 63.85 Mio. genehmigt. Im laufenden Jahr fallen Aufwendungen für die Baubewilligung, die Ausschreibung, das Ausführungsprojekt und für Erdarbeiten an. Der Voranschlag 2025 sieht Mittel für den Massiv- und Holzbau vor.
Schulzentrum Mühleholz I + II	Für den Ersatzbau des G-Traktes am Schulzentrum Mühleholz I und einer zusätzlichen Massnahme zur Deckung des Raumbedarfs am Schulzentrum Mühleholz I und II durch die Aufnahme der Lernenden der Realschule Schaan inkl. der Sportklassen der Sekundarstufe I hat der Landtag mit Finanzbeschluss vom 5. Juni 2019 (LR 612.411.4) und Finanzbeschluss vom 5. Oktober 2023 (LR 612.411.41) einen indexierten Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 45.86 Mio. gesprochen. Im laufenden Jahr fallen Aufwendungen für den Innenausbau des ersten Gebäudes, den Rohbau des zweiten Gebäudes sowie für den Abbruch und den Rohbau des dritten Gebäudes an. Für die gegenüber dem Voranschlag 2024 zusätzlich benötigten Mittel hat der Landtag mit Finanzbeschluss vom 12. Juni 2024 (LR 612.023.21) einen Nachtragskredit in Höhe von CHF 14.0 Mio. bewilligt, wobei ein Anteil von CHF 850'000 für die Erstausrüstung benötigt wird (siehe Konto 295.311.00). Der Voranschlag 2025 sieht Mittel für den Innenausbau des zweiten Gebäudes sowie für den Rohbau des dritten Gebäudes vor.
Anschaffung Sekundarschulen	Im laufenden Jahr wird eine Laborspühlmaschine für die weiterführenden Schulen in Triesen angeschafft. Für 2025 sind keine aktivierbare Anschaffungen vorgesehen.

**213 Hallenbad Schulzentrum Unterland**

Anschaffungen Hallenbad	Der für 2024 budgetierte Ersatz der Membranzellen-Elektrolyse musste aus dringlichen Gründen bereits 2023 getätigt werden. Dafür muss im laufenden Jahr eine Reinigungsmaschine ersetzt werden. Im Voranschlag 2025 sind keine aktivierbaren Anschaffungen beim Hallenbad budgetiert.
-------------------------	---

**231 Informatik Bildungsbereich**

Aktivierbare Informatikanschaffungen	Der Voranschlag 2025 umfasst ebenso wie der Voranschlag 2024 aktivierbare Aufwendungen für die Ersatzbeschaffung von Servern.
--------------------------------------	---

**272 Forschung**

Investitionskostenbeitrag an RhySearch	Mit Finanzbeschluss vom 4. April 2023 (LR 612.422) hat der Landtag für die Beteiligung an den Investitionen des Forschungs- und Innovationszentrums Rheintal einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 1'470'000 genehmigt. Im laufenden und im kommenden Jahr sind entsprechende Beitragszahlungen vorgesehen, welche sich nicht gleichmässig auf die Jahre 2024 bis 2028 verteilen.
--	--

**280 Stipendien, Ausbildungsbeihilfen**

Studiendarlehen	Im Bereich der Studiendarlehen wird von gleichbleibenden Darlehenszahlungen ausgegangen.
Rückzahlung von Studiendarlehen	Der Voranschlag 2025 richtet sich nach den fälligen Rückzahlungsraten. Da die Darlehenszahlungen in den letzten Jahren rückläufig waren, sinken nun die Rückzahlungen entsprechend.

## Voranschlag 2025

Konto	Investitionsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>3</b>	<b>Kultur, Freizeit</b>							
<b>300</b>	<b>Landesbibliothek</b>							
300.503.00	Umnutzung Post-/Verwaltungsg. für Landesbibliothek	-1'000'000	-800'000	-6'800'000	-1'425'102	-439'049	-5'800'000	-85.3%
	<b>Total Ausgaben Landesbibliothek</b>	<b>-1'000'000</b>	<b>-800'000</b>	<b>-6'800'000</b>	<b>-1'425'102</b>	<b>-439'049</b>	<b>-5'800'000</b>	<b>-85.3%</b>
<b>304</b>	<b>Amt für Kultur</b>							
304.565.00	Denkmalschutzsubventionen	-4'450'000	-1'500'000	-1'500'000	-1'250'000	-1'000'000	+2'950'000	+196.7%
	<b>Total Ausgaben Amt für Kultur</b>	<b>-4'450'000</b>	<b>-1'500'000</b>	<b>-1'500'000</b>	<b>-1'250'000</b>	<b>-1'000'000</b>	<b>+2'950'000</b>	<b>+196.7%</b>
<b>340</b>	<b>Sport</b>							
340.565.00	Subvention Kletterhalle	-1'840'000	-80'000	-1'000'000			+840'000	+84.0%
340.565.02	Subvention Infrastrukturprojekt Steg	-1'975'000	-1'553'000	-3'528'000			-1'553'000	-44.0%
	<b>Total Ausgaben Sport</b>	<b>-3'815'000</b>	<b>-1'633'000</b>	<b>-4'528'000</b>			<b>-713'000</b>	<b>-15.7%</b>
<b>391</b>	<b>Liegenschaftsverwaltung Kulturbereich</b>							
391.500.01	Grundstückwerb Gewerbegebäude Messina		-1'986'000				-	-
391.503.01	Kauf Gewerbegebäude Messina		-11'149'000				-	-
	<b>Total Ausgaben Liegenschaftsverwaltung Kulturbereich</b>		<b>-13'135'000</b>				<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total 3</b>	<b>Kultur, Freizeit</b>							
	Total Ausgaben	-9'265'000	-17'068'000	-12'828'000	-2'675'102	-1'439'049	-3'563'000	-27.8%
	Total Einnahmen						-	-
	<b>Nettoaussgaben</b>	<b>-9'265'000</b>	<b>-17'068'000</b>	<b>-12'828'000</b>	<b>-2'675'102</b>	<b>-1'439'049</b>	<b>-3'563'000</b>	<b>-27.8%</b>

## Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024

**300 Landesbibliothek**

Umnutzung Post-/Verwaltungsg. für Landesbibliothek

Der Landtag hat mit Finanzbeschluss vom 9. Mai 2019 (LR 612.432.8) und mit Finanzbeschluss vom 5. Oktober 2023 einen indexierten Verpflichtungskredit in Höhe von gesamthaft CHF 24.0 Mio. für die Umnutzung des Post- und Verwaltungsgebäudes Vaduz für die Liechtensteinische Landesbibliothek genehmigt. Im laufenden Jahr kam es aufgrund neuer Erkenntnisse betreffend die benötigten Massnahmen in den Bereichen Statik, Brandschutz und Elektroinstallationen und den damit verbundenen höheren Kosten zu einem Planungsstopp. Die im Anschluss beantragten Ergänzungskredite (BuA Nr. 59/2024) hat der Landtag in seiner Sitzung vom Juni 2024 abgelehnt. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung laufen Abklärungen, ob und wie das ursprünglich vom Landtag genehmigte Projekt weitergeführt werden kann. Der Voranschlag 2025 sieht erste Mittel für einen allfälligen Baubeginn vor. Der effektive Budgetbedarf für das kommende Jahr ist aber aufgrund der aktuellen Unsicherheiten schwierig zu beziffern.

**304 Amt für Kultur**

Denkmalschutzsubventionen

Für das kommende Jahr wird aufgrund mehrerer gleichzeitig anstehender Grossprojekte mit einer einmaligen deutlichen Erhöhung der Denkmalschutzsubventionen gerechnet. Der Voranschlag 2025 umfasst Mittel für folgende konkrete Projekte: Hagenhaus/Alte Post Nendeln (CHF 1.7 Mio.), Haus Hintergass 35/37 Vaduz (CHF 960'000), Dorfstrasse 67 Triesen (CHF 800'000), Gasthaus Löwen Gamprin (CHF 250'000), Bierkeller Schaan (CHF 200'000), Haus Landstrasse 271 Triesen (CHF 200'000), Pfarrstall Barenden (CHF 150'000), Tannerhaus Triesen (CHF 130'000) und Kapelle Mariahilf Balzers (CHF 60'000).

**340 Sport**

Subvention Kletterhalle

Mit Finanzbeschluss vom 29. September 2022 (LR 612.415.1) hat der Landtag einen indexierten Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 4'984'000 für den Neubau "Kletterhalle Liechtenstein" des Liechtensteiner Alpenvereins (LAV) in Schaan genehmigt. Da das Projekt nun aber an einem anderen Standort in der Gemeinde Vaduz realisiert werden soll, hat die Regierung basierend auf einem angepassten Subventionsantrag des Liechtensteinischen Alpenvereins mit Bericht und Antrag Nr. 85/2024 einen neuen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 5'336'000 beantragt. Der Landtag hat diesem Antrag in seiner Sitzung vom 5. September 2024 zugestimmt. Die in der Mutmasslichen Rechnung 2024 und im Voranschlag 2025 ausgewiesenen Aufwendungen entsprechen den im Bericht und Antrag dargelegten Beträge gemäss zugrundeliegendem Zeitplan.

Subvention Infrastrukturprojekt Steg

Für das Infrastrukturprojekt Steg des Vereins zur Förderung des nordischen Skisports hat der Landtag mit Finanzbeschluss vom 9. November 2023 (LR 612.415.2) einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 3'528'000 genehmigt. Im laufenden Jahr sind die Mittel für den Rohbau vorgesehen, im kommenden Jahr Aufwendungen für den Ausbau.

**391 Liegenschaftsverwaltung Kulturbereich**

Grundstückwerb Gewerbegebäude Messina/  
Kauf Gewerbegebäude Messina

Mit Finanzbeschluss vom 7. März 2024 (LR 612.445.1) über die Genehmigung eines Kredits und Nachtragskredits für den Kauf der Liegenschaft Messinastrasse 5, Grundstück Nr. 2224 samt dem darauf errichteten Gewerbegebäude, in Triesen hat der Landtag dem Kauf zugestimmt und für das laufende Jahr einen Nachtragskredit in Höhe von gesamthaft CHF 13'135'000 gesprochen.

## Voranschlag 2025

Konto	Investitionsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>							
<b>400</b>	<b>Spitäler</b>							
400.520.00	Darlehen Ostschweiz. Kinderspital St. Gallen	-874'000	-729'000	-729'000	-486'000	-550'000	+145'000	+19.9%
400.563.00	Neubau Liechtensteinisches Landesspital	-10'380'000	-1'620'000	-1'620'000	-720'704	-926'000	+8'760'000	+540.7%
400.563.02	Investitionsbeiträge Landesspital		-660'000	-660'000	-1'540'000		-660'000	-100.0%
	<b>Total Ausgaben Spitäler</b>	<b>-11'254'000</b>	<b>-3'009'000</b>	<b>-3'009'000</b>	<b>-2'746'704</b>	<b>-1'476'000</b>	<b>+8'245'000</b>	<b>+274.0%</b>
400.620.01	Rückzahlung Darlehen Ostschweiz. Kinderspital SG	73'000	45'000	70'000	26'532	6'889	+3'000	+4.3%
	<b>Total Einnahmen Spitäler</b>	<b>73'000</b>	<b>45'000</b>	<b>70'000</b>	<b>26'532</b>	<b>6'889</b>	<b>+3'000</b>	<b>+4.3%</b>
<b>490</b>	<b>Übriges Gesundheitswesen</b>							
490.565.00	Subvention Fahrzeuge Rettungsdienst	-144'000					+144'000	-
	<b>Total Ausgaben Übriges Gesundheitswesen</b>	<b>-144'000</b>					<b>+144'000</b>	<b>-</b>
<b>Total 4</b>	<b>Gesundheit</b>							
	Total Ausgaben	-11'398'000	-3'009'000	-3'009'000	-2'746'704	-1'476'000	+8'389'000	+278.8%
	Total Einnahmen	73'000	45'000	70'000	26'532	6'889	+3'000	+4.3%
	<b>Nettoausgaben</b>	<b>-11'325'000</b>	<b>-2'964'000</b>	<b>-2'939'000</b>	<b>-2'720'172</b>	<b>-1'469'111</b>	<b>+8'386'000</b>	<b>+285.3%</b>



## Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024

<b>400 Spitäler</b>	
Darlehen Ostschweiz. Kinderspital St. Gallen	Mit Finanzbeschluss vom 2. Dezember 2015 (LR 612.813.1) hat der Landtag die Gewährung eines Darlehens an die Stiftung Ostschweizer Kinderspital für den Neubau des Ostschweizer Kinderspitals im Umfang von insgesamt CHF 4'054'000 genehmigt. Liechtenstein ist neben den Kantonen St. Gallen, Thurgau und den beiden Appenzell Träger der Stiftung Ostschweizer Kinderspital. Die Gesamtkosten für den Neubau betragen CHF 172.5 Mio. Die Auszahlung des Darlehens ist in mehreren Tranchen vorgesehen. Nach anfänglichen Projektverzögerungen konnte im April 2021 mit dem Bau begonnen werden. Der Bezug des Neubaus war für Dezember 2025 geplant, muss aufgrund von komplexer Gebäudeautomation voraussichtlich jedoch auf April 2026 verschoben werden.
Neubau Liechtensteinisches Landesspital	Mit dem Finanzbeschluss vom 5. September 2019 (LR 612.813.4) hat der Landtag für den Neubau eines Landesspitals einen Verpflichtungskredit von CHF 65.5 Mio. genehmigt. Die Gemeinde Vaduz leistet an das Projekt einen Beitrag in Hohre von CHF 7.0 Mio. Aufgrund der im Rahmen einer Volksabstimmung genehmigten und für die Projektfortfuhrung notwendigen Erganzungskredite im Gesamtumfang von CHF 8.32 Mio. können nach einem Baustopp in den letzten Jahren nun die Umsetzungsarbeiten wieder aufgenommen werden. Im laufenden Jahr fallen Aufwendungen für das Bauprojekt, das Baugesuch sowie für weitere Vorbereitungsarbeiten an. Der Voranschlag 2025 sieht Mittel für Abbrucharbeiten, den Ausbau sowie für einen ersten Rohbau vor.
Investitionsbeiträge Landesspital	Art. 6 Abs. 4 des Gesetzes über das Liechtensteinische Landesspital sieht vor, dass der Stiftungsrat des Landesspitals Investitionen für Betriebseinrichtungen, welche vom Landesspital nicht mit eigenen Mitteln finanziert werden können, bei der Regierung beantragen kann. Gestützt auf diese Bestimmung sahen die Voranschläge 2023 und 2024 die Übernahme der Investitionskosten für den Ersatz des Klinik-Informationssystems vor, welches im 1. Quartal des laufenden Jahres erfolgreich in Betrieb genommen werden konnte.
Rückzahlung Darlehen Ostschweiz. Kinderspital SG	Der Darlehensvertrag zwischen der Stiftung Ostschweizer Kinderspital und dem Fürstentum Liechtenstein regelt die Kapitaltilgung in Bezug auf das mit Finanzbeschluss vom 2. Dezember 2015 (LNR 612.813.1) vom Landtag gewährten Darlehen. Die Mutmassliche Rechnung 2024 und der Voranschlag 2025 werden basierend auf den bisher abgerufenen Darlehenstranchen berechnet.
<b>490 übriges Gesundheitswesen</b>	
Subvention Fahrzeuge Rettungsdienst	Basierend auf dem Subventionsgesetz (LR 617.0) können Rettungs- und Transportfahrzeuge des Rettungsdienstes mit einem Anteil von 50% vom Land subventioniert werden. Ein entsprechender Antrag des Liechtensteinischen Roten Kreuzes zur Subventionierung eines neuen Rettungsfahrzeugs liegt für das kommende Jahr vor.

## Voranschlag 2025

Konto	Investitionsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>							
<b>560</b>	<b>Wohnungswesen</b>							
560.520.01	Darlehen Wohnbau-Förderung	-4'000'000	-3'500'000	-5'000'000	-2'649'800	-3'405'900	-1'000'000	-20.0%
	<b>Total Ausgaben Wohnungswesen</b>	<b>-4'000'000</b>	<b>-3'500'000</b>	<b>-5'000'000</b>	<b>-2'649'800</b>	<b>-3'405'900</b>	<b>-1'000'000</b>	<b>-20.0%</b>
560.620.00	Rückzahlung von Wohnbaudarlehen	10'000'000	10'500'000	11'000'000	11'352'251	13'475'044	-1'000'000	-9.1%
	<b>Total Einnahmen Wohnungswesen</b>	<b>10'000'000</b>	<b>10'500'000</b>	<b>11'000'000</b>	<b>11'352'251</b>	<b>13'475'044</b>	<b>-1'000'000</b>	<b>-9.1%</b>
<b>570</b>	<b>Altersheime</b>							
570.564.00	Investitionsbeiträge Land Alters- und Pflegeheime	-525'000	-450'000	-450'000	-317'099	-388'905	+75'000	+16.7%
570.564.01	Hochbausubventionen Land Alters- und Pflegeheime	-120'000					+120'000	-
	<b>Total Ausgaben Altersheime</b>	<b>-645'000</b>	<b>-450'000</b>	<b>-450'000</b>	<b>-317'099</b>	<b>-388'905</b>	<b>+195'000</b>	<b>+43.3%</b>
<b>581</b>	<b>Allgemeine Fürsorge</b>							
581.565.00	Verein für Betreutes Wohnen	-100'000	-1'120'000	-1'120'000	-528'335	-27'509	-1'020'000	-91.1%
	<b>Total Ausgaben Allgemeine Fürsorge</b>	<b>-100'000</b>	<b>-1'120'000</b>	<b>-1'120'000</b>	<b>-528'335</b>	<b>-27'509</b>	<b>-1'020'000</b>	<b>-91.1%</b>
<b>590</b>	<b>Flüchtlingswesen</b>							
590.503.00	Wohnraum für Schutzbedürftige				-1'179'681		-	-
	<b>Total Ausgaben Flüchtlingswesen</b>				<b>-1'179'681</b>		<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total 5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>							
	Total Ausgaben	-4'745'000	-5'070'000	-6'570'000	-4'674'915	-3'822'315	-1'825'000	-27.8%
	Total Einnahmen	10'000'000	10'500'000	11'000'000	11'352'251	13'475'044	-1'000'000	-9.1%
	<b>Nettoeinnahmen</b>	<b>5'255'000</b>	<b>5'430'000</b>	<b>4'430'000</b>	<b>6'677'336</b>	<b>9'652'729</b>	<b>+825'000</b>	<b>+18.6%</b>

**Voranschlag 2025****Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****560 Wohnungswesen**

Darlehen Wohnbau-Förderung	Gemäss Hochrechnung liegen die ausbezahlten Anträge im laufenden Jahr unter der letztjährigen Prognose, weshalb die Mutmassliche Rechnung 2024 tiefer ausfällt. Für das kommende Jahr wird gegenüber der Mutmasslichen Rechnung hingegen wieder mit einer geringen Zunahme der Anträge und somit der Darlehensauszahlungen gerechnet, welche aber deutlich unter dem Voranschlag 2024 liegen.
Rückzahlung von Wohnbaudarlehen	Die Rückzahlungen von Wohnbaudarlehen setzen sich aus fakturierten Tilgungsraten sowie freiwilligen und somit schwer prognostizierbaren Rückzahlungen zusammen. Unter Berücksichtigung des abnehmenden Darlehensbestandes wird im laufenden und im kommenden Jahr jeweils mit geringeren Darlehensrückzahlungen gerechnet.

**570 Altersheime**

Investitionsbeiträge Land Alters- und Pflegeheime	Die veranschlagten Mittel umfassen Investitionen in Büro-/Geschäftsausstattungen, Mobiliar und Einrichtung sowie IT-Ausstattung. Budgetiert wird ein Pauschalbetrag pro Haus, welchen die LAK und die Lebenshilfe Balzers/APH anteilmässig erhalten. Im Voranschlagsvergleich sind erstmals Investitionsbeiträge für das Haus St. Peter und Paul in Mauren veranschlagt.
Hochbausubventionen Land Alters- und Pflegeheime	Für das kommende Jahr sind Subventionszahlungen an die von der LAK geplante Erstellung von Photovoltaikanlagen beim Haus St. Florin Vaduz und beim Haus St. Laurentius in Schaan budgetiert, welche nicht wie ursprünglich geplant 2023 erstellt werden konnten.

**581 Allgemeine Fürsorge**

Verein für Betreutes Wohnen	Mit Finanzbeschluss vom 7. April 2022 (LR 612.851) hat der Landtag einen indexierten Verpflichtungskredit für den Umbau und Ergänzungsbau "Therapiehaus Guler" des Vereins für Betreutes Wohnen in Mauren in Höhe von CHF 2.11 Mio. genehmigt. Im laufenden Jahr fallen weitere Aufwendungen für Ausführungsarbeiten an. Der Voranschlag 2025 umfasst letzte Mittel für Abschlussarbeiten.
-----------------------------	--

## Voranschlag 2025

Konto	Investitionsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>							
<b>600</b>	<b>Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur</b>							
600.500.00	Bodenerwerb für Tiefbauten	-750'000	-750'000	-900'000	-246'280	-942'102	-150'000	-16.7%
600.501.01	Strassenverbesserungen und -neubauten	-14'900'000	-10'000'000	-12'380'000	-9'909'118	-10'496'096	+2'520'000	+20.4%
600.562.00	Investitionskostenbeiträge Verkehrsinfrastruktur	-400'000		-123'000			+277'000	+225.2%
	<b>Total Ausgaben Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur</b>	<b>-16'050'000</b>	<b>-10'750'000</b>	<b>-13'403'000</b>	<b>-10'155'398</b>	<b>-11'438'198</b>	<b>+2'647'000</b>	<b>+19.7%</b>
<b>Total 6</b>	<b>Verkehr</b>							
	Total Ausgaben	-16'050'000	-10'750'000	-13'403'000	-10'155'398	-11'438'198	+2'647'000	+19.7%
	Total Einnahmen						-	-
	<b>Nettoausgaben</b>	<b>-16'050'000</b>	<b>-10'750'000</b>	<b>-13'403'000</b>	<b>-10'155'398</b>	<b>-11'438'198</b>	<b>+2'647'000</b>	<b>+19.7%</b>

Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024

600 Landstrassen, Brücken

<p>Bodenerwerb für Tiefbauten</p>	<p>Diese Position umfasst den Landerwerb zur Verbesserung und Ergänzung der Infrastruktur (Trottoirbauten, Fuss- und Radwege, Bushaltestellen, Mittelinseln etc.). Die Mutmassliche Rechnung 2024 und der Voranschlag 2025 entsprechen einem Durchschnittswert der vergangenen Jahre. Die effektiven Aufwendungen sind jeweils schwer vorhersehbar, da diese von den entsprechenden Landerwerbsverhandlungen abhängig sind und die Kaufpreise ja nach Zone und Lage stark variieren.</p>
<p>Strassenverbesserungen und -neubauten</p>	<p>Da mit einem für das laufende Jahr budgetierten Projekt erst nach einer Ortsplanungsrevision begonnen werden kann, verschiebt sich ein Grossteil der Baukosten auf das kommende Jahr, weshalb die Mutmassliche Rechnung unter dem Voranschlag 2024 liegt und die Budgetmittel im Voranschlagsvergleich entsprechend ansteigen. Folgende Projekte sind für das kommende Voranschlagsjahr vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Triesen Landstrasse, Industriekreisel - Maschlina CHF 2'600'000</li> <li>- Sanierung Bändern - Ruggell, Badäl - Jedergass, Ausbau 2025 CHF 2'500'000</li> <li>- Schaan - Nendeln, Ställa - Buswendepplatz mit beidseitigem Radweg (1. Etappe) CHF 2'000'000</li> <li>- Triesenberg Grosssteg, Brücke Kleinsteg - Kirchle CHF 1'500'000</li> <li>- Triesenberg Schlossstrasse, Waldrand - Haldastrasse, Neubau Trottoir CHF 1'200'000</li> <li>- Eschen Kohlplatz, Essanestrasse - Heragass (3. Etappe) CHF 1'100'000</li> <li>- Sanierung Bändern - Ruggell, ARA Bändern - Mühlegass Ausbau 2025 CHF 1'000'000</li> <li>- Schaan Plankner Strasse, Kehre Guggerboda bis Lehnenbrücke Guggerboda, Strassenerneuerung und Verbreiterung Radweg CHF 900'000</li> <li>- Triesen Landstrasse, Knoten Bächlegatter CHF 500'000</li> <li>- Vaduz Zollstrasse, Durchlass Irkalesbach CHF 500'000</li> <li>- Sanierung Bändern - Ruggell, Einlenker SZU II - Badäl und Bushaltestellen, Fertigstellungsarbeiten Ausbau 2024 CHF 500'000</li> <li>- Vaduz Herrengasse, Fertigstellungsarbeiten Ausbau 2024 CHF 500'000</li> <li>- Planken Dorfstrasse, Trottoir innerorts (Bushaltestelle Kasernenstrasse) CHF 100'000</li> </ul>
<p>Investitionskostenbeiträge Verkehrsinfrastruktur</p>	<p>Das Land beteiligt sich im Rahmen von bewilligten Voranschlagsmitteln zu 50% an Projekten der Gemeinden zur Schliessung von Netzlücken im Hauptradrouthenetz. Die budgetierten Beträge basieren jeweils auf den Angaben der Gemeinden. Die Prüfung der Berechtigung für Beiträge ist erst möglich, wenn entsprechende Projektunterlagen vorliegen. Für Investitionskostenbeiträge von CHF 250'000 oder mehr ist ein Finanzbeschluss notwendig, bei welchem bei Bedarf auch ein Nachtragskredit eingeholt werden müsste. Im laufenden Jahr werden entgegen den Annahmen im Voranschlag 2024 mit keinen Investitionskostenbeiträgen gerechnet. Der Voranschlag 2025 umfasst den Beitrag an die Gemeinde Vaduz für den Radweg Lettstrasse - Lochgasse (CHF 250'000) sowie an die Gemeinde Ruggell für den Netzlückenschluss Fuss- und Veloverkehrsbrücke Sennwald - Ruggell (CHF 150'000).</p>

## Voranschlag 2025

Konto	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24			
						abs.	in %		
<b>7</b>	<b>Umwelt, Raumordnung</b>								
<b>710</b>	<b>Amt für Umwelt</b>								
710.564.01	Landessubvention Berggebietsentwicklung	-780'000	-780'000	-780'000	-581'845	-662'945	-	-	
	<b>Total Ausgaben Amt für Umwelt</b>	<b>-780'000</b>	<b>-780'000</b>	<b>-780'000</b>	<b>-581'845</b>	<b>-662'945</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
<b>750</b>	<b>Schutz vor Naturgefahren</b>								
750.501.02	Gewässerbau	-150'000	-35'000	-50'000	-3'854	-31'079	+100'000	+200.0%	
750.501.03	Investitionen Rheinwuh	-3'100'000	-2'960'000	-3'600'000	-1'833'557	-2'854'593	-500'000	-13.9%	
750.562.02	Rüfeschtzbauten	-2'000'000	-2'000'000	-2'000'000	-924'424	-1'829'710	-	-	
750.562.03	Massnahmen Naturgefahren	-400'000	-345'000	-345'000	-334'086	-370'329	+55'000	+15.9%	
750.562.04	Rutschsanierungen	-200'000	-800'000	-800'000	-186'736	-199'510	-600'000	-75.0%	
	<b>Total Ausgaben Schutz vor Naturgefahren</b>	<b>-5'850'000</b>	<b>-6'140'000</b>	<b>-6'795'000</b>	<b>-3'282'657</b>	<b>-5'285'221</b>	<b>-945'000</b>	<b>-13.9%</b>	
<b>770</b>	<b>Natur- und Landschaftsschutz</b>								
770.500.01	Bodenerwerb Naturschutzflächen	-100'000	-225'000	-100'000	-52'300	-55'400	-	-	
	<b>Total Ausgaben Natur- und Landschaftsschutz</b>	<b>-100'000</b>	<b>-225'000</b>	<b>-100'000</b>	<b>-52'300</b>	<b>-55'400</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
<b>Total 7</b>	<b>Umwelt, Raumordnung</b>								
	Total Ausgaben	-6'730'000	-7'145'000	-7'675'000	-3'916'802	-6'003'566	-945'000	-12.3%	
	Total Einnahmen						-	-	
	<b>Nettoausgaben</b>	<b>-6'730'000</b>	<b>-7'145'000</b>	<b>-7'675'000</b>	<b>-3'916'802</b>	<b>-6'003'566</b>	<b>-945'000</b>	<b>-12.3%</b>	

**Voranschlag 2025****Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024****710 Amt für Umwelt**

Landessubvention Berggebietsentwicklung	Der Voranschlag 2025 umfasst Mittel für Massnahmen in den Bereichen der Alpwirtschaft (CHF 526'000), der Waldwirtschaft (CHF 170'000), des Schutzes vor Naturgefahren (CHF 215'000), der Erschliessung (CHF 40'000) und für den Werkbetrieb (CHF 30'000). Von den Bruttoausgaben werden CHF 201'000 an Gemeinden und Alpenossenschaften weiterverrechnet.
---	---

**750 Schutz vor Naturgefahren**

Gewässerbau	Diese Position bildet den Hochwasserschutz an den Landesgewässern Binnenkanal, Esche, Spiersbach, Grenz-, Parallel- und Scheidgraben ab. Die für das Jahr 2024 vorgesehene Retention Binnenkanal Garnetsch wird aufgrund des von der Gemeinde Triesen zurückgestellten Neubaus der Binnenkanalbrücke verschoben, im laufenden Jahr fällt lediglich ein Teil des Projektierungsaufwands an. Neben den verschobenen Mitteln im Umfang von CHF 140'000 für die Retention des Binnenkanals Garnetsch sieht der Voranschlag für das kommende Jahr Aufwendungen in Höhe von CHF 10'000 für allgemeine hydraulische Bemessungen im Zusammenhang mit den Landesgewässern vor.
Investitionen Rheinwuh	Der Voranschlag 2025 umfasst die Sanierung von mehreren Dammabschnitten in Balzers, Triesen, Vaduz, Schaan, Gamprin und Ruggell im Gesamtumfang von CHF 3.03 Mio. sowie Projektierungsarbeiten für Aufweitungsprojekte (CHF 70'000). Die im laufenden Jahr veranschlagte Ausarbeitung des Sanierungsprojekts entlang des ARA-Areals in BERN gestaltet sich aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse infolge der Nutzung und Bewirtschaftung der bestehenden Infrastrukturen sehr anspruchsvoll und komplex, weshalb die Umsetzung der Sanierungsmassnahmen um ein weiteres Jahr verschoben werden. Die Mutmassliche Rechnung liegt somit unter dem Voranschlag 2024.
Rüfeschutzbauten	Der Voranschlag 2025 umfasst Mittel für folgende Hauptprojekte: Anaresch Balzers (CHF 440'000), Tobelbach Triesenberg (CHF 400'000), Quaderrüfe Schaan (CHF 350'000), Stellabach Planken (CHF 300'000), Mühleholzrüfe Vaduz (CHF 130'000) und Schaanwälder Bäche (CHF 50'000).
Massnahmen Naturgefahren	Im kommenden Jahr sind folgende Massnahmen budgetiert: Etappe 2024 Steinschlagverbauung im Gebiet Schwefel in Vaduz (CHF 250'000), Unterhalt der bestehenden Steinschlagschutzbauten (CHF 50'000), Detailprojektierung künstliche Lawinenauslösung Malbun (CHF 50'000), Unterhalt, Erneuerung und Ausbau des Messsystems für Naturgefahren (CHF 30'000), Betrieb des Pilotprojekts zur radargestützten Niederschlagsabflussprognose (CHF 10'000) sowie Gefahrenhinweiskarte alle Prozesse (CHF 10'000).
Rutschsanierungen	Der Voranschlag 2025 umfasst den Betrieb und Unterhalt der permanenten GPS-Überwachungen (CHF 50'000), des Monitorings in Bohrungen (CHF 30'000), des Monitorings Webportal (CHF 20'000) sowie die Auswertung des Monitorings Rutschung Triesenberg - Triesen (CHF 30'000). Im Voranschlag 2024 wurden ausserordentliche Mittel für das Projekt "Schutzmassnahmen Spania" vorgesehen. Das Projekt wird im kommenden Jahr weitgehend abgeschlossen werden können, weshalb für die Fertigstellung letzte Mittel im Umfang von CHF 50'000 vorgesehen sind.

**770 Natur- und Landschaftsschutz**

Bodenerwerb Naturschutzflächen	Für den Kauf von Grundstücken zur Naturschutzzwecken werden jährlich CHF 100'000 budgetiert. Das Angebot an käuflichen Flächen schwankt jedoch sehr stark. Für das laufende Jahr hat der Landtag mit Finanzbeschluss vom 15. Mai 2024 (LR 612.024.11) bereits einen Nachtragskredit in Höhe von CHF 125'000 genehmigt.
--------------------------------	--

## Voranschlag 2025

Konto	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
						abs.	in %
<b>8 Volkswirtschaft</b>							
<b>802 Strukturfördermassnahmen</b>							
802.565.02 Förderung von landwirtschaftlichen Infrastrukturen	-1'690'000	-1'121'000	-1'870'000	-1'235'028	-1'110'997	-180'000	-9.6%
<b>Total Ausgaben Strukturfördermassnahmen</b>	<b>-1'690'000</b>	<b>-1'121'000</b>	<b>-1'870'000</b>	<b>-1'235'028</b>	<b>-1'110'997</b>	<b>-180'000</b>	<b>-9.6%</b>
<b>803 Wirtschaftlichkeitsförderungen</b>							
803.520.00 Darlehen an Ein- und Ausstieg Landwirtschaft	-300'000	-300'000	-300'000	-150'000	-280'000	-	-
<b>Total Ausgaben Wirtschaftlichkeitsförderungen</b>	<b>-300'000</b>	<b>-300'000</b>	<b>-300'000</b>	<b>-150'000</b>	<b>-280'000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
803.620.00 Darlehensrückzahlungen an Ein- und Ausstieg	135'000	188'000	178'000	187'000	139'200	-43'000	-24.2%
<b>Total Einnahmen Wirtschaftlichkeitsförderungen</b>	<b>135'000</b>	<b>188'000</b>	<b>178'000</b>	<b>187'000</b>	<b>139'200</b>	<b>-43'000</b>	<b>-24.2%</b>
<b>830 Standortförderung</b>							
830.520.01 Kapitalerhöhung Bergbahnen Malbun					-2'400'000	-	-
830.565.00 Beitrag Investitionskosten Bergbahnen Malbun	-650'000	-900'000	-900'000	-900'000		-250'000	-27.8%
<b>Total Ausgaben Standortförderung</b>	<b>-650'000</b>	<b>-900'000</b>	<b>-900'000</b>	<b>-900'000</b>	<b>-2'400'000</b>	<b>-250'000</b>	<b>-27.8%</b>
<b>860 Energie</b>							
860.520.00 EEG-Darlehen an Finanzintermediäre	-2'500'000		-10'000'000			-7'500'000	-75.0%
<b>Total Ausgaben Energie</b>	<b>-2'500'000</b>		<b>-10'000'000</b>			<b>-7'500'000</b>	<b>-75.0%</b>
<b>Total 8 Volkswirtschaft</b>							
Total Ausgaben	-5'140'000	-2'321'000	-13'070'000	-2'285'028	-3'790'997	-7'930'000	-60.7%
Total Einnahmen	135'000	188'000	178'000	187'000	139'200	-43'000	-24.2%
<b>Nettoausgaben</b>	<b>-5'005'000</b>	<b>-2'133'000</b>	<b>-12'892'000</b>	<b>-2'098'028</b>	<b>-3'651'797</b>	<b>-7'887'000</b>	<b>-61.2%</b>



Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2025 zu Voranschlag 2024

**802 Strukturfördermassnahmen**

Förderung von landwirtschaftlichen Infrastrukturen	Der Voranschlag 2025 setzt sich aus folgenden Positionen zusammen: Subventionen Neubauten und Sanierungen (CHF 450'000), gestaffelte Subventionen (CHF 430'000), Bodenverbesserungen (CHF 400'000), Zinsendienst (CHF 200'000), Infrastruktur von Eigenalpen im Ausland (CHF 160'000) sowie Tier- und Gewässerschutz (CHF 50'000). Aufgrund von unregelmässig gestellten Fördergesuchen, nicht realisierter oder noch nicht abgerechneter Projekte unterliegt diese Position grösseren Schwankungen. So werden auch im laufenden Jahr voraussichtlich weniger Mittel benötigt, als im Voranschlag 2024 berücksichtigt. Im Voranschlagsvergleich entfallen v.a. die Mittel für das Förderprojekt zur emissionsarmen Ausbringung von flüssigem Hofdünger, welches Ende 2023 ausgelaufen ist, für welches im laufenden Jahr aber noch offene Förderanträge vorlagen.
--	---

**803 Wirtschaftlichkeitsförderungen**

Darlehen an Ein- und Ausstieg Landwirtschaft	Im laufenden und im kommenden Jahr sind voraussichtliche Auszahlungen von jeweils zwei Darlehen an Junglandwirte berücksichtigt.
Darlehensrückzahlung an Ein- und Ausstieg	Der Voranschlag errechnet sich jeweils aus der Summe der gewährten Darlehen, deren Rückzahlungen jeweils auf das Ende des dritten Jahres in gleichbleibenden, jährlichen Amortisationsraten zu leisten sind.

**840 Standortförderung**

Beitrag Investitionskosten Bergbahnen Malbun	Zur Sicherstellung der langfristigen Investitionsfähigkeit gewährt das Land der Bergbahnen Malbun Aktiengesellschaft gemäss Finanzbeschluss vom 3. Juni 2022 (LR 612.935.23) für die Jahre 2023 bis 2024 einen jährlichen Investitionskostenbeitrag in Höhe von CHF 900'000. Für das kommende Jahr wird ein Beitrag an die Investitionskosten der Bergbahnen Malbun in Höhe von CHF 650'000 veranschlagt. Dies entspricht den Ausführungen im zugrundeliegenden Bericht und Antrag der Regierung betreffend die Weiterentwicklung des Naherholungsgebietes Malbun/Steg sowie die zukünftige Ausrichtung und Sanierung der Bergbahnen Malbun (BuA Nr. 54/2022). Bis zum Vorliegen eines entsprechenden Finanzbeschlusses gilt diese Position als gesperrter Kredit.
--	--

**860 Energie**

EEG-Darlehen an Finanzintermediäre	In der Stellungnahme der Regierung zu den anlässlich der ersten Lesung über die Abänderung des Baugesetzes (BauG), des Energieeffizienzgesetzes (EEG) und des Energieausweisgesetzes (EnaG) aufgeworfenen Fragen (BuA Nr. 60/2023), schlug die Regierung dem Landtag vor, auf Ebene des EEG die Möglichkeit zu schaffen, dass der Staat mit Banken Vereinbarungen abschliessen kann, um die Finanzierung von energetischen Massnahmen mittels zinslosen Krediten von Seiten der Banken zu erleichtern. Im Rahmen dieser Vereinbarungen sollen den interessierten Banken zinslose Darlehen von Seiten des Staates zur Verfügung gestellt werden, sodass diese wiederum zinslose Kredite für energetische Massnahmen anbieten können. Die vergebenen Darlehen sollen dem Land laufend von den Banken zurückbezahlt werden, sobald die Kreditnehmer dieser zinslosen Kredite diese zurückbezahlt haben oder diese uneinbringlich sind. Der Landtag hat im September 2023 die entsprechenden Gesetzesanpassungen verabschiedet, weshalb im Voranschlag 2024 Budgetmittel für die Darlehensgewährung aufgenommen wurden. Gegen die Vorlage wurde jedoch das Referendum ergriffen und die Gesetzesanpassungen vom Volk abgelehnt. Im Nachgang wurde im Februar des laufenden Jahres eine Parlamentarische Initiative zur Gewährung solcher Darlehen eingereicht, welche im April 2024 vom Landtag in 1. Lesung beraten wurde. Im September des laufenden Jahres hat der Landtag die entsprechenden Gesetzesbestimmungen verabschiedet. Der Voranschlag 2025 umfasst deshalb erneut Mittel für die Darlehensgewährung, wobei diese entgegen der ursprünglichen Annahme, welche in Verbindung mit der Photovoltaik-Pflicht stand, tiefer angesetzt werden.
------------------------------------	--

**Voranschlag 2025**

Konto	Investitionsrechnung	V2025	MR2024	V2024	R2023	R2022	Abw. V25/V24	
							abs.	in %
<b>9</b>	<b>Finanzen, Steuern</b>							
<b>940</b>	<b>Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>							
940.600.00	Verkauf Grundstücke Verw.-vermögen (Restbuchwerte)				172	217'102	-	-
	<b>Total Einnahmen Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>				<b>172</b>	<b>217'102</b>	-	-
<b>Total 9</b>	<b>Finanzen, Steuern</b>							
	Total Ausgaben						-	-
	Total Einnahmen				172	217'102	-	-
	<b>Nettoeinnahmen</b>				<b>172</b>	<b>217'102</b>	-	-